

Fach Nr.  
Lfd. Nr.

2721

2949

Разведывательный

соед. УГАЗа

11.2-15.2.42гг

Воеводский

Меленков

Feindlage

11.2-15.2.42

Зинат, Russland

Разведывательный штаб ОКДЖ,  
2-я "Бригада", ее органы и соединения  
12.2.42 - 15.2.42.

Меленков

ЦЕНТРАЛЬНЫЙ АРХИВ  
МИНИСТЕРСТВА ОБОРОНЫ РФ

АРХИВ МВ	Исх. №
СПИСОК №	Лист №
7768	339

К.1348

41926

№ фонда	500
№ описи	12454
№ дела по описи	558
№ коробки	272

№ 244 Лесосток

№ фонда	500
№ описи	12454
№ дела по описи	558
№ коробки	272

232а.  
Жел 12  
Омск 323

233 - 23 вх  
3 Клеф...



wwii.germandocsinrussia.org



12  
Gefdo.

Geheime Kommando Ausg.

6. Nr. 43/42

Gefdo.  
Geheim

Oberkommando des Heeres  
Generalstab des Heeres  
O Qu IV - Fr.H.Ost/Chef  
Nr.247/42 g.Kdos.

H.Qu.O.K.H., d. 15.II.1942

carh.

29 Ausfertigungen

16. Ausfertigung.

LaTg.

Wesentliche Merkmale der Feindlage am  
15.2.42.

I. Hauptpunkt: Staraja Russa.

II. Vor Heeresgruppe Süd:

- 1.) Auf der Halbinsel Krim ist durch Gefangene der Einsatz der 398. Div., bisher im Kaukasus, neu bestätigt worden.
- 2.) Vor der Gruppe v. Witzleben wird mit erneuten feindl. Angriffen gerechnet. Russische Agenten, die in Zivil in Sonderheit die deutschen Artl.-Stellungen erkunden sollten, hatten Auftrag, bis spätestens 16.2. mit ihren Ergebnissen zurück zu sein.
- 3.) Sonst ist die Feindlage vor der H.Gr. unverändert. Neue Verbände sind nicht aufgetreten. Auch das III.Gde. Kav.-Korps trat noch nicht ins Gefecht.

III. Vor Heeresgruppe Mitte:

- Vorwarnung  
mit Genueh?
- 1.) Bei der russ. 61. Armee hat der Druck erheblich nachgelassen, erste Anzeichen von einem Absetzen nach Norden sind zu erkennen.
  - 2.) Gegen XXXX.A.K. hält der Feinddruck ohne Auftreten neuer Feindverbände an.
  - 3.) Die Feindlage weist sonst keine Veränderung auf.

IV. Vor Heeresgruppe Nord:

- 1.) Bei Staraja Russa versucht der Feind mit Teilen auf Cholm durchzustossen, mit anderen Teilen den Südflügel der Gruppe v. Rohr zu umfassen.

Luftaufkl.



- 2 -

Luftaufklärung meldete am 15.2., 8.00 Uhr 800 Schlitten und Lkw. und 2 Btle. im Marsch von Welikoje Selo nach Westen, um 11.00 Uhr wurde 4 km nördl. Cholm eine 8 km lange Feindkolonne aller Waffen ( ohne nähere Stärkeangabe ) im Marsch nach Süden erkannt.

Das Auftreten des Stabes der 1. Stoss-Armee wird weiterhin bestätigt durch das Erscheinen von 3 Brig. ( 28., 41., 50. ), die im Dezember der 1. Stoss-Armee unterstanden und zuletzt vor der Front des XXXXI.A.K. festgestellt waren. Zwei der Brig. sind durch Gefangene, eine bisher nur durch das Funkbild festgestellt. Gefangene berichten ferner vom Antransport einer Kav.Div.. Bestätigung bleibt abzuwarten. Im ganzen sind bisher 7 Div. und 10 Brig. in Gegend Staraja Russa festgestellt.

- 2.) An der Wolchowfront ist das Feindbild unverändert. Die von der finnischen Front im Anmarsch vermutete 314. Div. ist an der Front noch nicht aufgetreten.

I. A.

*Wingel*

Sonderverteiler.



5 Grltdo.

I<sup>c</sup>/AO

4

: 16/2

b. Nr.

Heeresgruppe Mitte

Geheime Kommandofache!

H.Qu., 16. 2. 1942

Ia Nr.T 458/42 g.Kdos.

10. Ausfertigung

Betr.: Lage 2. und 16. Armee am 15.2.42 abends  
(Karte 1 : 300 000)

1.) 2. Armee:

Lage unverändert.

2.) 16. Armee:

Gef. Gruppe XXXIX. Korps: 8. Pz. Div. nahm Chudjaki, Lasarew und Ort 3 km nördl. Tscherneskaja. Ortschaften im Lowat-Knie stark feindbesetzt. Gruppe Scherer: Starken feindl. Angriff gegen Südostteil Cholm abgewehrt. Abtlg. Sperrling: Gorbuschki erreicht und Verbindung mit Gruppe Uckermann aufgenommen.

II. Korps: In Westflanke des Korps wird Angriff westl. Ryto erwartet. An Ostfront mit starker Art.- und Panzerunterstützung auf Gorodilowo geführte Angriffe unter hohen Verlusten für den Gegner abgeschlagen.

X. Korps: Auf Ostfront 290. Div. Ort 4 km südl. Weretejka von starken Feindkräften genommen, 2 Angriffe auf Weretejka abgewiesen. An Westfront ging Tschetschkowa gegen überlegenen Feind verloren. Neue Feindkräfte südostw. Samoschje und nördl. Kutimoha.

Gruppe Rohr wies während des ganzen Tages anhaltende Feindangriffe auf Wsgliady und Trochowa ab. Nördlich Borodino führte Feind weitere Kräfte nach Westen. 5. lei. Div.: 2 Ortschaften 4 km ostw.

Welikoje Selo genommen. Erbitterte russ. Gegenangriffe von Osten nördl. Goruschka und westl. Utoschkino abgewehrt. Ort südl. Utoschkino genommen und Verbindung zur Penna-Front (südl. Staraja Russa) hergestellt. An Staraja Russa-Front Feindangriffe bei Penna und Tschirikowa abgewiesen.

XXXVIII. Korps: Anhaltend starkes feindl. Art.- und Gr.W. Feuer auf Ljubtzy und Sjemtitzzy. Bereitstellungen neuer Feindkräfte nördl. und nordwestl. Ljubtzy. Im Abschnitt 285. Div. Woloskowa und Samosstje von überlegenem Feind genommen.

Für das Heeresgruppenkommando

Der Chef des Generalstabes

I. A.

/Eg.

*I. J. J. J.*  
Oberstleutnant i.G.



15.2.42

18.40 Uhr

Anruf Adj. Wachbtl. 502, Bf. Dorogobush  
an Heeresgruppe Mitte

Aufgen. : Lt. Kahlenberg

Dorogobush nach Angriff stärkeren Feindes mit schweren  
Waffen (M.G. und Gr.W.) aus allen 4 Richtungen von unseren  
Truppen geräumt. Stärke des Feindes nicht bekannt.  
Eigene Kräfte haben sich Richtung Bf. Dorogobush abgesetzt.  
Orts-Kommandant befindet sich in Waßilâsina, (9 km südl.  
Bf. Dorogobush).

/s



SSD  
Abt. Ic/A.O.

1. V. N. Betr.

16. FEB. 1942

ab

ab

KB

F. Sou H. Gr. Nord  
HNOX 11376 15. 2. 42  
16. 2. 42, 0130  
Feindbeurteilung am 15.2.

Süd  
HDVG 16/2. 0220 fa.  
(TH)

Vor 2. Panzer-Armee griff der Gegner unter starker Artl.- und Fliegerunterstützung den rechten Flügel der 29. I.D. mot an. Es besteht jedoch bisher der Eindruck, dass es sich nur um einen örtlichen Angriff handelt. Im Raum nördl. Mzensk hielten die starken Feindbewegungen in Richtung Belew an. Der Widerstand der 61. russ. Armee gegenüber dem eigenen Angriff ist unverändert stark, wenn auch durch Luftaufklärung mehrere Ausweichbewegungen nach Norden erkannt wurden. Artl.-Aufklärung stellte allein im Raum südwestl. Szuchinitschi 15 Battr., darunter mehrere schwere, fest. Das erneute, durch V.N. erkannte, Auftreten der 10. russ. Armee mit 3 unterstellten Verbänden lässt es möglich erscheinen, dass diese Armee wiederum zwischen 16. und 50. russ. Armee gegenüber eigenem XXXX. Korps zum Einsatz gekommen ist und dadurch die auch heute anhaltende aktive Kampfführung beiderseits der Eisenbahn Szuchinitschi - Jelnja bedingt ist. Der Widerstand der im Raum nördl. Wyschnoje eingeschlossenen Feindkräfte ist gebrochen. Trotzdem heute gegen die Front der 4. Armee keine stärkeren Angriffe geführt wurden, lassen Erd- und Luftaufklärung Heranführen neuer Kräfte und Fortsetzung der Angriffe mit Schwerpunkt gegen linken Armee Flügel vermuten.

Auch die Lage vor rechtem Flügel der 4. Panzer-Armee lässt immer wieder erkennen, dass der Gegner mit allen Mitteln die Verbindung mit den abgeschnittenen Feindkräften wiederherzustellen beabsichtigt. Die hiervon ganz unabhängige Absicht des I. Garde Kav. Korps, nach Norden weiter vorzustossen, hat sich durch Angriffe im Oszma-Tal und durch V.N. erneut bestätigt.

Vor der übrigen Ostfront der Heeresgruppe ist die Feindlage unverändert. Die in der Feindbeurteilung vom 3.2. angestellte Vermutung eines Abtransportes der 1. russ. Stossarmee hat sich durch das nach V.N. gemeldete Auftreten dieser Armee vor Heeresgruppe Nord bewahrheitet.

Vor 9. Armee war auch heute ein Nachlassen des Feinddruckes nordwestlich Rshew nicht festzustellen. Südwestlich Rshew versuchen

- 2 -

Erläutet:

Truppführer



7  
6  
Teile von 4 Divisionen die Verbindung mit den eingeschlossenen Kräften der 29. russ. Armee wiederherzustellen. Starker West-Ost-Verkehr auf der Nachschubstrasse Toropjetz - Nelidowa - Panowa - Pokrow - Moscharowo bestätigt anhaltendes Zuführen von Verstärkungen und Versorgung zur 39. russ. Armee.

Vor 3. Panzer-Armee ist die Feindlage unverändert. Die nach V.N. beobachtete Verbindungsaufnahme zwischen Kalininer-Front, Nordwest-Front, 34. russ. Armee und II. Garde-Schtz.Korps bedarf noch der Klärung.

1-9



Abt. Ic/A.O.

15.2.42.

8

A.O.K. 4, Ic meldet:

Ic-Zwischenmeldung vom 15.2.42. 18.30 Uhr:

Truppenfeststellungen:

LVII.A.K. bestätigt 290.S.D. mit S.R. 878 und 885 südl. Wyschnoje.

XIII.A.K. bestätigt 133.S.D. durch Gefangene der S.R. 418, 521,

A.R. 400 und Haub.A.R. 511 im Feldgelände südostw. Juchnow.

XII.A.K. neu 33.Ski-Batl., nach Gefangenen aussage bei Sacharowo.

Bestätigt 415.S.D. durch Gefangene der S.R. 1323 und 1326 bei  
Krapiwka.



+++ 200 EIN TM 2 KR HK NX/ F 2988 / 9 PECHMANN HNOX +++  
+++ 200 EIN TM 2 KR HK NX/ F 2988 / 9 PECHMANN HNOX +++

# Fernspruch - Fernschreiben - Funkpruch - Blinkpruch

9

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		49584/85		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermerke:				15.2. 2150				
Angenommen oder aufgenommen				Heeresgruppe				
von	Tag	Zeit	durch	15. FEB. 1942				
HANXF	15.2.	22.00	1					

Abgang		An:		Abfendende Stelle	
Tag:					
Zeit:					
Dringlichkeits-Dermerk					
				Fernsprech-Anschluß:	

+++ KR HKNX/FU/ 2988/9 15/2/42 2030 // //  
+++ KR HKNX/FU/ 2988/9 15/2/42 2030 // //

AN HEERESGRUPPE MITTE ROEM EINS E // //  
AN HEERESGRUPPE MITTE ROEM EINS E // //

AN D K H FR/+H/+ DST // //  
AN D K H FR/+H/+ DST // //

13 14 15 16

ROEM EINS ZWISCHENMELDUNG VOM 15/2/42 1830 UHR  
ROEM EINS ZWISCHENMELDUNG VOM 15/2/42 1830 UHR

17 21

ABS/  
ABS/  
TRUPPENFESTSTELLUNGEN DOPP/ ABS/  
TRUPPENFESTSTELLUNGEN DOPP/ ABS/

25 29

ROEM 37/+A/+K/+ BEST/+ 290/+ SCHTZ/+DIV/+ MIT S/+R/+  
ROEM 37/+A/+K/+ BEST/+ 290/+ SCHTZ/+DIV/+ MIT S/+R/+

33

878 UND 885 SUEDL/+ WYBLENOWE // ABS  
878 UND 885 SUEDL/+ WYBLENOWE // ABS

ROEM 13/+ A/+K/+ BEST/+ 133/+ SCH/+DIV/+ DURCH GEF/+  
ROEM 13/+ A/+K/+ BEST/+ 133/+ SCH/+DIV/+ DURCH GEF/+

DER 5/+R/+ 418/// 521/// ARTL/+RG/+ 400 UND HAUB/+ A/+R/+  
DER 5/+R/+ 418/// 521/// ARTL/+RG/+ 400 UND HAUB/+ A/+R/+

511 IN FELDGELAENDE SUEB DSTW/+ JULIANOW/+ ABS/  
511 IN FELDGELAENDE SUEB DSTW/+ JULIANOW/+ ABS/



37 ROEM 12/+ A/+K/+ ABS/ 39 43  
ROEM 12/+ A/+K/+ ABS/

41 NEU DOPPS/ 33/+ SKI BTL/+ NACH GEF/+ AUSSAGE BEI SACH ARDOW/+  
NEU DOPPS/ 33/+ SKI BTL/+ NACH GEF/+ AUSSAGE BEI SACH ARDOW/+

45 ABS/ 46 47 48

49 BEST/+ 415I/+ SCH/+DIV/- DURCH GEF/+ DER 5/+R/+1323 UND  
BEST/+ 415I/+ SCH/+DIV/- DURCH GEF/+ DER 5/+R/+1323 UND

53 1320 BEI BEI KRAPIWKA // // //  
1326 BEI BEI KRAPIWKA // // //

57 A O K 4 ROEM EINS L +++  
A O K 4 ROEM EINS E +++

61 +++++ 2150 KR HKNX/ FU 2988/9 FUELLER ANNA +++  
63

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

wwii.germandocsinrussia.org

1/2



# ~~Fernspruch~~ - fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert			
		01074/72		an	Tag	Zeit	durch
Vermerke:		<b>Geheime Kommandosache!</b>		Heeresgruppe Leiter d. Nachr. 15. FEB. 1942 21/15			
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				

Abgang	An: 2. Panzer-Armee, 4. u. 4. Pz.-Armee,	Abfösende Stelle
Tag: 14.2.	9. Armee, 3. Pz.-Armee	H.Gr.Mitte
Zeit:	Bef. rückw. Heeresgebiet Mitte	Ic/A.O.
Dringlichkeits-Vermerk		
		Fernsprech-Anschluß:

Führerentscheid verbietet weitere Aufstellung von ukrainischen und baltischen Kampfverbänden in Gestalt von feldverwendungsfähigen Einheiten. Es ist daher von Neuaufstellungen abzusehen. Bereits eingeleitete Aufstellungen sind jedoch durchzuführen. Aufstellung von Kosaken-Verbänden werden hiervon nicht betroffen.

Heeresgruppe Mitte  
Ic/A.O.  
Nr. 339/42 g.Kdos.

**Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:**

*Lehmann*

Geheimarschreiber

Befördert durch

HNOX Nr. 71325

an: 4Fox / 4Pdx / 4Gx / 4Hdx

um: 2155 / 2140 / 2130 / 2120

Erledigt:

An: ROK 4: ROK 9

VORZ 01072

VORZ 01071

im 2005.

im 1940

Inhalt



37 39 39 40  
++ HNOXZ 01071 15.2.42 1915 DSZ ===

41 AN 9. ARMEE === 43 44

-- GEHEIME KOMMANDOSACHE--

45 FUEHRERENTSCHIED VERBIETET WEITERE AUFSTELLUNG VON  
UKRAINISCHEN UND BALTISCHEN KAMPFVERBAENDEN IN DER  
49 GESTALT VON FELDVERWENDUNGSFAEHIGEN EINHEITEN. ES IST  
DAHER VON NEUAUFSTELLUNGEN ABZUSEHEN. BEREITS  
53 EINGELEITETE AUFSTELLUNGEN SIND JEDOCH DURCHZUFUEHREN.  
AUFSTELLUNG VON KOSAKEN-VERBAENDEN WERDEN HIERVON  
57 NICHT BETROFFEN. ==

61 HEERESGRUPPE MITTE ROEM EINS C/A.O. NR. 559/42 G.KDOS. +++

65 +++ 1940 EIN HNOXZ 01071 G M KDOS. LADEWIG HTRX Z ++++

69 ++ HNOXZ 01072 15.2.42 1915 DSZ === 72

-- GEHEIME KOMMANDOSACHE--

73 AN 4. ARMEE === 75 76

FUEHRERENTSCHIED VERBIETET WEITERE AUFSTELLUNG VON  
77 UKRAINISCHEN UND BALTISCHEN KAMPFVERBAENDEN IN GESTALT  
VON FELDVERWENDUNGSFAEHIGEN EINHEITEN. ES IST DAHER  
81 VON NEUAUFSTELLUNGEN ABZUSEHEN. BEREITS EINGELEITETE  
AUFSTELLUNGEN SIND JEDOCH DURCHZUFUEHREN. AUFSTELLUNG  
85 VON KOSAKEN-VERBAENDEN WERDEN HIERVON NICHT BETROFFEN. =  
HEERESGRUPPE MITTE ROEM EINS C /A.O. NR. 559/42 G.KDOS. ++++

89 90 91 92  
93 +++2005 HNOXZ 01072 EGGERS HKNXZ +++ 95  
97 98 99 100



# Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>H. Gr. N.-Rgt 537</b>		Nr. <b>49386</b>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX								
Bemerkte: Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch <b>HNOX 15.3.03</b>				Fernspruchgruppe Leiter d. Nachr. Div. <b>15. FEB 1942</b> Nr. 0330 Ho.				

Abgang	An: <b>157</b>	Ansg: <b>157</b>	Abfendende Stelle
Tag:			
Zeit:	<b>b. Nr.</b>		
Dringlichkeits-Bemerk	<b>Dringlichkeits-Bemerk</b>		
	<b>Dringlichkeits-Bemerk</b>		Fernspruch-Anschluß:

1 +--KR-- HFMX/FU 2497/2502 15/2 0100= 4

5 FUER HNOX TM 2:

AN PZ.GRU.3= **✓** **Arb. Abschrift** 8

AN H.GRU.MITTE=

13 -- FEINDLAGE : -- 16.ARMEE: ROEM 39. A.K.: DIE SCHWEREN

17 ANGRIFFE BEI CHOLM DAUERN AN. DER FEIND FUEHRT KRAEFTE

(TLE ROEM 2. GARDE-KORPS?) VON NORDEN AUF CHOLM ZU. ROEM

2. A.K.: DER FEIND GRIFF ERSTMALIG MEHRFACH IN BATL-STAERKE

17 MIT PZ GEGEN DIE OSTFRONT DES ROEM 2. A.K. ZWISCHEN SZELOGER

UND WELJE-SEE AN. GEGEN LINKEN FLUEGEL SS-T-DIV.VERDICHTUNG

2 DER FEINDBESETZUNG.ROEM 10. A.K.: DIE FEINDANGRIFFE GEGEN

290. I.D. UND DIE GRUPPE EICKE IM RAUM VON KOBYLKINO DAUERN

AN. SUEDL.STARAJA RUSSA GRIFF DER FEIND NACH WESTEN UND

17 NORDWESTEN AN. HIERBEI TRATEN 28., 50. SCHKZ-BRIG. UND 2.

29 GARDE-BRIG. AUF. NACH V.N. IST IM RAUM SUEDL.DES ILMENSEES

31 MIT DEM AUFTRETEN DER BISHER VOR H.GR.MITTE STEHENDEN 1.







Kommandeur  
der Horchtruppen Ost

H.Qu., den 15.2.42

13

Funklage - Meldung 30/2

abgeschlossen 15.2.42, 1800 Uhr.

Vor Heeresgruppe Mitte

A. H e e r .

Westfront:

61.Armee:

Ungedeutete Einheit gibt um 0945 Uhr Wljanowo (45 km NW Bolchow) als ihren Standort an.

16.Armee:

323.Sch.Div., welche letztmalig am 20.1. in Verkehr mit AOK 10 erfaßt wurde und deren Verbleib seither nicht zu klären war (Pula 11/2), ist nach Kenngruppen seit 10.2. in Verkehr mit AOK 16 festgestellt.

Kalininer Front:

4.Stoß-Armee:

Eine Funkstelle der Armee setzt an eine andere Funkstelle der Armee um 0040 Uhr folgenden Spruch ab:

" Wo stehen Sie, ich stehe auf der Straße, Jesjkowo (51 km NO Welish) ist abgebrannt ... Melden Sie 63."

AOK verlangt von 249.Sch.Div. um 1000 Uhr Standortangabe und benutzt Funkstelle der Division zur Übermittlung von Sprüchen an 21.Sch.Brig.

249.Sch.Div. und 21.Sch.Brig. demnach benachbart.

B. L u f t w a f f e .

Westfront:

33.gem.Fl.Div.:

595.Fl.Rgt. meldet an Div. um 0900 Uhr:

" Zur Umbasierung bereit."



Kalininer Front:

St.Fl.Tr.d.Kalininer Front:

Stab setzt an ungedeutete Einheit folgende Sprüche ab:

0400 Uhr:

" Melden Sie die Abflugzeiten zur 29.Armee."

0600 Uhr:

" Es ist ein Flugzeug nach Pretschistaja Kamenka  
(28 km W Torshok) zu meiner Verfügung zu schicken.  
Burnasjan."

0900 Uhr:

" Es ist Anweisung zu geben, daß die Verwundeten nach  
Kuwschinowo evakuiert werden. Vornehmlich auf der  
Autostraße Nelidowo - Kuwschinowo."

31.gen.Fl.Div.:

Nach Spruch von 0500 Uhr sind der Div.unterstellt:

237.J.Fl.Rgt. (Fula 28/2)

521.Fl.Rgt. (Fula 28/2)

Unterstellungswechsel gen.Fula 29/2 unter 140.Fl.Div. hat  
sich nicht bestätigt.

Vor Heeresgruppe Süd

A. Heer.

21.Armee:

169.Sch.Div. (Fula 51/1) in ungedeutetem Verkehr genannt.

B. Luftwaffe.

Flugplatz Zeline (128 km SO Rostow a/Don) in ungedeutetem  
Verkehr am 14.2., 0700 Uhr, erstmalig genannt. *Adz*

I. A.

*Hutten*



Kommandeur  
der Horchtruppen Ost

H.Qu., den 15.2.1942

14

Funklagemeldung 29/2

abgeschlossen 15.2., 1000 Uhr

I. Takt. Feststellungen

Vor Heeresgruppe Mitte

A. Heer

Funkverkehr und Spruchabsatz stark.

Westfront:

10. Armee:

AOK 10 am 13.2. wieder im Verkehr mit Frontstab West, am  
14.2. im Verkehr mit drei Verbänden,

~~326, 385, 232, 2~~ Deutung noch nicht möglich.  
Einsatz der Fliegertruppe am 13.2. siehe Fula 27/2.

61. Armee:

Ein nachträglich entzifferter Spruch von Armee-General  
Shukow (damals OB der Front) an den OB der Armee vom 28.1.  
lautet:

"Melden Sie endlich, ob Sie überhaupt daran denken,  
die Aufgaben auszuführen, oder schämen Sie sich, die  
Wahrheit zu sagen? Alle Termine, die ihnen gestellt  
wurden, sind verflossen." (HLSt)

OB der Armee drohte der 350. Sch. Div. am 4.2. wegen "verbre-  
cherischer" Truppenführung grausamste Strafe an. Innerhalb  
von drei Tagen ist der Feind zu zerschlagen und Bolchow zu  
besetzen. Bei Nichtausführung werden die Kommandeure als  
"Hochstapler" behandelt werden. (HLSt)

Anm.: Vgl. die ähnliche Drohung an Kdr. 342. Sch. Div. am 1.2.  
(Fula 21/2).

Linke Grenze der 356. Sch. Div., damit Trennungslinie zwischen  
Südwest- und Westfront, durch Spruch vom 4.2. 18 km NNW  
Mzensk (wahrscheinlich Fluß Sneshed) bestätigt.



387.Sch.Div.:

Nach Spruch vom 1.2. unterstellt:

1271.Sch.Rgt. (erstmalig)

1273.Sch.Rgt. (bestätigt)

1275.Sch.Rgt. (erstmalig)

350.Sch.Div.:

1176.Sch.Rgt. am 1.2. bestätigt.

I.Garde Kav.Korps:

Starker Spruchabsatz zwischen Frontstab und Korps.

Korps im Verkehr mit 33.Armee und Stab Schlen.

Unterstellung der 1.Garde, 2.Garde, 41. und 75.Kav.Div.  
durch Spruch vom 3.2. bestätigt, 57.Kav.Div. im gleichen  
Spruch erstmalig durch Funkaufklärung erfaßt. (HLSt)

Korps fragt am 14.2., 0800 Uhr, bei Frontstab an, ob Fern-  
sprechverbindung Kaluga - Mossalsk besteht.

49.Armee:

Starker Spruchabsatz zwischen AOK und unterstellten Verbän-  
den.

112.Pz.Brig. durch Spruch vom 13.2. bestätigt.

5.Armee:

20.Pz.Brig. am 9.2. erneut festgestellt. Brig. wird zuletzt  
am 22.12. bei Armee erfaßt. (HLSt)

20.Armee:

Armee setzt 1730 Uhr an Frontstab Spruch "Von II.Garde Kav.  
Korps" ab.

Anm.: II.Garde Kav.Korps zuletzt im November (Fula 56/11)  
genannt. Ihm damals unterstellt: 3.Garde (= 50.) und  
4.Garde (= 53.)Kav.Div. Derzeitige Führungsaufgabe des  
Korps nicht erkennbar.

1.Stoßarmee:

Wieder mit AOK und Teilen bei Nordwestfront aufgetreten.



- 3 -

Westfront/Kalininer Front:

Stab Schlem setzt an I.Garde Kav.Korps folgenden Spruch ab:

"An Below. Wenn Sie die Eisenbahn bei Gredjakino (9 km SW Wjasma) erreicht haben, geben Sie das Signal, ich werde auf Tscheptschugowo (14 km W Wjasma), Grigorjewo (12 km WSW Wjasma) wirken, um die Vereinigung mit Ihnen bei Grigorjewo herbeizuführen. Ssokolow. Wassjkin."

Kalininer Front:30.Arme:

AOK fragt 2115 Uhr bei OB der Armee an, ob Nachrichtenverbindung zur Gruppe Schwezow hergestellt ist.

Anm.: Gruppe Schwezow erstmalig genannt. Ein Schwezow bei OB der 29.Arme bekannt.

39.Arme:

In Sprüchen vom 24.1.

bei 355.Sch.Div.: 1182., 1184. und 1186.Sch.Rgt. bestätigt,

bei 357.Sch.Div.: 1188. und 1190.Sch.Rgt. erstmalig genannt,

bei 361.Sch.Div.: 1202. und 1204.Sch.Rgt. erstmalig genannt.

(HLSt)

29.Arme:

Nach Spruch vom 7.2.

bei 381.Sch.Div.: 1261.Sch.Rgt. erstmalig genannt. (HLSt)

4.Stoßarmee:

Starker Spruchabsatz zwischen Frontstab und Armee.

3.Stoßarmee:

Ungedauteter Stab meldet 11.2. als Standort Sabolotnja (ein S.

51 km SSO Cholm). Weiteres Vorrücken infolge schlechter

Straßen unmöglich. Kein Benzin und keine Verpflegung vor-  
handen.



B. Luftwaffe

Südwestfront/Stab Fl.Tr.Brjansker Front:

Stab Fl.Tr.Brjansker Front am 12.2. in ungedeutetem Verkehr erneut genannt. (W 21)

16.Bodenbezirk:

681.Fl.Pl.Btl. und 287.techn.Fl.Pl.Komp. bestätigt.

21.Bodenbezirk:

Bod.Bez. befiehlt 1530 Uhr ungedeuterter Einheit, sofort die in Panjkowo (69 km SSO Lipezk) vorhandenen Mengen an Munition und Kraftstoff zu melden.

Westfront:

St.Fl.Tr.10.Armee weiterhin im Verkehr.

33.Fl.Div.:

595.Fl.Rgt. erhält am 13.2. Befehl von der Div., Auto-Ersatzteile nach Gontscharowka (58 km SW Moschaisk) zu schicken.

(W 21)

Ein Funker bei der Div. teilt um 1500 Uhr dem Funker beim 595.Fl.Rgt. mit:

"Es ist zu hören, wie die "Fritze" (= Deutschen) schreien. Wir leben lustig."

7.Fl.Div.:

Wahrscheinlich 236.J.Fl.Rgt. erhält am 14.2., 0400 Uhr, Befehl zum Einsatz im Raum 25 km SO Wjasma.

14.Bodenbezirk:

177.Fl.Pl.Btl. am 13.2. bestätigt. Teile des Btl. befinden sich wahrscheinlich in Mossalsk. (W 21)

18.Bodenbezirk:

4.Fl.Pl.Ing.Btl. erhält am 13.2. Befehl, alle Eisenbahn-Kesselwagen nach Malojaroslawez zum Empfang von Ligroin zu schicken. (W 21)

13.Bodenbezirk:

169.Fl.Pl.Btl. am 13.2. bestätigt.

(W 21)

56.Bodenbezirk:

665.Fl.Pl.Btl. ist am 12.2. in Shitonino (5 km ONO Sserjed-Stratiglatskaja, dieses 49,5 km NO Gshatsk) eingetroffen und auf die Flugplätze Dubroniwka und Cholmjez (10 km WSW bzw. 5 km S Sserjed-Stratiglatskaja) weitergeleitet. (W21)



- 5 -

Kalininer Front:38.gem.Fl.Div.† :

666.Fl.Rgt. am 14.2., 0530 Uhr, erstmalig genannt, Unterstellung wird vermutet.

140.Fl.Div.:

Div. befiehlt 0300 Uhr ungedeuteter Einheit, ein Sanitätsflugzeug nach Rjabkowo (lt. Spruch 12 km NW Welish) zu schicken.

521.Fl.Rgt. erhält von der Div. Befehl, am 15.2. von Kapte-lowka (nicht gefunden) nach Anreapolj (= Dubno, 42 km NO Toropez) zu verlegen.

Ann.: Unterstellungswechsel des Rgts. von 31. zu 140.Fl.Div. bedarf der Bestätigung.

In unbekanntem Luftwaffenverkehr wird folgende Lagemeldung um 0400 Uhr abgesetzt:

"Lage 14.2., 0800 Uhr:

Der Gegner besetzte Lebino, Jesenowo, Kokoschkino, Noshkino, Now.Filkino, Star.Korostelewo, Now.Korostelewo (Orte 20 - 16 km WSW Rshew).

Reserven des Gegners in Stany, Potechinki und im Gebiet von Bykowo, Dorosowo, Sednewo, Laptewo (Orte 8 km N bis 8 km WNW Tschertolino, dieses 28 km WSW Rshew).

Truppen und Panzer in Linie Sacharowa - Babolewka - Bytski (Orte 50 - 44 km WSW Rshew), Gontscharowa (51 km WSW Rshew) - ... (folgen Orte ca. 50 km W Rshew) - Chelminka (35 km SW Rshew) - Widnoje (30 km SW Rshew) - Dworkowo (25 km WSW Rshew)

Eingeschlossen Gortschen (18 km W Rshew) - Filimowo (19 km WSW Rshew) - 2 km S Okorokowo (17 km WSW Rshew) - Bhf.Montschalowo, mit Ausnahme von Brechowo (15 km W Rshew)."

- 6 -



Vor Heeresgruppe Süd

A. Heer

6. oder 57. Armee:

In ungedeutetem Verkehr wird 2330 Uhr folgender Spruch abgesetzt:

"....(Feind)greift von Bereka und Lichatschewa auf Aleksajewka an.....ist nach Perwomaiskoje und .....durchgebrochen....."

Anm.: Orte 50 bis 60 km O Krassnograd.

40. Armee:

13. Garde Sch. Div. und 120. (wahrscheinlich 160.) Sch. Div. 1730 Uhr genannt.

8. mot. Sch. Div. in ungedeutetem Verkehr 0020 Uhr genannt.  
Div. lt. Kohorch Süd wahrscheinlich der Armee unterstellt.

B. Luftwaffe

44. Fl. Div., 35. Bodenbezirk und Flugplatz Borowaja (ein B. = 120 km SO Charkow) im gleichen Funkverkehr genannt.

30. Bodenbezirk mit 419. Fl. Pl. Btl. und 33. Fl. Pl. Ing. Btl. am 14.2., 0400 Uhr, genannt

Vor Heeresgruppe Nord

A. Heer

Frontstab Käläniner Front:

Nach Verkehrsauswertung seit 4.2. in einem Netz im Verkehr mit Stab Nordwestfront, II. Garde Sch. Korps und einem ungedeuteten Stab.

1. Stoßarmee:

Armee, die seit 23.1. bei der Westfront nicht mehr festgestellt wurde, seit 12.2. im Verkehr mit Stab Nordwestfront und 34. Armee, am 14.2. im Verkehr mit drei Verbänden, die nach Schlüsselunterlagen ihr schon früher unterstellt waren. Danach ist 1. Stoßarmee mit mindestens einem Teil ihrer Verbände von der Westfront zur Nordwestfront verschoben worden.

Nach H-Leitstelle ist bei 1. Stoßarmee 41. Sch. Brig. bestätigt, Einsatz im Raum Staraja Russa wird vermutet.



- 7 -

B. Luftwaffe

2. Aufkl. Fl. Gruppe und 77. (?) Fl. Pl. Btl. am 14.2., 0500 Uhr,  
genannt.

Verschiedenes

Marschall Schaposchnikow als Chef des Gen. St. d. Roten Armee  
durch Spruch vom 5.2. bestätigt. (HlSt)

II. VerkehrsfeststellungenA. HeerSüdwestfront:

13. Armee: Sch.Div. 148 (am 12.2.), 307

Westfront:

61. Armee: Sch.Div. 342  
10. Armee: AOK mit drei Verbänden  
16. Armee: Sch.Div. 12. Garde, 322, 324, 328  
50. Armee: Sch.Div. 230  
49. Armee: Sch.Div. 238  
 Pz. Brig. 112  
43. Armee: AOK  
33. Armee: Sch.Div. 110, 201, 338  
L.G.K.K.: Pz. Brig. 2. Garde  
5. Armee: Sch.Div. 32, 82, 108, 144, 354  
 Sch. Brig. 36, 43  
 Kav.Div. 20 (am 13.2.), 50  
20. Armee: AOK

Kalininer Front:

31. Armee: AOK  
30. Armee: Sch.Div. 174, 243, 348, 359, 363, 371, 375  
 Pz. Brig. 58  
29. Armee: Sch.Div. 183  
39. Armee: Sch.Div. 252, 355, 357  
 Kav.Div. 46, 54  
22. Armee: Sch.Div. 119, 179  
4. Stoßarmee: Sch.Div. 249, 334  
 Sch. Brig. 21



B. Luftwaffe

Südwestfront/Stab Fl.Tr.Brjansker Front

11.gem.Fl.Div.:

16.Bodenbezirk: Fl.Pl.Btl. 681, 684

techn.Fl.Pl.Kp 287

21.Bodenbezirk:

Westfront:

33.Fl.Div.: Fl.Rgt. 595

Fl.Rgt.: 236.(I)

14.Bodenbezirk: Fl.Pl.Btl. 177 (am 13.12.)

18.Bodenbezirk: Fl.Pl.Btl. 269, 623

Fl.Pl.Ing.Btl. 4 (am 13.12.)

20.Bodenbezirk: Fl.Pl.Btl. 165, 256, 260

15.Bodenbezirk: Fl.Pl.Btl. 274

13.Bodenbezirk: Fl.Pl.Btl. 169 (am 13.12.)

56.Bodenbezirk: Fl.Pl.Btl. 665 (am 13.12.)

Kalininer Front:

140.Fl.Div.: Fl.Rgt. 521.2

46.gem.Fl.Div.

31.Fl.Div.: Fl.Rgt. 237,

38.gem.Fl.Div.: Fl.Rgt. 614, 606?

7.gem.Fl.Div.: Fl.Rgt. 163.(?)J., 728.(?)J.

M.B. Moskau:

81.Bodenbezirk:

I. A.

*[Handwritten signature]*



Auszug aus Erfolgsmeldung VIII.Flg.-Korpsvom 15.2.42.Gesamteinsätze:

<u>Tageseinsatz:</u>	VIII.Flg.-Korps	Ju88	55	
		Dol7	1	
		Mel09	45	101
	Nakafü Nord	FW189	1	
		Hsl26	6	
		Dol7	5	
		Mel10	8	
		Ju87	16	
		Hsl23	23	
		Mel09	27	86
	Nakafü Süd	Hsl26	11	
		Ju88	3	
		He111	7	
		Ju87	11	
		Mel10	30	62
				249
<u>Nachteinsatz:</u>		Dol7	1	
		Ju88	2	
		He111	2	5
				254
				=====

Einsätze der Verbände u.a. wie folgt:

VIII.Flg.-Korps: Ausser freier Jagd und Begleitschutz für Stuka, Aufklärung und Angriffe auf Fahrzeuge, Kolonnen, belegte Orte in den Räumen Moshaiszk-Kalinin-Ostaschkow-Wel.Luki-Nelidowa-Bjeloj-Uswjatj und Bjeloj-Pokrow-Welish, sowie auf Truppenansammlungen und Ausladungen und Bhf. Uglowka und Kressty.

Nakafü Nord: Ausser freier Jagd entlang der Rollbahn und Angriffe auf Kolonnen südwestl. Juchnow und Staritz, Aufklärung vor XX.A.K. und in Räumen Bjeloj-Rshew-Szytschewka, südostw. Wjasma und Bjeloj-Pokrow-Oljenin-Nelidowa, ferner Angriffe auf Orte und Feldstellungen südwestl. Rshew.

Nakafü Süd: Ausser Abwurf von Versorgungsbehältern bei Bjeloj-Demidow-Welish, Angriffen auf Flugplätzen und Strassen - jagd im Raum Peremyschl-Szuchinitschi, Aufklärung in Räumen Kirow-Juchnow-Wjasma, Bolchow-Mzensk, Belew-Kirow-Szuchinitschi-Kosjelsk-Juchnow-Wjasma.

Gesamterfolge:

9 Flzg. abgeschossen  
 22 " am Boden zerstört  
 2 " am Boden beschädigt, weitere 17 ohne erkannte Beschädigung beschoss.  
 6 Geschütze vernichtet.  
 58 Fahrzeuge vernichtet.  
 57 " beschädigt  
 31 Schlitten vernichtet, zahlreiche beschädigt  
 12 Häuser zerstört, mehrere beschädigt.  
 1 Lok. beschädigt  
 1 Bunker in Brand geworfen

Verluste: 1 Ju 88 vermisst.

ert.:

.B.

hef

a

a op

2 Ic

v Ic



Luftwaffen - Io  
bei der Heeresgruppe Mitte .

: 152. Ausg.:

15.2.42.

b. Nr.

Grldo.  
Geheim

Anl.:

Sachbearb.

Auszug aus Erfolgsmeldung VIII. Fliegerkorps

vom 14.2.42.

Gesamteinsatz:

Tageseinsätze: VIII. Fliegerkorps 9 Flugzeuge

Nakafu Nord 48 "

Nakafu Süd 25 "

Nachteinsätze: Keine.

Eingesetzte Flugzeugmuster: Ju 88, He 126, He 111, He 110,  
Do 17, Ju 52. ( 2 He.126 mussten  
Auftrag abbrechen ).

Einsätze der Verbände u.a. wie folgt:

VIII. Fliegerkorps: Aufklärung und Angriffe auf Truppenbe-  
wegungen im Raume Koblaka - Kalinin - Ostaschkow - Welish, sowie  
Aufklärung und Angriffe auf Stellungen und Fahrzeuge im Raume  
Toropets - Bjelaj.

Nakafu Nord: Angriffe auf belegte Orte, Stellungen und  
Kolonnen im Kessel westl. Rshew und Welish-Demidow. Aufklärung  
und Angriffe auf Eisenbahnen, Stellungen und Orte westl. Mantscha -  
lowo.

Nakafu Süd : Angriffe auf belegte Orte und Fahrzeuge im  
Raum Moszalsk - Kobylje - N. Woskressenskoje - Wolkowo - Mescht -  
schowsk.

Ausserdem wurde geflogen: Begleitschutz für Ju 52 und Abwurf  
von Versorgungsbehältern bei Bjelaj, Welish, Demidow und Szjemlewo.

Erfolge:

4 feindl. Flugzeuge abgeschossen.  
1 feindl. Flugzeug am Boden zerstört.  
1 feindl. Flugzeug zur Notlandung gezwungen.  
11 Schlitten vernichtet, 30 beschädigt.  
1 Flakgeschütz zum Schweigen gebracht.  
3 Geschützbedienungen abgeschossen.  
1 M-G Nest niedergekämpft.  
Über 1000 Russen getötet.

Vert.:

O.B.  
Chef  
Ia  
Ia<sub>1gp</sub>

Verluste: -



22

H. Gr. Ia

20

*[Handwritten signature]*  
~~72~~

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
21.45 Uhr  
Uffz. Kräger / Obgefr. Groß  
Fw. Nedel

15.2.42.

4.(F)/14 meldet:

Negativauswertung, Beobachter Ofw. Kühn.

13.46 Uhr Notgelandetes Flugzeug, anscheinend Ju 88, zwischen  
Dwinje- und Dwelinskoje-See etwa 7 km SSW Pokrowskoje (17751).  
13.55 Uhr Bhf. Basary (17683 = 24 km S Toropez) belegt mit  
1 Lok und etwa 75 Wagen. Am Nachschublager etwa 50 Wagen abge-  
stellt. 2 Bombeneinschläge am Westausgang des Bahnhofes etwa 5 m  
neben den Gleisen.

*Armen: Fruchtf.*

*P2. 3*

*Bef. Rück.*

*A. O. K. 9*

*C*



14

H. Gr. I<sup>c</sup>

21

Lw.Ic H.Gr.Mitte

15.2.42.

Koluft Nord meldet:

I. Fliegerkorps: 11,00 - 11,15

Strasse Cholm - Toropetz, teilweise eingesehen, Einzelverkehr  
vorwiegend Richtung Nord.

Vert.:

Pz. 3

Bef. Rück.



21

H. Gr. I n

22

21  
21

Lw. Ic. H.Gr. Mitte  
21.30 Uhr  
F.S./Obgefr. Groß  
Fw. Nedel

15.2.42.

Koluft Nord meldet:

Bis 16.00 Uhr: Zwischen Tscherneskaja (33 km SW Cholm. am Lowat) und Menjschowa (18 km südl. Tscherneskaja) Einzelverkehr von 50 Schlitten und bespannten Fahrzeugen in Richtung Nord marschierend.

P2. 3

Bef. Rück



19

H. Gr. Ir

23

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
21.15nUhr  
Gefr. Schneider /Uffz. Hartleb  
Fldw. Nedel

15.2.42

6./(H) 32 :

11.25 - 14.25 Poljany 4589(=32 km WSW Suchinitschi) Mit 300 Mann belegt.

Auf Strasse Gulytzowa (5577= 21 km WSW Suchinitschi) - Szjaglowa (5574= 21 km W Suchinitschi) - Trossna ( 5574= 16 km NW Suchinitschi ) Pendelverkehr 90 Schlitten.

Gorbatka (5578= 11 km S Suchinitschi ) 300 Mann belegt.

Vert.:

Anmer: Frankfr.

A. O. K. 4

Pz. 2

16

H. Gr. Ir

24

Lw. Ic H.Gr.Mitte  
19,30  
Fw. Nedel/Gefr. Dorn

15.2.42.

Aufklärungsgruppe Süd:

7.(H)/13 12,45 - 16,25

Strasse Schemelinki ( 4556 = 38 km SW. Mossalsk ) - Mossalsk zwischen Rollbahn keine auffälligen Spuren und Feindbewegungen erkannt.

Im Gebiet SO. Osjery ( 5533 = 10 km O. Juchnow ) starke Bewegungen erkannt. Ausserdem in einer Richtung 3 km SSO Osjery etwa 500 bis 800 m ostw. der Strassengabel.

Im Raum etwa 5 km S. Juchnow etwa 6-8 Geschütze erkannt. Von dort auch Abwehr schwerer und mittlerer Flak.

Vert.:

Anmer: Frankfr.

A. O. K. 4: liegt vor!



77

H. Gr. - 25  
15.2.42

Lw Ic bei H. Gr. Mitte  
20.20 Hhr  
Ogfr. Zarbock Gefr. Schneider  
Fldw. Nedel

Chf/In. für C

Diktator 20 meldet:

K.G.53 15.00 3689 Ort Niwki - Lushki (30 km SW Wjasma) an-  
scheinend feindbesetzt. 3537 Ort 9 km SW Jelnia  
2 km ONO Ljenowa 4-5 Schlitten u. ca 20-30 Partisanen  
Ri S auf Strasse nach Strakina (12 km SW Jelnia).  
Flugplatz 5521 ostw. der Bahn Szamszontzwa (15 km WSW  
Medyn) 12 Jäger.

13.00 Auf Weg von Osten nach Frolawa 5511 (45 km W Medyn) 12  
lebhafter LKWverkehr, nach SO bis Rollbahn kein Verkehr. Auf  
Bahnlinie 5525 (15 km SW Medyn) - 5677633 km NNW Juchnow) -  
kein Verkehr. 8 Feindpanzer Ostrand Welish, 2 schw. Geschütze  
Ostrand Welish. Südgruppe der 205. J.D. hat Westrand Welish  
erreicht u. wird von starken Feindkräften aus N.NW ange-  
griffen.

Vert.:

Annahme: Feindfr.  
Pz. 4. / A.O.K. 4 / Pz. 3 / A.O.K. 9  
Bef. Rück.



29  
Lw Ic bei H.Gr. Mitte  
Uffz. Floh Gefr. Schneider  
1.00 Uhr  
Fldw. Nedel

H. Gr.

15.2.42

26

Ordnung: Fühfr.

Pz. 2:

6 (H) 32 :

15.27-17,25 :

Melechowo (5444=30 km N. Bolchow) in eigener Hand.  
Eigene Truppen etwa 2 Komp. von Süd auf Afonasowo (5444=30 km NW Bolchow) vorgehend. Feind zieht sich aus beiden Orten mit 10 Schlitten auf Ort 2 km ostw. Krapiwna (5436=38 km NW Bolchow) zurück. Ort mit 25 Schlitten belegt.  
Erdsabwehr: 1 km N. Krapiwna (5436) 2 feindl. Komp. haltend.  
Abwehr durch leichte Flak.  
Einzelverkehr Krapiwna - Uljanowo (5441) 15 Schlitten, Nordrand Uljanowo 2 Züge haltend. Nach Ost Einzelverkehr, 15 Schlitten Durnewo (5441=39 km NW Bolchow) - Debri (5441) 20 Schlitten.  
6 km NW Ordshonikidsegrad 5 Mann im Gelände nach Nord marschierend.  
17.00 Uhr Jm Raum Bytosch - Brjansk sonst keine Feindbewegung zu erkennen.  
In den Ortschaften entlang der Desna von Trubtschewsk auffallend starke Zivilisten-Ansammlungen erkannt.  
Zahlreiche Fussspuren zwischen Eisenbahn und Desna.  
Raum zwischen Desna und Eisenbahn Brjansk - Nawlja nichts festzustellen.

Vert.:



10

Lw.Ic H.Gr.Mitte  
Gefr.Augl/Gefr.Dorn  
15,25  
Fw.Nedel

PZ.

H. Gr. I 27

15.2.42.

26

3.(H)/21 Vormeldung:

13,15 Wassilki ( 5655 = 24 km SO Gshatsk ) von Bomben zerstört.  
Weg Iwaniki ( 2,5 km OSO Wassilki ) - Wassilki starke  
Fußspuren. Waldstück SO. Iwaniki anscheinend stark belegt.  
500 m westl. Iwaniki 3 Panzer im Gelände Ri. W. haltend.  
Westl. Iwaniki starke Fahrspuren.  
Feuernde Feindbatterie in Gegend Jegorje ( 4 km ostw.  
Wassilki ). Aus Jegorje Einzelverkehr Ri. Ost.  
Schwere Flak NO. Dodjelki ( 3,5 km N. Wassilki ), Ort stark  
zerstört. Am Ostradä des Waldes, 200 m westl. des Ortes besetzte  
Stellungen.  
Aus Kiselewo ( 9 km NO Wassilki ) Einzelverkehr Ri. SW.  
( Lkw und bespannte Fahrzeuge ).  
Strassen und Wege stark ausgefahren ). Kiselewo stark  
belegt. *unver: Fruchts.*

Vert.



23

H. Gr. I<sup>c</sup>

28

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
 23.00 Uhr  
 Uffz.Hartlieb/ Gefr.Schneider  
 Fldw.Nedel

15.2.42

6.(H) 32 :

14.00 - 17.10 Uhr Batterie südl.Wysoka Gora (4556= 36 km SW  
 Mosalsk) Schußri. N.

Eigene Truppen vorgehend auf Strasse Pomino (4553= 34 km W Mosalsk  
 - Sini nka (4556= 35 km WSW Mosalsk), mit Spitze Südrand 3 km N  
 Bininka.

Siniatzi (4553= 30 km W Mosalsk) schwach feindbesetzt.

Schischki (4561= 24 km W Mosalsk) keine Belegung erkannt.

Aristowo (4561= 21 km W Mosalsk) stark feindbelegt.

Vert.:

Quinn: Fuschko

A. O. K. 4



8  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
15.20 Uhr  
Lt.Hilgendorff / Gefr.Schneider

H. Gr. 29  
15.2.42  
PZ  
14 06

AOK Pz 4 meldet: (Vormeldung)

3./ (H) 21

14.00 Uhr Frolawa (5511 = 45 km W Medyn) brennt.  
Terjuchina (5512 = 42 km W Medyn) 10 - 15 Fahrzeuge Ri W.  
Strasse Terjuchina - Issnoski (5513) besp. Einzerver-  
kehr in bel. Ri.  
Aus Iswolsk (5512 = 40 km WSW Medyn) ca 20 LKW Ri W.

Vert.:

Monat: Febr.

A.O.K. 4



11  
Lw. Ic H.Gr. Mitte  
16,15  
Fw. Bassoock/Gefr. Dorn  
Fw. Nedel

4.(F)/14 Funkspruch 5 FFM

14,50 Standort grd. 2655 ( Raum Russanowo ). Deutsche Spitze im  
grd. 26324 ( 18 km SW Frolowa ) und grd. 26242 ( 19 km NW.  
Bjeloj ).

Vert.:

Anna: Fruchfr.  
Pz. 3  
A.O.K. 9  
Bef. Rück.

H.Gr. Ir

15.2.42.

1  
Lw Ic H.Gr. Mitte.  
O. Gefr. Zarbock/O. Gefr. Reufer  
12.00 Uhr  
Fw. Nedel.

VIII. Flieger-Korps meldet:

K.G. 53 : Funkmeldung.

09,08 Uhr Jn 1635cm (NO-Band Velish) 1 fdl. Panzerkampfwagen.

Vert.:

H.Gr. Ic  
Lw Ic  
" ZS  
Anna  
Lw Ic AOK

Anna  
Pz. 3  
Bef. Rück  
A.O.K. 9



5  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
14.00 Uhr  
FlDw.Nedel

H. Gr. Ir

15.2.42

32

4./(F) 14 meldet: ( Funkspruch)

12.43 Uhr : Stariza (4749) 35 Flugzeuge .

Vert.:

A.O.K. 9

Anmer: fremdflug



2

H. Gr.

33

auf 15.2.42  
32C

Lw Ic H.Gr.Mitte  
Gefr.Kjer/O.Gefr.Reufer  
12,15 Uhr  
Fw.Nedel.

15.2.42.

Lw Ic AOK 9 meldet:

2.(F)/11 : 07,55 - 09,35 Uhr:

Strasse Bjeloj - Pokrow (3613) - Moscharowo (3623= 25 km NW  
Szytschewka) starker Verkehr Richtung Ost 8 LKW in 3615=18 km  
NO Bjeloj, 15 Schlitten westl. Minina (3613), 5 Schlitten ostw.  
Asarowa (3621), 8 Schlitten westl. Uchwalowa (3621=8 km ostw. Pokrow)  
10 Schlitten bei ~~Koschewskaja~~ Pawlowa (3622= 17 km ostw. Pokrow),  
5 Schlitten westl. Moscharowo, einzelne Schlitten auf den Strassen  
ostw. Pokrow Richtung Vermerschstrasse.  
Gefechtslandeplatz S. Kopjelowka (3622= 18 km ostw. Pokrow), 5 ab-  
gestellte Doppeldecker, 2 in der Luft erkannt.

Vert.:  
H.Gr.Ic  
Lw Ic  
" ZS  
Anna  
Lw Ic AOK

Anna: Fw.Kr.  
A. O. K. 9



4  
Lw Ic bei H. Gr. Mitte  
13.20 Uhr  
Fldw. Nedel

H. Gr. Ic

34  
33

15.2.42

Diktator 20 meldet: ( Funkspruch)

4./ (F) 14 41 12.30 in Plau. 2754 (Rear 30 km SO Toropez) mot. russ.  
Kolonnen (200 Fahrzeuge) Ri O fahrend, Anfang in 2755  
(- 42 km SO Toropez). >

Vert.:

Quinn: Frankf.

Pz. 3

Bef. Rück.

A.o.K. 9

Kol. Nord: Frankf.

Chy/Le hat

c



7.

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
20.10 Uhr  
Ogfr.Rock/ Gefr.Schneider  
Lt.Schwarz

L11

35  
H. Gr. Ic/Rock

14.2.42

Anna

H.O.K.4.

Diktator 20 meldet:

KG.53

- 12.00 Eigene Stellung nach Süden südl. Krjukowa( 4559= 58 km W Meschtschowsk.  
12.00 Ortseingang Pereneshje (4559= 20,5 km NNO Kirow) feindl. Geschütz erkannt.  
12.15 Auf Außenlandeplätze um Lugi (4516= 39 km SSO Wjasma) nicht beobachtet.  
13.14 - 13.50 Auf Strasse Kobylje (4567= 29 km NW Kirow) - Metschtschowsk (5558) geringer Verkehr ( Schlitten und einzelne LKW) in beiden Ri.  
13.55 - 14.00 Auf Strasse Mosalsk in 4564 b einzelne LKW Ri SW.  
Sonst wenig Feindbewegung im Aufklärungsraum beobachtet.

Vert.:



6  
 L1  
 Lw. Ic H.G. Mitte  
 O'gefr. Zarbock/Gefr. Dorn-E. Model  
 14, 15  
VIII. Flg.-Korps meldet

H. Gr. *IR*  
 15.2.42.

II. Stuka 1

09, 15-10, 25

In Szininka ( 4556 = 36 km WSW ~~Mzensk~~ <sup>Moszalsk</sup> ) stärkere Feindbewegung.

Nakafu Süd

09, 10

Eine Kolonne 300 Mann mit 50 bespannten Fahrzeugen von Gladkoe  
 ( 6483 = 21 km SO. Mzensk ) Richtung West. Eine Kolonne 250 Mann  
 auf dem Marsch in den Wald südl. Shilino ( 6482 = 15 km SO. Mzensk ).

Funkvormeldung:

11, 15 Feindbewegungen von Krapivna ( ~~5444~~ = 38 km NW. Bolchow ),  
 Ukolizy ( ~~5442~~ = 30 km NW. Bolchow ) und Uljanowo ( ~~5441~~ = 42 km  
 NW. Bolchow ) in nördl. und nordestw. Richtung. Es handelt sich  
 um rückläufige Bewegungen im Einbruchraum westl. Bolchow (5463).

Vert.:

*Quinn: Feindfr.*

*A.O.K. 4*

*Pz. 2*



Lw. Ic. H.Gr. Mitte  
12.45 Uhr  
Gefr. Kjer/Obgefr. Groß  
Fw. Nedel.

15.2.42.

### A.O.K.9 Lw.Ic meldet:

Stab Stuka II:

07.55 Uhr Straße Staritza - Koljedino (18 km SW Staritza) unbedeutender Verkehr.  
08.00 Uhr Straße Staritza - Kalinin mittlerer Kfz.-Verkehr in beiden Richtungen.  
08.10 Uhr Straße Kalinin - Torshok Kfz.-Pendelverkehr.  
08.20 Uhr 3 km SO Wyschni Wolotschek 1 Zug 50 Wagen nach SO, 1 Zug 60 Wagen nach NW, 1 Zug mit 50 G-Wagen von NW in Wyschni Wolotschek einfahrend.  
08.19 Uhr Straße Torshok - Wyschni Wolotschek kein Verkehr.  
08.23 Uhr In 4836 (12 km NW Wyschni Wolotschek) Bhf. Ljeontjewo 1 Zug 30 G-Wagen nach NW fahrend.  
08.25 Uhr Bhf. Podjanowka (4818 = 30 km NW Wyschni Wolotschek) 1 Zug 10 G-Wagen nach NW fahrend.  
BBhf. Petjerssonowskaja (4818 = 3 km NW Podjanowka) 1 Zug 50 Wagen nach SO fahrend.  
08.27 Uhr Bahnhöfe Bologoje stark mit G-Wagen belegt.  
Bhf. Kuschenkino (15 km WNW Kolomna) 1 Zug 40 Wagen leer Richtung NO fahrend.  
08.32 Uhr Bhf. Batalino (3846 = 42 km W Wyschni Wolotschek) 1 Zug 30 Wagen Richtung SW haltend.  
Bhf. Gorow (3864 = 36 km NO Ostaschkow) 2 Züge in verschiedenen Richtungen haltend.  
In 38593 (21 km NO Ostaschkow) 1 Zug 40 Wagen nach SW fahrend.  
08.40 Uhr Bei Tschorny Dor (3872 = 15 km NO Ostaschkow) 1 Kompanie nach SW marschierend.  
08.57 Uhr Straße Ostaschkow - Jeltzy kein Verkehr.  
Straße Jeltzy - Bachmatowa unbedeutender Verkehr.  
09.19 Uhr In 3776 (Raum 10 km SW Oljenin) starke eigene Infanterie nach Oljenin marschierend.  
09.30 Uhr Auf der Straße Worobji (36242 = 12 km OSO Pokrow) nach SO Russen in Bataillons-Stärke.  
Abwehr: Südl. Jeltzy mittl. Flak.

### Kampftätigkeit:

Im Raum zwischen Bhf. Oljenin und Pokrow wurden 2 russ. Aufkl.-Flugzeuge mit Bordwaffen angegriffen, 1 Maschine wurde etwa 5 km SO Oljenin zur Landung gezwungen.

*Minna: Fruchts.*

*Kol. Novt: //*



7  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
15.15 Uhr  
Gefr.Augl/ Gefr.Dorn  
Fw. Nödel

PZ4

38  
H. Gr. Ic  
15.2.42.

Obay

24

3.(H)/21

08,45 Bahnlinie Isnoski ( 5512 ) - Mjatilewskaja ( 5525 = 15 km SW Medyn ) kein Verkehr. Eisenbahngeschütz nicht erkannt.  
Auf freigeschaufeltem Weg von Cholmy ( 5512 = 25 km N. Juchnow ) nach Belyj Kamen ( 5512 ) - Mal.Iwanowskoje (4km westl. Belyj Kamen ) 20-30 Fahrzeuge Ri. NW.  
In Ostflanke Riegelstellung keine weiteren Feindbewegungen.  
Sacharowo ( 7 km WSW Cholmy ) völlig zerstört, keine Belegung erkannt.

09,00 Strasse Gshatsk - Juchnow von Süden bis Scheloki ( 5514 = 16 km NW Juchnow ) 15 Fahrzeuge Richtung Süd. Strasse aus SO. auf Szlobodka ( 4526 ) 20 Fahrzeuge Ri. Szlobodka.  
Szlobodka stark mot. belegt.

Ortschaften:

Schumichina ( 4525 = 30 km NW Juchnow ), Malaja Boslawka ( 2 km ostw. Schumichina ), Grekowa ( 6 km NW.Szlobodka ), Rodnja ( 8 km NW. Szlobodka ) und Beljajewo ( 4522 = 40km NW. Juchnow ) belegt und durch ausgefahrene Wege verbunden.  
In Fedotkowo ( 4522 = 40 km NW. Juchnow ) keine Belegung erkannt.

Im Raum ostw. Fedotkowo keine Feindbewegung oder Ansammlung.  
Erdabwehr bei Isswolsk ( 5512 = 21 km N. Juchnow ) und Agafjino ( 5678 = 30 km N. Juchnow ).

Vert.:

Ordnung: Frapp.

A.O.K. 4



9

PZ. 4

39

H. Gr. I

Lw. Ic H. Gr. Mitte  
 Gefr. Augl./Gefr. Dorn  
 Fw. Nedel  
 15,120

15.2.42.

06 uf

2.(H)/23

09,05 Strasse Szjemlewo ( 3689 ) - Wjasma in eigener Hand.

Djagilewa ( 4 km NO. Szjemlewo ) in eigener Hand.

Eigener Spähtrupp aus Szjemlewo Ri. NO.

Szjemlewo - Grischino - Krassnaja ( 4577 ) - Nikolskoje

30 Schlitten mit Heu Richtung SO. ( Kleine Kolonnen,  
 nur Schlittenführer ).

A.O.K. 4

Bhf. Wosnjeszinje ( 4518 = 48 km südl. Wjasma ) 1 Zug  
1/15 Ri. Süd. Am Westrand des Bhfs. Flak, keine Soldaten  
 erkannt.

In Prudy ( 13 km SSW Losmino 4679 ) 30 Schlitten ohne  
 Pferde und Soldaten.

In Andrejany ( 4678 = 21 km S. Wjasma ) 15-20 Schlitten  
 ohne Soldaten.

In Gorochanka ( 3 km WNO Losmino ) 15-20 Schlitten und  
 10 Soldaten. Nordrand des Waldes ostw. Gorochanka besetzte  
 M.-G. Stellungen.

Strasse Droschino ( 4687 ) - Dmitrowska ( 3 km N.Droschino )  
 10 Schlitten Ri. Nord.

Bei Fedotkowo ( 4522 = 40 km NW Juchnow ) 10 Schlitten  
 und 25 Soldaten Ri. Ost.

Kurenki ( 6 km N. Fedotkowo ) keine Belegung erkannt.

Vert.:

Anmer: Frankfr.

A.O.K. 4



12

F-St.

40

H. Gr. I

Lw. Ic H. Gr. Mitte  
Fw. Basslock/Gefr. Dorn  
16,15  
Fw. Nedel

15.2.42.

Handwritten red signature/initials

4.(F)/14 Beob.Uffz.Paul (1.Ob.d.L.)

Abwehr: Schwere Flak bei Torshok und Kalinin.

Eisenbahnen:

- 12,05 Bhf. Moshaiszk ( 6651 ) 200 Wagen, Lb.
- 12,20 Bahnlinie Moskau-Kalinin 1 Zug 1/50 Ri. Moskau, 1 Zug 1/40,  
1 Zug 1/50 Ri. Kalinin. 1 Zug stehend 1/50 8 km S. Kalinin.Lb.
- 13,10 Bhf. Ostaschkow ( 3874 ) 150 Wagen Lb.
- 13,40 Bhf. Wyschni Wol. 100 Wagen Lb.
- 13,50 Bahnlinie Wyschni Wol. - Lichoslawl ( 5876 ) 1 Zug 1/50 Ri.  
Lichoslawl, 1 Zug 1/70 Ri. Wyschni Wol. Lb.
- 13,55 Bhf. Lichoslawl 2 Lok.u.D. 300 Wagen, Lb.  
Bahnlinie Lichoslawl nach Torshok kein Feind beobachtet.

Strassen:

- 13,35 Ostaschkow - Wyschni Wol. etwa 15 km ostw. Shelina ( 3787 )  
eine Marschkolonne Ri. Ostaschkow, etwa 1 Btl. mit Fahrzeugen.  
Auf den übrigen Strassen im Aufklärungsraum nur Einzelverkehr  
beobachtet.

Vert.:

Alarm: Frühf.

A. O. K. 9

Pz. 4

Kol. Nord: Frühf.



13

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
17,00  
Fw. Blasberg/Geir. Dorn  
Fw. Nedel

F-St

H. Gr. 51

41

15.2.42.

Lb. = Liptaw

C

#### 4.(F)/14 Beob. Ofw. Kühn

Abwehr: Leichte Flak Flugplatz Basary, 20-30 Schuss, kein Treffer.

#### Strassen:

- 11,00-11,15 Smolensk - Demidow einspurig gebahnt, kein Verkehr beobachtet. Ab Cholm Lb.
- 11,15-11,24 Demidow-Welish einspurig gebahnt, kein Verkehr beobachtet. Lb
- 11,24 Welish: Im Südtteil brennen 10 Häuser.
- 11,25-11,35 Welish - Basary im grd. 1638 ( 10 km SO Welish ) 50 Lkw.  
Ri. Welish, 10 Lkw. Ri. Basary.
- 11,35-11,40 Basary - Toropjetz kein Verkehr beobachtet, Lb.
- 11,40 Bhf. Toropjetz belegt mit etwa 250 Wagen aller Art, keine Lok. u.D., Lb.
- 11,40-11,50 Auf Strasse Toropjetz - Mjedwjedkowa ( 0783 ) 2 Lkw.  
Ri. SW, sonst kein Verkehr beobachtet. Lb.
- 11,50-12,05 Mjedwjedkowa - Uswjaty (0642) 60 Schlittenfahrzeuge und und 10 Lkw. Ri. Uswkuty. 20 Schlittenfahrzg. u. 5 Lkw. Ri. NO. Lb.
- 12,05-12,15 Uswjaty nach Welish kein Verkehr beobachtet. Lb.
- 12,15-12,20 Welish-Surash je 5 Schlittenfahrzeuge in beiden Ri.  
Einspurig gebahnt, Lb.
- 12,21 In Surash eine eigene mot. Kolonne etwa 20 Fahrzeuge hltd.
- 12,21-12,30 Surash-Uswjaty kein Verkehr beobachtet. Einspurig gebahnt, Lb.
- 12,30-12,45 Uswjaty nach Newel ( 9789 ) 2spurig gebahnt. Eigene Schlittenfahrzeuge, etwa 1 1/2 Btl. in Ri. Uswjaty.
- 13,05 Auf Strasse Wel. Luki nach Mjedwjedkowa im grd. 07681 ( 10 km ostw. Wel. Luki ) 10 Schlittenfahrzg. Ri. NW.
- 13,10 Wel. Luki - Uswjaty einspurig gebahnt. Kein Verkehr beobachtet. Lb
- 13,15-13,35 Welish nach Busomina ( 1615 = 25 km N. Welish ) und nach Krjesst ( 1619 ) kein Verkehr beobachtet. Einspurig gebahnt. Lb.
- 13,56 Flugplatz Basary, Belegung nicht beobachtet. Lb.
- Bekämpfung: 13,53 2 SG 250 auf Basary, hart südl. der Bahn, 1 km westl. Bhf. Lb.
- Meldeabwurf bei Pz. AOK. 3 durchgeführt.

Vert.:

Annahme: Frunke

Pz. 3

A. v. K. 9

Bef. Rück. / Kol. Nord



24

H. Gr. I<sup>c</sup>

Lw Ic H.Gr.Mitte  
O.Gefr.Scholz/O.Gefr.Reufer  
23,30 Uhr  
Fw.Nedel.

15.2.42.

VIII. Flieger-Korps:

4.(F)/11: 12,04-13,30 Uhr:

Eisenbahnen:

Sanosnaja - Suchinitschi kein Verkehr.

Suchinitschi - Kosjolsk 2 Züge haltend, bei den Zügen 200-300 Mann (Ausladungen).

Kosjolsk - Belew kein Verkehr.

Belew - Gorbatschewo 1 Zug Richtung Belew fahrend, 2 G-Züge Richtung Belew haltend.

Bhf. Suchinitschi 150 G-Wagen.

Bhf.Kosjolsk 120 Wagen.

Bhf.Arsenjewo (35 km OSO Belew) 1 G-Zug.

Bhf.Gorbatschewo 3 Züge haltend Richtung Süd, 2 G-Züge haltend Richtung Nord, etwa 300 Wagen abgestellt.

Bhf.Kreszty 1 Zug Richtung Süd haltend, dabei 10 LKW und 150 Mann.

Bhf.Tschern 3 Züge.

Strassen:

Auf Wegen entlang der Eisenbahnlinie Schemelinki (4556= 40 km SW Moszalsk) - Suchinitschi geringer Einzelverkehr in beiden Richtungen. Auf Winterwegen neben Bahnlinie Suchinitschi - Kosjolsk - Belew und Wegen nördl. und südl. dieser Bahnstrecke geringer Schlittenverkehr in beiden Richtungen.

Strasse Jachontowo (6416= 20 km ostw.Belew) nach Menaenki (6433= 20 km SO Belew) 14 Schlitten Richtung Süd fahrend.

Strasse Gorbatschewo - Tschern 30 Schlitten Richtung Tschern fahrend.

Strasse Tschern - Mzensk 40 Schlitten Richtung SW fahrend.

Strasse Belew - Mzensk in 6465b (Raum 15 km NO Mzensk) einzelne Schlitten Richtung Süd fahrend.

Strasse Nikolskoje (6468=Raum etwa 15 km ostw,Mzensk) nach Mzensk Kolonne von 80 Schlitten Richtung Mzensk fahrend.

Strasse Uspenskoje (6468=12 km ostw.Mzensk) - Mzensk eine Kolonne von 70 Schlitten Richtung NO fahrend.

Orte hart ostw. Mzensk - Belew wahrscheinlich stark belegt.

Aus diesen Orten führen zahlreiche Wege in ausgebaute Stellungen zwischen Oka und Flahst.

In der Oka-Schleife 30 km NW Mzensk keine Bewegungen.

Auf den von Osten und OSO nach Frolowa (5511=45 km W.Medyn) heranzuführenden Wegen zwischen der Bahnstrecke 12 km ostw.Frolowa und Frolowa lebhafter LKW-Einzelverkehr und kleinerer Kolonnenverkehr Richtung West.

Vert.:

Anmerkung: Fröhlich

Pz. 2

A.O. K. 4

Pz. 4



28

H. Gr

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
 23.45 Uhr  
 Oblt. Noack/Obgefr.Groß  
 Fw. Nedel

15.2.42.

72

Lw. Ic. A.O.K. 9 meldet:

Stabsstaffel Stuka II:

11.50 Uhr Flugplatz Kalinin - Süd 8 einmot. Flugzeuge abgestellt am NO-Rand des Platzes (I-18)

Kalinin - ~~Süd~~ West 15 viermot. Flugzeuge abgestellt am Nord-Rand des Platzes, 10 einmot. Flugzeuge (I-18) am NW-Rand des Platzes.

12.15 Uhr Straße Mol. Tud (3761 = 45 km NW Rshew) - Selisharowo geringer Lkw.-Verkehr in beiden Richtungen.

Ostwärts-Bewegungen im Raum 37/1 - 37/2 - 37/3 - 37/4

(Raum 18 km NW Selisharowo - 35 km SW Selisharowo - Jeltzy - 30 km NO Selisharowo) wurden nicht erkannt.

12.35 Uhr Auf Vormarschstraße Schatry - Bhf. Nelidowa (2782) - Podwojskaja (3614 = 6 km O Bjelobj) - Pokrow unterschiedlich stärkerer und schwächerer Lkw.-Verkehr in Richtung SO.

12.40 Uhr Auf Straße Schatry - Butaki (2767 = 16 km NW Nelidowa) einzelner Lkw.-Verkehr Richtung NW, sehr starker Lkw.-Verkehr Richtung SO (etwa 150 Lkw.)

Von Butaki nach Norden führend gutausgebaute Straße (nicht in Karte 1 : 300.000) konnte wegen Brennstoffmangel nicht verfolgt werden. Bewegungen darauf nicht erkannt.

13.10 Uhr Straße Nelidowa - Bjelobj - Pokrow - vereinzelter Lkw.-Verkehr Richtung Pokrow.

Verteiler:

*Ordnung: Frunbfr.*

*Pz. 3*

*Bef. Rück*

*Kol. Nord: Frunbfr.*



26

H. Gr. Ic

45  
75

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
23.35 Uhr  
Oblt. Noack/Obgefr. Groß  
Fw. Nedel

15.2.42.

Lw. Ic A.O.K. 9 meldet:

2.(H)/23:

10.05 Uhr 7 Schlitten 3 km W ~~Andrejewka~~ Andrejewka (3629 = 18 km WSW Szytschewka) mit ungefähr 30 Soldaten Richtung West fahrend, an derselben Stelle 3 Schlitten mit etwa 15 Soldaten Richtung Ost fahrend.

Andrejewka mit Russen belegt, Stärke nicht erkannt.

10.10 Uhr Ostw. Gawrilowa (3629 = 26 km W Szytschewka) 2 bedeckte Schlitten Richtung Ost.

10.15 Uhr Ostw. Sagorodnaja (3625 = 30 km W Szytschewka) 3 bedeckte Schlitten Richtung SO fahrend.

10.20 Uhr Trepazkoe 2 km S Uchwalowa (36214 = 9 km O Pokrow) 5 Schlitten mit ungefähr 40 - 50 Soldaten Richtung West, 2 Schlitten mit ca 10 - 15 Soldaten Richtung Ost.

10.25 Uhr Now. Moljawno 3 km N Trepazkoe 8 Schlitten mit Heu beladen Richtung Nord, 3 Schlitten mit ca. 15 Soldaten Richtung Ost.

10.35 Uhr Ortschaft Wasilewskoje (3622 = 17 km O Pokrow) stark vom Feind belegt (etwa Komp.-Stärke). Von Wasilewskoje nach Parlowa (3622 (17 km O Pokrow) 50 Schlitten mit etwa 400 Soldaten.

10.45 Uhr ~~Parlowa~~ Pokrow (3613) - Gontscharowka (3787 = 10 km NNO Pokrow) kein Verkehr.

Gontscharowka in Komp.-Stärke vom Feind belegt.

Von Gontscharowka nach S., O. und NO auf Ortschaft Nowossjelsk (3787 = 14 km NO Pokrow) Verkehr von einzelnen Schlitten.

10.50 Uhr Ortschaft Popowka (3622 = 14 km NO Pokrow) und Wopjetzkoje (3622 = 14 km NO Pokrow) in Komp.-Stärke vom Feind belegt.

Abwehr: Leichte Flak bei Gontscharowka

*kurz: Feind.*



25

H. Gr. IV

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
 23.25 Uhr  
 Oblt. Noack/Obgefr. Groß  
 Fw. Nedel

15.2.42.

Lw. Ic A.O.K.9 meldet:

2.(H)/23:

11.20 Uhr Straße Kamenjetz (48 km NW Wjasma) - Wjasma feindfrei, Straße nicht ausgeschaufelt.

11.50 Uhr Ortschaften zwischen Cholm (3639) und Petschatniki (3636 = 15 km NNW Cholm) von Russen belegt. Jeweils in den Dörfern 4 - 5 besp. Schlitten und einzelne Russen erkannt.

Auf Straße Pokrow (3636) - Jegonjewskoje (3647 = 5 km NO Cholm) 8 - 10 Schlitten Richtung Jegonjewskoje fahrend und vermutlich Richtung Cholm weiterfahrend.

11.45 Uhr Auf Straße Rudakowa (3639 = 6 km NNW Cholm) 4 - 5 Schlittenkolonnen je 8 - 12 Schlitten in großen Abständen Richtung Komary (3632 = 30 km NW Cholm) fahrend mit jeweils 30 - 50 Soldaten.

12.00 Uhr Auf Straße Komary - Bjeloj desgleichen Schlittenkolonnen je 10 - 15 Schlitten in kleinen Abständen Richtung Bjeloj fahrend, Ende nicht erkannt, weil Motorschaden zur Umkehr zwang. Weitere kleine Schlittenkolonnen je ca. 4 - 5 Schlitten auf Straße Makrekina (3634 = 26 km SSO Bjeloj) - Komary, Anfang Komary, Ende nicht eingesehen.

Dörfer ostw. Straße Komary - Bjeloj anscheinend von Russen belegt, da zu den Dörfern ausgeschaufelte Wege führen.

Straße Cholm - Bjeloj ausgeschaufelt.

Einzelnen Schlittenverkehr auf ~~Straße~~ Seitenwegen ostw. Straße Komary - Bjeloj Richtung Straße Komary - Bjeloj und entgegengesetzt anscheinend nach Richtung Jermaki (3615 = 21 km O Bjeloj) fahrend.

Auftrag mußte hier abgebrochen werden, da Motorschaden zur ~~Umkehr~~ Umkehr zwang.

Anm.: Die Schlittenbewegungen 11.45 und 12.00 Uhr wurden einwandfrei als Russen erkannt. Beobachter erkannte sie aus 20 m Höhe an Uniformen und Ausrüstungsgegenständen, außerdem nahmen sie Waffen in Anschlag.

Anmerkung: Funkspr.

~~A.O.K.9~~

Pz. 4



20

H. Gr.

46

Lw Ic H.Gr.Mitte  
Gefr.Redl/O.Gefr.Reufer  
21.00 Uhr  
Lt.Schwarz.

15.2.42.

Pz.AOK 4 Lw Ic meldet:

2.(H)/23 :

- 15,30 Strasse Prokschna (4523= 7,5 km ostw.Fedotkowo) - Fedotkowo (4522= 39 km SO Wjasma) - Szemjeschki (3 km W.Fedotkowo) - Molodeny (7,5 km WNW Fedotkowo) etwa 20 Schlitten und 10 Russen Richtung West.  
Strasse Busslawa (35 km NW Juchnow) über Sholobowa (4522) bis Krasnoje (4521= 34 km SO Wjasma) 15 Schlitten in beiden Richtungen.
- 15,30-15,40 Raum Woskressensk (5511) - Jwaschutina (4689= 15 km WNW Woskressensk) - Fedotkowo (4522) - Babinki (4523= 8 km SO Fedotkowo) vereinzelte Soldaten und Schlitten.
- 15,40-15,45 Orte 5,5 km N.Fedotkowo, 9 km NW Fedotkowo, Krasnoje (4521), Buslawa (4522) feindbelegt. Auf Dorfstrassen einzelne Russen erkannt.
- 15,50 Strasse Alexandrowka (4521) über Ljednoje (Orte 30 km SW Wjasma) nach NW etwa 20 Schlitten und 30 Mann Richtung NW. Die Ortschaften an dieser Strasse und Droschino (4687)= 3 km SO Wjasma) sowie Ort 3 km westl.Droschino stark belegt.
- 16.00 Jm Raum Wald SW Penowa (4683= 40 km ostw.Wjasma) - Ort 7,5 km NO Losmino - Ort 4 km NO Losmino (4679) - Ort 3 km SW Shulino - Ort 4 km OSO Shulino starke Feindbelegung.
- 15,58 Jm Waldgebiet ostw. Daschkowka (4676= 12 km SSW Wjasma) vereinzelte Russen in Stellung.
- 16.05 Jm Wald NW des Ortes 3 km W. Shulino 30 Schlitten und 40 Russen.
- 17.10 Ortschaften im Raum Losmino - Andrejani(4678) - Minina (4679) stark belegt.
- 16,15 Strasse Andrejani - Pokrow (4678) etwa 10 Reiter und 8 Schlitten Richtung NW.
- 16,20 Strasse Pokrow - Sztogowa (4675= 12 km SSW Wjasma) keine Feindbewegungen erkannt.

3.(H)/21: 13,15 Uhr:

Wassilki (5655) keine Belegung erkannt.  
Auf Waldweg aus Wassilki Richtung NNW 4 bespannte Fahrzeuge.  
Wald westl.Wassilki macht belegten Eindruck. Fahrspuren. Belegung nicht erkannt.  
Ort 10 km ONO Wassilki mit mot.und bespannten Fahrzeugen belegt.  
Ort 4,5 km ostw. Wassilki 10 - 15 bespannte Fahrzeuge.  
Am Ostrand des Waldes 200 m westl. des Ortes 3,5 km N.Wassilki eigene besetzte Feldstellungen.  
Auf Autobahn bis westl. Jwniki (5652= 19 km OSO Gshatsk) schwacher mot.Einzelverkehr in beiden Richtungen (etwa 10 km eingesehen, 15 Fahrzeuge).  
14.00 Terjuchina (5512) - Jsnesski (5512) (Orte 25 km N.Juchnow) Einzelverkehr etwa 20-30 Fahrzeuge vorwiegend mot.in beiden Richtungen.  
Starke Feindbewegungen oder Ansammlungen im Raum um Fedotkowo nicht erkannt.

Vert.:

*Anmer: Feindfr.*

*A. O. K. 4*



18

H. Gr. ~~Lv.~~ Ir

47

Lw Ic bei H.Gr. Mitte  
19.40 Uhr  
Fw. Kipfmüller/Obgefr. Groß  
Fw. Nedel

15.2.42

Anna: Fruchf.

P2.3

A.O.K.9

Bet. Rück

Kol. Nord

4.(F)/14 meldet:

Beobachter Fw. Kipfmüller. Augenmerkung.

Straßen:

12.20 - 12.35 Uhr Straße Melidowa (2782) - Schetry (2754) - Ljubjenkino (2738) - Dubno (2735) 1 mot. Kolonne 10 Kfz. nach S fahrend in 27683 (50 km NNW Bjelaj), 1 mot. Kolonne 10 Kfz. nach SO fahrend in 27672 (60 km NW Bjelaj), 1 russ. Kolonne in Zugstärke nach SO marschierend, Anfang 27683 (50 km NNW Bjelaj), 1 russ. Kolonne, Stärke etwa 200 Mann nach SO marschierend, Anfang 27671 (60 km NW Bjelaj), 5 Lkw. nach SO fahrend in 27564 (63 km NW Bjelaj), 1 mot. Kolonne etwa 200 Kfz. nach Ost fahrend, Anfang 27552 (42 km SO Toropez), 10 Kfz. nach Süd fahrend in 2735 (Raum Dubno) Straße freigeschaufelt, doppelspurig befahrbar. (Lb.)

12.35 - 12.50 Uhr Straße Dubno (2735) - Dunowa (2749) - Ljesnikowo (3756 = 57 km WNW Rshow) freigeschaufelt, doppelspurig befahrbar. 1 mot. Kolonne 10 Kfz. nach Ost fahrend in 2733 (12 km NO Dubno). Einzelverkehr: etwa 10 Kfz., 15 Schlitten Richtung NW fahrend, etwa 20 Kfz., 20 Schlitten Richtung SO fahrend (Lb.).

13.00 - 13.15 Uhr Straße Rshow (4758) - Selisharowo (3716), Straße doppelspurig befahrbar, 1 russ. Kolonne in Zugstärke nach Süd marschierend, Anfang bei Dunowa (20 km NW Rshow), 1 mot. Kolonne 20 Kfz. nach Süd fahrend, Anfang 47513 (26 km NW Rshow). Zwischen 47513 und Jeltzy (3746) 9 Lkw. nach Süd fahrend, 1 mot. Kolonne 15 Lkw. nach Süd fahrend, Anfang 3746 (15 km SSO Jeltzy). 1 Schlittenkolonne etwa 30 Schlitten und 50 Mann nach Süd marschierend, Anfang 37461 (5 km SO Jeltzy) Lb.

13.15 - 13.20 Uhr Straße Selisharowo (3716) - Ostaschkow (3874) einspurig befahrbar, 5 Schlitten nach Süd fahrend in 38784 (18 km SSO Ostaschkow) Lb.

13.20 - 13.35 Uhr Straße Ostaschkow (3874) - Pjene (2722 = 33 km SW Ostaschkow) - Morinitza (2719 = 24 km NO Dubno) - Dugi (2733) - Dubno (2735) Straße doppelspurig befahrbar. Einzelverkehr: 10 Lkw. Richtung Nord, 5 Lkw. Richtung Süd fahrend (Lb.).

13.35 - 13.40 Uhr Straße Dubno (2735) - Toropez (1761), eingeschoben bis 27374 (30 km O Toropez). 1 mot. Kolonne 20 Kfz. nach S fahrend, Anfang 27353 (8 km SSW Dubno) Straße doppelspurig befahrbar. Lb.

13.40 - 13.45 Uhr Straße Ljubjenkino (2738 = 12 km S Dubno) - Dunowa (2749) doppelspurig befahrbar, kein Verkehr erkannt.

Ortschaften:

12.55 Uhr Dubno (2735) Stadtrand der Stadt etwa 20 Kfz. stehend (Lb.)  
12.20 Uhr Melidowa (2782) russ. Truppenansammlung in der Ortschaft.

Beienen:

13.25 - 13.35 Uhr Bahn X Pjene (2722) - Dubno (2735) kein Eisenbahnverkehr (Lb.). Neben der Bahnlinie Bombentreffer.

13.55 - 14.00 Uhr Bahn Nowinki (2757 = 35 km SO Toropez) - Melidowa (2782) kein Verkehr erkannt.

14.00 - 14.10 Uhr Bahn Senty (2743) - Pretschistaja (2639 = 35 km N Duchowtschina) kein Bahnverkehr erkannt. Neben der Bahn einseitig gespurt, 8 G-Wagen in 26182 (33 km N Pretschistaja).



- 2 -

Bahnhöfe:

12.20 Uhr Bhf. Nelidowa (2782) 1 Lok o.D. etwa 120 G-Wagen (Lb.)  
 13.35 Uhr Bhf. Dubno (2735) etwa 200 abgestellte G-Wagen erkannt.  
 (Lb.)  
 13.55 Uhr Bhf. Senty (2773) 20 abgestellte G-Wagen erkannt (Lb)  
Flugplätze:  
 13.30 Uhr Flugplatz Dubno (2735) keine Belegung erkannt (Lb).  
 14.00 Uhr Flugplatz W Dwinischtsche (27572 = 35 km SO Toropez)  
 keine Belegung erkannt. (Lb).

Straßen:

11.30 - 11.45 Uhr Straße Duchowtschina (2673) - Bjeloj (2626)  
 doppelspurig befahrbar, freigeschauft, eigene Truppen.  
 11.45 - 12.00 Uhr Straße Bjeloj - Pokrow (3613) - Oljenin (3737)  
 doppelspurig befahrbar, 5 Kfz. Richtung West fahrend in 36133  
 (7 km WSW Pokrow) Lb.  
 12.05 - 12.10 Uhr Straße Kuschkina (3771 = 45 km WNO Bjeloj) -  
 Bjeloj (2626) doppelspurig befahrbar, 3 Lkw. Richtung Nord fahrend  
 in 36113 (12 km NO Bjeloj), 10 Lkw. Richtung Süd fahrend in  
 37772 (27 km NO Bjeloj) Lb.  
 12.10 - 12.20 Uhr Straße Bjeloj (2626) - Nelidowa (2782) doppel-  
 spurig befahrbar, freigeschauft, russ. Kolonne nach Süd marschie-  
 rend in Zugstärke, Anfang 2626 (Bjeloj), 3 Lkw. nach Süd fahrend  
 in 2623 (Raum 10 km N Bjeloj), 1 mot. Kolonne nach Süd fahrend,  
 Stärke 10 Kfz., Anfang 27882 (Raum Monino), 2 mob. Kolonnen nach  
 Süd fahrend, Stärke je 10 Kfz. Anfang 2785 (35 km NNW Bjeloj).  
 1 russ. Kolonne in Zugstärke nach Süd marschierend, Anfang 2785  
 (35 km NNW Bjeloj). Zwischen Bjeloj und Jatkino 10 Lkw. nach  
 Süd, 15 Lkw. nach Nord fahrend. Bombentreffer neben der Straße Lb.  
 14.30 - 14.40 Uhr Straße Bor (2639 = 43 km SW Bjeloj) - Tronino  
 (2617 = 50 km W Bjeloj) einspurig befahrbar. Deutscher Spähtrupp  
 in 26324 (45 km SW Bjeloj) nach West marschierend.  
 14.40 - 14.45 Uhr Straße Tronino (2617) - Bjeloj (2626) einspurig  
 befahrbar. Ortschaft Ponisowje (2624 = 18 km NW Bjeloj) mit deut-  
 schen Truppen belegt. Westl. der Ortschaft kein Verkehr.  
 15.00 - 15.10 Uhr Straße Majetzkaja (2655 = 50 km NO Demidow) -  
 Guki (1663 = 36 km NO Demidow) einspurig befahrbar, kein Verkehr.  
 15.15 - 15.25 Uhr Straße Duchowtschina (2673) - Demidow (1667)  
 bis 20 km SO Demidow einbahnig, zwischen 20 km SO Demidow - Demi-  
 dow doppelbahnig gespurt.  
 Deutsche Spitze in Starja Pjerjeszia (1682 = 16 km SO Demidow)

Bekämpfung:

Straße Dubno (2735) - Toropez (1761) 1 km S Dubno mit 2 SO 250-  
 Bomben angegriffen. Gute Wirkung in auf der Straße fahrenden Kfz.  
 erkannt.

Meldeabwurf Pz.A.O.K. 3 und OIX. A.K.



15

H. Gr. Tr 49

Lw. Io. H. Gr. Mitte

19.09

Fw. Nedel/Gefr. Dorn

Anmer: Fw. Pf. 4

15.2.42.

Aufkl. Gruppe (H) Süd:

Pz. 2

7.(H)/13 10,15-12,50

Eisenbahn Sanochnaja - Kirow verschneit, ohne Verkehr.  
 Strasse Kirow - Wolaja (4584) - Otjessnaja (4581) - Bariantinskaja (4567) - Scherinjewa (4564) - Samotschje (4556) (Orte nördl. Krassnyj Cholm) stark ausgefahren, bis Otjessnaja kein Verkehr. In Ortschaften beiderseits der Strasse keine Belegung erkannt. Keine besonderen Spuren. Im Raum nördl. Prudki (4584 = 9 km O. Woskressenskoje) schwere Flak.  
 Auf Strasse Otjessnaja - Barianstinskaja geringer Schlittenverkehr in beiden Ri., insgesamt 8.  
 Eisenbahn Szuchinitschi - Spasz Demenskoje von Wjeshatschki (4582 = 43 km NW Szuchinitschi) nach NW. verschneit, ohne Verkehr. Frei - machen der Strasse dorthin nicht festgestellt.  
 Strasse Spaszkoje (4567) - Scherignjewa (4564) stark ausgefahren, kein Verkehr.  
 Strasse Marjina (4556 = 36 km WSW Mossalsk) - Szininka i. Ri. **NO**  
~~Szininka~~ Kolonne von etwa 150 Mann u. 4 Schlitten. Strasse Szininka - Pomino (4553 = 6 km N. Szininka) stark ausgefahren. Szininka russisch, Pomino deutsch.  
 Szinnitz (4553 = 32 km WSW Mossalsk) und Orte bis etwa 10 km ostw. davon keine Belegung erkannt.  
 1 Russ. Batterie in Feuerstellung 800 m süd. Wysokaja Gora (4556 7,5 km NW Krassnyj Cholm. Belnja (4556 = 12 km W. Krassnyj Cholm) eigene vordere Linie 500 m SO. des Ortes. Davor nach SO. sich hinziehendes Kesselgelände mit ausgebauten russ. Inf.-Stellungen, in das von Sztudjenowa (4559 = 9 km SW. Krassnyj Cholm) starke Spuren und Trampelpfade heranzuführen. Geringer Nachschubverkehr von Barjatinskaja nach Sztudjenowa und Silkowitschi (4559). Strasse stark ausgefahren. Bht. Raum 12 km W. Krassnyj Cholm unter fdl. Artl.-Feuer.

10,00-11,50

Eisenbahn von Kirow nach W. bis Pogrjebki (4577 = 20 km SW. Woskressenskaja) stark verweht. Ab Pogrjebki nach W. in eigener Hand. Wald N. und NW. Kirow keine Bewegungen.  
 In Ostraja Sloboda (4575 = 5 km NW Woskressenskoje) ausser 4 einzelnen Russen keine Bewegungen erkannt. Eigene leichte Feld - haubitze 16 10 km N. Ljudinowo nach N. feuernd.  
 Auf Strasse Ljudinowo bis Kirow eigene Truppen, 150 Mann 190 Schlitten Anfang 6 km NW. Ljudinowo.  
 Auf Strasse von Ljudinowo nach ONO 2 Kolonnen je 100 Schlitten, ausserdem 5 Lkw. 1. Spitze 3 km ostw. Ljudinowo, 2. Spitze 12 km ostw. Ljudinowo Ri. West.  
 Eigene Materialausladung auf der Strecke 13 km ostw. Ljudinowo aus 1 GOK.u.D. 5 G.-Wagen in 10 Lkw.  
 Saprudnoje (4422 = 16 km NO Ljudinowo) deutsch. Strasse Saprudnoje-Gusewka (4421 = 3 km NNW davon) bis 1,5 km NW Saprudnoje freige - schaufelt. Von dort Einzelspuren nach Gusewka.  
 Gawrilowka (4587 = 15 km SO Woskressenskoje) 6 russ. Soldaten.  
 Krutaja (4421 = 24 km NW Shisdra) keine Belegung erkannt.  
 Ignatowka (4421) deutsch.  
 Im Raum zwischen Eisenbahn Nowossjolki (4586) - Kirow und Gusewka - Schipilowka (4413 = 10 km NNW Ljudinowo) keine Belegung und Spuren erkannt.  
 Raum 10 km süd. Ljudinowo 10 Schlitten unbespannt, abgestellt auf der Strasse.

Vert.



Abt. Ic/A.O.  
Dals.

Auslandsempfang.

Ic 50  
15.2.42

M O S K A U , 06 00

Mitteilungen des Informationsbüros.

Im Verlaufe des 14.2. stiessen unsere Truppen unter Überwindung des feindlichen Widerstandes weiter vor.

Während des 13.2. verlor der Gegner 11 Flugzeuge, unsere Verluste betrugen 8 Maschinen. Am 13.2. zerstörten Teile unserer Flugwaffe 3 Panzer, 10 Kraftfahrzeuge, 150 Fahrzeuge, 9 Geschütze, 4 Zugmaschinen, 3 Flakstellungen, 1 Eisenbahnzug und zerstörten und vernichteten 2 Inf. Batl.

In einem Abschnitt der West-Front verlor der Feind im Verlaufe dreier Tage 400 Tote. In einem anderen Abschnitt wurden bei einem Angriff 3 feindliche Bunker besetzt und 100 Faschisten getötet.

In einem Abschnitt der Kalininer Front wurden 5 Geschütze, 3 Minenwerfer-Batterien und 5 Bunker zerstört und 3 Geschütze, 15 MG und grosse Mengen Artillerie- und Infanteriemunition erbeutet. Der Feind verlor 1600 Tote. In einem anderen Abschnitt wurde der Gegner während eines Nachtangriffes aus einem Dorf geworfen und verlor 100 Gefallene. Wir erbeuteten eine Transportkolonne und 1 Verpflegungslager.

Einer Abteilung unserer Partisanen gelang es in der Nacht an eine feindliche Stellung heranzuschleichen. In einen Bunker wurden Handgranaten geworfen und damit 40 Feinde getötet. 2 MG, 1 Maschinenpistole wurden erbeutet und 3 Mann gefangen genommen.

Ra.



www.germandocsinrussia.org

14



Gefdo. I

Oberkommando des Heeres  
Generalstab des Heeres  
O Qu IV - Fr.H.Ost/Chef  
Nr.238/42 g.Kdos.

o. Nr. 43

H.Qu.OKH, Geden 14.2.1942.

29 Ausfertigungen  
16. Ausfertigung.

Geheime Kommandosache

Wesentliche Merkmale der Feindlage am 14.2.1942.

I. Hauptpunkte:

- 1.) Nur schwächere Fortsetzung der Angriffe gegen den Nordflügel der 6. Armee.
- 2.) Kein neuer Feind gegenüber XXXX.A.K.
- 3.) Besonders heftige Angriffe gegen Cholm.
- 4.) Einsatz eines Armee-Stabes und einer weiteren Brig. bei Staraja Russa.

II. Vor Heeresgruppe Süd:

- 1.) Nach mehrfachen Agenten-Nachrichten sollen die Russen einen Stoss gegen den Südflügel der 1. Pz.Armee vorbereiten. Durch Erd- und Luftaufklärung konnten Anzeichen dafür bisher nicht festgestellt werden.
- 2.) An den Angriffsstellen bei 17. u. 6. Armee keine Veränderungen. Neuer Feind, auch das III. Gde.Kav.-Korps, sind bisher nicht aufgetreten.
- 3.) Gegen den Nordflügel der 6. Armee hatte der Gegner am 13.2. überraschend mit Teilen von 7 Div. unter Führung der 21. u. 40. Armee angegriffen. Hierzu waren von Norden her die ganze 293. und Teile der 62. Div. in die Gegend Prochorowka verschoben worden, ohne dass die eigene Erd- und Luftaufklärung davon gemerkt hatte.  
Am 14.2. hat der Gegner nur noch mit Teilen der 81. Div. nordostw. Bjelgorod und mit Teilen der 169. Div. südl. Prochorowka angegriffen.  
Da die 2. Gde.Div. seit mehreren Tagen vor der Gruppe Gollwitzer verschwunden ist, so ist ihr Auftreten an der Angriffsfront möglich.

III. Vor Heeresgruppe Mitte:

- 1.) Den Agenten-Nachrichten über das Einrichten der 3. russ. Armee zur Verteidigung wird nicht getraut. Weitere Ausladungen von Truppen bei Tschern deuten auf die Möglichkeit der Wiederaufnahme der Angriffe hin.



- 2.) Weder bei Suchinitschi noch vor eigenem XXXX. A.K. konnte neuer Feind festgestellt werden. Alle Vorstösse gegen die Gruppe Wiese wurden von der dort bekannten 385. Div. durchgeführt.
- 3.) Südostw. Wjasma versucht die russ. Infanterie (338. Div.) nach Osten durchzubrechen. Das I.Gde.Kav.Korps südwestl. Wjasma steht nach wie vor in Funkverbindung mit der Kav.-Gruppe Schlem.
- 4.) Im Angriff gegen die deutsche 197. u. 87. Div. wurden Teile von 4 Div., 1 Brig. und 1 Pz.Brig. festgestellt.
- 5.) Bei Rshew hat sich der Gegner durch Zuführung einer weiteren Div., die früher vor dem deutschen XXVII. A.K. stand, (248.) verstärkt. Seine Angriffe werden fortgesetzt.
- 6.) Von Toropez in Richtung Bjelobj stellte die Luftwaffe seit mehreren Tagen ausser Nachschubverkehr auch den Marsch einzelner Truppenteile in Komp.- oder Btl.-Stärke fest. Es kann sich dabei um das Heranführen von Teilen der beiden noch fehlenden Divisionen der 4. Stoss-Armee (155. und 158.) handeln. Erstmals trat bei Bjelobj einzelne Panzer auf (141. Pz. Brig. der 4. Stoss-Armee?).
- 7.) Die 4. Stoss-Armee ist mit allen Teilen (ausser 155. u. 158. Div. sowie 141. Pz.Brig.) um Demidow und Wjelish festgestellt.

#### IV. Vor Heeresgruppe Nord:

- 1.) Cholm wurde am 14.2. mit Panzer- und Fliegerunterstützung besonders heftig angegriffen. Festgestellt wurden Teile von 2 Div., 2 Brig. und 1 Pz. Brig. der 3. Stoss-Armee. Die Luftaufklärung stellte am 14.2., nachmittags eine langauseinandergezogene Marschkolonne (40 km) in Stärke von 1500 bis 2000 Mann auf der Strasse von Staraja Russa nach Cholm mit Anfang etwa bei Nawolok fest.
- 2.) Der bisher in Moskau stehende Stab der 1. Stoss-Armee ist am 14.2. in Gegend Staraja Russa in Verbindung mit dem Stab der Nordwest-Front festgestellt worden. Danach scheint



- 3 -

scheint die 1. Stoss-Armee den Befehl über alle bei Stareja Russa kämpfenden russ. Truppenteile ( 7 Div. und 7 Brig.) übernommen zu haben. Nach weiterer Funkaufklärung ist es möglich, dass die 41. Brig., bisher westl. Moskau, nach Stareja Russa zugeführt wird. Die Luftaufklärung stellte am 13.2., 11.00 Uhr schwächere Marschkolonnen auf der Strasse von Saizewo in südwestl. Richtung fest.

- 3.) Erd- und Luftaufklärung konnte am 13.2. bei und südostw. Schlüsselburg keine grösseren Angriffsvorbereitungen feststellen.

Sonderverteiler.

I. A.

gez. K i n z e l.

F.d.R.

*Körner*

Hauptmann.



5 Gekdo.

55

: 15.2. Ausg.:

Heeresgruppe Mitte

Ta. Nr. T 447/42 g.Kdos.

b. Nr.

Gekdos.

Gekdos.

H. G. 15.2.42

Publ.

G. carb.

Geheime

Kommandosache

10. Ausfertigung

Betr.: Lage 2. und 16. Armee am 14.2.42 abends.  
(Karte 1 : 300 000)

I. 2. Armee:

Lage unverändert.

II. 16. Armee:

Gruppe Scherer hielt feindl. Angriffen, die während des ganzen Tages von Süden gegen Cholm geführt wurden, stand. Örtliche Einbrüche in die HKL.

Gruppe Uckermann unterstützte diese Abwehrkämpfe mit Artillerie.

II. Korps: Feindl. Angriff nordostw. Chadyri abgewehrt. Im Molwotizy-Abschnitt verstärkt sich der Feind.

Im Abschnitt 32. Div. 3 starke, mit Panzer- und Art. Unterstützung gegen Gorodilowo geführte Angriffe zurückgeschlagen.

An Nord- und Nordostfront des Korps zunehmende Gefechtstätigkeit.

X. Korps: Bei 290. Div. starke Feindangriffe gegen Weretejka.

Gruppe Ficke wehrte stärkere Angriffe bei Korowitschino und südl. Tschereutschizy ab.

Gegen Gruppe Rohr mit Panzerunterstützung geführte Feindangriffe unter erheblichen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen.

Polistj-Tal zwischen Borodino und Utoschkino feindbesetzt. Angriffe auf Utoschkino abgewehrt. Feinddruck in westl. und nordwestl. Richtung.

XXXVIII. Korps: 126. Div. wies starke Feindangriffe von Osten und Norden gegen Ljubtzy und Sjemtitzy sowie ostw. Mal. Samosche ab.

Bei Gruppe Jaschke Feinddruck gegen Gusi und Piatilipy.

Für des Heeresgruppenkommando

Der Chef des Generalstabes

J. A.

*J. A.*  
Oberstleutnant i. G. A.



## Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.	Befördert				
G. Gr. II-Rgt. 56. Gdtdo.			an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX 14.2.42 2230		2495					
Dermerke:		Bef. Nr.	14. FEB. 1942				
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
HKNX 14.2.	2230						

+++-- KR-- HKNX (FU) 2939 1.2.42 2130 =

AN H. GR. MITTE ROEM EINS C =

GLTD. OKH FREMDE HEERE OST =

ROEM EINS C - ZWISCHENMELDUNG VOM 14.2.42 1900 UHR. -

1.) TRUPPENFESTSTELLUNGEN. -

Anschluß:

ROEM 40. PZ. KORPS: BEST: 239. SCH. DIV. DURCH GEF. DES  
S. R. 239 BEI NOWAJA RASSTSCHISCHTSCH. -ROEM 57. PZ. KORPS: BEST: 340. SCH. DIV. DURCH GEF. DES  
S. R. 1140, DAMIT ALLE 3 RGTR. IM BACHGRUND SUEDL. BARSSUKI.

BEST: 32 PZ. BRIG. NACH GEF. - AUSSAGE IST BRIG.

AM 4.2. MIT 10 PANZERN DER 112. PZ. BRIG. AUSGESTATTET  
WORDEN. -BEST: PI. BTL. 466 NACH GEF. AUSSAGE N MIT ALLEN 4 KOMP.  
SUEDWESTL. KARPOWA. -

ROEM 43. A. K.: BEST: 217. SCH. DIV. DURCH GEF. DES

S. R. 740 IM WALD NOERDL. PRETSCHISSTAJA. -

ROEM 13. A. K.: BEST: 30. SCH. BRIG. NACH GEF. - AUSSAGE

AM 5.2. 250 MANN ERSATZ AUS SPASK ( FERNOST). -

ROEM 12. A. K: BEST: 53. SCH. DIV. DURCH GEF. DER RGTR.

12 UND 475 BEI MOSSEJKOWA. -

BEST. SONDER SCH. RGT. 158 DURCH GEF. BEI MOSSEJKOWA. -

BEST: SKI- BTL. 184, 185, 186 UND 187 DURCH GEFANGENE BEI  
MOSSEJKOWA. -

2.) AUFTRETEN VON ROTARMISTEN IN DEUTSCHER UNIFORM. -

BEI DEN DURCH POLIZEI RGT. MTNN RGT. MITTE ABGEWEHRTEN

ANGRIFFE AUF CHODNJEW, JASSTREBY UND MICHALI LIESS FEIND







57

Дурдн дн Нддр.-Стелл аусзуфллен

**Dermerke:**

Angenommen oder aufgenommen

von

Tag

Zeit

durch

HTRX

14.2

1450

Leit

dende Stelle

----- TRUPPENFESTSTELLUNGEN AM 13.2.1942:--

BEI ROEM 23.A.K. VOR MITTE DER NORDFRONT NEU AUFGETRETEN  
M.G.BTL. 296. GEHOERT ANGELICH ZUR 179.SCH.DIV.

STAERKE 160 MANN.==

A.O.K. 9, ROEM 1 C/A.O.+++

Unhalt

33



56

## 58

Nachr.-Stelle		Befördert		58
G. Gr. II. = Rgt. 537		I. AO	Tag	Zeit
H. NOZ		Ausg.		durch
H. Nr.		14. FEB 1942		Rolle
Dermerke:		14. FEB 1942		
Angenommen oder aufgenommen		27. FEB 1942		
von	Tag	Zeit	durch	
HFMXKL	14.2.	2440	Rostba	

Abfendende Stelle

3. Zernsprech-  
Anschluß:

BETR.: ROEM EINS A - TAGESMELDUNG.-

- U N V E R A E N D E R T . = =

# Inhalt

33



Kommandeur  
der Horchtruppen Ost

66 g 59  
H.Qu., den 14.2.42.

Funklage - Meldung 27/2

abgeschlossen 14.2., 1000 Uhr.

I. Takt.Feststellungen

Vor Heeresgruppe Mitte

A. Heer.

Funkverkehr und Spruchabsatz stark.

Weststreitkräfte.

Westfront:

61. Armee:

Aus nachträglich entzifferten Sperrchen ergibt sich:

Armee befiehlt 1.2. für den "zur Vernichtung des gegenüberstehenden Gegners und die Einnahme von Belchow" (Fula 24/2) beschlossenen Angriff als Tagesziel für den 2.2.:

346. Sch. Div. Aleschnja, Archipawa (12 bzw. 15 km NNW Belchow)

342. Sch. Div. Kurjanowo (nicht zu finden), Chankino (10 km SW Belaw)

Die in Fula 19/2 gemeldeten starken Verluste an Menschen werden bestätigt durch Meldung der 346. Sch. Div. von 27.1., daß die Sch. Rgter. durch je 125 Mannschaften der Rückwärtigen Dienste aufgefüllt wurden.

356. Sch. Div. hatte am 2.2. folgende Verluste:

	tot	verwundet	Gefangenschaft
mittlere Kdre.	7	25	30
Unterführer	9	22	31
Mannschaften	46	155	201
Zusammen:	62	200	262

AGK am 2.2. in Uljanowo (43 km NW Belchow).

355. Sch. Div. meldet 13.2. 1510 Uhr, daß die Funkverbindung zu den unterstellten Einheiten mit Unterbrechungen arbeitet da Akkumulatoren und Ladegeräte fehlen.



16. Armee:

Eine 66.(?) Pz. Brig. durch unsichere Kenngruppe vom 12.2. erstmalig festgestellt.

10. Armee:

Siehe St.Fl.Tr. 10. Armee unter Luftwaffe.

Kalininer Front:

Teilstab des Frontstabes nach Spruch von 2400 Uhr in Melidowo (96 km W Rshew) bestätigt.

39. Armee:

252. und 355. Sch. Div. wieder im Verkehr.

4. Stoß-Armee:

39. Sch. Brig. am 11.2. durch Kenngruppe bestätigt. (HLSt)

B. Luftwaffe.

Westfront:

St.Fl.Tr. 10. Armee:

St.Fl.Tr. 10. Armee durch Spruch vom 13.2. 1610 Uhr bestätigt. Er meldet an St.Fl.Tr. Westfront, daß am 13.2. keine Flüge durchgeführt wurden. Einsatzraum nicht feststellbar.

Bodenbezirke:

56. Bodenbezirk:

Bodenbezirk meldet am 13.2. 1130 Uhr an St.Fl.Tr. der Westfront das Eintreffen eines Fl.Fl.Btl. am 12.2. in Shitonino (25 km SW Wolokolamsk). Von dort sind Kommandanturen nach den Flugplätzen Dubroniwska (39 km WSW Wolokolamsk) (erstmalig) und Cholmez (34 km SW Wolokolamsk) (bestätigt, Fula 7/10) geschickt worden.

19. Bodenbezirk:

Bodenbezirk meldet am 12.2. den Zustand folgender Flugplätze  
Terjajewa Sloboda (18 km NW), Fläche 1100 x 300 m, für Landung mit Kufen geeignet.

Tschernowo (22 km SSW), Fläche 1100 x 350 m, für Landung auf Kufen geeignet.

Dubroniwska (39 km WSW) (erstmalig), Fläche 1050 x 250 m, für Landung auf Kufen geeignet.  
(Vgl. 56. Bodenbezirk)

Subowa (9 km WSW), Fläche 700 x 350 m, für Landung auf Kufen geeignet.

Orte bezogen auf Wolokolamsk. (HLSt)



- 3 -

Kalininer Front:38.gen.Fl.Div.:

2.Fl.Esk. meldet am 13.2. 1520 Uhr dem 274.Fl.Rgt. einen Bestand von 8 Flugzeugen, von denen 3 startklar und 5 nicht startklar sind.

31.gen.Fl.Div.:

Fl.Div. befiehlt am 14.2. 0020 Uhr dem 237. und 521.Fl.Rgt. von 0730 - 1430 Uhr Einsatz in den Räumen um Kleranino (20 km WNW Rshew) und Montschalowo (16 km SSW Rshew).

? Fl.Div.:

Ungedeterminierter Einheit wird um 2240 Uhr befohlen, am 14.2. zwischen 1400 und 1500 Uhr mit 2 Flugzeugen nach Rakowo (39 km SW Rshew) zu fliegen.

7.gen.Fl.Div.:

Fl.Div. erhält am 11.2. Befehl, eine J.Fl.Kette auf dem Flugplatz Andrapol (= Duma, 42 km NO Toropez) zum Schutz von Marschkolonnen auf Straße Ostaschkow - Andrapol bereitzuhalten. (HLSt)

72.Bodenbezirk:

Bodenbezirk erhält am 11.2. Befehl, die Arbeiten zum Bau des Flugplatzes Glasnowitschi (29 km NNO Welisch) zu beschleunigen. (HLSt)

Vor Heeresgruppe Süd

85.2 Bodenbezirk (erstmalig) im Zusammenhang mit 134.Fl.Div. (Pala 7/12) am 13.2., 0440 Uhr, genannt.

II. VerkehrsfeststellungenA. H e e r .Südwestfront:

13.Armees: Sch.Div. 307

Westfront:

61.Armees: Sch.Div. 342, 346, 356, 387

10.Armees: 40X

16.Armees: Sch.Div. 12.Garde, 322, 324, 328  
Pz.Brig. 667 (am 12.2.)

50.Armees: Sch.Div. 290

49.Armees: Sch.Div. 238

Pz.Brig. 112

- 4 -



- 4 -

43. Armee: Sch.Div. 17  
 33. Armee: Sch.Div. 338  
 I.G.K.K.: Pz.Brig. 2. Garde  
 Kav.Div. 1. Garde  
 5. Armee: Sch.Div. 32, 144, 354  
 Kav.Div. 20, 50  
 20. Armee: AOK

Kalininer Front:

31. Armee: AOK  
 30. Armee: Sch.Div. 174, 243, 348, 359, 363, 371, 375  
 Pz.Brig. 35, 58  
 29. Armee: Sch.Div. 183, 246  
 39. Armee: Sch.Div. 252, 355  
 Pz.Brig. 3. Garde  
 22. Armee: Sch.Div. 119, 179  
 4. Stoß-Armee: Sch.Div. 249, 334  
 Sch.Brig. 39 (am 11.2.)  
 3. Stoß-Armee: Sch.Brig. 42 (am 12.2.)

B. L u f t w a f f e .

Südwestfront/St.Fl.Tr. Brjansk-er Front:

16. Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 678, 684  
 71. Bodenbezirk.

Westfront:

33. Fl.Div. : Fl.Rgt. 595  
 Fl.Rgt. 100(?) (am 12.2.)  
 18. Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 221, 244, 323  
 20. Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 165, 256, 260  
 15. Bodenbezirk.  
 13. Bodenbezirk.  
 56. Bodenbezirk.  
 11. Bodenbezirk.

Kalauer Front:

140. Fl.Div.  
 26. Fl.Div.  
 46. gen.Fl.Div.  
 38. gen.Fl.Div.: Fl.Rgt. 274. J.  
 31. gen.Fl.Div.: Fl.Rgt. 237, 221  
 7. gen.Fl.Div.  
 72. Bodenbezirk.  
 ? Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 102  
 ? Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 96, 103, 110

M.B. Moskau:

81. Bodenbezirk. *44*

I. A.

*Anten*



Geob. 14.2.3437: 146 P. B. 61

Generalkommando XXIV.Pz.Korps

Ic

b. Nr.

K.G.St., den 4.2.1942.

Feindnachricht.

Feindnachrichtenblatt Nr. 67

Feststellungen über Truppenteile und Verbände  
in der Zeit vom 6.1. - 4.2.1942.

- 322.Sch.Div.: Zusammensetzung: Sch.R.1085, 1087, 1089, A.R.886. Aufstellung im September 1941 in Gorki. Mannschaften vorwiegend Jahrgänge 1900 bis 1904. Anfang Dezember in Kolomna ausgeladen. Erster Einsatz in Gegend Tula. Anfang Januar ostwärts Shidra eingesetzt. Erste Gefechtsberührung mit XXIV.Pz.Korps (Gruppe Cuno) dort am 9.1.1942.
- 323.Sch.Div.: Zusammensetzung: Sch.R.1086, 1088, 1090, A.R.892. Aufstellung Ende August 1941 in Tambow. Mannschaften vorwiegend Jahrgänge 1900 bis 1904. Anfang November 1941 nach Petrowsk (110 km südostwärts Pensa) verlegt. Anfang Dezember in Uchlovo (40 km nordostwärts Rjashsk) ausgeladen. Über Japifan, Bogorodizk, Krapiwna, Belew in Gegend Duminitsche. Erste Gefechtsberührung mit XXIV.Pz.Korps (Gruppe Cuno) dort am 6.1.1942. Von Duminitsche nach Ljudinowo, Eintreffen am 9.1.1942; Teile in Gegend Kukanj. 18.1.1942 nach Einnahme von Ljudinowo nach Norden ausgewichen. Seit 23.1.1942 im Abschnitt Petschki, Gussewka. 882
- 324.Sch.Div.: Zusammensetzung: Sch.R.1091, 1093, 1095, A.R.877. Aufstellung Ende August 1941 in Gegend Tambow. Mannschaften vorwiegend Jahrgänge 1900 bis 1904. Seit Ende Dezember in Gegend Szuchinitshi.
- 328.Sch.Div.: Zusammensetzung: Sch.R.1103, 1105, 1107, A.R.889. Aufstellung im August 1941 in Kostroma. Mannschaften vorwiegend Jahrgänge 1900 bis 1904. Anfang November in Gegend Rjasan transportiert. Anfang Dezember in Gegend Michailow (100 km ostwärts Tula). Ende Dezember nordostwärts Belew. Erste Gefechtsberührung mit XXIV.Pz.Korps: Sch.R. 1105 am 19.1. bei Simnizy (25 km nordostwärts Shidra)(18.Pz.Div.); Sch.R.1103 am 21.1. bei Bryni (35 km nordostwärts Shidra)(18.Pz.Div.); Sch.R.1107 am 18.1. bei Brusna (30 km südostwärts Shidra) (Gruppe Grolig).
- 330.Sch.Div.: Zusammensetzung: Sch.R.1109, 1111, 1113, A.R. 890. Aufstellung Mitte September 1941 in Tula. Mannschaften durchweg ältere Jahrgänge, vorwiegend um 40 Jahre alt. Anfang Oktober Richtung Malo-Jaroslavez abmarschiert, über Alekssin, Sserpuchow nach Kolomna abgedreht. Ende Oktober von Kolomna nach Sisran (100 km westlich Kuibyschew) transportiert. Ende November Transport nach Rjasan. 4.12. über Michailow, Stalino-gorsk, Belew (31.12.), Akimowka (12 km nordostwärts Kirow - Pjessotschnja)(15.1.). Sch.R.1109 seit 21.1. bei Kotorjetz (25 km nordostwärts Ljudinowo) einge-



- 2 -

setzt.

12. Garde Sch.Div.: Früher 258. Sch.Div. 23.1. aus Gegend Kaluga im Flussmarsch südwestlich Szuchinitzchi eingetroffen. 23.1. im Abschnitt Ochnoje, Gulytzowa eingesetzt. Zusammensetzung: Sch.R. 405, 991, 999 (alle 3 Regimenter durch Gefangene festgestellt). Das früher bei 258. Sch.Div. bzw. 12. Garde Sch.Div. genannte Sch.R. 994 ist nicht aufgetreten; es gehört allem Anschein nach nicht oder nicht mehr zur Division.

83. Kav.Div.: Zusammensetzung: Kav.R. 215, 226, 231. Aufstellung Anfang Oktober in Samarkand (Turkestan), Anfang November in Gegend Saratow transportiert. 23.1. bei Kzyskije (40 km südostwärts Shidra) festgestellt.

Skibataillone 125, 127, 128: Aufstellung durch 269. Ersatz Ski Regiment in Kasan. Mannschaften jüngerer Jahrgänge, eingestellt im Oktober 1941. Bataillone um den 10. Januar in Kasan verladen und um den 20. Januar in Gegend Belw, Kozjolsk ausgeladen. Einsatz 22. bzw. 24.1. bei Duminitzche (30 km nordostwärts Shidra) und nordostwärts davon.

Panzerbrigade 146: Aufstellung Ende Oktober 1941 in Gorki. Ursprünglich 2 Panzerbataillone (Nr. 138, 139) zu je 31 Panzern (englische 16 to und russische T 60) und 1 mot. Sch. Bataillon (Nr. 146). Mitte November bei Istra (50 km nordwestlich Moskau) eingesetzt. 18.1. mit Rest von 12 Panzern bei Belw ausgeladen und südlich Szuchinitzchi eingesetzt.

Für das Generalkommando  
Der Chef des Generalstabes

gez. Schilling

F. d. R.

*Hauptmann*  
Hauptmann.



Generalkommando XXIV.Pz.Korps  
Ic

K. G. St., den 4. 2. 1942.

Feindnachrichtenblatt Nr. 66.  
=====

- 1.) Feindlage am 4.2.1942 12,00 Uhr siehe anliegende Planpause.
- 2.) Zusammensetzung der in der Planpause aufgeführten Divisionen:
- |                    |                                    |
|--------------------|------------------------------------|
| 328.Sch.Div.:      | Sch.R. 1103, 1105, 1107, A.R. 889. |
| 322.Sch.Div.:      | Sch.R. 1085, 1087, 1089, A.R. 886. |
| 324.Sch.Div.:      | Sch.R. 1091, 1093, 1095, A.R. 877. |
| 12.Garde Sch.Div.: | Sch.R. 405, 991, 999, A.R. 841     |
| 330.Sch.Div.:      | Sch.R. 1109, 1111, 1113, A.R. 890. |
| 323.Sch.Div.:      | Sch.R. 1086, 1088, 1090, A.R. 892. |
| 326.Sch.Div.:      | Sch.R. 1097, 1099, 1101, A.R. 888. |
| 342.Sch.Div.:      | Sch.R. 1146, 1148, 1150, A.R. 912. |
| 346.Sch.Div.:      | Sch.R. 1164, 1166, 1168, A.R. ?    |
| 387.Sch.Div.:      | Sch.R. 1271, 1273, 1275, A.R. 949. |
| 350.Sch.Div.:      | Sch.R. 1176, 1178, 1180, A.R. ?    |
| 83.Kav.Div.:       | Kav.R. 215, 226, 231.              |
| 91.Kav.Div.:       | Kav.R. 245, 251, 254.              |

Für das Generalkommando  
Der Chef des Generalstabes

gez. Schilling

F. d. R.



Hauptmann



Armeeoberkommando 9

Abt. Ic/A.O.

A.H.Qu., den 14.2.1942

Betr.: Gef.-Vernehmungen.

3. Befehl.

I<sup>c</sup>/AO An

1. / 5.2. Ausg.:

Bef. Nr.

Stdoj.  
Geheim

Anl.: 2

verb.

- 1.) O.K.H., Fremde Heere Ost
- 2.) Heeresgruppe Mitte, Ic/A.O.

In der Anlage werden 2 Niederschriften über  
Gefangenenervernehmungen vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

I.A.

Major i. G.

/2 Anl.



Der Befehlshaber des rückw.  
Heeres-Gebietes Mitte  
I a

65  
H.Qu., den 14. Februar 1942

5. Btldo.

I<sup>c</sup>/A

Tagesmeldung.

15.2. Ausg.

6. Nr.

1.) Keine besonderen Ereignisse.

Ant.

Nördl. Smolensk eingesetzte Spähtruppe ohne Feind-  
berührung.

beerb.

83. I.D.: Marschgruppe I der Staffel B in Lepel eingetroffen

208. I.D.: Marschgruppe I der Staffel B in U.P. Pogost (14 km  
westl. Orscha) eingetroffen.

331. I.D.: Marschgruppe I in U.P. Dworez (25 km westlich  
Rogatschew) eingetroffen.

2.) Gefangene: 46

3.) Straßenlage: Unverändert

4.) Fliegertätigkeit: Keine Bombenangriffe gemeldet.

Befh.r.H.G.Mitte

I a

Fernmdl. Heeresgr. Mitte,  
Fernschr. OKH/Gen Qu (Qu 4 B)

Sonderverteiler.



Abt. Ic/A.O.

15. 2. 1942.

66

Zur Tagesmeldung Bef.rückw.Heeresgebiet Mitte v. 11.2.:

Gefangene: 80.

Zur Tagesmeldung vom 12.2.:

Gefangene: 97

Tagesmeldung vom 13.2.:

2 km ostwärts Dorogoko ( 24 km südlich Lepel ) haben am 9.2. etwa 50 Partisanen aus einer Kolchose 16 Ztr. Hafer geraubt. G.F.P. beauftragt.

Gefangene: 85

Tagesmeldung vom 14.2.:

Starke Partisanenzusammenziehung an Dg. 7 bei Szlusk.

Bei Sapodotschje ( 35 km südwestlich Mogilew ) an Bahnstrecke Osipowitschi 2 Ordnungsdienstmannen von Partisanen überfallen und getötet.

Aufklärung bis in das Gebiet Dubrowno (48 km ostnordostwärts Orscha) - Skostjejeva (8 km südlich Dubrowno) vorgetrieben.

Gefangene: 46



H Grldo.

I<sup>c</sup>/AO

13 67

: 15.2 Ausg.:

s. Nr.

Kommandeur  
der Horchtruppen Det

Stab:

H.Qu., den 14.2.1942

Gerbearb.

Funklagemeldung 28/2

abgeschlossen 14.2., 1800 Uhr

Vor Heeresgruppe MitteA. HeerWestfront:I. Garde Kav. Korps:

Korps fordert bei 2.G.Pz.Brig. um 0900 Uhr Zustellung von  
Machörka, Zwieback, Salz, Schnaps und Zucker mit Flugzeug.

Korps übermittelt über 2.G.Pz.Brig. an seinen vorgeschobenen  
Gef.Stand 1430 Uhr folgenden Spruch aus Moskau:

"Stellen Sie die Arbeit mit der Westfront ein und  
arbeiten Sie mit uns."

Kalininer Front:Frontstab:

Teilstab in Melidowo meldet an I.Staffel des Frontstabes um  
1245 Uhr; daß er Verbindung mit 39. Armee hat.

Frontstab fragt am 13.2., 2040 Uhr, bei Kav. Korps Gorin an,  
ob es die mit Flugzeug abgeworfenen Anodenbatterien, Be-  
triebsstoff und Ätzkali erhalten hat.

B. LuftwaffeSüdwestfront/Stab Fl.Tr. Briensker Front:

Ungedeutete Einheit meldet 0630 Uhr Bombardierung einer drei  
km langen Kolonne auf der Straße Orel - Bolchow.



Westfront:

Ungedeutete Einheit bittet 0920 Uhr um Mitteilung der Nummern der Regimenter in Tschelkanowo (54 km WNW), Utjeschewo (38 km W) und Plosskaja (62 km WNW?).

Ann.: Orte auf Kaluga bezogen.

33.gem.Fl.Div.:

595.Fl.Rgt. übermittelt an Div. um 0530 Uhr einen Spruch vom Stab Fl.Tr.d.Westfront.

18.Bodenbezirk:

Ungedeutete Einheit setzt an Bod.Bez. am 12.2. um 1020 Uhr folgenden Spruch ab:

"Der Flugplatz Iwan-Dubrowka (erstmalig, 40 km WNW Suchinitschi) ist von 350 x 600 auf 500 x 800 vergrößert und für Flugzeuge auf Kufen betriebsfertig. Er wird bedient vom 623.Fl.Fl.Btl. (Fula 26/2)."

Kalininer Front:

7.gem.Fl.Div.:

Nach Spruch vom 12.2., 2000 Uhr, hat das 163.(?) (Fula 11/2) J.Fl.Rgt. einen Start und das 728.(?)J.Fl.Rgt. (erstmalig) zwei Starts durchgeführt. Die übrigen Regimenter hatten wegen Ölmangel keine Flüge durchgeführt.

31.gem.Fl.Div.:

Div. setzt an 237. und 521.Fl.Rgt. (Fula 25/2) um 0630 Uhr folgenden Spruch ab:

"Flugzeugsignal: 1 grüne Pakete, 3 bis 5 mal wackeln."

Vor Heeresgruppe Süd

Sonderabteilung NKWD der Krimfront (Fula 10/2) nach Spruch vom 12.2. in Krassnodar. *Adz*

*[Handwritten signature]*



H. G. Ic/No. 1511

66

Lw. Ic. H. Gr. Mitte  
 13.45 Uhr  
 Fw. Hergt/Obgefr. Groß  
 Lt. Schwarz.

14.2.42.

Anna  
 A.O.K. 9.  
 Pz 3

4. (F) / 14 meldet: *Funkspruch*

13.14 Uhr In 4856 (Raum 25 km SW Wyschni Wolotschek) 25 Panzer-  
 kampfwagen nach NO.

15.17 Uhr Flugplatz Staritza (4749) 50 Flugzeuge, viele Doppeldek-  
 ker.

Flugplatz Torshok (4809) 3 Flugzeuge.

*fromminderly voran  
 14.12  
 Kyo.*

Verteiler:



1  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
11.10 Uhr  
Gefr.Nickel, Gefr.Schneider  
Fldw.Nedel

LII

H. Gr. Ic

69

14.2.42

Diktator 20 meldet:

2 K.G.76

9.45 Uhr in 47712 (= 12 km WSW Rshew)

1 feindl. Panzerkampfwagen beobachtet.

Vert.:

*Ammer*

*A. O. K. 9*

*H. Gr. prominent. vorrind!*

*M.*



4.

H. R. Ic / Ro 68  
68

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
16.25 Uhr  
F.S./Obgefr. Groß  
Lt. Schwarz.

BB  
PZ

14.2.42.  
Pz 3

c

I. Fliegerkorps meldet:

09.55 - 10.10 Uhr Straße Cholm - Toropez (über Snopowo) 17 Schlitten Richtung Nord, 32 Schlitten Richtung Süd.  
Straße Cholm - Toropez (über Krassnjapolez) kein Verkehr.  
09.10 - 09.40 Uhr Im Raum Loknia - Nowossokolniki - Wel. Luki - Podboresje ~~kein~~ kein Feind festgestellt, in Ortschaften keine Ansammlungen erkannt.  
Straße Nowossokolniki - Wel. Luki eigene Kolonne von 120 Schlitten, 1 Komp. Infanterie Richtung Ost, 20 Lkw. Richtung West. In In Podboresje eigene Lkw.-Kolonne mit 7 - 8 Panzern Richtung Ost haltend.

Verteiler:



6.

H. Gr. Ic/Ra. 71

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
 Ogfr.Rock /Gefr.Schneider  
 20.00 Uhr  
 Lt.Schwarz

14.2.42

Anna

A.O.K. 9

Pz 4

69

C

Diktör 20 meldet:

2./ (F) 11 11.25 - 13.20

Strasse Bjeloje - Bhf. Nelidowa Verkehr von einzelnen Schlitten ( nur Russen) Ri N, 2 - 3 Schlitten und 10- 15 Schützen je km.

Nelidowa feindbesetzt. Stärke nicht festgestellt, da Tiefflug, Verkehr reichte bis Waldstück 6 km N Bjeloje.

Schützentrupp 12 - 18 Mann 6 km Ostw. Bjeloje.

Südl. der Strasse Bjeloje - Pokrow ansch. Russen mit Schneehemden.

Strasse Bjeloje - Gravino (3778) kein Verkehr beobachtet.

Strasse Gravino - Mostowaja (3771= 21 km O Nelidowa) eigener Schlittenverkehr Ri S.

Bei Gravino 1 Doppeldecker zur Landung gezwungen, bei Landung zerstört

2.K.G. 53 11.00 Uhr

Geringe Partisanentätigkeit am N- und Ostrand Bjeloje.

Deutsche Truppen von NO und NW auf Szjemlewo (3689) vorgehend,

Spitze bei Beribowa (3686= 7 km NNW Szjemlewo) und Poljanowa (4674= 7 km NO Szjemlewo)

Vert.:



5.

H. R. Ic/Ho. 72

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
 17.45 Uhr  
 Fw. Hergt/Obgefr. Groß  
 Lt. Schwarz

14.2.42.

Anna  
 Pz 3  
 Lf. Risch.

4.(F)/14 meldet:

Augenerkundung. Beobachter Ofw. Kühn, Start 13.55 Uhr, Landung 16.09 Uhr

Abwehr: Keine

Straßen:

14.10 - 14.20 Uhr Straße Jartzowa (2687) - Dentjalowo (2645) einbahnig gespurt, kein Verkehr.  
 14.23 Uhr Auf Straße Duchowtschina - Bjeloj in 2628 und 2629 35 eigene Schlittenfahrzeuge Richtung Bjeloj fahrend, 100 Schlittenfahrzeuge Richtung SW fahrend.  
 14.25 - 14.35 Uhr Straße Bjeloj (2626) - Tronino (2617) einbahnig gespurt, kein Verkehr.  
 14.35 - 15.00 Uhr In 1652, 1653 und 1656 (Raum 20 km NW Demidow) Dörfer vereinzelt mit russischen Truppen belegt in Stärke von je ~~100~~ 15 - 20 Mann. Wjeljeschkowitschi (o685 = 12 km N Ljesno) 5 russische Reiter erkannt.  
 Straße Demidow - (1667) - Janowitschi (o668) einbahnig gespurt, mit Ausweichstellen. Einzelne zivile Schlittenfahrzeuge in beiden Richtungen fahrend.  
 Straße und Eisenbahn Smolensk - Witebsk in eigener Hand. Starker Einzelverkehr in beiden Richtungen.  
 Auf der Straße Kolischki (o683) - Ljeno (o688) in o689 (6 km NNO Ljesno) eine deutsche Batterie Feldhaubitzen und ein mittelschwerer deutscher Panzer Marschrichtung NO.  
 15.15 - 15.35 Uhr Straße Witebsk - Surash in o667 (W Janowitschi) ein Bataillon deutsche Truppen mit Schlittenfahrzeugen und Lkw. Marschrichtung NO. Surash stark mit deutschen Truppen belegt.

Meldeabwurf bei Pz.A.O.K.3 und IX.A.K. durchgeführt.



Lw Ic H. Gr. Mitte  
 Fw. Hergt/O. Gefr. Reufer  
 16,00 Uhr  
 Lt. Schwarz.

14.2.42.

Anna

Pz 3

H. O. K. 9.

Kohlf. Nord.

4.(F)/14 meldet:

Beobachter: Lt. Löhr (I. Ob. d. L.)

Flugplätze:

10,30 Kalinin Süd Nr. 10236 1 mehrmot. Flugzeug erkannt. Weitere Belegung wegen Bodendunstes nicht erkannt.

Eisenbahnen:

10,53 1 km ostw. Moshaisk (6651) 3 Lok. u. D. 80 Wagen stehend.

11,17 Bhf. Ssolnetschnogorsk 300 Wagen.

11,17-11,25 Bahnlinie Ssolnetschnogorsk - Klin (6768) 1 Zug Richtung Klin, 1 Zug Richtung Moskau.

11,25 Bhf. Klin 300 Wagen.

11,25-11,30 Bahnlinie Klin - Kalinin (5726) 3 Züge Richtung Kalinin.

12,10 30 km westl. Torshok 100 Wagen auf freier Strecke abgestellt.

12,15-12,26 Bahnlinie Torshok - Lichoslawl (5876) 3 Züge Richtung Torshok, 3 Züge Richtung Lichoslawl. 60 Wagen abgestellt etwa 3 km westl. Lichoslawl.

10 km ostw. Torshok 200 Wagen abgestellt.

12,26 Bhf. Lichoslawl 350 Wagen.

12,26-12,37 Bahnlinie Lichoslawl - Wyschni Wolotschek (4847) 3 Züge Richtung Lichoslawl, davon in einem G-Zug 30 Tankwagen.

12,30 Bhf. Kalaschnikowo (5857) 2 Züge.

12,33 Bhf. Szpirowa (5851) 200 Wagen.

12,34 Bhf. Ljubnika (4863) 3 Lok. und 50 Wagen.

12,45-13,00 Bahnlinie 30 km SW Bologoje (3846) - Osztaschkow (3874) kein Verkehr.

12,45 Bhf. Batalino (3846) etwa 500 Wagen, davon 300 Wagen auf einem aus dem Bahnhof Batalino nach NW führenden Abstellgleis.

Bhf. Firowa (3862) 300 Wagen, 2 Lok. u. D.

12,51 Bhf. Gorow (3864) 250 Wagen.

12,56 Bhf. Tschorn. Dor 100 Wagen, z.T. zerstört.

Strassen:

11,30-11,40 Strasse Kalinin - Staritza 50 LKW Richtung Staritza, 20 LKW Richtung Kalinin fahrend.

12,16-12,15 Strasse von Torshok nach Westen, 30 km eingesehen, 100 LKW in beiden Richtungen fahrend.

11,55 Strasse Babino (4732= 51 km N. Rshew) - Tarasskowa (4877= 55 km westl. Torshok) über Wyssokowa (4711) (Strasse in Karte 1:300000 nur teilweise eingezeichnet) etwa 2 Batl. mit bespannten Fahrzeugen Richtung NW.

13,53 Strasse Tschigaricha (3856= 28 km NW Osztaschkow) - Gorowastira (3856= 3 km W. Bhf. Gorow) etwa 30 Panzer NW des Bahnkörpers abgestellt Richtung NO. (Berichtigung des Funkspruchs 13,14 ).

Vert.:

H. Gr. Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK



Te

74

Abt. Ic/A.O.  
Dolm.A u s l a n d s e m p f a n g .

14.2.42

M O S K A U , 06 00Mitteilungen des Informationsbüros.

Im Verlaufe des 13.2. gingen unsere Truppen unter heftigen Kämpfen weiter vor. Alle Gegenangriffe des Feindes in den einzelnen Frontabschnitten wurden mit grossen Verlusten für den Gegner zurückgewiesen.

Während des 12.2. verlor der Feind 16 Flugzeuge, unsere Verluste betrugen 7 Maschinen. Am 12.2. zerstörten Teile unserer Luftwaffe 100 Kraftfahrzeuge, 70 Fahrzeuge, 12 Geschütze, 3 Munitionsläger.

*Wanichi* In einem Abschnitt der West-Front schlugen wir einen Gegenangriff der Deutschen zurück. Der Gegner verlor 300 Tote. In einem anderen Abschnitt wurde ein durch Panzer unterstützter Gegenangriff des Feindes durch unsere Artillerie abgewiesen. Der Gegner verlor 2 Panzer.

In einem Abschnitt der Süd-West-Front wurde ein Gegenangriff des Feindes zurückgeschlagen. Wir eroberten 12 Bunker und erbeuteten 2 Geschütze, 7 MG, 2 Funkstationen und viele Artilleriegeschosse und Infanteriemunition. Der Feind verlor 150 Tote. In einem anderen Abschnitt wurden bei einem Angriff 20 Deutsche getötet und 2 Mg und wichtige Dokumente erbeutet.

Ra.



www.germandocsinrussia.org

13



*Chief*  
Oberkommando des Heeres  
Generalstab des Heeres  
O Qu IV - Tr.H.Ost/Chef  
Nr.229/42 g.Kdos.

*5. Grd. do.*

I°

1.: 15.2.

Ausg.

H.Qu.O.K.H., d. 13.II.1942.

b. Nr.

39.42.

Stb. d. J.  
Stb. d. J.

29 Ausfertigungen

16. Ausfertigung.

Wesentliche Merkmale der Feindlage am  
13.2.42.

- I. Hauptpunkt: Keine wesentlichen Veränderungen.
- II. Vor Heeresgruppe Süd:  
Das Feindbild ist unverändert. Der Feind führt sowohl gegen den Westflügel der 17. Armee wie gegen den Südostflügel der 6. Armee neue Kräfte unbekannter Stärke heran. Bisher ist aus Funksprüchen nur erkennbar, dass es sich bei dem neuen Gegner um Kupjansk um das III. Gde.Kav.Korps (5.u.6. Gde.Kav.Div.) handelt.  
Die Luftaufklärung sah am 12.2., 8.00 Uhr die Versammlung von 40 - 50 Panzern in Gegend Wolochow Jar.  
Mit Fortsetzung der Angriffe gegen den Westflügel der 17. Armee und Südflügel der 6. Armee ist zu rechnen.
- III. Vor Heeresgruppe Mitte:  
1.) Die Heranführung von Verstärkungen, bisher unbekannter Art, jedoch kaum über Div.-Stärke, ist zu erkennen:  
Bei Mzensk,  
vor deutschem XXXX. A.K.,  
nördl. Rshew.  
2.) Bei der 4. Stoss-Armee (Stab Iljino) hat sich das Aufschliessen auf Demidow (hier Artl.) und Wjelish (hier 12 Panzer) bestätigt. Bewegungen nach Osten und Südosten sind nicht erkannt worden. Der Gegner scheint die Absicht zu haben, zunächst Demidow und Wjelish zu nehmen.  
3.) Die 3. Stoss-Armee, bei der an sich die Lage unverändert ist, stand am 12.2. zum ersten Mal nicht mehr im Funkverkehr mit dem vorgeschobenen Stab der Kalininer-Front in Neildowa. Schlussfolgerungen sind noch nicht daraus zu ziehen.
- IV. Vor Heeresgruppe Nord: Keine Veränderung der Feindlage.

I. A.



Heeresgruppe Mitte **Geheimes Versteck**  
Ia Nr.T 436/42 g.Kdos.

11.2.42, 14.2.1942

77

14.2. 1942 10. Ausfertigung

Betr.: Lage 2. und 16. Armee am 13.2.42 abends  
(Karte 1 : 300 000)

1.) 2. Armee:

XXXXVIII. Pz. Korps: Abwehr eines feindl. Angriffs im Abschnitt der 88. Div. und von Erkundungsvorstößen des Gegners im Bereich der 16. J. D. (mot).

LV. Korps: Stärkeres feindl. Störungsfeuer, lebhaftere Aufklärungstätigkeit des Gegners

2.) 16. Armee:

Gefechtsgruppe XXXIX. Korps: Ort 2 km südwestl. Skarujewo feindfrei. Gegen Cholm mit starker Art., Kampfflieger und Panzerunterstützung geführte Angriffe führten zu 2 örtlichen Einbrüchen im Südostteil der Stadt.

Vor Gruppe Sperrling in Schapkowa stärkerer Feind. Angriff nördl. Kamenka abgeschlagen.

II. Korps: In Westflanke Gari noch feindbesetzt. Zunehmende Gefechtstätigkeit bei SS-Div. "R".

X. Korps: An Ostfront 290. Div. starke Feindangriffe im Raum um B. Kalinez. Feind nahm Ort hart südl. B. Kalinez. An Westfront der Division Ort südostw. Borki wieder genommen und Angriff auf Kutimcha abgewiesen.

Gruppe Eicke schlug Feindangriff auf Sutoki unter hohen Feindverlusten zurück. Feindansammlungen westlich Tscherentschizy und ostw. Kulakowo.

Gruppe von Rohr nahm im Angriff 10 im Polistj-Tal zwischen Borodino und Wsgliady liegende Ortschaften. Starker Gegenangriff auf Borodino blieb erfolglos.

XXXVIII. Korps: Im Abschnitt der 126. Div. wurde Teremez entsetzt und nach Abtransport der Verwundeten vor überlegenem Feinddruck aufgegeben. Die dort eingesetzten Teile der Division kämpften sich auf die im Ausbau begriffene Linie Samosche-See - Mal. Samosche - 5 km westsüdwestl. davon zurück. Bei Gruppe Jaschke südostw. Gusi starker Feindwiderstand. Weg Gusi - Gora durch stärkere Feindkräfte gesperrt.

Für das Heeresgruppenkommando  
Der Chef des Generalstabes  
J.A.

1 J. J. J.  
Oberstleutnant i. G.



## Fernspruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		I <sup>c</sup> /AO		Befördert		
HNOX		an		Tag	Zeit	durch
14. 2. 42		14. 2. 42				
b. Nr.		HNOX		14. FEB. 1942		
Dermerke:		HNOX		14. FEB. 1942		
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HNOX	14. 2.	0515	BN			
Abgang				Abfahrende Stelle		
HFMX/FU 2445/50 13. 2. 42. 2310						
Tag:				AN HEERESGRUPPE MITTE		
Zeit:						
Dringlichkeits-Dermerch						
++++ -- KR --				Fernsprech-Anschluß:		

LAGE: ..

16. ARMEE: ROEM. 39. A.K.: DER FEIND GRIFF CHOLM VON SUEDE UND OSTEN AN UND VERSTAERKTE SICH WESTL. CHOLM. DER FEIND HAT WAHRSCHEINLICH HIER DIE GANZE 45. SCHTZ.BRIG. EINGESETZT. HERANZIEHEN VON TEILEN DER 257. DIV. IN DEN RAUM CHOLM IST MOEGLICH. ROEM. 2. A.K.: AN WESTFLUEGEL SCHOB DER FEIND DIE 42. SCHTZ.BRIG. MIT MASSE IN DEN RAUM NOERDL. SCHUBINO. BEI MOLWOTIZY VERSUCHTE ER WEITERHIN, DIE EIGENE SUETZPUNKLINIE ZU DURCHBRECHEN, AN DER NORDOSTFRONT DAUERN DIE FEINDBEWEGUNGEN VOR SS-T-DIV., OHNE, DASS ES BISHER ZU EINEM ANGRIFF KAM, AN. ROEM. 10. A.K.: AN DER OSTFRONT DER 290. DIV. GRIFF DER FEIND SUEDL. DER BAHNLINIE WEITER AN UND BRACH IN MAL KALINEZ EIN. AN DER NORDWESTFRONT NAHM ER BOL.WOLOSSKA UND SCHEINT VON DA KRAEFTE IN SUEDESTW. RICHTUNG ZU VERSCHIEBEN. SUEDESTW. STARAJA RUSSA ANHALTENDER FEINDDRUCK IM RAUM VON KOBYLKINO. SUEDL. STARAJA RUSSA WURDE BEI BORODINO DIE DURCH V.N. BEREITS GEMELDETE 26. SCHTZ.BRIG. BEI GEGENANGRIFFEN GEGEN EINEN ERFOLGREICHEN EIGENEN ANGRIFF FESTGESTELLT. DIE ABSICHT DES FEINDES IM RAUM VON STARAJA RUSSA IST WEITERHIN UNKLAR. ..

ROEM. 38. A.K.: BEI KOPTZY WURDEN BEREITSTELLUNGEN ZERSCHLAGEN. IM WESTTEIL DER EINBRUCHSSTELLE HAT SICH DER FEIND IM ORJEDJESH-TAL VERSTAERKT (ANSCHIEINEND DURCH DIE BISHER BEI MJASSNOJ BOR ANGENOMMENE 23. SCHTZ.BRIG.). ..



18. ARMEE: ROEM. 1. A.K.: AN DER SUEDFRONT SIND BEI 254. DI.  
 GEGENMASSNAHMEN GEGEN EINGESICKERTEN FEIND IM GANGE.  
 STOSSTRUPPUNTERNEHMEN UND ANGRIFF VON OSTEN GEGEN DIE ROLLBÄHN  
 BEI NOERDL. SZPASSKAJA POLISST UND GEGEN 215. DIV. AM WOLCHOW  
 WURDEN ABGEWIESEN, EBENSO BEI ROEM. 28. A.K. MEHRERE ANGRIFFE  
 BEI POGOSTJE. ROEM. 50. A.K.: AN DER LENINGRADER FRONT UND BEI  
 SUEDEGRUPPE IM RAUM VON JEGLINO IM ALLGEMEINEN RUHIGES  
 FEINDVERHALTEN. ===

= H.GR. KDO. NORD, ROEM. 1 C +++++++

57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100





# Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. <b>48844</b>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermerke:		++++ 2315 HKNX/ F 2880/1 MUELLER HNOX						
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HKNX/F	13.2	2315	Mu					

**Heeresgruppe**  
Mitte d. Nachr. Betr.  
13. Feb. 1942  
2315

Abgang	an	++++-- K R--	Abfendende Stelle
--------	----	--------------	-------------------

HKNX( FU) 2880/1 13.2.42 2220 ==  
AN HEERESGRUPPE MITTE ROEM EINS C ==

== ROEM EINS C - ZWISCHENMELDUNG VOM 13.2.42 2000 UHR...  
TRUPPENFESTSTELLUNGEN...

ROEM 40. PZ. K...-

BEST.: 385. SCH. DIV. DURCH GEF. DES S. R. 1266.,  
1268., 1270.-

BEST.: 325. SCH. DIV. DURCH GEF. DES S. R. 1092 IM  
POPOLTATAL...-

ROEM 57. PZ. K...-

BEST.: RESTE 2 G. K. DIV. SUEDL. DER ROLLBAHN...-

NACH BEUTEPAPIEREN SIND SUEDL. DER ROLLBAHN VERBLIEBENE

RESTE DER RGTR. 5,72,108,136 ZU EINEM BERITTENEN  
SAMMELREGIMENT IN STAERKE VON 111 MANN ZUSAMMENGEFASST...-

ROEM 43. A. K...-

BEST.: 344 SCH. DIV. MIT S. R. 1152 BEI KOSTINO...-

BEST.: 238. SCH. DIV. DURCH GEF. DES S. R. 830 BEI

PRETSCHI STAJA ...-

Inhalt



2880/1/II.

80

# Durchgangsfern schreiben

ROEM 13. A. K...-

BEST.: 133. SCH. DIV. DURCH UEBERLAEUFER DES S. R. 418  
BEI USTINOWKA...-

ROEM 12. A. K...-

BEST.: 18 PZ. BRIG. DURCH GEF. BEI MAL KAMENKA...-

BEST.: 194. SCH. DIV. DURCH GEF. DES S. R. 616 BEI  
MAL. KAMENKA...-

BEST.: SONDER SCH. RGT. DURCH GEF. BEI MAL. KAMENKA...-

BEST.: 17. SCH. DIV. DURCH GEF. JETZT BEI SACHAROWO.==

A. O. K. 4 ROEM EINS C +++

Fernschreiben

Verzögerungsvermerk

Rn



**fernpruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>5. Bz. TL-Rat 537</b> <b>14NOX</b>		Nr. <b>111 86</b>		Befördert			
				an	Tag	Zeit	durch
				<b>14/2</b>	<b>14/2</b>	<b>0515</b>	<b>14</b>
				<b>Heeresgruppe</b> <b>Feldzt. d. Nachr. Bz.</b> <b>14. FEB. 1942</b> <b>ab 14/2</b>			
Dermerke:							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
	<b>14/2</b>	<b>0130</b>					

Abgang	An:	Abfendende Stelle
Tag: <b>13.2.42</b>	<b>1. St. H. / Genst. d. H.</b> <b>Abt. Fremde Heere Ost</b>	<b>H. Gr. Mitte</b> <b>1 c / d. d.</b>
Zeit:		
Dringlichkeits- Dermerk		
<b>S.S.D.</b>		Fernsprech- Anschluß:

A.O.

13.2.42

Panzer-AOK 2 meldet:

Rückw.Armeegebiet: Im Desna-Bogen südlich Shukowka (52 km nord-westlich Brjansk) weiterhin Partisanentätigkeit. Verminen der Wege durch Kugelminen mit Zündstöpsel und Behelfsminen sowie Beschuß eigener Flugzeuge. Bei Beresina (26 km nördlich Brjansk) 3 deutsche Soldaten und 2 Russen von Partisanen überfallen, aus Nowaja-Mischina (35 km nordostwärts Ordshonikidsegrad) 1 Gefr. verschleppt.

Luftaufklärung: 11,13-12,45 Uhr

- Ausladungen auf Bhf.Tschern, starker Verkehr von Ausladestell entlang der Bahn nach Mzensk.
- von Belew nach Kosjolsk auf Strasse 200-300 Schlitten, Kolonnen und Einzelverkehr.
- auf Bahn Kosjolsk - Szuchinitschi 1 G-Zug, Richtung Ost.

AOK 4 meldet:Luftaufklärung: 14,10-15,50 Uhr:

Auf Bahn Spaß-Djemjenskoje - Szuchinitschi bei Bhf.Sewaki Freischaufeln des Bahnkörpers beobachtet. In Kirow und ostwärts kein Verkehr und keine auffälligen Spuren beobachtet.

Panzer-AOK 4 meldet:

Truppenfeststellungen: Bei Iwaschutina Sch.Rgt.1134 der 338. Sch.Div. festgestellt. Gefangene sagen aus, daß Div. nach den für sie verlustreichen Kämpfen bei Daschkowka nach Osten zurückgegangen sei und dann erst von ihrer Abschliessung erfahren habe. Stimmung der Truppe sei wegen Ausbleibens jeglicher Versorgung schlecht. Südwestlich Motschalniki Ski-Batl.24, das der



110.Sch.Div. unterstellt ist, neu aufgetreten.

Gefangene und Beute: Am 12.2.: 3 Panzer, 1 Granatwerfer, 4 MG,  
1 Flugzeug (durch Inf.abgeschossen) , 45 Gefangene.

+++++ 2240 HFMX/KL 0298/0299 BUECHNER HNOX +++++

**Fernspruch - Fernschreiben - Fernanruf - Fernschluß**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
	HNOX		48836		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
						14. 2			
Dermerke: OEM--- -- G E H E I M ---									
Angenommen oder aufgenommen									
von		Tag	Zeit	durch					
H D V 6		13.2.	2240	SN					
Abgang					Abfendende Stelle				
Tag:					HFMXKL 0298/0299 13/2 2113=---				
Zeit:					AN H. GR. MITTE, ROEM EINS C(LW.) NACHRL.==				
Dringlichkeits- Dermerch									
+++--KR--					Fernsprech- Anschluß:				

BETR.: ROEM EINS A- TAGESMELDUNG.-

NACHTLUFTAUFKLAERUNG FUER 13.14.2.1942: STRASSE UND E. B.

NOWGOROD-KRESTZY- BOLOGOJE-WALDAJ- LYTSCHKOWO, RAUM LYTSCHKOWO-  
WALDAJ-KRESTZY- OSTRAND ILMENSEE.-

WENN MOEGlich, E. B. OSZTASCHKOW- BOLOGOJE UND RAUM

NIRISCI-WOLCHOWS PROJ-LADOGA-SEE.-

TAGESAUFKLAERUNG FUER 14.2.1942 : UNVERAENDERT.==

KOLUFT H. GR. KDO. NORD/ ROEM EINS A++-

Inhalt	17	18	19	20
	21	22	23	24
	25	26	27	28
	29	30	31	32
	33	34	35	36



Ia Nr. 1183/42

Fernschreiben

von Pz.A.O.K.4

an Heeresgruppe Mitte

13.2.1942

19.20 Uhr

Zusatz zur Zwischenmeldung vom 13.2.1942:

Die Kämpfe der letzten Wochen waren dadurch besonders erschwert und für die eigene Truppe verlustreich, daß der Russe überall mit ungeheurer Zähigkeit und Verbissenheit oft bis zum Letzten kämpfte. Nach mehrfachen Gefangenenaussagen ist, wie zu Beginn des Ostfeldzuges, einmal erneut die Ansicht verbreitet, sie würden bei Gefangennahme sofort erschossen, zum anderen aber ist bei ihnen bekannt geworden, daß die Versorgung der Gefangenen bei uns besonders schlecht sei und bereits zu zahlreichen Todesfällen durch Verhungern und Erfrieren geführt habe.

Ehe sie einem solchen Schicksal entgegen gehen, kämpfen sie lieber bis zum Letzten um ihr Leben.

Eine bessere Fürsorge für die Gefangenen wird sich ebenso schnell herum sprechen und sich auf den Widerstandswillen des Russen, der so und für sich kriegsanlustig ist, zu Gunsten unserer Truppe auswirken.

Pz.A.O.K.4, Ia

/Ps.



Heeresgruppe Mitte  
Ic/A.O.

Entwurf

H.Qu., den 13.2.42.

An

A.O.K. 9, Ic/A.O.

13.2.

In der Aufstellung der Feindverbände vor 9. Armee vom 9.2.42 sind u.a. folgende Verbände aufgeführt, von denen hier nur sehr unvollständige Angaben vorliegen:

4. Stossarmee: 9.DNO (139.), 44., 310., 331., 366.S.D., 46.Pz.Brig.
22. Armee : 335.S.D.
29. Armee : 385., 386.S.D.
30. Armee : 228., 513.S.D., 63.Sch.Brig., 31., 86.Pz.Brig.
31. Armee : 272.S.D., 1., 200.Sch.Brig.
1. Stossarmee: 85.K.D.
20. Armee : 35.Ski-Brig., 43.Ski-Brig., 89.Pz.Brig.
5. Armee : 18., 32., 82.Sch.Brig.
33. Armee : 157.Sch.Brig.

Es wird um Mitteilung gebeten, wann diese Verbände zum letzten Mal durch Frontaufklärung gemeldet wurden und welche Einheiten (Aufstellung, Gliederung, Stärke usw.) bekannt sind.

Für das Heeresgruppenkommando Mitte  
Der Chef des Generalstabes

I.A.

Major i.G.



Armee	3.	4.	22.	39.	29.	30.	31.	(1.)	20.	5.	33.
Schitz. Div.	23	<del>9<sup>v</sup> = 139</del>	8 <sup>v</sup> = 51	107	183	174	5		7	3 <sup>v</sup>	4 <sup>v</sup> = 110
	33	<del>14</del>	149	252	185	220	247		8 <sup>v</sup> = 316	19	5 <sup>v</sup> = 113
	241	155	178	256	246	<del>228</del>	250		<del>9<sup>v</sup> = 10</del>	32	6 <sup>v</sup> = 160
	245	158	179	262	365	243	251		11 <sup>v</sup> = 18 <sup>v</sup>	50	93
	247	249	186	355	369	348	<del>272</del> ?		126	82	201
		<del>345</del> ?	<del>335</del>	357	381	363	359		331	108	222
		332		361	<del>385</del> ?	371	379		352	129	338
		334		373	<del>386</del> ?	375				144	<del>329</del>
		<del>337</del>				<del>515</del> ?				166	<del>96</del>
		358								<del>327</del>	
		360								336	
		<del>366</del> ?								354	
Schitz. Brig.	20	21				<del>63</del> ?	<del>1</del>	2 <sup>v</sup> = 74	1 <sup>v</sup> = 29	<del>18</del>	151
	27	39					<del>200</del>	41	12	<del>32</del>	<del>157</del>
	31	48						44	16	36	
	42	51						46	17	37	
	45							50	25	43	
	54							56	28	60	
								62	35	<del>82</del>	
								84	<del>35</del>		
									40		
									<del>45</del>		
									47		
									49		
									55		
									64		
									65		
									86		
									89		
Panzer Brig	146	<del>145</del>		<del>36</del> = 8		21	8		1 <sup>v</sup> =	20	5
	170	141				<del>34</del>	83		24	22	
		171				35			<del>89</del>	33	
						58			145		
						<del>88</del>					
Kav. Div.			45	18				17	44	20	
				24				<del>88</del>		50	
				46						53	
				54							
				82							
Schitz. Div.	5	12	6	8	8	9	7	-	7	12	7
Schitz. Brig.	6	4	-	-	-	1	2	8	17	7	2
Panzer Brig.	2	3	-	1	-	5	2	-	4	3	1
Kav. Div.	-	-	1	5	-	-	-	2	1	3	-
	13	19	7	14	8	15	11	10	29	25	10



<b>H. Gekdo.</b>		<b>I<sup>c</sup>/AO</b>		<i>H. G. Mülle</i>		<b>86</b>	
Armeeoberkommando 9				<b>Ausg.:</b>			
Abt. Ic/A.O.				A.H.Qu., den 9.2.1942.			
<b>b. Nr.</b>				<b>Stabs.</b>			
<b>Anl.:</b>				<b>Stabsreservantenkommando 1</b>			
<b>Ca bearb.</b>				<b>Eing.:</b> 10. FEB. 1942			
<b>Br. No.</b>				<b>Anl.:</b>			

In der Anlage wird eine Gliederung der vor der Armee und ihren Flügeln festgestellten Feind-Verbände übersandt, mit der Bitte Berichtigungen und Ergänzungen über fehlende oder bisher unvollständige Unterstellungen baldmöglichst an A.O.K. 9, Ic/A.O. zu melden, bezw. mitzuteilen.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

Major i.G.

Verteiler:

Bis Div.



Verband	O.B., Kdr.
1. Stoß-Armee	Gen. Kuenezow
3. " "	
4. " "	Marsch. Poltschenin† od. Gen. Maj. Orlow
5. Armee	Gen. Goworow
20. " "	Gen. Lt. Kostenko
22. " "	Gen. Maj. Wasdruschow
29. " "	" " Leljuschenko
30. " "	" " Chomenko
31. " "	" " Juschkewitsch
33. " "	" " Jefremow
39. " "	Gen. Lt. Maslennikow

II. Garde-Kav. Korps	Gen. Maj. Donatow †	3. = 50. K.D.	4. = 53. K.D.
III. Kav. Korps	Gen. Gorin	46. K.D.	54. K.D.

Verbände	Armee	Kdr.	Sch. Rgt.	F.A.R.	M.A.R.	A.B.	N.B.	P.B.	Pz.B.	Flak	Pak	StüB.	Eng. Rgt.	M.G. B.
3. Sch. Div.	5. A.		7 8 9											
4. " = 110.	33. "		1287 1289 1291	971										
5. " = 113.	34. " Oberst Kurkin		142 190 336	27	174	28	90	154		324	61		448	
6. " = 160.	33. "		1288 1290 1292	972										
7. " = 316.	20. "		1293 1295 1297				861							
8. " = 316.	20. "		1073 1075 1077	138	13						289			302
8. " = 316.	22. " Gen. Maj. Panfilow		1299 1301 1303	975				458		699				
9. " = 78.	20. " Gen. Maj. Beloborodow		40 131 258	159	210			89						
9. " = 78.	4. "		1300 1302 1304	976										
11. " = 18.	20. " Oberst Tscheryschew		1306 1308 1310	978				461						
18. " = 11.	20. " " "		1306 1308 1310	978				461						
19. " = 11.	5. "		32 282 315	90	103			133		253				
23. " = 11.	3. " Oberst Batjuk		89 117 225	211	226	35	45	61	131	338	106			
32. " = 11.	5. " " Prolosukin		17 113 322	133	52					53			230	
33. " = 11.	3. " Gen. Maj. Gronodilow		73 82 164	44	92	63		298		181	65			
44. " = 11.	4. "		25 146 305	122	179	4	12		312				48	
50. " = 11.	5. " Gen. Maj. Jewdokimow		2 49 359	202	257	6	6	68						
78. " = 9.	20. " " " Beloborodow		40 131 258	159	210			89						
92. " = 9.	5. "		210 250 601	82	537								76	
93. " = 9.	33. " Gen. Maj. Kurizin		51 129 266	100	128								186	
107. " = 9.	39. " Oberst Mironow		120 237 762	573	118		41			61	533			
108. " = 9.	5. " Gen. Maj. Orlow ?		407 444 539	575	585			172						
110. " = 4.	33. "		1287 1289 1291	971										
113. " = 5.	33. "		1288 1290 1292	972										
119. " = 5.	22. " Gen. Maj. Kusnezow		365 421 634	349	510	143		224		257				
126. " = 5.	20. " " " Samokrutow		366 550 690	358	501		233	175	148		265			
129. " = 5.	5. "		343 438 457	664	721						37			
144. " = 5.	5. " Gen. Maj. Pronin		449 612 785	308	492	158	217	310		255	270			
155. " = 5.	4. " " " Alexandrow		59 436 659	306	301		129		421				786	
158. " = 5.	4. "		875 879 881	535										
160. " = 6.	33. "		1293 1295 1297	973			861							
166. " = 6.	5. "		423 517 735	359	499			6						
174. " = 6.	30. "		494 508 628	598	730		331			453	179			
178. " = 6.	22. " Oberst Kudrjawzew		386 693 709	423	332			211			171			
179. " = 6.	22. " " Gwosdjew		245 234 259	618	619		179							
183. " = 6.	29. " " Bytschkow		227 285 295	623	624			304					21	
185. " = 6.	29. "		257 280 607	695	470								42	
186. " = 6.	22. " Gen. Maj. Sigin		239 290 298	327	446		244	255		264	227			



Verbände	Armee	Kdr.	Sch.Rgt.	F.A.R.	H.A.R.	A.B.	N.B.	P.B.	R.B.	Flak	Pak	Skf.B.	Erz. Rgt.	M.G. B.
201. Schtz. Div.	33. A.		92 122 191 220											
220. "	30. " Gen. Maj. Schoryschenko	137	653 673	218	660	295	584	381	166	235			252	
222. "	33. "		757 774 787	666	722		602						479	
228. "	30. "													
241. "	3. "		303 318											
243. "	30. " Oberst Miroschnitschenko	906	910 912	775	873		665	413						
245. "	3. "		898 901 904	773	770	332								
246. "	29. " Gen. Maj. Mjelnikow	908	914 915	777				415			305			
247. "	31. "		909 916 920	778				13						
249. "	4. " Oberst Antonow	917	921 925	792	43	322							125	Mw.B.
250. "	31. " " Stepanjenko	918	922 926	785	790			71					115	415
251. "	31. " Gen. Maj. Solowjow	919	923 927	542	789			419					28	Salv. A. 43
252. "	39. " " Sabalujew	924	928 932	277	287			227						
256. "	39. " " Iwanow	930	934 937	531			764							
257. "	3. " ObsHt. Stepanow	943	948 953	793	264									
262. "	39. " Oberst Gorbalschew	940	945 950	802	788		684							
272. "	31. "		1061 1063 1065	815										
310. "	4. "		1080 1082 1084	860	822			248					1	M.G.B.
316. " = 8. "	20. " Gen. Maj. Panfilow	1073	1075 1077	138	139						229		690	302
329. "	5. "		1110 1112 1114	895									127	
331. "	20. "		1104 1106 1108										133	
332. "	4. "		1115 1117 1119											
334. "	4. "		1122 1124 1126											
335. "	22. "		1133 1135 1137											
336. "	5. "		1128 1130 1132	909										
337. "	4. "													
338. "	33. "		1134 1136 1138	910										
348. "	30. " Oberst Lushikow	1170	1172 1174	916		415	804	472	169			74 75 76	23	
352. "	20. "		1158 1160 1162											
354. "	5. "		1199 1201 1203	1202										
355. "	39. "		1182 1184 1186	922	810		421	213		444				Auto B. 646
357. "	39. " Oberst Kirochow	1183	1190 1192	923						124				
358. "	4. "		1187 1189 1191	925										
359. "	31. " Oberst Chotimsky	1194	1196 1198	945										
360. "	4. "													
361. "	39. " Oberst Naschtschokino	1200	1202 1204											
363. "	30. " " Swidow	1205	1207 1209											
365. "	29. "		1211 1213 1215	927										
366. "	4. "		1218 1220 1222	938										
369. "	29. " ObsHt. Frissenko	1223	1225 1227	929										
371. "	30. " Oberst Jagodkin	1229	1231 1233	930										
373. "	39. "		1235 1237 1239							356				
375. "	30. "		1241 1243 1245											
379. "	31. "		1253 1255 1257											
381. "	29. " Oberst Tschitschogjanow	1259	1261 1263	935			823			659		81		Sch. B. 441
385. " ?	29. " ?													
386. " ?	29. " (7.1. bei Sewastopol)													
513. " ?	30. " ?													



Verbände	Armee	Kdr.	K. Rgt.			A.R. Sk.B.		
3. K.D. = 50. K.D.	5. A.	Gen. Maj. Pliew	37	43	47			
4. " 53. "	5. "	Kombrig. Melnik	29	44	74			
17. "	1. "	"	13	91	128	6		
18. "	39. "	"	46	97	135	173	33	
20. "	5. "	"	22	103	124	14	112	113
24. " Gorin	39. "	Obstlt. Kurtjeschow†	18	56	70			
44. "	20. "	"	45	51	54			
45. "	22. "	Gen. Maj. Stein	52	55	58			
46. " III. K.K.	39. "	Oberst Sokolow †	57	59	61			
50. " = 3. K.D.	5. "	Gen. Maj. Pliew	37	43	47			
53. " = 4. "	5. "	Kombrig. Melnik	44	74	50			
54. " IV. K.K.	39. "	Obstlt. Zarkow	83	89	119	9 ?		
57. "	33. "	"	212	218	225			
82. " Gorin	39. "	"	201	206	211			
85. "	1. "	"						

Verbände	Armee	Kdr.	Pz. Rgt.		Krad R.	Sch.BM. m.	Pz. B.	Pz. B.
1. Pz. Brig.	20. A.	Oberst Katukow						
5. "	33. "	"	12					
8. "	31. "	"	8		46			
20. "	5. "	"	19	20				
21. "	30. "	"	21		11	21	1	5
22. "	5. "	"	22			22		
24. "	20. "	"						
31. "	30. "	"	124	125				
33. "	5. "	"				33		
35. "	30. "	"						
46. " ?	4. "	"						
58. "	30. "	"				58	116	
83. "	31. "	"						
85. "	30. "	"						
89. "	20. "	"						
141. "	4. "	"						
145. "	20. "	Kdr. Ometjustij	17	18				
146. "	3. "	"				146	138	139
170. "	3. "	"						
171. "	4. "	"						







Armeeoberkommando 9

Abt. Ic/A.O.

Nr. 34/42 g.Kdos.

Feindnachrichtenblatt Nr. 108.

Geheime Kommunikation

: 152. 2. 1942. 92

b. Nr. 42. 43

A.H.Qu., den 13. 2. 1942. 92

29 Ausfertigungen  
4 Ausfertigung.

I. Entwicklung der Feindlage vor A.O.K. 9, in der Zeit vom  
4. bis 12. 2. 1942.

1.) Vor Ostfront der Armee blieb das Feindbild im wesentlichen unverändert.

Bei LVI. und XXXXI. A.K. wiederholte der Feind seine Fesselungsangriffe. Er griff fast täglich bis zu Batl.-Stärke beiderseits Polatki und nordostw. Szawino an. Sämtliche Angriffe wurden unter schweren blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Örtliche Einbrüche nordostw. Szawino wurden durch Gegenstöße bereinigt.

Im übrigen verhielt sich der Feind abgesehen von Spähtrupp-tätigkeit und Artl.-Störungsfeuer vor der Front beider Korps ruhig.

Bei XXVII. A.K. wurde der Feind aus der Einbruchsstelle bei Woschtschina bis über die eigene H.K.L. geworfen. Ein am 8. 2. in zwei Wellen in je Batl.-Stärke nordwestl. Pog. Gorodischtsche durchgeführter Angriff wurde abgeschlagen. Fdl. Ansammlungen im gleichen Laune wurden erfolgreich mit Artl. bekämpft.

Sonst nur vereinzelte erfolglose Feindvorstöße und Spähtrupp-tätigkeit.

2.) Nordfront:

Bei VI. A.K. setzte der Feind seine Versuche, zu den abgeschnittenen Feindkräften im Raume um Mantschalowo durchzustossen, mit unverminderter Heftigkeit fort. Die immer wieder vorgetragenen Angriffe wurden durch starke Artl., zahlreiche Panzer und Einsatz der Luftwaffe unterstützt. Zur Verstärkung der hier angesetzten Kräfte wurden Teile der bisher vor XXVII. A.K. festgestellten Feindgruppe herangeführt. Seine schweren blutigen Verluste versuchte der Feind durch lauerndes Zuführen von Ersatz auszugleichen.



Während der grösste Teil der mit weit überlegenen Kräften geführten Angriffe abgeschlagen und wieder zahlreiche Panzer vernichtet werden konnten, gelang es dem Gegner, südwestl. Petjelinö örtl. Erfolge zu erzielen.

Am 7.2. führten seit den frühen Morgenstunden anhaltende heftige, durch Artl., Panzer und fast pausenlosen Luftwaffeneinsatz unterstützte Angriffe zum Verlust von Szolomino. Eine Vertiefung der Einbrüche konnte jedoch durch erfolgreiche Abwehr weiterer Angriffe verhindert werden. Der Feinddruck hält hier mit unverminderter Stärke an.

Auch gegen den Nordostflügel des XXIII. A.K. wirkten sich die Feindangriffe auf den linken Flügel des VI. A.K. aus. Wiederholte starke Angriffe südwestl. Djengina wurden abgewehrt, Bereitstellungen ostw. Manturowo zerschlagen. Ein fdl. Einbruch zwischen Szukontzewa u. Shukowa konnte im Gegenstoss bereinigt werden. Im übrigen lebhaftes Feindfeuer und Aufklärungstätigkeit. Starker Einsatz der fdl. Luftwaffe.

3.) An der Südfront und Westfront der Armee leistete der Feind überall weiter zähen Widerstand. Am 5.2. gelang es im Zusammenwirken von VI., XXIII. und XXXXVI. A.K., die um Mantschalowo sich verteidigende Masse der 29. Armee einzuschliessen. Der Gegner versuchte, durch verzweifelte Abwehr und Vorstösse eine weitere Verengung des Kessels zu verhindern. Er wurde bis zum 12.2. in dem Waldgelände um Bhf. Mantschalowo und ostw. Bykowa (siehe Feindlagenskizze) zusammengedrängt und geht der endgültigen Vernichtung entgegen.

4.) An der Westfront des XXXXVI. A.K. wurde der Feind überall weiter zurückgedrängt und die allgemeine Linie Strassengabel südl. Borsuki - Maftischtschi - Pokrow - Odnoschtschenki - Demjenino - Kobarowo erreicht (siehe auch Feindlagenskizze). Der Gegner wich kämpfend nach Westen aus und hält zur Zeit mit



Sicherungen westl. der genannten Linie. Ob und in welchem Maße er sich mit der Masse seiner Kräfte weiter nach Westen oder Nordwesten abgesetzt hat, ist zur Zeit ungeklärt. Angriffe des Feindes auf Jablonka, Košarewo und Pawljuki wurden abgewiesen. Seit dem 10.2. führte der Feind mehrere Angriffe auf Kortino, die abgeschlagen wurden.

5.) Bei 6. Pz.Div. fühlte der Feind nur mit Aufklärung gegen die eigene Sicherungslinie vor. Stärkere Feindbesetzung wurde im Raume westl. Lukina erkannt, lebhaftere Feindbewegungen auf dem Westufer des Dnjepr westl. Wołkreßenskoje festgestellt.

6.) Bei 246. J.D. hat sich der Feind um Bjeloj verstärkt. Angriffe von Osten, Nordosten und Westen gegen Bjeloj wurden abgewiesen. Vorübergehend in den Westrand von Bjeloj eingedrungenen Gegner wurde zurückgeworfen.

## II. Gliederung:

1.) Ein an den O.B. der Kalininer Front, an alle Armeeoberbefehlshaber der Westfront und an den Korps-Kdr. des 1. Garde Kav.-Korps gerichteter Spruch hatte folgenden Wortlaut:

" Ich veröffentliche Auszug aus dem Befehl des Grossen Hauptquartiers vom 1.2. Nr. 21/45. In Anbetracht der gemeinsamen Aufgaben der West- Kalininer Front und der Notwendigkeit der äussersten engen Zusammenarbeit zwischen beiden befiehlt das grosse Hauptquartier folgendes:

1.) Wiederherstellung des O.B. der "westlichen Richtung" (Weststreitkräfte), zu dem Zweck, das ununterbrochene Zusammenwirken der West- und Kalininer Front sicherzustellen.

2.) Zum O.B. der "Westrichtungen" ist der O.B. der Westfront Armeegeneral Genosse Shukow unter Belassung seiner Stellung als O.B. der Westfront zu benennen.

3.) Zum Stellvertreter des O.B. der Westfront ist der O.B. der 10. Armee, Generallt. Golikow, zu ernennen. unter seiner Entbindung vom Oberbefehl der Armee."



III. Truppenfeststellungen:

1.) LVI. A.K.: Neu aufgetreten bes. Ski-Batl. 224. Aufgestellt in Molotow im Ersatz-Ski-Rgt. 257. Rgt. bestand aus 5 Batl., dabei 1 Lehr-Batl. Das Lehr-Batl. wurde Mitte Dezember in Marsch gesetzt und in 224. bes. Ski-Batl. umbenannt.

Bei Polatki 352. Sch.Div. (Sch.Rgt. 1160) bestätigt.

2.) Bei XXXXI. A.K. vor rechtem Abschnitt 1. Garde Sch.Brigr., 40., 50. und 55. Sch.Brigr., vor linkem Abschnitt 64. Sch.Brigr. bestätigt.

Neu festgestellt Kav.Rgt. 122 (20. Kav.Div.).

3.) Bei XXVII. A.K. 251. Sch.Div. (Sch.Rgt. 927) wieder aufgetreten, 379. Sch.Div. vor rechtem Abschnitt bestätigt. 5. Sch.Div. vor eigener 110. J.D. bestätigt.

4.) Vor VI. A.K. 220., 174., 371. und 375. Sch.Div. durch Gefangenenaussage bestätigt. Neu aufgetreten Sch.Div. 359 mit allen Rgtén.

Bei 371. Sch.Div. hat nach Gef.-Aussagen Sch.Rgt. 1229 5.2. vom 115. Ers.Rgt. 800 Mann Ersatz erhalten, davon die Hälfte Sträflinge. Sch.Rgt. 1231 erhielt 2 Kpn. von etwa je 150 Mann Ersatz aus Trosseinheiten.

Vor 26. J.D. bestätigt Sch.Rgt. 910 (243. Sch.Div.); nach Überläuferaussagen beim Rgt. 1 Schneeschuh-Batl. in Stärke von 200 Mann.

5.) Vor rechtem Flügel XXIII. A.K. 363. Sch.Div. bestätigt, nach Gef.-Aussagen Ers.Rgt. 9 im Rahmen der 363. Sch.Div. eingesetzt.

Neu aufgetreten 70. Pz.Brigr.. Am 27.1. mit 2 Batl. nordwestl. Rshew eingetroffen und eingesetzt. Stärke: 20 T 34, 11 T 60.

Schwerste Verluste nach Angabe eines gefangenen Offiziers.

Vor Nordfront 186. Sch.Div., 21. Pz.Brigr. und 334. Sch.Div. bestätigt.



6.) Vor XXXXVI. A.K. 256., 252. und 262. Sch.Div. bestätigt, Jm. Kessel Mantschalowo 381. Sch.Div. mit allen Rgtern. und Art.Rgt. 935, Pl.Batl. 441 bestätigt, Ferner 185. Sch.Div. mit Sch.Rgtern. 280 und 257, Strassen Bau Batl. 805, Jng.Pi.Batl. 71 und Teile des Sch.Rgts. 1202 (361. Sch.Div.). An der Nordfront des Kessels 369. Sch.Div. bestätigt.

7.) Vor 246. J.D. um Bjeloj 119. und 179. Sch.Div. (Sch.Rgt. 215) bestätigt. Nach Beutepapieren K.R. 201 (82. K.D.) südl. Bjeloj aufgetreten; ferner wurde 1 Ski Batl. unbekannter Nr. durch Gefallene, die aus dem Ski Ers. Rgt. 275 stammten, festgestellt.

#### IV. Feindbeurteilung:

Vor der Ost- und Nordfront der Armee ist die Feindlage im Grossen unverändert. Weder die örtlichen Angriffe des Feindes an der Ostfront, noch die mit zusammengefassten Kräften geführten Durchbruchsangriffe auf der Naht zwischen VI. und XXIII. A.K. haben dem Gegner Erfolge gebracht, sondern ihm schwere Verluste an Menschen und Material gekostet.

An der Südfront und Westfront der Armee konnte der Gegner die Einkesselung der Masse der 29. Armee nicht verhindern. Ungeklärt ist die Feindlage im Raum westl. und nordwestl. Bjeloj. Es muss in diesem Raume die abgeschnittene 39. russ. Armee angenommen werden, deren Verbände als angeschlagen zu bezeichnen sind und die seit Wochen von einer geregelten Versorgung abgeschnitten sind. Während Teile des Feindes versuchen, den wichtigen Strassenknotenpunkt Bjeloj wegzunehmen, hat sich die Masse der 39. Armee bis zum 10.2. ruhig verhalten. Diese Ruhe war vermutlich durch Munitionsmangel und sonstige Versorgungsschwierigkeiten bedingt. Seit dem 10.2. ist es dem Feind durch Herrichten einer Strasse, die über Dubno nördl. an Bjeloj vorbei in den Raum um Makarowa führt, anscheinend gelungen, die Versorgungslage der 39. Armee zu verbessern. Seit dieser Zeit ist die Feind-



tätigkeit hier reger geworden. Durch Angriffe bei Kortino hat der Feind den Versuch gemacht, den Kessel von Mantschalowo von Süden zu öffnen. Ein Hereinführen stärkerer neuer Feindkräfte in den Raum nordwestl. Szytschewka konnte bisher nicht festgestellt werden, ebenso <sup>ist</sup> ein Abdrehen von Kräften der 4. Stossarmee in Richtung Bjelobj bisher nicht zu erkennen.

Im Raume südwestl. Szytschewka müssen weiterhin die 46. und 54. K.D. angenommen werden. Noch weiter südlich befindet sich die Kav. Gruppe Gorin im Wjasmatal nördl. der Autobahn.

Gesamtbeurteilung: Die Kampfkraft des Feindes vor der Armee hat durch schwere Verluste an Menschen und Material weiterhin abgenommen. Durch die im Gange befindliche Vernichtung der Feindkräfte in Kessel von Mantschalowo wird dem General ein weiterer grosser Schlag zugefügt werden. Ein Heranführen neuer Feindkräfte aus der Tiefe ist nach V.N. möglich, konnte jedoch bisher durch Gefangene nicht bestätigt werden. Die Versuche des Feindes, durch Verschiebung von vor der Front der Armee eingesetzten Diven. den Durchbruch nordwestl. Rshew zu erzwingen, sind gescheitert.

Übersicht über Gefangene und Beute für die Zeit von 21.1. bis 12.2. siehe Anlage 1,

Übersicht über die zerschlagenen und angeschlagenen Feind-Divisionen in der gleichen Zeit siehe Anlage 2,

Feindlagenskizze nach dem Stand von 12.2. siehe Anlage 3.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

3 Anlagen.

19  
1943



Anlage 1 zu Feindnachrichtenblatt  
 Nr. 108 A.O.K. 9, Ic/A.O.

Gefangenen- und Beutezahlen für die Zeit  
vom 21.1. bis 12.2.42.

	Gef.	gez.tote Russen	Pz.	Gesch.	Pak	Flak	Gr.W.	M.G.	
21.1.-5.2.	1823	18477	80	178	220	4	403	303	lt. Ia-Mldg. 7.2.42.
5.2.-12.2.	912	2576	29	37	9	2	50	73	lt. Ic vom 11.2.
zus.:	2735	21053	109	215	229	6	453	676	



a) Seit 21. 1. 42 bis auf Reste zerschlagene feindl. Verbände.

- |      |               |                    |  |
|------|---------------|--------------------|--|
| 1.)  | G.Sch.Brig.   | nach Gef.-Aussagen | nahezu aufgerieben.  |
| 2.)  | 183. Sch.Div. | }                  | Bis auf Reste zerschlagen, die sich im Kessel von Mantschalowo befinden.   |
| 3.)  | 185. " "      |                    |  |
| 4.)  | 246. " "      |                    |  |
| 5.)  | 365. " "      |                    |  |
| 6.)  | 369. " "      |                    |  |
| 7.)  | 381. " "      |                    |  |
| 8.)  | 355. " "      | }                  | Südlich des Kessels<br>Reste unter dem Kdo. des Div.-Stabes der 361. Sch.Div. zusammengefaßt. Von 361. Sch.Div. befinden sich Teile im Kessel. |
| 9.)  | 357. " "      |                    |  |
| 10.) | 361. " "      |                    |  |
| 11.) | 373. " "      |                    |  |

b) Seit 21. 1. 42 angeschlagene feindl. Verbände.

- |      |   |   |   |
|------|---|---|---|
| 1.)  | 174. Sch.Div.   | } | Nördlich des Kessels eingesetzt, um den Durchbruch zu erzwingen, haben hohe blutige Verluste erlitten.                            |
| 2.)  | 243. " "  |   |   |
| 3.)  | 359. " "  |   |   |
| 4.)  | 363. " "  |   |   |
| 5.)  | 371. " "  |   |   |
| 6.)  | 375. " "  |   |   |
| 7.)  | 252. " "  | } | Südlich des Kessels seit 23.1. von den rückwärtigen Verbindungen abgeschnitten und durch die Kämpfe des XXXVI. A.K. angeschlagen. |
| 8.)  | 256. " "  |   |   |
| 9.)  | 262. " "  |   |   |
| 10.) | 3. G. wahrscheinlich = 8. Pz.Brig. Nach Beutebefehl südl. des Kessels, mußte Panzer stehen lassen, da kein Betriebsstoff vorhanden. |   |   |
| 11.) | 21. Pz.Brig.  | } | Nördlich des Kessels zum Erzwingen des Durchbruchs eingesetzt. Haben schwere Verluste erlitten.                                   |
| 12.) | 35. " "   |   |   |
| 13.) | 58. " "   |   |   |
| 14.) | 70. " "   |   |   |

c) Nach allen Erfahrungen muss angenommen werden, dass die Verbände nördlich des Kessels laufend mit Ersatz aufgefüllt werden. Dies wird durch Gef.-Aussagen bestätigt. Bei den Verbänden in Kessel kann seit 21.1. Ersatz in nennenswerten Umfang nicht mehr zugeführt worden sein. Inwieweit die Verbände südlich des Kessels durch Ersatz oder eingezogene Zivilisten aufgefüllt werden konnten, ist ungeklärt.

d) Dennach sind:

- 1.) 10 Sch.Div., 1 Sch.Brig. bis auf Reste zerschlagen.
- 2.) 9 Sch.Div., 5 Pz.Brig. mehr oder weniger stark angeschlagen.



Abt. A.O. (Abw. III)

Br. B. Nr. A.O. 1010/42

U. Abw. Kdo. IPI (B) z. Hd. Major von Tarbuk *Enolovich*

mit einen Vorgang, da h.E. weitere Auswertungsmöglichkeiten bestehen. Es ist veranlasst worden, dass Kgf. Malkoff zunächst im Dulag Wjasma bleibt, bis von dort neue Weisung ergeht. Heeresgruppe Mitte ist noch nicht unterrichtet.

5. Gef. d. O.

I°/AO

1 Anlage

: 15.4. - Bes.: :	
Ab. Nr.	Geheim
Anl.: 1	
Bearb.	

Kgf. Mitte, Abt. I

Mit der Bitte um Kenntnisnahme weitergereicht.

14. II. 42

a

10/10

Furück

Ia 6/1

10/10

10/10

10/10

Der Befehlshaber des rückw.  
Heeres-Gebietes Mitte  
Der Leit.Kgf.Bez.Kdt.

O.U., den 11. 2.42

Betr.: Kgf. Major Malkoff Wassily Alexandrowitsch,  
Dulag 230.

Anl. : 3

An

Abt. Ic

mit der Bitte um Kenntnisnahme weitergereicht.

Oberst



Kriegsgef.-Bezirk-Kommandant K.

Orscha, den 7. Febr. 1942.

Br.B.Nr.: 180/42.

Kdt. d. Kz.-Bez.
Eingek. 11. Feb. 1942
Nr.

Dem

leitenden Kgf. Bez. Kdt.

wird anliegend ein Bericht des Dulag 230 über den Kgf.  
Malkoff Wassily Alexandrowitsch mit der Bitte um Kennt-  
nahme übersandt.

*[Signature]*  
Oberstleutnant und stellv. Kommandant.



## B e r i c h t :

des Kgf. Malkoff Wassily Alexandrowitsch,  
geboren am 27.2.1901 in Posjolok Warwarinsky, Karakulsakaya  
Stanica, Orenburg-Gouv.

Volkstum : Russe Dienstgrad : Major  
Truppenteil : 1188 Schuetzenregiment, 357. Div., 39. Armee.

Letzte Adresse : Ulyanowsk (Simbirsk), Krasnoarmejskaja  
Gasse Nr. 22/15  
Stand: verheiratet- 2 Kinder.

Gefangen genommen am: 21.1.42, hat sich freiwillig ergeben.

Major Malkoff stammt aus einer Kosaken Familie. Nach der Beendigung der Volksschule (4 Klassen) war er in der eigenen Landwirtschaft tätig. Im Juni 1919 trat er als Kosake in die Armee des Admirals Kolttschak ein. Bei Nowosibirsk ist er als Typhus-Erkrankter zurueckgeblieben. Nach der Genesung kehrte er heim. Von 1920 bis 28 genoerte er der sog. Territorialtruppe an. Im Jahre 1926 wurde er nach Absolvierung der 3 Monate dauernden Umschulung zum Reserveleutnant ernannt. Im Mai bis Juli 1936 wurde er nochmals umgeschult und zum Reserveoblt. befoerdert. Ende August 1936 wurde er als Komp.-Fuehrer zum Dienst in Blagowischtschensk (ferner Osten) eingezogen. Dort diente er bis August 1938. Anlaesslich der Generalreinigung wurde er am 20. 8. 1938 vom Dienst entlassen und wegen der politischen Unzuverlaessigkeit auf 2 Monate eingesperrt. Am 20.12.40 ist er wiederum zum aktiven Dienst im Range des Hauptmanns als Batl.-Kommandeur beim 29. Res. Regt. (dies Regt. erhielt nachher die Nr. 59) einberufen worden. Ende Jan. 1941 wurde er zum Leiter eines Umschulungskurses fuer Res.-Off. ernannt. (Dauer 3 Monate.)

Im Juni 1941 wurde er zum Major befoerdert und zum stellv. Reg.-Kommandeur ernannt. Im Sept. 1941 wurde er zum Kommandanten des zu bildenden 1188. Res.-Regt. bestimmt. Das Regiment wurde in einem Wald bei Kasan gebildet. Die eingerueckten Leute wurden hauptsaechlich mit der Vorbereitung der Hinterquartiere beschaeftigt. Militaerische Ausbildung wurde nur nebensaechlich behandelt. Gewehre gab es nur fuer die Wachmannschaft. Ausser diesem Regiment wurden dort noch 2 andere Regimenter Nr. 1190 und 1192 gebildet. Aus diesen 3 Regimentern entstand die 357. Inf. Div. -Chef war Oberst Kirschen. Diese Div. stand dort bis zum 6.11.41.

Am 5. 11.41 wurde die Div. einwaggoniert. An Waffen besass jedes Rgt. ca. 60 Gewehre. Das Regt. war ca. 2.000 Mann stark. Ungefaehr am 16.11.41 wurde die Division auf der Station Grjasowetz bei Wologda auswaggoniert und in den umliegenden Doerfern untergebracht. Hier sollte die Div. auch Waffen empfangen. Die Div. verblieb in diesen Doerfern 15 - 16 Tage. Nachher wurde sie wiederum verladen und auf die Station Tscherepowez (nordw. von Kalinin) gebracht. Von da marschierte sie 5-7 Tage bis vor die Stadt Torschok. In Torschok erhielt ca. 70 % des Standes die Gewehre. In der Umgebung von Torschok verweilte die Div. 4 Tage. Nachher erfolgte der Marsch in der Richtung Rschew. Ungefaehr 15 km. davor wurde die Richtung geaendert und die Div. gegen Sitschewka in Marsch gesetzt.

Am 16.1.41 hat das Regt. die Stellung zwischen Sitschewka und Rschew eingenommen. Major Malkoff wurde dahin unterrichtet, dass es dort nur deutsche Spaechtruppe gaebe und die Gegend dort unbesetzt sei.



11. erhaltener Information wurden die Deutschen in Rschew und Sitschewka umzingelt und er sollte die Eisenbahnlinie zwischen diesen Staedten besetzen, um einen evtl. Ausbruch zu verhindern. In der Nacht vom 18. auf 19. Jan. wollte das Regt. die Eisenbahnlinie besetzen, wurde aber mit einem lebhaften Feuer empfangen. Die Verluste betrugen ca. 25 % des Bestandes. Das Regt. zog sich in die naechsten Doerfer (Jelze und Ch., auf den genauen Namen entsinnt er sich nicht mehr, beginnt aber mit Ch.) zurueck. Auf seinen Bericht erklarte der Divisionaer Oberst Kirschen, es gaebe nur kleinere Gruppen von Deutschen dort. Er erhielt den Befehl, in der Nacht vom 19.- 20. Jan. laengst der Eisenbahnstrecke gegen Sitscherka zu marschieren, ohne sich aber in ein Gefecht einzulassen. Unterwegs wurde das Regt. in Tarorjeki unter lebhaftes Feuer genommen und ging in die Ausgangsstellung zurueck.

Am 20: 1. um 24 Uhr ist das Regt. auf Grund des fernmündlichen Befehls in <sup>Ne. abgerufen</sup> Posjok und heisst ~~in~~ Pesino eingedrückt. Hier erhielt er vom Divisionär persönlich den Befehl, in der Nacht des 21.1. den Nordrand Sitschevka einzunehmen. Er berichtete dem Divisionär, dass das Regt. infolge der irreführenden Instruktion starke Verluste erlitten hat, dass die Leute infolge der verminderten Verpflegung in letzter Zeit zu stark erschöpft sind und dass die Waffen zum Gefecht nicht vorbereitet seien. Darauf erhielt er die Antwort: Der Befehl ist gegeben, wollen Sie ihn durchführen., sonst/erden/Sie/erschossen. An bewaffneten Männern gab es im Regt. 400 - 450. Nachher erhielt er durch die Ordonnanz übermittelten Befehl, rascher vorzugehen. Im Falle des Verzugs wurde er mit Erschiessung angedroht.

Die Ortschaft Sitschewka wurde bei Tagesanbruch erreicht. Das Regt. wurde mit starkem Feuer empfangen. Die Leute warfen sich in den Schnee nieder und wollten nicht vorruecken. Er selbst hat samt 2 Zuegen die Stellung in einer Mulde eingenommen. Bei Tageslicht erschienen deutsche Kampfflugzeuge und griffen sein Regt. an. Die Leute sind auseinander gegangen und nach rueckwaerts geflohen. Auch ein Teil der Mannschaft von 2 Zuegen, die neben ihm lagen, floechteten zurueck. Er konnte nicht zurueck fliehen, da~~ß~~ ihm si-  
chere Erschiessung bevorstand, ergab sich also dem vorrueckenden deutschen Spaentrupp.

Armee-Kommandant ist Gen. Lt. Maslennikoff.

Anfang Jan. sah er nur 1 mal 2 LKW. mit deutschen Gefangenen.  
Diese 2 LKW fuhren in Richtung Jaroslavl. Er weiss nur, dass sie  
nach dem Ural gebracht werden.

Aufgenommen: O.K. Mojsa  
Sohnstern

Brüder  
Luzern am 1. 10.



Kolpinski

aus Briefkastenlager - Kommandant K

Prima

Stabschef. Kommandant des Hjäerna bei Jm. H. H.  
Infanterie. Kommandant des Buley 230 bei Kommandant.

Hjäerna, am 14. Januar 1942

Buley 230, I c

301-6/42 gch.

22.  
Kommunikation

Jm.

www.german-docs.com



Nachtrag.

Die Verpflegung der Truppe wurde ausschliesslich durch Pferdefuhrwerke (Schlitten und Fuhrwerke) bewerkstelligt und zwar wurde von den Hauptlagern in Torschog und Tscherpawietz des nachts zu den einzelnen Truppenkörpern die Verpflegung gebracht. Mein Regiment selbst erhielt in der ersten Zeit die Lebensmittel aus Tscherpawietz. Von dort und von Torschog fährt täglich eine Kolonne des nachts nach dem Ort Miakskowsk. Dieser Ort galt als nächster Verpflegungssttzpunkt der Front. Ob der Name des Ortes so richtig ist, kann ich nicht sagen, aber ich glaube ihn richtig wiedergegeben zu haben. Wo sich das Verpflegslager in Torschog befindet, weiss ich nicht, vermute aber, dass es sich an der Peripherie des Ortes befindet, da der Ort selbst vollkommen zerstört ist. In Tscherpawietz befindet sich das Verpflegslager in einer Fabrik an der Peripherie der Stadt. Diese Fabrik ist noch nicht vollkommen zerstört. Täglich fuhr eine Kolonne von dem Dorfe M. nach Tsch. und nach T. Die Munition wurde auf dieselbe Art von Torschog des nachts herangeschafft.

Mein Regiment bestand aus durchwegs 40 bis 46 jährigen Leuten die nie beim Militär gedient hatten. Die Stimmung der Truppe war in moralischer Hinsicht sehr schlecht. Nur die ständige Todesdrohung hielt die Leute zusammen. Die Disziplin war auch sehr schlecht. Als im November das Regiment gebildet wurde, besass gerade nur die Wache Gewehre. Der Rest der Leute konnte überhaupt nicht exercieren. Erst in Torschok wurde das Regiment mit Waffen ausgerüstet, wobei nur 60% der Leute Gewehre erhielten.

Mein Regiment sollte eine Normalstärke von 2.666 Mann haben. Effektivstärke 2.000 Mann. Bei der Ausbildung des Regimentes besaßen wir 60 Gewehre. Nach Vorschrift sollte das Regiment besitzen: 18 Minenwerfer, 20 mm, 4 Geschütze 45 mm, 4 Geschütze 76 mm, 12 LMG, 36 Panzerabwehrgewehre, 22 SMG, 6 Flammenwerfer. Das Regiment besaß in Wirklichkeit zu Übungszwecken 1 Geschütz 45mm, 1 Minenwerfer 20 mm. Für beide war keine Munition vorhanden. Weiters hatte das Regiment 8 LMG, einen Minenwerfer 80 mm ohne Munition, überhaupt keine SMG, keinen Flammenwerfer und 18 Panzerabwehrgewehre. Das Regiment setzte sich aus etwa 70% 20 - 45 jährigen, 30% waren Jahrgänge 1914 - 1916. Alles ungediente Soldaten. Eine lediglich eine 2 monatige Ausbildung.

Entnommen:

*Maack*

*Hausman*  
*Wien*



h. G. r. d. o.

I<sup>c</sup>/AO

102

Armeeoberkommando 4

Lw./Ic

Bef.: N. 2. Ausg.: A.H. Qu., den 13.2.1942

begr. Nr.

St. 10.  
Geheim

Fnl.: 2/

Ca. 1000.

An

Heeresgruppe Mitte

- Ic -

In der Anlage werden zwei Auswertungen, aus  
Beutematerial stammend, mit der Bitte um Kenntnissnahme  
übersandt.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

I. A.

Major.

2 Anlagen

mit N.A. für Kommandeur  
der Horchtruppen Ost



Armeesoberkommando 4

A.H.Qu., den 13.2.1942

Lw / Ic

Auswertung von Beutematerial

vorgefunden bei abgeschossenen Fliegern im Bereich v.Pz.A.O.K.2  
 Abschußtage: 26.1.42 - 1 "U-2"  
 2.2.42 - Typ nicht ermittelt.

- 1.) 681. Fl.Rgt. am 15.11.41 in Nowosibirsk (Sibirien) aufgestellt, mit Flugzeugen der zivilen Luftfahrt "U-2" ausgerüstet und am 15.12.41 in Eisenbahntransport über Wolowo (an der Strecke Jefremow - Gogeredizk) nach dem Flugplatz P l a w s k (60 km SSW Tula) überführt.

Anmerkung: Obenstehende Angaben werden durch das bei Lw/Ic A.O.K.4 vorliegendem Material bestätigt. Das 681. Fl.Rgt. ist mit 21 "U-2" in Nowosibirsk aufgestellt worden und besaß am 9.2. 1942 nach 11 Maschinen, der Rest ist im Einsatz verlorenggegangen. In Plawsk war das Rgt. der Flieger-Truppe der 61. Armee zugeteilt und war für Kurierdienst sowie auch als Bomber (in Nowosibirsk eingebaute Bombenabwurfgeräte, Bombenlast 4 25-kg Bomben) an der vorderen Linie eingesetzt. Geschwindigkeit der "U-2" 100 - 120 km/h., sehr empfindlich gegen Infanteriebeschuss. Bombenabwurfhöhe 800 - 1.000 m. Steigfähigkeit bis 1.300 m. Bewaffnung: 1 MG im Beobachteritz mit 100 - 120 Schuss. Schußbereich: nach hinten und auf beide Seiten. Sperrholzkonstruktion.

In den ersten Februartagen ist das 681. Fl.Rgt. der Flieger-Truppe der 10. Armee unterstellt und auf den Flugplatz Wassiljewskoje (4 km SO Mosalsk) überführt worden.

- 2.) Die 12. gemischte Fliegerdivision war am 21.1.42 der 61. Armee zugeteilt. Am 22.1.42 sollten für eine Operation 20 Flugzeuge eingesetzt werden. Da es sich im letzten Falle vornehmlich um Kampfflugzeuge handeln mußte, kann die Gesamtstärke der Div. höher geschätzt werden. Der Einsatzraum deckt sich vermutlich mit dem Operationsraum der 61. Armee.

- 3.) 711. Fl.Rgt. vermutlich am 2.2.42 auf Flugplatz Jefremow (135 km ostv. Grel) wurde am 28.1.42 durch 669. Flugplatzbataillon betreut. Vom 17. - 21.1.42 wurde das 711. Fl.Rgt. vom 225. Flugplatzbataillon betreut, woraus die Heranführung des Rgt. nach Jefremow Ende Januar d.Jrs. hervorgeht.

Das 711. Fl.Rgt. ist vermutlich im Dezember v.J. in Zwiłsk (Zi-wilsk) (100 km westl. Kasan) neu aufgestellt worden, wobei das fl. Personal vom 28. Reserve - Fl.Rgt. in Tscheboksary (115 km WNW Kasan) gestellt wurde. Das Personal ~~besteht~~ des 28. Res. Flg.Rgt. besteht z.T. aus Leuten in Kriegs-Fliegerschulen ausgebildeten jungen Fliegern sowie aus Angehörigen im Fronteinsatz zerschlagener Regimenter.

Die 4. Kriegsfliegerschule befindet sich zusammen mit dem 28. Res. (Ersatzstellungs-) Fl.Rgt. in Tscheboksary.



Arzessoberkommando 4

Lw. / Ic

A.H.Qu., den 13.2.1942

Flug - bzw. Landeplätze,  
(Auswertung von Beutematerial)

die lt. Einzeichnungen in Beutekarten vermutet werden können.

- 1.) Hart westlich Arsenjewo (75 km SW Tula)
- 2.) 6 km SSO St. Garbatschewo (75 km SSW Tula)
- 3.) Perestrjask (Landeplatz) = 40 km westl. Belew.
- 4.) Lepetkewa ( 20 km NO Plawsk)
- 5.) Hart südostwärts Beresowo (Landeplatz) = 5 km NW Belew.
- 6.) Pankowo ( 95 km ostw. Orel)
- 7.) Rasskasowo, Flugplatz ( 20 km SSO Tambow).
- 8.) Wologda ( 140 km N Rybinsk), 5 km nördl. der Stadt.
- 9.) Archangelski bzw. Gridino ( 20 km NW Wologda).
- 10.) Pokrowka (Flugplatz) = 15 km SW Slawgorod. (Slawgorod =  
350 km SW Nowosibirsk/Sibirien)
- 11.) Tjumen ( 7 km ONO der Stadt, beim Dorf Mysowskie)  
(Tjumen = 300 km ostw. Swerdlowsk / Sibirien).



Oberkommando der 4. Panzerarmee  
Ic

A.H.Ou., den 13.2.1942

U. mit Anlage

der Heeresgruppe Mitte

weitergereicht.

H. Grl. do.

Ic

: 15.2. Ausg.:

b. Nr.

Ant.:

1

begeb.

Für das Oberkommando der Panzerarmee  
Der Chef des Generalstabes

I.A.

Major i.G.

W. L. Müller

Heeresgruppenkommando I	
Eing. 15. FEB. 1942	Geogr. Abt.:
Er. No.	Sachb. Abt.:
Ant.:	

Br. 33/42.

SAOI 83/21

Der P. A. O. K. 4, Ic

Stellvertret. Abt. für den Bef. m. d. St. d. St. d. St.

besondere beh. Stimmung  
in der russ. Abenteuerschaft

Wien, den 7. II. 42

Ant. 2. 230

V. Wehner

begl. u. Vorkommnisse.

Ob.-Ado. d. 4. Pz.-A.	
Ant. Ic	Nr.
Eing. 8. FEB. 1942	
Ant. -1-	

Weiter an  
H. Grl.

000000

000000

00



D U L A G 230  
Abt. 1c.

O.O.U. den 5.2.1942.

### B e r i c h t

über die abwehrmässige Einvernahme des Kgf. G e r i n Alexander Alexandrowitsch.

G. wurde am 2.2.1942 westlich von Wiasma gefangen genommen. Nach seinen Angaben ist G. übergelaufen. Er war Sanitäter beim 1134 Schtz. Reg. 338 Schtz. Division. Diese Division hatte die Aufgabe die Autobahn zu durchschneiden und Wiasma von Smolensk zu trennen. G. der der Abstammung nach Lette ist, ist sehr intelligent und bewies durch seine gemachten Angaben, dass er die Augen offen hielt. Die Angaben machte er ohne jede Scheu und hat nur den einen Wunsch, so bald als möglich nach Deutschland zu kommen um seine Kenntnisse verwerten zu können.

G. vorgeführt, erklärt zur Person:

Ich heisse G. A.A. und wurde am 14.10.1920 in Somovo, Gebiet Tula, geboren. Meine Mutter ist Lettin. Ich absolvierte 8 Klassen Mittelschule, ~~XXX~~ arbeitete sodann als Mechaniker und bildete mich bis zum Jahre 1939 als Schlosser, Hobler und Fräser für Werkzeugmaschinen aus. 1939 rückte ich zur roten Armee ein und wurde im Jahre 1941 vom Militär entlassen. Ich galt als Spezialist. In dieser Eigenschaft arbeitete ich in verschiedenen Rüstungswerken Moskau, und bei meiner Entlassung vom Militär wurde ich strafweise in die Munitionsfabrik in Tscheljabinsk/Ural/ zur Arbeit geschickt. Meine Entlassung vom Militär hatte ich den Verhaftungen meines Bruders und eines Onkels im Jahre 1940 zu verdanken. Mein Bruder war Schauspieler ebenso mein Onkel. Weshalb diese verhaftet wurden wurde mir nie mitgeteilt. Ende Dezember 1940 entfernte ich mich heimlich aus Tscheljabinsk und wurde bei meiner Ankunft bei einem Fliegeralarm in Moskau am Bahnhof festgenommen. Ich wurde einem Schnelltribunal vorgeführt und zu 8 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Kaum war ich im Gefängnis, wurde ich zur Armee mobilisiert und als Sanitäter dem 1134 Schtz. Reg. zugeteilt. Am 2.2.1942 lief ich bei der ersten Gelegenheit über. Unser Regiment ging am 7.1.1942 von Moskau ab.

zur Sache:

Ich arbeitete in der Munitionsfabrik in Tschejabinsk. Als Fachmann hatte ich für alles Interesse und weiss, dass hier die Granaten für das elektrische Geschütz/Katjuscha/ hergestellt werden. Das Kaliber ist 136 m/m. In meiner Fabrik arbeiteten etwa 4000 Arbeiter. Die Fabrik ist 300 von der Bahn entfernt. 3 km westlich von der Stadt befindet sich eine Panzerfabrik und ebenso eine Flugzeugfabrik. Die Belegschaft dieser beiden Fabriken kann 12.000 Arbeiter betragen. In der Panzerfabrik werden auch die Spezialwagen für das elektrische Geschütz hergestellt. Mir ist bekannt, dass zu einem Geschütz 4 Wagen gehören. Auf dem ersten ist das Geschütz fest aufmontiert. Beweglichkeit vertikal wie horizontal. Schussgeschwindigkeit 65 Schuss in der Minute. Die Geschütze selbst sollen wie mir mitgeteilt wurde in Swerdlowsk/Sibirien/ hergestellt werden. Unsere Fabrik bezog die Kohle ebenso den Koks aus Nizni-Tajgil aus dem Ural. Jedes Werk besass ein eigenes E-werk. Ebenso wurde aus Magnitogorsk Kohle und Koks bezogen. Über die Stimmung der Arbeiter kann ich Bescheid geben. Sie gipfelte in der Feststellung:



"Wenn Hitler kommen sollte, kann es uns nicht schlechter ergehen, als jetzt". Die Lebensmittelpreise des Schleichhandels sind für den Arbeiter unerschwinglich. So zahlte man für ein Päckchen Machorka 90 Rubel, 2kg 300 gr Brot 90 Rubel, 1 Päckchen Zundhölzer 5 Rubel. Fleisch, Zucker und Grütze, die man auf Karten bekommen sollte, waren schon Monate nicht zu haben. Erklärt wurde dieser Umstand damit, dass alles an die Front für die Soldaten geopfert werden müsse. Ein Teil der Munitionsfabrik wurde noch bei meinem Aufenthalt in Tsch. durch Sabotageakte gesprengt. Einige Hundert Arbeiter wurden dabei getötet und weitere Hundert hingerichtet. Die Arbeiterschaft setzte sich hauptsächlich aus Juden und Jugendlichen zusammen die zum Grossteil aus Moskau evakuiert wurden. Während meines Aufenthaltes in Tsch. beobachtete ich ein Anwachsen der Werbung für die Fallschirmspringer.

Im Ural in Swerdlowsk befindet sich die LKW Fabrik SIS 6, die LKW 110-120 PS erzeugt und die ursprünglich sich in Moskau befand. Ein weiteres Werk wurde ebenfalls nach Tomsk/Sibirien aus Moskau evakuiert.

Die Bedienungsmannschaft für die elektrischen Geschütze wird in Moskau ausgebildet.

Während meines kurzen Aufenthaltes in Moskau im Januar erfuhr ich, dass Stalin und Kalinin nach Moskau zurück gekehrt waren. Ebenfalls wurde den seiner Zeit Evakuierten die Erlaubniss erteilt nach Moskau zurück zukehren.

Vor meiner Abfahrt sprach ich den Leiter einer Tuchfabrik, die ausschliesslich Militärtuche erzeugt. Sein Name ist Lawrientjew. Ein mir alter Bekannter. Er machte mir die Mitteilung, dass unter der Arbeiterschaft eine verzweifelte Stimmung herrsche. Unter der Arbeiterschaft sei die allgemeine Meinung verbreitet, dass bei einem Herankommen der deutschen Armee alle Juden und Regierenden umgebracht werden müssten. Nur ein Regierungswechsel könne den Frieden bringen. Jedem Arbeiter sei klar, dass Russland vor einer Hungersnot stehe.

Über das elektr. Geschütz weiss G. noch zu berichten, dass jedes Geschütz aus einem Geschützzug von 4 LKW besteht. Zur Bedienung des Geschützes genügen 4 Mann. Das letzte Mal hat G. 4 solcher Geschützzüge bei Barosk, etwa 100 km westlich Moskau gesehn.

Über Moskau weiss G. noch zu berichten, dass das E-Werk und der Moskwafluss zum Teil mit Sperrholzplatten getarnt sei. Auf diesen Sperrplatten und Planen seien Hauserdächer gemalt. Das E-Werk bezoge die Naphta aus Kazachstan per Bahn im Winter und im Sommer auf dem Wasserwege.

G. hat als Spezialist in verschiedenen Werken Moskaus gearbeitet und macht noch folgende Angaben. Beim Kasaner Bahnhof liegt die sogenannte Jaroslawler Fabrik. Ehemals eine Parfumeriefabrik, wird jetzt dort Flakmunition hergestellt. Die Fabrik beschäftigt rund 800 Arbeiter. Die Flugzeugarmaturenfabrik "Armatura" war eine Zeit lang aus Moskau evakuiert und ist wieder zurück gekehrt. Diese Fabrik liefert Armaturen und Flugzeugteile der Flugzeugfabrik "Frundze" in Moskau. Die Flugzeugfabrik "Frundze" wurde bereits einmal bombardiert, hat aber wenig gelitten.

3 km ostwärts Moskau befindet sich das Kraftwerk "Ismailowa". Bahnstation Ismailowa. Dieses Kraftwerk bezieht seinen Brennstoff aus dem Moskauer Bassin. Liefert den Strom ausschliesslich nach Moskau.



18-20 km südlich von Moskau befindet sich in Mytischin eine Panzerzugfabrik. Hier wurde eine Autoreparaturwerkstätte in diese Fabrik umgewandelt.

G. hat als Spezialist in fast allen Fabriken, wo er arbeitete, deutsche Fras- Hobelmaschinen, weiters Stanzmaschinen und Krane gesehen. Ihre Qualität sowie Precision wurde sehr geschätzt. Fast in allen Fabriken gibt es schon russische Imitationen, die nach deutschen Mustern nach gearbeitet wurden. In der 24. Flugzeugfabrik in Moskau wurden ausschliesslich deutsche Maschinen verwendet. Auf seiner Flucht aus Tscheljabinsk hielt sich G.; einige Tage in Gorkij auf. Hier befinden sich die Fabriken „G.A.S.“ und „MANOMETER“. Beides Autofabriken. Einzelheiten über die beiden Werke kann er nicht geben.

Anmerkung:

G. wurde am 6.2.1942 mit Autotransport nach Dulag 126, Smolensk weiterbefördert. Seine Angaben machte er in zwangloser Art und seine Intelligenz machen seine Aussagen glaubhaft. Er selbst will in dieses verfluchte Land nicht mehr zurück kehren und wünscht sich seine Fähigkeiten unter Beweis stellen zu dürfen. Er ist überzeugt, dass es mit dem Zusammenbruch in Russland nicht lange dauern könne. Ein interessantes Détail: G. erzählte, dass sich scheinbar unter den Arbeitern Geheimorganisationen befinden müssen. Die Mitglieder grüssten sich mit der ausgesprochenen Zahl 17. Hier wird scheinbar eine Anspielung auf das Jahr 1917 gemacht in welchem Jahre 4 verschiedene Regierungen hatte.

# Türnland

Aufgenommen:

*Thurn*

Fldw.

*Manu*  
Hauptmann u.A.O.



H. Grdoo.

I<sup>c</sup>/AO

108

: 14/2

Ruep:

Stöf.  
GehemKommandeur  
der Horchtruppen Ost

b. Nr.

H. Qu., den 13.2.42.

rark.

Funklage - Meldung 26/2

abgeschlossen 13.2.42, 1800 Uhr

Vor Heeresgruppe Mitte

A. Heer.

Westfront:

51. Armee:

Kommissar der Armee (lt. Spruch vom 4.2.): Schtyrjajew.

342. Sch. Div.:

1148. Sch. Rgt. am 4.2. bestätigt.

Westfront/Kalininer Front:

Stab Schlem:

Stab Schlem setzt 0630 Uhr an I. Garde Kav. Korps folgenden  
Spruch ab:

An Below (Komm. Gen. I. Garde Kav. Korps)

Ich bleibe im alten Bezirk. Ich wehre die Angriffe  
des Feindes ab. Teilen Sie Ihre Lage und Ihren  
Entschluß mit. Ich erhielt Befehl von Konew (OB. der  
Kalininer Front), mit Ihnen gemeinsam erneut zu  
beginnen ...

Sokolow."

Ein weiterer Spruch um 0645 Uhr von Stab Schlem an I. Garde-  
Kav. Korps hat als Unterschrift "Tschintschibadse" (= Kdr.  
107. mot. Sch. Div., führte im Dezember eine Angriffsgruppe  
der 30. Armee).

Anm.: Stab Schlem gehört nach diesen Sprüchen zur Kalininer  
Front und führt deren bis NW Wjasma vorgedrungene beweg-  
liche Kräfte.

107. mot. Sch. Div. erstmalig in Raum NW Wjasma durch Funk-  
aufklärung erfaßt, Truppenfeststellung vom 9.2. hiermit  
bestätigt.



B. L u f t w a f f e .

Westfront:

700.Fl.Rgt. am 12.2. in Verkehr des 15.Bodenbezirks erstmalig genannt. Bestätigung erforderlich.

33.Fl.Div.:

595.Fl.Rgt. fragt am 12.2. 1430 Uhr bei der Div. an, was es mit 19 to übriggebliebener Ladung anfangen soll.

Ann.: 595.Fl.Rgt. führt Versorgungsflüge für 33.Armeekorps durch, vgl. Pula 23/2.

18.Bodenbezirk:

623.Fl.Pl.Btl. (vgl. Pula 6/2) nach Spruch vom 11.2. in Wassiljewskoje (4 km SO Mossalsk). Btl. erhält 4,5 to Benzin von 221.Fl.Pl.Btl. zugesandt. (W.21)

Kalininer Front:

31.Fl.Div.:

521.Fl.Rgt. erhält 0340 Uhr Einsatzbefehl in den Raum Bachmatowo (21 km WNW Rshew) - Oskolokowo (17 km WSW Rshew). (W.21)

? Bodenbezirk:

96.Fl.Pl.Btl. meldet am 11.2. daß es am 5. und 7.2. Benzin an das 103.Fl.Pl.Btl. (bestätigt) und 110.Fl.Pl.Btl. (erstmalig abgegeben habe und keines mehr abgeben kann. (W.21)

Vor Heeresgruppe Süd

30.Bodenbezirk und 419.Fl.Pl.Btl. am 11.2. genannt.

I. A.

*[Handwritten signature]*



Kommandeur  
der Horchtruppen Ost

4488 109  
H.Qu., den 13.2.1942

Anlage: -1-

Funklagemeldung 25/2

abgeschlossen 13.2., 1000 Uhr

I. Takt. Feststellungen

Vor Heeresgruppe Mitte

A. Heer

Funkverkehr und Spruchabsatz weiterhin rege.

Westfront:

16.Armee:

Eine 44. Pz. Brig. durch unsichere Kenngruppe vom 10.2.  
erstmalig festgestellt.

50.Armee:

413. Sch. Div. wieder im Verkehr.

Kalininer Front:

Frontstab teilt 11.2., 0140 Uhr, 39.Armee mit:

"Nach einem erfaßten deutschen Klartext-Funkspruch ist  
die Parole für den 11.2. "Thron"."

Diese Mitteilung wurde am 13.2., 0150 Uhr, übermittelt.

30.Armee: Derzeitige Einteilung der Armee in Gruppen siehe letzte  
Unterbringung des Stabes der 30.Armee siehe Anlage.

Führungsabt. des AOK nach Spruch von 1830 Uhr in Sajmischtsche  
(26 km NNW Rshew) bestätigt.

70. Pz. Brig. durch nachträglich entzifferten Spruch vom 1.2.  
erstmalig festgestellt.

39.Armee:

AOK nach Spruch vom 12.2., 1710 Uhr, wahrscheinlich in  
Bachmjetowa (38 km WNW Sytschewka).

4. Stoßarmee:

48. Sch. Brig. durch Kenngruppe vom 10.2. erstmalig erfaßt.



3./4.Stoßarmee:

60. Res. Armee

Nach Funkbeuteunterlagen vom 24.12.41 unterstanden 360.Sch. Div., 51.Sch.Brig., beide jetzt 4.Stoßarmee, und 31.Sch.Brig. jetzt 3.Stoßarmee, der 60.Arme. Diese ist nur als Armee im Verkehr mit dem Gen.Stab bekannt. Nähere Einzelheiten liegen nicht vor.

B. L u f t w a f f e

Kalininer Front:

31.gem.Fl.Div.:

Fl.Div. befiehlt 237., 300. und 521.Fl.Rgt. am 13.2. Aufklärung in der Linie Degter(22 km NW Rshew) - Okorokowo (16 km SW Rshew).

Unterstellung des 237. und 521.Fl.Rgts. bestätigt, die des 300.Fl.Rgts. erstmalig festgestellt (Fula 19/2).

Stab Fl.Tr.Kalininer Front:

Ungedeutete Einheit erhält um 0500 Uhr Befehl, den Raum Swetilewo (22 km SW) - Alfonasowo (20 km SW) - Starzewo (14 km WSW)(Orte bezogen auf Rshew) und den Raum Barssuki und Purosslewo (Orte 12 - 14 km SW Sytschewka) anzugreifen und auf der Straße von Oljenin (51 km W Rshew) nach SW aufzuklären.

4.gem.Fl.Div.:

Fl.Div. befiehlt am 7.2. in nachträglich entziffertem Spruch, den Flugplatz Iljino (63 km S Toropez) für die Landung von Einheiten vorzubereiten (Fula 14/2).

Div.Gef.Stand am 8.2. in Andreapol (= Dubno, 42 km NO Toropez).  
(HLSt)

7.gem.Fl.Div.:

55.Fl.Rgt. und 569.1.Kpf.Fl.Rgt. am 10.2. erstmalig genannt.  
(HLSt)

Fl.Div. bittet am 10.2., an maßgebender Stelle zu melden, daß die Einheiten in Peno (Fula 15/2, 33 km SW Ostaschkow) schon am 10.2. ohne Brot sind und für den 11.2. alle Lebensmittel fehlen.  
(HLSt).

118.Fl.Pl.Btl. am 10.2. im Bereich der 7.gem.Fl.Div. genannt  
Btl. bisher im Bereich der Nordwestfront eingesetzt.

(HLSt)



B/2

II. VerkehrsfeststellungenA. H e e rSüdwestfront:

13. Armee: Sch.Div. 307

Westfront:

61. Armee: Sch.Div. 342, 346, 356, 387

16. Armee: Sch.Div. 12. Garde, 322, 324, 328

Pz. Brig. 44.7 (am 10.2.)

50. Armee: Sch.Div. 290, 413

49. Armee: Sch.Div. 238

Pz. Brig. 112

43. Armee: AOK

33. Armee: Sch.Div. 338

1. G. K. H.: Pz. Brig. 2. Garde

Kav. Div. 1. Garde

5. Armee: Sch.Div. 141

Sch. Brig. 43

20. Armee: AOK

Kalininer Front:

31. Armee: Sch.Div. 251, 379

30. Armee: Sch.Div. 174, 243, 348, 359, 363, 371, 375

Pz. Brig. 35, 53, 70 (am 1.2.)

29. Armee: Sch.Div. 123, 246

39. Armee: Kav. Div. 46, 54

22. Armee: Sch.Div. 119, 179

4. Stoßarmee: Sch.Div. 249, 334

Sch. Brig. 21, 48 (am 10.2.), 51

5. Stoßarmee: AOK

B. L u f t w a f f eSüdwestfront/Stab Fl.Tr. Brjanskor Front:

11. gen. Fl. Div.: Fl. Regt. 184

16. Bodenbezirk: Fl. Hl. Btl. 678, 684

71. Bodenbezirk:



Westfront:

33.Fl.Div.:	Fl.Rgt.	595
Fl.Rgt.:	<u>692</u>	
18.Bodenbezirk:	Fl.Pl.Btl.	244
20.Bodenbezirk:	Fl.Pl.Btl.	165, <u>260</u>
15.Bodenbezirk:		
56.Bodenbezirk:		

Kalininer Front:

140.Fl.Div.:		
46.gem.Fl.Div.:		
38.gem.Fl.Div.:		
31.gem.Fl.Div.:	Fl.Rgt.	<u>521, 237, 200</u>
4.gem.Fl.Div.:		
7.gem.Fl.Div.:	Fl.Rgt.	<u>570.1.Kpf., 55, 569.1.Kpf.</u>
7.Bodenbezirk:	Fl.Pl.Btl.	<u>102, 118</u>

M.B.Moskau:

81.Bodenbezirk:

Nachtrag

Heer

Kalininer Front:

30.Armee:

Gliederung der Armee nach Funknetzen seit 7.2.:

1.Gruppe: 359., 363., 371.Sch.Div., 58.Pz.Brig.

2.Gruppe: 21., 35.Pz.Brig. und ein weiterer Verband

3.Gruppe: 174., 243., 348., 375.Sch.Div.

I. A.

*[Handwritten signature]*



Unterbringung des Stabes der 30. Armee





Abt. Ic/A.O.

112

13.2.42.

14.00 Uhr

Kommandeur der Horchtruppen meldet:

Gruppe Schlem meldet an I. Garde Kav. Korps am 13.2. um 6.30 Uhr:  
An Below: "Ich bleibe im alten Bezirk, ich wehre Angriffe des  
Feindes ab. Melden Sie Ihre Lage und Ihre Entscheidung. Ich  
erhielt einen Befehl von Konev, mit Ihnen gemeinsam aufs Neue  
zu beginnen, Dugino (54 km nordnordwestl. Wjasma)."



3

Lw 12 bei H.Gr.Mitte  
14.30 Uhr  
O'gefr.Nickel/Gefr.Dorn  
Oblt.Mayrhofer

1113  
13.2.42

Diktator 20

2.(F)/11 07,35 - 09,50

Strasse Bachmatowa ( 4754 = 20 km NW Rshew ) - Sokolowa (3728) Einzelverkehr und Kolonnen in beid. Ri., mot. u. besp., je Km 5-7 Fahrzg.

Strasse Charlamowa (4754=ostw.Bachmatowa) - Woskressenkaja(4751) etwa 30 Fahrzg. in Ri. N. Strasse Posztawkina (3766)- 3km NW.Ratowa (4754) 12 besp. Fahrzg. Ri. NO. Strasse Djengina (3766) - Szuwitka (4754) - Bachmatowa Einzelverkehr mot. u. besp. in beid. Ri.. etwa 3-4 Fahrzg. je Km 10 km. Strasse Borki (4731=15 km NO Jeltzy ) - Selisharowo (3716) Einzelverkehr und Kolonnen mot. u. besp. in beid. Ri., Hauptrichtung West, etwa 10 Fahrzg. je km.

Strasse Szelisharowo - Frolowa (3761= 4 km NW.Mol.Tud Einzelverkehr mot. u. besp. in beid. Ri., etwa 3 -4 Fahrzg. je km.

Vert.:

AOKA  
Dorn 71



4  
Lw.Ic H.Gr.Mitte  
14,45  
O'gefr.Nickel/Gefr.Dorn  
Oblt.Mayrhofer

g. d. I. c  
13.2.42.

114

2.(H)/23 ( dch.Diktator 20 )

- 09,10 Barssuki (5615=36 km NNO Gshatsk) u. Wald ostw. Barssuki leichte, mittlere, schwere ~~FEIK~~ Flakstellung erkannt. Feindbatterien im Raum ostw. Barssuki festgestellt.
- 09,15 Strasse Nikolskoje (5616) - Archangelskoje (5616) Inf.-Marschko - lonnen mit Schlitten etwa 2 Komp. u. 15 Schlitten Ri.Archangelskoje, Anfang 1 km ostw.Archangelskoje.
- 09,20 Im Wald südl. Archangelskoje Inf.-Ansammlung von 2-3 Komp.erkannt.
- 09,25 Auf Strasse Romantzowa (5613) - Spasz Wilki (5615) kein Verkehr.
- 09,30 Auf Strasse Nowossjelki (5615) - Barssuki eine Schlittenkolonne 15 Schlitten nach Barssuki Hrd.
- 09,35 Auf Strasse Krassnyj Cholm (5774) - Pustoj Wtornik (5611=45 km N.Gshatsk ) einzelne Ikw. u. Schlitten in beid. Ri.
- 09,40 Im Djerelnja-Tal keine Feindbewegungen erkannt.
- 09,40-09,50 Im Raum Nikolskoja ~~(5616)~~-Pusztyn (5778)-Warmarowka (5612) Titjejewa(5613) u. Bhf. Schachowskaja (5787) keine Feindbewegungen zu erkennen.
- 09,55 Auf Bahnlinie von Bhf. Schachowskaja - Bhf. Kujashje Gory (5778) kein Zugverkehr.

Vert.:

Oruma FS



2

J. G. Ie 115

13.2.42

Lw Ic bei H. Gr. Mitte  
15.00 Uhr  
Fldw. Hertsch/ Gefr. Schneider

*H. G. Ie*

4./ (F) 14 meldet: ( Funkpruch)

14.25 Uhr Strasse Welish - Ilino (1621) 30 Einzelfahr-  
zeuge Ri Welish, 20 Einzelfahrzeuge Ri Ilino.

Vert.:

Adm 723  
Bef Rick  
Anm FS



Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
14.15 Uhr

AG. Ic

116

13.2.42

4./ (F) 14 meldet: Funkspruch

13.16 Uhr Flugplatz Basary (1767) keine Belegung er-  
kannt.

Vert.:

ADK P<sub>2</sub> 3



Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
 17.00 Uhr  
 Gefr. Müller, Gefr. Schneider  
 Olt. Mayrhofer

g.g.Ic 117  
 13.2.42

Diktator: meldet:

4. (F) 11

- 12.42 Strecke Suchinitschi - Koselsk 1 G.-Zug, 40 G.-Wagen Ri Ost  
 15 G.-Wagen wahrsch. mit LKW beladen.  
 11.56 Bhf. Tschern 1 G.-Zug mit 40 G.-Wagen hlt., Ausladungen im  
 Gange. Auf Bhf. und Gelände 4 - 500 Soldaten.  
 12.42 Strasse Suchinitschi - Koselsk 2 Kolonnen je 20 Schlitten Ri Su  
 Ri Suchinitschi.  
 15.00 Strasse Koselsk - Belew 200 - 300 Schlitten Ri Koselsk.  
 11.30 - 11.52 Strasse Belew - Mzensk 10 einzeln fhrde Schlitten in bei  
 den Ri.  
 11.52 - 12.00 Strasse Mzensk - Tschern keine Beobachtung.  
 12.10 - 12.12 Winterweg entlang der Bahnlinie Gorbatschewo - Belew nie  
 nichts beobachtet.  
 12.20 - 12.52 Strasse Belew - Lichwin - Peremyschl 5 LKW u. 10 Schlit  
 ten Ri N.  
 Auf dem Oks - Fluß zwischen Lichwin und Belew 10 Schlitten Ri  
 Belew.

Vert.:

ADK 4

ADK Pz 2

Ommer FS



Lw.Ic H.Gr.Mitte  
16,15  
Gefr.Aufl./Gefr.Dorn  
Oblt.Mayrhofer

F74

g. Gr. I 118  
13.2.42. ~~113~~ ~~114~~

2.(H)/23

10,20 Botscharowa ( 5511 = 25 km NW Juchnow ) feindbezeugtlegt.  
2 Schlitten und 8 Russen.

10,15 Ostausgang Szlobodka ( 4526 ) 3 Komp. eigene Truppen Ri. SO.  
08,50-10,20 Strasse Wjasma - Losmino - Snamenskoje ( 4524 ) -  
Szlobodka ) eigener Verkehr und Sicherungen. Ortschaften  
an dieser Strasse in eigener Hand.

Abwehr: MG und Gewehrfener im Raum Losmino - Shulino - Dashkowka.

Vert.:

FS  
AOK 4



6

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
16.00 Uhr  
Fldw.Nedel  
Olt.Mayrhofer

g. Gr. Ic

119

13.2.42

114  
X15

Diktator 2o meldet: ( Funkspruch)

KG.53 14.05

Szjemlewo ( 3689 ) vom Feind eingeschlossen .

Vert.:

AOK Pz 4

Ohren FS

bei St. Konrad 16<sup>25</sup> Uhr

von anspitz.

C



14

J. C. Jr. Ic 120  
13.2.42

Lw Ic bei H. Gr. Mitte  
20.30 Uhr  
Gef. Nickel/ Gefr. Schneider  
Olt. Weyrhofer

Diktator 20 meldet:

2. Z.G.1 : 16.30 Deutsche Spitze 400 m südl. Szikatschi  
(1637= 6 km SW Welish).  
Deutsche Spitze am Südrand Szteroje (1652=  
13 km SSO Welish) .

Vert.:

Winn FS  
Bef. Rück.  
AOK Pz 3



12

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
18.15 Uhr  
Uffz.Hopf/ Gefr.Schneider  
Olt. Mayrhofer

g. l. l. Ic  
13.2.42

121  
112

my  
Auf Ic

Diktator 20 meldet:

Stuka2

AOK9

11.20 - 13.40 Bhf. MoStowaja (3771) eigene Truppen.  
8 - 10 Pferdeschlitten bei Naimuschina (3771) nach NO fhrd.  
Strasse Jetkino (2782) - Bjeloje (2626) 3 km S Jetkino  
3 Schlitten Ri N, 4 Schlitten Ri S.  
Krug (2785) 15 Lkw, Prudnja (2785) 16 Lkw, südl. Monino (2788)  
3 Lkw und 8 - 10 Schlitten - alles Ri S.  
Nördl. Lba- Brücke (2623) 2 Lkw Ri N., auf der ganzen Strasse  
einzelne Soldatengruppen von 2 - 8 Mann Ri N und Ri S.  
Bjeloje keine Bewegung.  
Versorgungsstrasse Panowa (2626) - Podwojskaja (3614) = 7 km  
O Bjeloje) keine Bewegungen.  
Strasse Podwojskaja - Jegorje (3614) - Pokrow starker  
Verkehr Ri O, ( russ. Inf. Trupps in Fliegermarschtiefe,  
70 - 80 LKW, etwa 100 Schlitten, 1000 - 1500 Mann).  
Eigene Inf, 2 - 3 Komp. 200 - 300 Mann auf Marsch von W nach  
Ost bei Tarowatka (3778 = 32 km NO Bjeloje), 1 Gruppe bei  
Bajewa (3775) Ri N marschierend, 1 Gruppe bei Gorbatschewa  
Ri NO marschierend.  
Kljetischtsche (3784 = 10 km SO Bhf. Oljenin) brennt.

Vert.:



97

g. Agr. Ic

122

13.2.42.

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
19.55 Uhr  
Uffz. Gersdorf/Obgefr. Groß  
Oblt. Mayrhofer

Aufklärungsgruppe (H) Süd:

6.(H)/32 meldet:

Schwere Flak SW Nowossil (7411) Einzelfeuer. Im Raum Wjashi  
(6489 = 36 km SO Mzensk) - Prudy (9 km ONO Wjashi) sonst  
keine Bewegungen erkannt.

Verteiler:

Amun FS



22

123

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
00.30 Uhr  
Hptm. Wagner/Obgefr. Groß

14.2.42.

Kolult Nord meldet:

13.2.42.

14.25 Uhr Straße Nowossokolniki - Welikiye Luki 10 km W  
Wel.Luki eigene Kolonne 25 Fahrzeuge Richtung Ost.

Ortschaft 10 km W Wel. Luki brennt.

14.15 Uhr Straße Wel. Luki - Toropez 7 Kfz. Richtung W, 8 Kfz  
Richtung O.

Bahnlinie Wel. Luki - Toropez kein Verkehr.

10 km W Toropez 1 Lok u.D.

Bahnlinie Wel. Luki - ~~XXXXXX~~ Basary (1768) kein Verkehr.

AOK PzB FS



11  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
17.35 Uhr  
Fldw.Hersch/ Gefr.Schneider  
Lt.Schwarz

F-S

g. d. g. Ic  
13.2.42

124

4./ (F) 14 meldet: Beob.Uffz.Knoblauch

Abwehr: keine

Ergebnis: 12.50 Strasse Duchowschtschina (2673) - Prjiobraschenskoje (1669= 30 km W Duchowschtschina) keine Bewegung erkannt, Strasse einspurig.  
13.00 Strasse Majetzkaja (2655) - Guki (1663) 40 deutsche Schlitten bei Russa-Mowa (2655) Ri NW.  
13.05 Im Raum Russa-Mowa - Szloboda - Prjiobraschenskoje - Kirjakina (18 km WNW Duchowschtschina) keine Feindbewegung erkannt.  
13.20 Ort Isbinna (2674= 35 km WSW Duchowschtschina) von deutschen Truppen besetzt, erkannt wurden 15 deutsche Soldaten.  
13.30 Strasse Cholm - Demidow kein Verkehr erkannt. Strasse 6 km ostw. Demidow durch Baumsperre gesperrt. 1 russ. Spähtrupp im Flußtal der Kasspla (1681= 8 km SO Demidow) Ri NW (6 Mann).  
13.40 Strasse Demidow - Nikuno (1667) 30 deutsche Schlitten, westl Szjeltzo (1676= 19 km SSW Demidow) Ri SW.  
13.45 8 deutsche LKW 6 km S Timoschenki (1675) Ri NO. Im Raum Swadina (33 km W Duchowschtschina) - Maximowa (9 km S Demidow) - Issatschik (30 km S Demidow) - Szossjenka (24 km N Smolensk) keine Feindbewegung erkannt.  
13.55 Ort Tolpa (0682= 21 km N Ljesno) Russen erkannt.  
14.00 Im Raum nördl. Kressym (= 15 km WNW Ljesno) - Wymna-See (6 km SW Janowitschi) keine Bewegung erkannt.  
14.30 Strasse Witebsk - Smolensk 10 km N und S der genannten Strasse keine Feindbewegung.

Meldeabwurf wurde durchgeführt bei Pz.AOK 3 und LIX. A.K.

Alwin FS  
Zef Rück



5  
Lw.Ic H.Gr. Mitte  
14.45  
Gefr.Dorn/O'gefr.Nickel  
Oblt.Mayrhofer

13.2.42.

125

2.(F)/11

- 08,00 Strasse Bolscharewa (47511) - Bachmatowa und Wege Jerschi (47542)-  
Wosskressenskaja - Ramenje Schlittenverkehr in beiden Richtungen,  
1-2 Schlitten je km, Strasse Bolscharewa - Jeltzy (3745) mot.  
und Schlittenverkehr in beiden Richtungen, etwa 1 Fahrzg. je km.
- 08,40 Auf Strasse Konkowskaja (47494= Westrand Staritza ) - Lukowoikowa  
mot. Verkehr und einzelne Kolonnen (3-4 Kfz ) in beiden Ri.  
Nordwest-Richtung Überwiegend, je km 3-4 Kfz.
- 08,50 Auf Weg Pokrowskoje (47621) - Sadnina (47484 = 7 km WNW Staritza).  
und Strasse <sup>bei</sup> Koljedino ( 47652 ) mot. Einzelverkehr in beiden Ri.,  
1 Kfz. je 2 km.
- 09,00 Strasse Mologino (47531) - Babenki ( 47361 = 15 km N. Mologino)  
bezw. Mossejewa ( 4736 = 4 km ostw. Babenki ) mot. Verkehr in  
beiden Richtungen, etwa 2-3 Fahrzeuge je km.  
Bei Salkowa ( 47533 = 5 km südl. Mologino ) Inf.-Kolonne etwa  
200 Mann auf dem Weg nach West.  
Im Raum grd. 4752, 4753, 4755, 47566 ( Raum Bhf. Masslowa- 8 km  
ostw. Mologino - 11 km West. Mologino - 12 km NW Rshew ) Dörfer  
stark belegt, zum Teil ausgebrannt. Flak - und Infanterie -  
stellungen.  
Leichte Flak im Raum grd. 4759 ( ostw. Rshew ) und 3746 ( südostw  
Jeltzy ).

Vert.:

AOK 9

mm #5



8

J. J. I c

126

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
16.45 Uhr  
Fldw. Hertsch Gefr. Schneider  
Olt. Mayrhofer

13.2.42

122

4./ (F) 14 meldet: Beob. Uffz. Paul

Abwehr: schw. Flak bei Kuwschinowo (4878)

Eisenbahnen: 13.35 Bhf. Toropez 300 Wagen

13.45 Bhf. Wel Luki 600 Wagen. *edg.*

Eisenbahnlinie: Pjeno - Wel Luki kein Verkehr beobachtet (LB).

14.00 Bhf. Nowinki (2757) 300 Wagen,

14.10 Bhf. Nelidowa (2782) 5 Bombenrichter N des Bhfs.

Wel Luki - Nelidowa kein Verkehr (LB).

Strassen: Auf den Strassen im Aufklärungsraum nur Einzelverkehr.

13.30 Flugplatz Dubno (2735) keine Belegung.

4./ (F) 14 :

Beob. Uffz. Knoblauch.

Abwehr: keine

11.30 Bhf. Nelidowa etwa 200 abgestellte G.-Wagen.  
Strasse Bjeloje - Nelidowa 7 LKW, 5 km S Nelidowa nach  
Süd fahrend.

11.40 Russ. Kolonnen etwa 30 Mann im Flußtal der Beriosa  
(2768 = 16 km S Jetkino) Ri W marschierend.

11.45 NW Rand Bjeloje 3 Panzer erkannt, (ansch. brennend),  
ob feindl. nicht erkannt.

Vert.:

www.germania-lia.com



70

Lw.Ic H.Gr.Mitte  
17,00  
Gefr.Augl./Gefr.Dorn  
Oblt.Marhofer

PZ.4

J. G. I. e

127

13.2.42.

123

2.(H)/23

mitten fehlen

c

- 08,50 Ort 7 km WNW Shulino ( 4687 ) schwach feindbelegt, 10-12 Russen erkannt.
- 09,00 Tjetjerina ( 6,5 km SW Shulino ) feindbelegt. 10-15 Russen erkannt.
- 09,05 Ort 5,5 km SSW Shulino vermutlich feindbesetzt, Stärke nicht erkannt, da kein Verkehr von und zum Ort.
- 09,08 Ort 2,5 km SSW Shulino feindbelegt, 3-4 Schlitten und 30 Russen erkannt.
- 09,15 Shulino und Nowo Shulino ( 1,5 km NW Shulino ) stark feind - belegt, 60-80 Russen erkannt.
- 09,18 Ort 3,5 km WNW Shulino feindbelegt, 6-7 Schlitten und 20-30 Russen erkannt.
- 09,25 Ort 5,5 km SO Dashkowka (4676) feindbelegt, 20-30 Mann erkannt.
- 09,27 Ort 4,5 km SO Dashkowka 10-15 Mann erkannt.
- 09,34 Waldrand und Waldlichtung 1 km NO. und 2 km O. Ort 1,5 km SSO Dashkowka feindbelegt. Dort Bau von leichten Feldstellungen
- 09,42 Waldrand 2 km SO. Ort 4,5 km SO Dashkowka feindbesetzt. Bau von Feldstellungen. Waldgebiet im Raum Dashkowa - Ort 3,5 km SSO Dashkowka - Jeshewitza feindbesetzt. Sicherungsposten erkannt.
- 09,48 Strasse Ort 1 km O. Shulino - Ort 4 km OSO Shilino starker Schlittenverkehr in beiden Ri. Schlittenkolonne 800 m SO. Ort 1 km Ostw. Shulino ( 12-15 Schlitten und 20-30 Russen ) Ri. Ost.
- 09,56 Auf Weg Ort 3,5 km WNW Shulino - Ort 5,5 km SO Dashkowka 15 - 20 Schlitten Ri.SO und vereinzelt Trupps insgesamt 60-80 Russen.
- 08,50-09,56 Im Raum Snamenskoje ( 15,5 km S Shulino ) - Ort 5 km S.Snamenskoje - Ort 20 km SSW Shulino - Ort 16,5 km SW Shulino - Ort 13 km SW Shulino kein Feind und keine Luft - landeplätze erkannt.

Vert.:

Am 17.2.42  
auf mich einzugucken.

W. G.



74

H. Gr. - I, 128

Lw Ic H. Gr. Mitte  
 Fw. Lang/O. Gefr. Reufer  
 19,50 Uhr  
 Lt. Schwarz.

13.2.42.

## 4.(F)/14 Negativauswertung.

Beobachter: Uffz. Knoblauch.

- 11,30 Bahnhof Oljenin (3773) 1 Lok. u.D. und 100 abgestellte Wagen.  
 An der Strasse Tjerechowka (3781= 3 km ostw. Oljenin) entlang der Bahn bis Oljenin und 2 km SW Oljenin 58 bespannte Schlitten in Richtung Oljenin und SW. fahrend.
- 11,35 Strasse Gussjewa (37763= 37 km NO Bjeloj) - Pokrow (3613) zugeschnitten, kein Verkehr erkannt.
- 11,42 Strasse Pokrow - Podwojskaja (3614= 6 km ostw. Bjeloj) 46 mot. Fahrzeuge, 83 bespannte Fahrzeuge und 20 Schlitten Richtung Podwojskaja fahrend. Die Fahrzeuge biegen bei Podwojskaja nach Süden ab. Am Westrand Podwojskaja (letztes Haus) 3 Geschütze in Stellung, Schussrichtung Bjeloj.
- 11,43 Strasse Bjeloj (2626) - Bhf. Nelidowa (2782) 4-spännige Fahrzeuge und 2 Schlitten nach Bjeloj fahrend. Auf der ganzen Strasse liegen etwa 80 eingeschnitten mot. Fahrzeuge.  
 Bhf. Nelidowa 2 Lok. und 130 Wagen.

## Vert.:

H. Gr. Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK

Anmer: Feuchtpf.

Pz. 3

A.O.K. 9

Bef. Rück.



Lw. Ic H.Gr. Mitte  
19.30 Uhr  
Uffz. Gersdorf/Obgefr. Groß  
Lt. Schwarz

13.2.42.

Aufklärungsgruppe (H) Süd meldet:

Meldung der 7. (H)/13.

Start 14.10 Uhr, Landung 15.50 Uhr.

Auftrag: Aufklärung im Raum nördlich Kirow.

Zwischen Bereshki (4576 = 9 km NO Kirow) - Simnitschki (4576 = 4 km NO Kirow) 30 Schlitten auf dem Marsch nach Westen, Anfang Orteingang Simnitschki.

In Kirow keine Bewegungen und Belegungen erkannt.

Ortschaften an Straße Simnitschki - Wolaja (4584 = 16 km NO Kirow) - Bytschki (4581 = 25 km NO Kirow) belegt. Stärke nicht feststellbar.

Abgestellte Schlitten und einzelne Soldaten erkannt. Auf Straße kein Verkehr. An Eisenbahnkurve 4567 nördlich Sewaki (28 km NO Kirow) etwa 40 - 50 russische Soldaten beim Freischaufeln der Gleise erkannt.

Auf Bhf. Barjatinskaja (~~4583~~ = 27 km NNO Kirow) keine Bewegungen und Belegungen erkannt.

In Blisheiwitschi (3583 = 30 km NW Kirow) keine Bewegungen und Belegungen erkannt.

In Ortschaften südl. Blisheiwitschi bis Eisenbahn Roslawl - Kirow keine auffälligen Spuren und Belegungen erkannt.

Auf Bahnkörper Sanosnaja (4556 = 30 km N Kirow) - Kirow von Sanosnaja bis zum Wald 1,5 km ostw. Bykowo (4559 Karte 1:100.000) Schlittenspuren und 3 eigene Schlitten erkannt.

Verteiler:

Amn FS



13

130

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
19.55 Uhr  
Gefr.Augl/ Gefr.Schneider  
Olt.Mayrhofer

PZ.4

13.2.42

Abg

26

Pz AOK 4 meldet:

3.(H)/ 21 : 11.25 - 12.40

Szjemlewo (3689) stark mit mot Fahrzg. belegt.  
Auf Strasse von W nach Szjemlewo 1 Komp. Inf. mit Schlitten, Ri Szje-  
mlewo, Anfang 1 km SW Szjemlewo.

NO. Szjemlewo einige Schützenlöcher, Belegung nicht erkannt.  
Kampfhandlungen bei Szjemlewo nicht erkannt.

Ort 4 km N. Szjemlewo von eigenen Truppen belegt.

Eigene Truppen von Norden kommend an Strassengabel 1 km N.  
Szjemlewo. Strasse von Norden nach Szjemlewo eigener mot. und  
bespannter Einzelverkehr und Jnf. Richtung Süd.

Strasse Wjasma nach SW eigener mot.Verkehr und Jnf. mit Schlitten,  
Anfang bei Ort 22 km SW Wjasma, von hier bis Wegegabel 1 km N.  
Szjemlewo kein Verkehr.

Ort 7,5 km SSW Losmino belegt. Erkannte Personen nahmen bei  
Überfliegen Deckung.

Auf freigeschaufeltem Weg Andrejani (4678) - Pokrow - Sztogowa  
(4755) schwacher Schlittenverkehr und Jnf. Richtung Nord, von  
Pokrow teils nach NW in Waldstück abbiegend.

An Eisenbahn 3,5 km SW Losmino 3 Schlitten Richtung Nord.  
Abwehr: 2 fdl. Jäger bei Szjemlewo.

14,40 :

Ort in Gegend 4 km westl. Waszilki (5655) starke Kampfspuren,  
zahlreiche frische Einschläge. Waszilki brennt an mehreren Stellen.  
Belegungen nicht erkannt. Keine feindl. Ansammlungen in Gegend  
Waszilki.

2.(H)/23 : 14,45 - 16,00 Uhr:

Bei Babinki (4523) Richtung Nord 5 Schlitten mit je 3 Mann.  
Fjedotkowo (10 km ONO Droshino) etwa 10 mit Heu beladene Schlit-  
ten, in dem Waldstück zwischen Jwaschukina (4689) und Babinki  
starke Tretspuren. Keine Belegung erkannt.

Jm Raum Ort 5,5 km NNO Droshino - Droshino - Scholobowa (4522)  
8 km SO Droshino) - Jwanowsk (10 km NO Droshino) keine Belegungen  
beobachtet.

Vert.:

H.Gr.Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK

Anna FS



45  
Lw.Ic H.Gr.Mitte  
19,30  
Fw.Lang/Gefr.Dorn  
Oblt.Mayrhofer

F-S

g.ög. Ic

131  
~~128~~  
~~124~~

23.2.42.

~~NY~~

4.(F)/14 Beob. Oblt. Jehne

1 fdl. Jäger über Welish, leichte Flak hart. südl. Welish.

Strassen:

- AOK9
- 12,02-12,30 Smolensk-Bjeloj 2spurig freigeschaufelt, ab Duchowtschina strasse in eigener Hand.
- 12,30-12,45 Strasse Bjeloj-Pokrow (3613) 5 Fahrzg. Ri. O., 4 Ri. W. keine Kolonnen Lb. Pokrow-Oljenin bis 7 km SW. Oljenin verweht, kein Verkehr Lb. Kuschkino (3771) - Bjeloj gespurt, kein Verkehr Lb.
- 12,45-13,00 Neue ( zweite ) Verbindungsstrasse zwischen Strasse Bjeloj-Nelidowa (2782) und Bjeloj - Pokrow 5 km NO. Bjeloj erkannt. Beide Strassen gespurt, kein Verkehr beobachtet.
- 13,00 Strasse Basary (1768) - Tompetz doppelt gespurt, 10 Lkw. einzeln fahrend Ri. Basary.
- 13,25 Strasse Wel.Luki - Mjedwjedkowa (0783) doppelspurig, 10 Fahrzeuge in beiden Ri.
- 13,30 Strasse Mjedwjedkowa - Welish bis 25 km N. Welish verweht, kein Verkehr, ab Usmynja ( 1614 = 29 km N. Welish ) bis Welish doppelspurig, 10 Fahrzeuge in beiden Richtungen.
- 13,45 Strasse Welish - Mal.Bajewa (1788) über Ilino (1621 ) doppel - spurig, stark befahren ( dunkler Untergrund). 30 Lkw. Ri. No. 15 Lkw. Ri. SW. einzeln fahrend.
- 14,00 Alle Wege im Raum Ilino - Mal.Bajewa, auch Verbindungen zwischen den Dörfern einseitig gut geräumt.
- 14,15 Strasse Ilino-Polowski (1628=18 km S. Ilino ) geräumt, kein Verkehr beobachtet.
- 14,30 Strasse Szloboda ( 1663 ) - Demidow kein Verkehr beobachtet.
- 15,15-16,00 Im Raum Ljesno (0688)-Kolyschki(0683)-Kaspelja(1521) - Duchowtschina keine Feindbewegungen erkannt, Tiefstflug.
- 15,00 Meldeabwurf bei Pz.A.O.K.3 und LIX.A.K.
- Bekämpfung: 2 SC 250 hart S. Bhf. Nelidowa Lb.

Vert.:

*FS*



Lw.Ic H.Gr.Mitte  
19,30  
Fw.Lang/Gefr.Dorn  
Oblt.Mayrhofer

F-S

J. Gr. Ic

132

13.2.42.

*Bel*  
*128*

*14 06*

#### 4.(F)/14 Beob. Fw. Bauer

10,20-11,54 , 13,25 - 16,31 .

Abwehr: Gewehr und MG in Welish u. Demidow.

#### Strassen:

10,40-11,00 Majetzkaja (2655) - Szloboda (1649) gespurt. Bis Russanowa (2655) eigene Truppen.

Auf Strasse 4 Zivilschlitten in Ri. O., 6 in Ri.W. Keine russ. Truppen erkannt.

11,00-11,10 Strasse Szloboda (1649) - Demidow gespurt. Hart südl. Saborje (1664) 4 Lkw. in Ri. N., sonst kein Verkehr.

13,35-13,40 Strasse Cholm (1683) - Demidow hart Westl. Nowoje Pjer - Jessudy (1682) durch quergelegte Baumstämme gesperrt.

13,45-13,55 Demidow-Welish freigeschaufelt. Keine russ.Kolonnen, kein Fahrzeugverkehr erkannt.

Ortschaften an der Strasse keine Belegung erkannt.

14,10-14,20 Strasse Janowitschi (0668)-Demidow gespurt. Ausser einzelne Zivilschlitten kein Verkehr beobachtet.

In Ortschaften an der Strasse nur Zivilisten erkannt.

14,20-14,30 Strasse Demidow-Nikuhno, südl. Timoschenki (1675) zwei deutsche Komp. in Marschri. SW.

Zwischen Timoschenki und Ljeschtschenki (1673) einzelne deutsche Trupps insgesamt etwa 100-150 Mann, zum Teil mit Aufsammeln von auf der Strasse liegenden deutschen Ausrüstungsgegenstände beschäftigt.

14,40-14,45 Strasse Nikuhno (1677) - Kolyschki (0683) gespurt. Kein Feind erkannt.

14,45-15,00 Auf Strassen im Raum Janowitschi (068) kein Feind erkannt. Ebenfalls nicht in den grd. 1685,1686,1687,1688,1689 (Raum 30 km S. Demidow, 24 km N. Smolensk, 9 km O. Cholm, 10 km W. Cholm).

#### Ortschaften:

14,30 In Ljeschtschenki (1673) 40 Russen erkannt. Einzelne Russen in Galjusski (1673).

14,20-14,30 W. der Strasse Nikuhno-Demidow in grd.1675 u. 1673 (Raum SW. Demidow und 19 km SW Demidow) mehrere Ortschaften in Brand.

In Demidow und Welish eigene Truppen.

#### Besonderes:

Fast alle überflogenen fdl. Ortschaften waren wie ausgestorben, auch Zivilisten kaum zu sehen. Auch überflogene Strassen, trotzdem sie gespurt waren, kein Feindverkehr.

Meldeabwurf: Bei Pz.AOK 3 und LIX A.K.

Bekämpfung: 10 SC 50 auf russ.Lkw. in Saborje (1664).

*Bel Rink*  
*Amun FS.*



Lw. Ic H. Gr. Mitte  
 02.25 Uhr  
 Fw. Hergt/Obgefr. Groß  
 Oblt. Mayrhofer

14.2.42.

4.(F)/14 meldet:

Negativauswertung.

Start 12.00 Uhr, Landung 16.05 Uhr, Beobachter Oblt. Jähne.

12.52 Uhr Sztaruchi (37772) in den Straßen 15 abgestellte mot. Fahrzeuge.

12.55 Uhr Auf der Straße Puschkary (26262) - Jegorje (36144) 3 mot. und 3 besp. Fahrzeuge Richtung Jegorje fahrend.

12.56 Uhr Ortschaft Jegorje in den Straßen 17 abgestellte mot. Fahrzeuge.

13.08 Uhr Bhf. Melidowa (27822) belegt mit 2 Lok. nicht unter Dampf und etwa 130 abgestellten Wagen aller Art. In der Ortschaft etwa 20 abgestellte mot. Fahrzeuge.

13.12 Uhr Bhf. Senty (27822) belegt mit etwa 130 abgestellten Wagen aller Art.

13.20 Uhr Flugplatz Basary (17681) belegt mit 17 einmot.Flugzeugen, anscheinend 12. Auf der Straße am Ostend des Platzes 17 mot. Fahrzeuge, Marschrichtung Süd, größtenteils haltend.

14.22 Uhr Auf dem See südl. Wyssjerowa (16214) zwei anscheinend zerstörte Ju 52.

14.27 Uhr Am Ufer des Sees hart SW Molchowa (16221) 10 Flugzeugboxen, Belegung nicht erkannt.

14.30 Uhr Auf der Bahnlinie von Ilino (16223) bis Korma (16282) 7 mot. Fahrzeuge in beiden Richtungen fahrend. Bahnlinie zugeschnitten. In Korma Eisenbahnbrücke zerstört.

www.germ...  
 FS.



21

134

g. d. gr. I

Lw. Ic H.Gr. Mitte  
23.35 Uhr  
Obgefr. Thomas/Obgefr. Groß  
Oblt. Mayrhofer

13.2.42.

y

Christ 1942

c

Diktator 20 meldet:

2.(F)/11:

Start 14.30 Uhr, Landung 16.50 Uhr, Beobachter Oblt. Bitsch.

An allen Straßen von Stariża nach Süden Einzelverkehr mit Schlitten und Lkw. Auf Hauptstraßen dieses Verkehrs von Bhf. Sztarschtscha (4748 = 9 km WNW Stariża) an der Bahn entlang bis Bhf. Panino (4764) Richtung SW ca. 10 Lkw. und 20 - 30 Schlitten. Bhf. Sztarschtscha (4748) 1 G-Zug u.D. mit 30 Wagen Richtung Nord.

Straße Stariża - Lukowoikawa (4736) belegt mit 12 Lkw. Richtung NW, 6 Lkw. Richtung Stariża, Flugplatz ca. 2 km S Antzonoricha (4736) belegt mit 8 einmot. Flugzeugen, anscheinend Jäger, Maschinen stehen im Waldrand am Südrand des Platzes in Boxen. Ausweichplatz wahrscheinlich 800 m westl. Tepljaschina (4736), daselbst sind Boxen, Platz nicht belegt.

50 Lkw. in Kolonnen von Djenashnoje (4736) nach Mologino (4753)  
20 Lkw. in Kolonnen von Worsina (4738 = 10 km W Mologino) -  
Glasowa (4738) in Richtung NO, Einzelverkehr in beiden Richtungen.  
Von Jeltzy (3746) Richtung Bachmatowa (4754) insgesamt 20 Lkw.

AOK 9

AOK 9

www.germania.li



22

g. l. Gr. Ic 135

Lw Ic H. Gr. Mitte  
 Gefr. Müller/O. Gefr. Reufer  
 00,40 Uhr  
 Oblt. Mayrhofer.

14,2.42.

135

ny

Chap. 11. p. 11. c

VIII. Flieger-Korps meldet:

Stabs-Stuka 2 : 11,23-12,12 Uhr:

Auf Strasse Rshew (4758) - Staritza (4749) in 4765 (Raum Koljedino) eine Kolonne von 2 Komp. Richtung NO.

Flugplatz Staritza etwa 40, meist einmot. Flugzeuge am Südrand des Platzes.

Auf der Strasse von ONO starker Kfz. und Fahrzeugverkehr über Staritza nach Lukowoikowa (4736).

2.(H)/23 : 13,42 - 16,30 :

13,00 Auf Eisenbahn Rshew (4458) - Bhf. Oljenin (3781) kein Verkehr.  
 Auf Strasse Nowikowa (3782 = 24 km WSW Rshew) - Spass Berjo (3776 = 5 km S. Bhf. Oljenin) kein Verkehr.

13,15 4 Schlitten auf dem Weg zwischen Odrianaja (3784 = 43 km WSW Medweditza (3784) Richtung Ost. Verlängerung der Strasse bis Ossujeke (4774) kein Verkehr.

13,40 Auf dem Wege Schupljany (3789 = 31 km SW Rshew) - Szrjedneje (3788 = 10 km W. Schupljany) 3 km ostw. Szrjedneje 3 Schlittenkolonnen je 10, - 12 Schlitten mit 200 Mann Richtung West.

13,50 Auf dem Flussbett Byssjenok und im Waldgebiet beiderseits des Flussbettes keine Belegungen erkannt.

13,55 Von Tatarinka (3623 = 27 km NW Szytschewka) nach Westen 4 km westl. Tatarinka 10 Schlitten Richtung West.

13,55-14,00 Obscha-Flussbett zwischen Pokrow (3613) und seiner Quelle kein Verkehr beobachtet.

14,10 Auf Strasse Andrejewka (3629 = 18 km WSW Szytschewka) - Pokrow (3613) 10 km westl. Andrejewka 5 Schlitten Richtung NW. Sonst kein Verkehr auf der Strasse.

Ort etwa 2 km S. Andrejewka in Brand.

14,20 In Gegend westl. Boloschewo (3642 = 29 km S W Szytschewka) keine Bewegungen erkannt.

Ort 5 km SW Boloschewo (3642) vom Feind besetzt.

14,40 In Gegend um Boloschewo und Kosatina (4654 = 28 km NW Wjesma) keine Feindbewegungen erkannt.

6.(H)/32 : 13,25 - 14,25 Uhr:

Tschulkowo (6489 = 34 km SO Mzensk) feindbelegt, 1 Zug und 10 Schlitten.

K.G. 53: ~~10,11-10,12~~ 08,10 Uhr

Starke eigene LKW-Kolonne 10-12 km N. Welish auf Strasse Richtung Welish.

Vert.:

H. Gr. Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK

Anna FS



Lw. Ic H.Gr. Mitte  
22.00 Uhr  
Fw. Hergt/Obgefr. Groß  
Oblt. Mayrhofer

13.2.42.

## 4. (F)/14 meldet:

Negativauswertung. Start 11.05 Uhr, Landung 14.45 Uhr  
Beobachter Uffz. Paul.

12.38 Uhr 1 Zug 1 - 40 u.D. 6 km ostw. Bhf. Wyschni Wolotschek (48471) in Richtung Wyschni Wolotschek haltend. Bhf. Wyschni Wolotschek (48443) belegt mit 80 Wagen. Straße Wyschni Wolotschek - Bjelawina (48433 = 24 km NO Wyschni Wolotschek) etwa 9 km ostw. Wyschni Wolotschek 10 mot. Fahrzeuge in Richtung Wyschni Wolotschek fahrend.  
12.39 Uhr 1 Zug 1 - 45 4 km W Bhf. Wyschni Wolotschek in Richtung Wyschni Wolotschek fahrend.  
12.46 Uhr 1 Zug 1 - 90 2 km W Bhf. Akadem (48331 = 18 km NW Wyschni Wolotschek) in Richtung Bologoje (4814) fahrend.  
1 Zug 1 - 80 u.D. auf Bhf. Akadem haltend. Auf dem Nebengleis südl. des Bhf. Akadem etwa 220 abgestellte Wagen.  
12.28 Uhr 2 Züge je 1 - 60 3 km O Bhf. Petjerssonowskaja (48181) in Richtung Wyschni Wolotschek haltend.  
12.49 Uhr SO-Bhf. Bologoje (4814) belegt mit 400 Wagen, 1 Lok. NO-Bhf. Bologoje belegt mit 1100 Wagen, 10 Lok u.D., NW-Bhf. Bologoje belegt mit 1500 Wagen und 18 Lok u.D., SW-Bhf. Bologoje belegt mit 380 Wagen und 2 Lok u.D. Auf dem Gleis in Richtung Waldaj (38121) etwa 300 abgestellte Wagen.  
12.50 Uhr 1 Zug 1 - 60, 1 Zug 1 - 70 10 km NW Bologoje in Richtung Bologoje haltend.  
12.51 Uhr Auf Straße Jam.Simogorje (3812) - 8 km NW Waldaj etwa 145 mot. Fahrzeuge in beiden Richtungen fahrend.  
12.57 Uhr Auf Straße Schuja (39793) - Waldaj (38121) etwa 50 Schlitten in Richtung Schuja fahrend.  
12.58 Uhr Auf einer in der Karte nicht vorhandenen Straße zwischen Waldaj und Dworjetz (38113) 30 Schlitten in Richtung Dworjetz fahrend.  
12.59 Uhr Bhf. Akssentjewa (38113) belegt mit 150 Wagen.  
13.18 Uhr 5 Sprengstellen auf der Bahnlinie von Bhf. Ochwat (27194) - Nawuga (27271)  
13.20 Uhr Auf Straße Dubno (27352) - Lugi (27332) etwa 45 Fahrzeuge in Richtung Dubno fahrend. Flugplatz Dubno belegt mit 10 einmot. und 1 zweimot. Flugzeug.  
13.28 Uhr Bhf. Toropez (17474) belegt mit 280 Wagen.

Annu FS

Dolup Nord FS

AOK 9

AOK Pz3 FS



Abt. Ic/A.O.

Auslandsempfang.

13.2.1942.

B B C. 1300:

Die britische Admiralität meldet, dass es gestern zu einem See- und Luftgefecht im Englischen Kanal gekommen ist, als britische Streitkräfte die beiden Schlachtschiffe "Scharnhorst" und "Gneisenau" und den schweren Kreuzer "Prinz Eugen", die aus BREST ausgelaufen waren und in Richtung Helgoland fuhren, angriffen. Die deutschen Kriegsschiffe waren wohl behütet durch Zerstörer, Minensuchboote und Schnellboote, ausserdem schirmten starke Fliegerverbände die Schiffe von oben ab. Britische Flugzeuge aller Typen griffen die Schiffe an und erzielten nach bisherigen Angaben vier Torpedotreffer und zahlreiche Bombeneinschläge. Die britischen Zerstörer wurden von dem Flottillenführer "Campbell" geleitet, hatten aber bei schlechter Sicht einen schweren Stand. Wir verloren 6 Torpedoflugzeuge, 20 Bomber und 16 Jäger, die Deutschen bürsteten an 18 Jäger ein, was die Schwere der Kämpfe beleuchtet. Weitere Nachrichten stehen noch aus.

Dr. Hch.



Abt. Ia/A.O.  
Colt.

Auslandsempfang.

13.2.42.

M O S K A U , 06 00

Mitteilungen des Informationsbüros.

Im Verlaufe des 12.2. führten unsere Truppen mit dem Gegner harte Kämpfe. Wir gingen weiter vor und besetzten eine Reihe bewohnter Orte. Der Feind erlitt grosse Verluste, besonders an Menschen.

Während des 11.2. verlor der Gegner in Luftkämpfen 13 Flugzeuge, am Boden wurden 4 Flugzeuge zerstört, unsere Verluste betrugen 8 Maschinen. Am 11.2. zerstörten Teile unserer Luftwaffe 6 Panzer, 3 Geschütze, 260 Kraftfahrzeuge, 225 Fahrzeuge, 2 Flak-Stellungen, 1 Eisenbahnzug, 13 Eisenbahnwagen, 2 Eisenbahntankwagen und vernichteten und zerstreuten 3 Inf. Batl.

In einem Abschnitt der West-Front eroberten unsere Gardetruppen einige feindliche Bunker und erbeuteten dabei 1 Geschütz und 4 MG. In einem anderen Abschnitt wurden 4 bewohnte Orte besetzt, der Feind hinterliess 130 Tote. Wir erbeuteten hier verschiedenes Kriegsmaterial.

In einem Abschnitt der Süd-Front wurden 2 bewohnte Orte besetzt. Wir erbeuteten 12 Geschütze, 12 MG, 69 Kraftfahrzeuge und 49 Fahrzeuge. Wir vernichteten dabei 3 Panzer und 1300 feindliche Soldaten.

Eine unserer Partisanenabteilungen überfiel im Stalinschen Abschnitt eine italienische Abteilung und tötete 20 Mann, die übrigen ergriffen die Flucht und hinterliessen einige Gewehre, 1 MG und 1000 Patronen. An einer anderen Stelle wurde eine italienische Kolonne überfallen und 12 Mann vernichtet.

Ra.



[www.germandocsinrussia.org](http://www.germandocsinrussia.org)

12



: B.2. Ausg.:

Oberkommando des Heeres  
Generalstab des Heeres  
O Qu IV - Fr.H.Ost/Chef  
Nr.225/42 g.Kdos.

b. Nr.

39.42

H.Qu.O.K.H., d.12.2.42

erb.

29 Ausfertigungen

16. Ausfertigung.

Wesentliche Merkmale der Feindlage am  
12.2.1942.

I. Hauptpunkte:

- 1.) Zuführung von Feindkräften noch unbekannter Stärke in den Raum Kupjansk - Balakleja - Isjum.
- 2.) Verstärkungen bei Suchinitschi.
- 3.) Aufschliessen der 4. Stoss-Armee beiderseits Wjelish.
- 4.) Gespannte Lage bei Staraja Russa.

II. Vor Heeresgruppe Süd:

- 1.) Es kann sein, dass der Feind auf der Krim seine Angriffsabsichten zunächst aus Wettergründen aufgeschoben hat. Mitgehörte Funksprüche sprechen von Einrichten zu nachhaltiger Verteidigung. Der Schiffsverkehr nach Sewastopol und Kertsch ist nach wie vor lebhaft.
- 2.) Im Raum Kupjansk - Balakleja - Isjum ist durch erheblich verstärkten Funkverkehr das Heranführen neuer Feindkräfte zu erkennen. H.Gr. Süd rechnet mit stärkeren Feindkräften. Anzeichen dafür sind jedoch noch nicht vorhanden. Es wird sich wahrscheinlich um die Heranziehung des III.Gde.Kav.-Korps ( 5. u. 6. Gde.Kav.-Div.), vielleicht auch der 55. Kav. Div. aus Gegend südl. Liwny handeln. Welcher Gegner am 11.2., 10.30 Uhr in längerer Kolonne von Isjum auf Barwenkowa marschierte, ist noch nicht geklärt.

Möglich ist das Wiederauftreten von Teilen der seit längerer Zeit mit unbekanntem Verbleib verschwundenen 3 Div., 2 Brig. u. 3 Kav.Div. Jedenfalls ergibt das Feindbild, dass der Gegner gewillt ist, seine Angriffe sowohl gegen den Westflügel der 17. Armee als auch gegen den Südflügel der 6. Armee fortzusetzen.

III.



III. Vor Heeresgruppe Mitte:

- 1.) Südwestl. Suchinitschi herangeführte Verstärkungen bisher unbekannter Art lassen baldige Angriffe des Gegners an der Suchinitschi-Front möglich erscheinen.
- 2.) Von der Gesamtzahl der 4. Stoss-Armee ( 7 Div., 4 Brig., 2 Pz.Brig. ) sind seit dem 11.2. beiderseits Wjedish nummernmässig 5 Div., 3 Brig. und 1 Pz. Brig. festgestellt. Die Gefechtsstärken sind ausserordentlich gering. Bei der 249. Div. nordostw. Witebsk hatte ein Rgt. 400 Mann, die 48. Brig. westl. Wjedish hat Komp.-Stärken zu 15 Mann.  
Der Gegner versucht einen laufenden Nachschub auf Schlitten und teilweise auf Lkw. von Toropez über Iljino in Richtung Wjedish aufrecht zu halten.  
Ostbewegungen der 4. Stoss-Armee sind <sup>bisher</sup> nicht erkannt.
- 3.) Es ist möglich, dass die 3. Stoss-Armee Kräfte nach Norden abgibt. Teile der 257. Div. ( bei Wel. Luki ) sind südwestl. Cholm aufgetreten.  
Eine Abgabe der gesamten 3. Stoss-Armee nach Norden und damit eine führungsmässige Trennung von der 4. Stoss-Armee hat sich bisher noch nicht bestätigt.

IV. Vor Heeresgruppe Nord:

Der Feinddruck bei Staraja Russa dauert an. Neue Kräfte sind hier seit dem 9.2. nicht aufgetreten.  
An der übrigen Front der H.Gr. ist die Feindlage unverändert.

I. A.  
Lingel

Sonderverteiler.



# Gerenspruch · Gerenschreiben · Gunkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <i>HN 0 X</i>		<b>H. Gerdo.</b>		Befördert	
		an <i>I°/A°</i>		Tag	Zeit
		: <i>13/1</i>		durch <i>Boile</i>	
		b. Nr. <i>21</i>		13. FEB. 1942	
Vermerke: - Q E		Anl.:			
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		

Inhalt

Quittung

+++-- KR -- HFMX/ FU 2394 /99 12 .2.42 2340 ==

AN HEERESGRUPPE MITTE ==

FEINDLAGE . 16 . ARMEE : ROEM 39.A.K. : IN DEN RAUM SUEDEWESTL . TSCHERNEZKAJA SCHEINT DER FEIND AUCH DIE BISHER IN GEGEND WELIKIJE LUKI VERMUTETE MASSE DER 257. DIV . HERANFUEHREN ZU WOLLEN . IM UEBRIGEN IST DAS FEINDBILD IM RAUM VON CHOLM UND SUEDEWESTL . UNVERAENDERT .

ROEM .2 . A.K. DIE VERSUCHE DES FEINDES , ZWISCHEN MOLWOTIZY UND KUSCHELOWO HINTER DEN RUECKEN DER EIGENEN FRONT EINZUSICKERN , WURDE HEUTE MIT STAERKEREN KRAEFTEN FORTGESETZT . MIT DIESEM FEIND SIND KAEMPFE IM GANGE .

AN DER NORDOSTFRONT DES ROEM 2 . KORPS DEUTEN FEINDANSAMMLUNGEN BEI UND NORDOSTW . LUSHNO AUF MOEGLICHE ANGRIFFSABSICHTEN GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DER SS - T - DIV . HIN .

ROEM 10.A.K. : DER FEIND NAHM BEI 290. DIV . EINEN ORT AM OSTFLUEGEL DICHT SUEDE . DER BAHN UND 2 ORTE AN DER NORDWESTSTRECKE DER DIV .- FRONT . IM RAUM VON KOBYLKINO (27 KM SUEDEOSTW . STARAJA RUSSA ) HAELT DER FEINDDRUCK AN . LUFTAUFLAERUNG ZEIGTE AUCH HEUTE WIEDER STARKE BEWEGUNGEN SOKOLOWO NACH SUEDE . MIT VORDERSTEN TEILEN BESETZTEN FEIND .

PODDORJE (35 KM NOERDL . CHOLM ) AUFLAERUNG STELLTE ORTSCHAFTEN 6 KM SUEDEWESTL . BORODINO (15 KM SUEDESEUDEWESTL . STARAJA RUSSA ) FEINDBESETZT FEST .

IN REDJA-TAL UND AUF STRASSE STARAJA RUSSA -



ES IST MOEGLICH, DASS ES SICH BEI DEN SEIT 3 TAGEN IM  
REDJA - TAL IM MARSCH NACH SUEDEN GEMELDETEN KRAEFTEN  
UM EIN AUFSCHLIESSEN DES ROEM 2. GARDE - KORPS  
VIELLEICHT AUCH UM ZUFUHRUNG NEUER KRAEFTE HANDELT  
NACH V.N. SOLL ZUM ROEM 2. GARDE - KORPS DIE BISHER  
NOCH NICHT VON DER TRUPPE GEMELDETEN 26. SCHTZ.- BRIG.  
GEOEREN. DIE ABSICHT DES FEINDES IST NOCH UNKLAR.  
MOEGLICH IST EIN VORGEHEN AUF CHOLM ODER AUCH EIN ABDREHEN  
NACH NORDWESTEN ZUR UNTERBRECHUNG DER BAHN UND STRASSE  
DNO- STARAJA RUSSA. AM OSTRAND UND SUEDOSTRAND STARAJA  
RUSSA SCHEINT SICH DER FEIND GEGEN EINEN ZU ERWARTENDEN  
ANGRIFF AUS STARAJA RUSSA HERAUS ZU VERSTAERKEN.

ROEM 38.A.K. : KEINE BESONDEREN EREIGNISSE. DER FEIND  
SETZTE EINEN EIGENEN ANGR. ZUM FREIKAEPPFEN VON TERE MEZ  
STARKEN WIDEERSTAND ENTGEGEN.

18. ARMEE : ROEM 1.A.K. : AN DER ROLLBAHN STARKE  
ANGRIFFE GEGEN MOSSTKKI UND EIN STUETZPUNKT NOERDL.  
DAVON. SCHWACHERER FEINDVORSTOESSE WURDEN ABGEWEHRT.  
VOR GRUSINO HAT DER FEIND ANSCHEINEND SEINE ART.  
VERSTAERKERT.

BEI ROEM 28. KORPS WURDEN BEI POGOSTJE UND LODWA  
HEFTIGE FEINDANGRIFFE ABGEWEHRT UND BEREITSTELLUNGEN  
ZERSCHLAGEN.

ROEM 50.A.K. AN DER SUEDFRONT IM RAUM VON JEGLINO  
HATTE EIN EIGENER ANGRIFF OERTL. ERFOLG, EIN FEINDANGRIFF  
WURDE ABGEWIESEN. DIE KAMPFKRAFT DES FEINDES SCHEINT  
DORT GERING ZU SEIN. AN DER PETERSBURGER - FRONT UND BEI  
ROEM 26. KORPS KEINE BESONDEREN EREIGNISSE...  
TRUPPENFESTSTELLUNGEN : NACH V.N. BEIM ROEM.

2. GARDE - KORPS (SUEDL. STARAJA RUSSA) 26. SCHTZ.-  
BRIG., BEI 54. ARMEE 210. PZ.- BRIG. UND IM BEREICH DER  
EIGENEN 18. ARMEE EINE NEUE DIV. MIT DER NUMMER 314 (?)  
FESTGESTELLT. DIE GENANNTE VERBAENDE SIND IN DER FRONT  
NOCH NICHT AUFGETRETEN ==

HEERESGRUPPE NORD ROEM EINS C ++



144

**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

+++0440 EIN KR LJKZ NR. 01426/01429 ROHDE HNOX++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		ap	Tag	Zeit	Durch	Rolle
HNOX		13.2.	13.2.	0440		
Dermerke:						
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
LJKZ	13.2.	0440	Ro			

**Heeresgruppe**  
**Leiter d. Nachr. Betr.**  
**13. FEB 1942**

+++++ KR LJKZ NR. 01426 / 01429 13/2 0045 DSZ. = Roem Eins C

AN LW. HEERESGRUPPE MITTE

AUFKLAERUNGSMELDUNG 12.2. 1942.-  
WEGEN WETTERLAGE NUR GERINGFUEHIGIGE AUFKLAERUNGSERGEBNISSE,  
DIE KEINERLEI RUECKSCHLUESSE ZULASSEN.-

ANSCHIEINEND / VERSORGUNGSVERKEHR DUBNO - NELIDOWA -  
BJELOJ . VON LUKOWNIOOW NACH MOLOGINO 100 LKW.-  
BISHER GEMELDETE FEINDEINFLUEGE : 59.- NACHT 11./ 12.2.  
. 33 IN DEN RAUM SW. RSHEW .-  
12.2. . 22 GERAUSCHMELDUNGEN RAUM SMOLENSK .=  
GEN. KDO. ROEM ACHT. ) FLG. KORPS ROEM EINS A /  
ROEM EINS C GEHEIM+++++

Inhalt

13		14		15	
17		18		19	20
21		22		23	24
25		26		27	28
29		30		31	32
33		34		35	36







## Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nach +++++ 0020 ( KR HKNX( FU) 2835/36 ROHDE HNOX++		un	lug	zeit	datum	Rolle
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">HKNX</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">48504</div>		<div style="border: 2px solid red; padding: 5px; display: inline-block;"> <b>13. FEB. 1942</b>          Collet D. Thome. Betz.          0015 R.       </div>				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">           141       </div>
Dermerke:						
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HKNX(Fu)	13.2.	0020	R			

+++-- KR HKNX( FU) 2835/36 12.2.42 2245 =

AN H. GR. MITTE ROEM EINS C =

ROEM EINS C - ZWISCHENMELDUNG VOM 12.2.42 1800 UHR.-

TRUPPENFESTSTELLUNGEN.-

REOM..40.A.K./: BEST: 326. SCH. DIV. DURCH GEF. DES SCH.-

1 RGT. 1099 BEI BJELNJA.-

ROEM 57. AK.: NEU: PI. BATL. 466 MIT 2 KP. DURCH GEFANGENE

5 SUEDWESTL. KARPOWA.-

ROEM 43. A. K: BEST: 184 SKI- BTL. , 185. SKI- BTL. UND9 186. SKI- BTL. DURCH GEFANGENE BEI PONAJEWO UND BELDJAGI.-BEST: 344 SCH. DIV. DURCH GEFANGENE DES SCH. RGT. 1154 BEI

13 PODPOLEWO.-

ROEM 13. AK: BEST: 34. SCH. DIV. DURCH GEFANGENE NORDOSTW.

17 JUCHNOW.-

BEST: 17. SCH. DIV. DURCH GEFANGENE DES SCH. RGT. 1316.-21 BEST: 415. SCH. DIV. DURCH GEFANGENE DES SCH. RGT. 1321 BEI

25 FEDJUKOWA.-

BEST: 194. SCH. DIV. DURCH GEFANGENE DES SCH. RGT. 470 BEI

29 KUWSCHINOWKA. AM 5.2. ERSATZ IN STAERKE VON 570 MANN

ERHALTEN.-

33 ROEM 12. AK: BEST: 53. SCH. DIV. DURCH GEFANGENE DER SCH.

RGTER. 12 UND 475 OSTW. PRISSELJE.==

AOK 4 ROEM EINS C +++++

 Zeit  
 Funkspruch  
 Blinkspruch

An Tag Zeit Name Dienstgrad

Qualität



# **Fernspruch**

+++0230 LUKZ 01340/ 01343 BAUCH HNO X +

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle <b>6. GL. IL-Rgt. 537</b> <i>HNOX</i>		Nr. <i>48442</i>		Befördert				
					an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermerke:									
Angenommen oder aufgenommen									
von		Tag	Zeit	durch					
<i>LUKZ</i>		<i>12.2.</i>	<i>0230</i>	<i>Ba</i>					
Abgang		An:					Abfendende Stelle		
Tag:									
Zeit:									
Dringlichkeits-Dermerch									
-- GEHEIM --									
Fernspruch-Anschluß:									

Inhalt

++ KR LUKZ NR. 01340/01343 12.2.42. 0130 D32=

AN HEERESGRUPPE MITTE/ LW. ROEHLINS C =

AUFKL. MELDUNG V. 11.2.42. =

AUS DEM RAUM VOR 2. PL. ARMEE, 4. UND 4. PL. ARMEE WEGEN

SCHLECHTWETTER KEINE AUFKL. ERGEBN. =

IM RAUM JELTZY- BSEW- STARITZA -/ REGER VERSORUNGSVERKEHR

(MOT. U. SCHLITT. OHNE BES. SCHWERPUNKT. =

AUF STRECKEN TOROPEZ - STARITZA U. TOROPETZ-

GELISHAROW KEIN VERKEHR. AN STRECKE OSTASCHKOW- DUBNO

AUSBESSERUNGSARBEITEN/ STRECKE NOCH AN 3/ STELLEN NACHHALTIG

ZERSTÖRT. =

AUF HAUPT NACHSCHUBSTRASSE DUBNO - NELIDOWA- PANOWA 2626 -

JEKORJE 3614 - POKROW 3613 KLEINERE SCHLITT. - MOT. - U. INF

KOL. HAUPTRICHTG. S BEZW. O. =

IM RAUM S, O U. NO WELISH NUR GERINGE BEWEGUNGEN ERKANNT. =

FLGPL. - BELEGUNG: STARITZA 45-100. =

TORSHOK N 3 FLGZ. =

Quittung	Don	An	Lag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
	Name	Dienstgrad				
W OSTASCHKOW 6-0-0. =						
BISHER GEMELDETE FEINDEINFLUEGE 60-45. =						
SCHWERPUNKT RAUM UM SMOLENSK 21-21( NUR						
GERAEUSCHMELDUNGEN). =						



37 38 39 40

ROE. ACHT . FL. KORPS ROEM. EINS A - ROEM. EINS C GEMEIN 44

41 42 43 44

45 46 47 48

49 50 51 52

53 54 55 56

57 58 59 60

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100





Tagesmeldung Bef.rückw.Heeresgebiet vom 10.2. :

13 km südl. Potschep russ. Fallschirm aufgefunden. Am Fundort eine Fusspur, einige Tage alt, nach Süden führend.

Am 9.2. in Berkowitschi ( 26 km südostw. Polozk ) ein weiterer Partisanenführer festgenommen, der Waffen u. Munition der Bande verwaltete. Der Verdacht, dass diese Bande sämtliche Raubüberfälle in den letzten Monaten in der Umgebung von Berkowitschi verübt hat, wird durch diese Partisanen bestätigt.

Der lang gesuchte ~~Partisanenführer~~ Parteisekr. des kommunistischen Jugendbundes des Kreises Drysna wurde festgenommen.

89 Gefangene.

Fliegertätigkeit: Keine Bombenabwürfe beobachtet.

Tagesmeldung vom 11. 2. :

Bei Sjemlja ( 38 km nordostw. Orscha ) Feuergefecht mit kleiner Partisanengruppe. Unternehmungen der Ortskdr. Pischenkowitschi ( 51 km südwestl. Witebsk ) wurde bei einer Durchsuchung verschiedener Dörfer ein Jude, dessen Bruder bei der Ortskdr. arbeitet und dem alle Einzelheiten der Bewaffnung und Unterbringung der Truppen bekannt waren, festgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass durch Juden, Agenten und Spione den Partisanen alle Einzelheiten über Stärke, Bewaffnung, Belegung, Postenzahl usw. bekannt waren.

Am 9.2. Sägewerk 2 1/2 km nördl. Tschetschersk von ca 30 Partisanen niedergebrannt, zum Teil gesprengt.

Tagesmeldung vom 12. 2. :

Unternehmen im Raum Kritschew ( 36 km nördl. Bobruisk ) abgebrochen, nachdem mit schweren Waffen ausgerüstete Partisanenbande sich in den Abendstunden absetzte. Meldungen über starke und gut geführte Partisanenbanden sowohl südl. als auch nördl. der Dg. 7.

200 m nordostw. Starina ( 32 km nordnordostw. Orscha -- nur auf Karte 1:100 000 ) auf Weg nach Babinowitschi fdl. Spähtrupp in Stärke von 3 Mann festgestellt.

Befriedungsunternehmen im Raum von Gorki.

Am 9.2. stiess Schneeschuhspähtrupp bei Dolgoje ( 16 km nordwestl. Schitschewitschi ) auf Partisanen.

In Kobnowo ( 25 km südwestl. Smolensk ) 4 Russen wegen kommunistischer Betätigung u. Arbeitsverweigerung erschossen.



Der Befehlshaber des rückw.  
Heeres-Gebietes Mitte  
Abt.: Ic Az.: Ic/M 245/42 geh.

**Geheim**

O.U., den 12.2.42

Bezug: H.Gr.Mitte Ic/AO 132/41 geh (AO/III) v.19.8.41

I c - M e l d u n g .

Im Bereich des Befh.rückw,H.G.Mitte wurden in der Zeit v.26.1. - 9.2.42

A. Erschossen durch die Truppe:

Mil.pol.Kommissare	16	( 7 x )
Ziv.pol.Kommissare	-	
Soldaten, Freischärler und entwich.Gefangene	18	
Juden, Bolschewiken	642	{ davon 1 Jüdin )
Partisanen, Saboteure	330	{ darunter 7 Ukrainer weg,Aufrühr
Spione	-	{ " 70 Zigeuner als Part.
OD, V. u. K.-Leute	2	(darunter 1 Bürgermeister)

B. An SD abgegeben:

Mil.pol.Kommissare	3
Ziv.pol. "	-

C. In Dulags eingelieferte Orts-  
fremde bzw. ohne Ausweis von  
GPP eingeliefert.

-

D. Erhängungen:

1 (ehem.pol.Kommissar)

E. Gefangene:

982

Wiederaufgegriffene:

-

F. Beute:

Revolver	7	deutsche Mauser	2
Gewehre	23	Handgranaten u. Munition	
SMG	3		
LMG	3		
Schlitten	10		
Fernglas	1		
MP	2		

Verteiler:

H.Gr.Mitte Ic  
Chef/Ia  
Abw. III  
Ic (Entw.)

*Handwritten signature*

14/AO	
M a j o r	
Class: 13/2	Regt: 535/42
Fol: /	
Sachbearb. <i>Handwritten initials</i>	



Kommandeur  
der Horchtruppen Ost

Befehl.		I <sup>c</sup> /AO
Nr.:	Ausg.:	
fb. Nr.	H. Q. Stab. den 12.2.1942	
Fnl.:		
Ge. verb.		

150

Funklage meldung 24/2

abgeschlossen 12.2.. 1800 Uhr

Vor Heeresgruppe Mitte

A. Heer

Westfront:

61. Armee:

Nachentschlüsselte Sprüche ergeben Folgendes:

342., 346. und 356. Sch. Div. erhielten von AOK 61 am  
am 1.2. um 1000 Uhr folgenden Befehl:

"Aufgabe der Armee ist die Vernichtung des gegenüber-  
stehenden Gegners und die Einnahme von Bolchow. Der  
Angriff beginnt am 1.2. um 2200 Uhr und ist am 2.2. oh-  
ne Unterbrechungen fortzusetzen."

356. Sch. Div. meldete an AOK 61 am 3.2.:

"Mit den vorhandenen Kräften und Mitteln ist es der Div.  
unmöglich, die Verteidigung des Gegners zu durchbrechen  
..... führte zu ungeheuren Verlusten ....."

Kalininer Front:

30. Armee:

Funkstelle des OB des AOK 30 nach Spruch von 1030 Uhr in  
Mischino (27 km NNW Rshew) (Fula 23/2).

29. Armee:

246. Sch. Div. um 0230 Uhr genannt.

4. Stoßarmee:

Armee fragt um 1500 Uhr bei vorgeschobenem Gefechtsstand an,  
ob er Verbindung mit 21. und 51. Sch. Brig. (hier Div. genannt)  
habe.



B. Luftwaffe

Westfront:

Stab Fl.Tr.5.Armee:

692.Fl.Rgt. um 1000 Uhr erneut genannt (Fula 19/2).

20.Bodenbezirk:

260.Fl.Pl.Btl. funkt an Bod.Bez. am 11.2. um 2040 Uhr:

"Erbitte zum 14.2. Weisungen betr. Abgabe der abgeschrammten Motoren M 105, M 62 und M 17. Ein Teil der Luftwaffenausrüstung verbrannte während eines feindl. Luftangriffes auf den Flugplatz .... schnelle Reparatur der Flugzeuge...."

Kalininer Front:

Stab Fl.Tr.d.Kalininer Front gibt ungedeuteter Einheit für 12.2. folgenden Einsatzbefehl:

"Starten Sie zum Kampfauftrag in den Raum Swetitlewo (22 km SW), Afonasowo (20 km SW), Sortino (22 km SW) u. Stupino (20 km WSW)."

In nicht zu klärenden Zusammenhang wird genannt:

"Raum Chlystowo (32 km SW), Dworkowo (34 km SW), Krutiki (28 km SW), Schupljaki (30 km SW), Ssytschewka. Aufklärung der Straßen von Ssytschewka nach Rshew, Subzow, Karmanowo, Wjasna."

Ann.: Orte auf Rshew bezogen.

I. A.

*Patrum*



Kommandeur  
der Horchtruppen Ost

H. Qu., den 12.2.42.

Funklage - Meldung 23/2

abgeschlossen 12.2., 1000 Uhr.

I. Takt.Feststellungen

Vor Heeresgruppe Mitte

A. Heer..

Funkverkehr und Spruchabsatz unverändert stark.

Westfront:

Starker Spruchabsatz zwischen Frontstab und I. Garde Kav. Korps

61. Armee:

Starker Spruchabsatz von 356. Sch. Div. an AOK.

356. Sch. Div. meldet am 31.1. an Armee, dass bei jedem Sch. Rgt. Ski-Abteilungen in Stärke von 60 Mann gebildet worden seien. (HLSt)

Der 342. Sch. Div. am 30.1. unterstellt:

1145., 1148. Sch. Rgt. (beide erstmalig) und 1150. Sch. Rgt. (bestätigt).

342. Sch. Div. meldet 1930 Uhr an Armee:

"... Gegner in Stärke von 4 Panzern und bis 200 Mann Infanterie ist erneut zum Gegenangriff aus den Forsthäusern SW Kirejkowo (24 km NNW Bolchow) auf Leninskoje (5 km WSW Kirejkowo) übergegangen. Der Gegenangriff wurde abgeschlagen.... Gegner unternahm Gegenangriff aus Werschnej Radonka (15 km NW Bolchow) auf Nagaja (21 km NW Bolchow) in Stärke von 300 bis 350 Mann. Nagaja brennt, unsere Einheit ging auf den Südrand des Waldes nördlich Nagaja zurück ...."

49. Armee:

Starker Spruchabsatz zwischen AOK und unterstellten Verbänden.



33. Armee:

Armee befiehlt am 5.2. der 329. Sch.Div., mit einem verstärkten Btl. das von Gegner besetzte Blochino (24 km SSO Wjasma) einzunehmen und zu verteidigen. Mit weiteren Kräften ist Losnino (17 km SSO Wjasma) und Tatarin (1,5 km NW Losnino) anzugreifen und zu besetzen.

Jefremow als OB. der Armee (am 5.2.) bestätigt.

1. Garde Kav. Korps:

1. Garde Kav. Korps in Verbindung mit Stab der Westfront, 5., 33. Armee und Stab Schlen.

Kalininer Front:

Teilstab des Frontstabes in Nolidowo (45 km N Bjeloz) meldet 1800 Uhr an anderen Teilstab:

An General Winogradow.

30 Minuten lang bombardiert ein feindl. Flugzeug

Nolidowo. Ich bitte, Maßnahmen zur Deckung von

Nolidowo zu ergreifen.

Konjow."

Starker Spruchbesatz zwischen 33. Armee und OB. der Front.

30. Armee:

OB. der Armee in Verkehr mit 349., 363. Sch.Div., 58. Pz. Br. und einem ungedeuteten Verband

Armee befiehlt 1130 Uhr der Funkstelle der 363. Sch.Div. Sapper nach Sorino (28,5 km NW Rshew) zu schicken. Radiosöhren sind in Lager Torshok erhältlich.

Funkstelle bei OB. der Armee meldet 0230 Uhr an Armee, daß sie den zweiten Tag keine Lebensmittel hat und keine bekommen kann.

29. Armee:

OB. der Armee hat Fernsprache Verbindung mit 246. Sch.Div.

22. Armee:

Ungedeuteter Stab (vielleicht Teil des AOK) meldet 1120 Uhr an Armee, daß er sich in Baskalgowa (19 km NW Wol. Tad, dieses 50 km NW Rshew) befindet und nicht weiter kann. Es gibt kein Panzer und keine Lebensmittel.



-3-

B. Luftwaffe.Südwestfront/St.Fl.Tr.Brjansker Front:12.gen.Fl.Div.:

303.Fl.Rgt. am 24.1. erstmalig genannt. Bestätigung erforderlich. (HLSt)

16.Bodenbezirk:

Unterstellte Einheit fragt am 5.2., ob sich die Levinskische Flugzeugreparaturwerkstatt Nr. 19 (erstmalig) in Melez oder noch auf der Station Rasskasevo (26 km O Tambow) befindet. (HLSt)

Westfront:St.Fl.Tr.50.Armee:

Verwaltung d.St.Fl.Tr.lt.Spruch vom 11.2. 1000 Uhr in Kaluga. (W.21)

33.Fl.Div.:

Div. teilt am 10.2. dem 595.Fl.Rgt. mit, daß auf Befehl des St.d.Fl.Tr.d.Front die Flugzeuge bei Brennstofftransporten für die 33.Armee paarweise fliegen müssen. Die Landung hat nachts am Flugplatz Ljutrowka (28 km SO Wjasma) zu erfolgen, der Flugplatz ist durch drei Nachtfeuer gekennzeichnet, die von Norden nach Süden mit je 50 m Abstand brennen. Im Raum 12 bis 15 km SSO Wjasma sollen Flugblätter abgeworfen werden. (W.21)

Bodenbezirke:20.Bodenbezirk:

260.Fl.Pl.Btl. meldet 1530 Uhr das Eintreffen des 67.Fl.Pl.-Ing.Btl. zur Anlage des Flugplatzes bei Jegorjewskoje (30 km N Mosalsk).

28.Bodenbezirk:

Verwaltung des Bodenbezirks befindet sich in Malojarosslawez, Swerdlowstrasse.

117.techn.Fl.Pl.Komp. am 4.2. erstmalig genannt. (HLSt)

Lt.Spruch um 1300 Uhr wird in Sserpuchow ein Reserve Fl.Pl.-Btl. neu aufgestellt. (W.21)

17.Bodenbezirk:

138.Fl.Pl.Btl. (erstmalig) und 169.Fl.Pl.Btl. (früher 12.Bod. Dez., vgl.Fula 51/11) wahrscheinlich dem Bodenbezirk unterstellt. Bestätigung erforderlich. (W.21)



56. Bodenbezirk:

665. Fl. Pl. Btl. erhält am 9.2. Befehl, das 692. Fl. Rgt. und die besondere Gruppe des Armeegenerals Shukow (OB. der Weststreitkräfte) aus dem Lager Borissowo (10 km S Moshaisk) zu versorgen. (HLSt.)

Ann.: Vgl. die Meldung vom 4.2. nach der 665. Fl. Pl. Btl. das 2. (?) und 692. Fl. Rgt. betreuen soll (Fula 19/2). Besondere Gruppe des Armee-Gen. Shukow vielleicht dem 2. (?) Fl. Rgt. gleichzusetzen.

Flugplatz Wnukowo = 25 km WSW Moskau.

(Berichtige Fula 18/2, Seite 2, 615. Fl. Rgt.)

Kalininer Front:

Ungedutete Fliegereinheit erhält 1820 Uhr Befehl, in der Nacht den Gegner in Sokolowo und Malachowo (20 km WNW Rshew) zu vernichten.

31. gem. Fl. Div.:

521. Fl. Rgt. (vgl. Fula 21/2) der Div. unterstellt.

Fl. Tr. 3. Stoß-Armee:

7. gem. Fl. Div.:

Beim 670. leichten Kpf. Fl. Rgt. war am 10.2. nur noch 61 für einen Einsatz vorhanden. 728. leichtes Kpf. Fl. Rgt. am 10.2. bestätigt, 663. leichtes Kpf. Fl. Rgt. am 10.2. erstmalig genannt. (HLSt)

? Bodenbezirk:

560. Fl. Pl. Btl. am 5.2. erstmalig genannt. Es betreut den Stab der 4. gem. Fl. Div. (HLSt)

II. Verbandsfeststellungen

A. H e e r

Südwestfront:

13. Armee: Sch. Div. 307

Westfront:

61. Armee: Sch. Div. 342, 346, 356, 387

10. Armee: AOK

16. Armee: Sch. Div. 12. Garde, 322, 324, 328

50. Armee: Sch. Div. 290



- 5 -

49. Armee: Sch.Div. 238  
           Pz.Brig. 112  
 43. Armee: Pz.Brig. 18 (am 9.2.)  
 33. Armee: Sch.Div. 201, 338  
 I.G.K.K.: Pz.Brig. 2. Garde  
           Kav.Div. 1. Garde  
 5. Armee: Sch.Brig. 43  
 20. Armee: AOK

Kalininer Front:

31. Armee: Sch.Div. 251, 379  
 30. Armee: Sch.Div. 174, 243, 348, 359, 363, 371, 375  
           Pz.Brig. 21, 35, 58  
 29. Armee: Sch.Div. 183, 245  
 39. Armee: Kav.Div. 46  
 22. Armee: Sch.Div. 119  
 4. Stoß-Armee: Sch.Div. 249, 334  
 3. Stoß-Armee: Sch.Div. 23 31

B. L u f t w a f f e .Südwestfront/St. Fl. Fr. Brückenfront.

11. gen. Fl.Div.: Fl.Bgt. 184  
 16. Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 678, 684  
 21. Bodenbezirk:  
 17. Bodenbezirk:  
 71. Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 210

Westfront:

53. Fl.Div. : Fl.Bgt. 595  
 Fl.Bgt. : 692 (9.2.)  
 20. Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 165, 260, 27. Ing.  
 18. Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 244, 269  
 15. Bodenbezirk:  
 13. Bodenbezirk: Fl.Fl.Btl. 1382, 1692  
 56. Bodenbezirk.

- 6 -



Kalininer Front:

140.Fl.Div.

46.gen.Fl.Div.

38.gen.Fl.Div.: Fl.Rgt. 637

31.gen.Fl.Div.: Fl.Rgt. 521 (am 10.2.)

4.gen.Fl.Div.: Fl.Rgt. 21 (am 9.2.)

7.gen.Fl.Div.: Fl.Rgt. 663(?) leicht.Kpf., 670.leicht.Kpf.,  
723.leicht.Kpf. (alle am 10.2.)

? Bodenbezirk: Fl.Pl.Btl. 102

? Bodenbezirk: Fl.Pl.Btl. 560 (am 5.2.)

www.germandocsinrussia.org  
*Helen*



Lw.Ic H.Gr.Mitte

13.2.42.

Auszug aus Tagesabschluß - und Erfolgsmeldung des  
des VIII. Flg.-Korps v.12.2.42.

Luftlage:

Verbände Nakafü Süd und Nord infolge schlechter Wetterlage ( starke Vereisung und Sichtrückgang auf wenige 100 m ) kein Einsatz. Einsätze von Kampfflugzeugen nordwestl. Rshew infolge Wetterlage abgebrochen. Stärkere Kampfkräfte, VIII.Fliegerkorps unmittelbar unterstellt, und Zerstörergruppen unterstützen Abwehrkampf an linker Flanke Heeresgruppe mit Schwerpunkten im Raum nördl. Bjeloj und um Welish. Volltreffer im vermuteten vorgeschobenen Gefechtsstand " Kalinier Front " bei Bhf. Melidowa. Hohe Verluste des Gegners auf Strasse Bjeloj - Toropjetz. Von 11 auf Welish angreifenden Panzern 2 durch Volltreffer vernichtet, 2 weitere ausser Gefecht gesetzt.

Einsätze: VIII.Fliegerkorps 60 Einsätze

Nakafü Nord 4 "

Nakafü Süd 10 "

( Die Einsätze litten unter Schlechtwetterlage ).

Nachteinsätze: KeineEingesetzte Flugzeugmuster: Ju 88, Hs 126, Me 110, Ju 52.

Ausser eingesetzten Kampfverbänden wurde H-Aufklärung im Raum um Wjasma, Unterstützung einer eigenen Spitze im Raum um Welish und Jagdschutz für 3 Ju 52 im vorgenannten Raum geflogen.

Erfolge: Abschüsse durch Jäger: keine.

Abschüsse durch Flak : Nachmeldung für die Zeit vom

3. &amp; 11.2.42. 5 Abschüsse ( TR-3, J-61, JL-2, J-17, RZ.)

U.a. wurden Lkw. u. Schlitten in Brand geschossen, bezw. vernichtet, Kolonnen und marschierende Infanterie angegriffen, dabei schwere Verluste des Gegners an Menschen und Material erkannt. 5 Panzer zerstört ( 1 wahrscheinlich zerstört ), 2 Granatwerfer und 3 Geschütze vernichtet. Ein Tanklager zur Explosion gebracht.

Verluste: Keine Meldungen vorliegend.Vert.:

O.B. Ia Chef Ia op Lw Ic (zolt a/14.2.42. Wjasma)

Chef.

Wagner  
Horn



8  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
20.30 Uhr  
Ogfr.Müller / Gefr.Schneider  
Fldw.Nedel

H. Gr. Tr

12.2.42

155

Diktator 20 meldet:  
2.Z.G.1

12.40 Uhr , Eigene Spitze am Südrand Ort Bjeljaewa(1637=10 km  
SSW Welish) erreicht.  
Eigene Truppen Lutschi nach Bulina (1654= 24 km S Welish)  
und von dort nach O vorgehend.  
Russ.Ari-Stellung SSO Welish am Waldrand (LB)  
N. Welish 4 gut mit Schnee getarnte Geschütze.  
NW Welish am Wege nach Awszjinki (1634= 6 km NW Welish)  
2 abgestellte getarnte Geschütze.

Vert.

Anmer: Feindfr.

Pz. 3

A.O.K. 9



2

156

H. Gr. IV

06 57

Lw Ic H.Gr.Mitte  
Fw.Lang/O.Gefr.Reufer  
14,45 Uhr  
Fw.Nedel.

12.2.42.

My

Chap 1 Ec pul C

4.(F)/14 meldet: (Funkspruch)

Beob.Fw. Kipfmüller.

14.00 Uhr Bjeloj russ. Spitze in 26264 (Raum 3 km NO. Bjeloj).

Vert.:

H.Gr.Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK

Anna

A.O. K. 9



7

AOK 9

H. Gr. I

157

Lw. Ic H. Gr. Mitte

Pz. 3

12.2.42.

153

Kolult Nord3.(F)/22 Bildmeldung vom 4.2.42.

B-Linie Ostaschkow - Toropetz: Brücke über Netschessma bei Tschetschetowa ( 66km SW Ostaschkow ) zerstört.

Brücke über Sap.Dwina-Fluß bei Andreapol ( Dubno ) zerstört. Bahnverkehr von Bhf. Ochwat über Andreapol nach Toropetz z.Zt. nicht möglich.

B-Linie Torshok - Szoblago: Skukopa-Brücke 11 km ostw. Szoblago zerstört.

Bahndamm 23 km ostw. Szoblago mehrfach unterbrochen. Wolgabrücke 35, Wolgabrücke 500 m westl. Szelisharowo zum grossen Teil zerstört. 4-11 km ostw. Szelisharowo Bahnkörper mehrfach zerstört. Die B-Linie ist bis Kuwschinowo befahrbar. Mit einer Wiederherstellung bis Szoblago ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen.

Vert.:







H. Gr. Ic

06 154  
755

Lw Ic H. Gr. Mitte  
 Gefr. Augl/O. Gefr. Reuffer  
 14,00 Uhr  
 Fw Nedel.

12.2.42.

Lw Ic Pz. 4 meldet:

3.(H)/21 : 10.00 - 10,30 Uhr:

An Bahnlinie Wjasma - Losmino (4679) bis Bahnübergang 1,5 km NW  
 Losmino eigene Jnf. Sicherungen. Vom Bahnübergang bis 8 km nach  
 Süden eigene Panzersicherungen.

Dawykowo (8 km SW Losmino- Karte 1:100000) von eigenen Truppen  
 belegt.

Strasse Wjasma - Losmino eigener Einzelverkehr, mot. und bespannt,  
 Richtung Süd. Westlich der Strasse Jnf. und Panzer nach SW sichernd.  
 Auf freigeschaufeltem Weg von Batischtschewa (4675= 6 km SW Wjasma)  
 nach Poszticha (4675= 8 km SW Wjasma) eigener schwacher Schlitten-  
 verkehr und Jnf. Richtung West.

Strasse Wjasma nach SW eigener Einzelverkehr mot. und bespannt  
 und Jnf. Anfang S. Peschtschnja (20 km SW Wjasma- Karte 1:100000).  
 Ujagiewo (2,5 km SW Peschtschnja- Karte 1:100000)  
 eigene Jnf. Spitze NO des Ortes im feindlichen Jnf. Feuer.

Aus Ujagiewo starke Jnf. Abwehr.

Vert.:

H. Gr. Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK

*Armer: Frappo.*



6  
Lw. Ic H.Gr. Mitte  
18.30 Uhr  
Fw. Lang/Obgefr. Groß  
Fw. Nedel

12.2.42.

160  
156

*Anmer: Fruchfr.*

*A.O.K. 9*

*Pz. 3: Meldeabwurf*

*Kol. Nord*

4. (F)/14 meldet:

Beobachter: Fw. Kipfmüller.

Abwehr: Gewehr- und M.-G.-Beschuß.

Ergebnis.

Straßen:

13.40 - 13.45 Uhr Straße Jarzewo (2687) - Duchowschtschina (2673) freigeschaufelt, zweispurig befahrbar. Eigene Truppen.

13.45 - 14.00 Uhr Straße Duchowschtschina (2673) - Bjeloj (2626) eigene Truppen. Straße zweispurig befahrbar. Russische Zivilisten schaufeln Straße frei.

14.00 - 14.10 Uhr Straße Bjeloj - Nelidowa (2782) 2-spurig befahrbar. Russischer Zug (Stärke 50 Mann) nach Süden marschierend in 26264 (Raum 3 km nördl. Bjeloj). 1 mot. Kolonne 10 Lkw. in Richtung Süd fahrend in 2785 (Raum 33 km NW Bjeloj).

14.10 - 14.25 Uhr Straße Nelidowa (2782) - Szwiridowa (2755 = 35 km SO Toropez) - Ljupjenkina (2738 = 36 km ONO Toropez) - Dubno (2735) Straße 2-spurig befahrbar, freigeschaufelt. 1 russ. Kolonne in Komp.-Stärke nach Süden marschierend in 2767 (Raum 15 km NW Jetkino). 1 mot. Kolonne 20 Kfz. nach Süden fahrend in 2756 (Raum 48 km SO Toropez). Einzelverkehr: In nördl. Richtung etwa 20 Lkw., 40 Schlitten, in südl. Richtung etwa 10 Lkw., 20 Schlitten fahrend.

*Kol. Nord*

14.30 - 14.40 Uhr Straße Dubno (2735) - Dunowa (2749 = 42 km NNO Jetkino) 2-spurig befahrbar. 1 mot. Kolonne in südlicher Richtung fahrend in 2746 (Raum 6 km NW Dunowa) Stärke 10 Kfz.

14.40 - 14.50 Uhr Straße Dunowa (2749) - Ljupjenkino (2738) 2-spurig befahrbar. 1 mot. Kolonne 50 Lkw. nach Westen fahrend in 2748 (Raum 35 km W Jetkino).

15.10 - 15.15 Uhr Straße Bjeloj (2626) - Tronino (2617) einbahnig gespurt, kein Verkehr.

Bahnen:

*Kol. Nord*

14.50 - 14.55 Uhr Bahn Toropez (1761) - Dubno (2735) auf dem Bahnkörper eine russ. Kolonne nach SW marschierend, Stärke 1 Bataillon in 27353 (5 km SSW Dubno).

15.05 - 15.10 Uhr Bahn Semzy (2773) - Ustje (2633 = 36 km SW Bjeloj) Spuren neben der Bahn (einbahnig). Russ. Trupps Stärke je 10 Mann nach S marschierend, Gesamtstärke etwa 50 Mann, Spitze in 2615 (20 km NW Ustje).

Ortschaften:

14.00 Uhr Bjeloj (2626) am Südrand eigene Truppen beobachtet.

14.00 Uhr Bhf. Nelidowa (2782) in der Ortschaft abgestellte Lkw., im Bhf. 150 G-Wagen, 1 Lok ohne Dampf.

*Kol. Nord*

14.30 Uhr Bhf. Dubno (2735) 200 G-Wagen.

Bekämpfung:

Kolonnen und Lkw. wurden mit Bordwaffen wirksam bekämpft, 2 Lkw. in 2767 (Raum 15 km NW Jetkino) in Brand geschossen, 1 Lok.o.D. und G-Wagen im Bhf. Nelidowa (2782) mit MG. wirksam beschossen. Auf abgestellte Lkw. in Ortschaft Nelidowa (2782) durch 2 SC 250 Bombenvolltreffer erkannt.

16.00 Uhr Meldeabwurf bei Pz.A.O.K.3 durchgeführt.



Lw. Ic H.Gr. Mitte  
18.30 Uhr  
Fw. Lang/Obgefr. Groß  
Fw. Nedel

12.2.42.

#### 4. (F)/14 meldet:

Beobachter: Fw. Kipfmüller.

Abwehr: Gewehr- und M.-G.-Beschuß.

#### Ergebnis.

##### Straßen:

13.40 - 13.45 Uhr Straße Jarzewo (2687) - Duchowschtschina (2673) freigeschaufelt, zweispurig befahrbar. Eigene Truppen.

13.45 - 14.00 Uhr Straße Duchowschtschina (2673) - Bjeloj (2626) eigene Truppen. Straße zweispurig befahrbar. Russische Zivilisten schaufeln Straße frei.

14.00 - 14.10 Uhr Straße Bjeloj - Nelidowa (2782) 2-spurig befahrbar. Russischer Zug (Stärke 50 Mann) nach Süden marschierend in 26264 (Raum 3 km nördl. Bjeloj). 1 mot. Kolonne 10 Lkw. in Richtung Süd fahrend in 2785 (Raum 33 km NW Bjeloj).

14.10 - 14.25 Uhr Straße Nelidowa (2782) - Szwiridowa (2755 = 35 km SO Toropez) - Ljupjenkina (2738 = 36 km ONO Toropez) - Dubno (2735) Straße 2-spurig befahrbar, freigeschaufelt. 1 russ. Kolonne in Komp.-Stärke nach Süden marschierend in 2767 (Raum 15 km NW Jetkino). 1 mot. Kolonne 20 Kfz. nach Süden fahrend in 2756 (Raum 48 km SO Toropez). Einzelverkehr: In nördl. Richtung etwa 20 Lkw., 40 Schlitten, in südl. Richtung etwa 10 Lkw., 20 Schlitten fahrend.

14.30 - 14.40 Uhr Straße Dubno (2735) - Dunowa (2749 = 42 km NNO Jetkino) 2-spurig befahrbar. 1 mot. Kolonne in südlicher Richtung fahrend in 2746 (Raum 6 km NW Dunowa) Stärke 10 Kfz.

14.40 - 14.50 Uhr Straße Dunowa (2749) - Ljupjenkino (2738) 2-spurig befahrbar. 1 mot. Kolonne 50 Lkw. nach Westen fahrend in 2748 (Raum 35 km N Jetkino).

15.10 - 15.15 Uhr Straße Bjeloj (2626) - Tronino (2617) einbahnig gespurt, kein Verkehr.

##### Bahnen:

14.50 - 14.55 Uhr Bahn Toropez (1761) - Dubno (2735) auf dem Bahnkörper eine russ. Kolonne nach SW marschierend, Stärke 1 Bataillon in 27353 (5 km SSW Dubno).

15.05 - 15.10 Uhr Bahn Semzy (2773) - Ustje (2633 = 36 km SW Bjeloj) Spuren neben der Bahn (einbahnig). Russ. Trupps Stärke je 10 Mann nach S marschierend, Gesamtstärke etwa 50 Mann, Spitze in 2615 (20 km NW Ustje).

##### Ortschaften:

14.00 Uhr Bjeloj (2626) am Südrand eigene Truppen beobachtet.

14.00 Uhr Bhf. Nelidowa (2782) in der Ortschaft abgestellte Lkw., im Bhf. 150 G-Wagen, 1 Lok ohne Dampf.

14.30 Uhr Bhf. Dubno (2735) 200 G-Wagen.

##### Bekämpfung:

Kolonnen und Lkw. wurden mit Bordwaffen wirksam bekämpft, 2 Lkw. in 2767 (Raum 15 km NW Jetkino) in Brand geschossen, 1 Lok.o.D. und G-Wagen im Bhf. Nelidowa (2782) mit MG. wirksam beschossen. Auf abgestellte Lkw. in Ortschaft Nelidowa (2782) durch 2 SC 250 Bombenvolltreffer erkannt.

16.00 Uhr Meldeabwurf bei Pz.A.O.K.3 durchgeführt.



Lw. Io H.Gr. Mitte  
18.30 Uhr  
Fw. Lang/Obgefr. Groß  
Fw. Nedel

12.2.42.

#### 4. (F)/14 meldet:

Beobachter: Fw. Kipfmüller.

Abwehr: Gewehr- und M.-G.-Beschuß.

#### Ergebnis.

##### Straßen:

13.40 - 13.45 Uhr Straße Jarzewo (2687) - Duchowschtschina (2673) freigeschaufelt, zweispurig befahrbar. Eigene Truppen.

13.45 - 14.00 Uhr Straße Duchowschtschina (2673) - Bjeloj (2626) eigene Truppen. Straße zweispurig befahrbar. Russische Zivilisten schaufeln Straße frei.

14.00 - 14.10 Uhr Straße Bjeloj - Nelidowa (2782) 2-spurig befahrbar. Russischer Zug (Stärke 50 Mann) nach Süden marschierend in 26264 (Raum 3 km nördl. Bjeloj). 1 mot. Kolonne 10 Lkw. in Richtung Süd fahrend in 2785 (Raum 35 km NW Bjeloj).

14.10 - 14.25 Uhr Straße Nelidowa (2782) - Szwiridowa (2755 = 35 km SO Toropez) - Ljupjenkina (2738 = 36 km ONO Toropez) - Dubno (2735) Straße 2-spurig befahrbar, freigeschaufelt. 1 russ. Kolonne in Komp.-Stärke nach Süden marschierend in 2767 (Raum 15 km NW Jetkino). 1 mot. Kolonne 20 Kfz. nach Süden fahrend in 2756 (Raum 48 km SO Toropez). Einzelverkehr: In nördl. Richtung etwa 20 Lkw., 40 Schlitten, in südl. Richtung etwa 10 Lkw., 20 Schlitten fahrend.

14.30 - 14.40 Uhr Straße Dubno (2735) - Dunowa (2749 = 42 km NNO Jetkino) 2-spurig befahrbar. 1 mot. Kolonne in südlicher Richtung fahrend in 2746 (Raum 6 km NW Dunowa) Stärke 10 Kfz.

14.40 - 14.50 Uhr Straße Dunowa (2749) - Ljupjenkina (2738) 2-spurig befahrbar. 1 mot. Kolonne 50 Lkw. nach Westen fahrend in 2748 (Raum 35 km E Jetkino).

15.10 - 15.15 Uhr Straße Bjeloj (2626) - Tronino (2617) einbahnig gespurt, kein Verkehr.

##### Bahnen:

14.50 - 14.55 Uhr Bahn Toropez (1761) - Dubno (2735) auf dem Bahnkörper eine russ. Kolonne nach SW marschierend, Stärke 1 Bataillon in 27353 (5 km SSW Dubno).

15.05 - 15.10 Uhr Bahn Semzy (2773) - Ustje (2633 = 36 km SW Bjeloj) Spuren neben der Bahn (einbahnig). Russ. Trupps Stärke je 10 Mann nach S marschierend, Gesamtstärke etwa 50 Mann, Spitze in 2615 (20 km NW Ustje).

##### Ortschaften:

14.00 Uhr Bjeloj (2626) am Südrand eigene Truppen beobachtet.

14.00 Uhr Bhf. Nelidowa (2782) in der Ortschaft abgestellte Lkw., im Bhf. 150 G-Wagen, 1 Lok ohne Dampf.

14.30 Uhr Bhf. Dubno (2735) 200 G-Wagen.

##### Bekämpfung:

Kolonnen und Lkw. wurden mit Bordwaffen wirksam bekämpft, 2 Lkw. in 2767 (Raum 15 km NW Jetkino) in Brand geschossen, 1 Lok.o.D. und G-Wagen im Bhf. Nelidowa (2782) mit MG. wirksam beschossen. Auf abgestellte Lkw. in Ortschaft Nelidowa (2782) durch 2 SC 250 Bombenvolltreffer erkannt.

16.00 Uhr Meldeabwurf bei Pz.A.O.K.3 durchgeführt.



I eAbt. Ic/A.O.  
Dolm.Auslandsempfang.

12.2.42.

M O S K A U , 06 00Mitteilungen des Informationsbüros.

Im Verlaufe des 11.2 wurden alle Gegenangriffe des Gegners abgewiesen. Unsere Truppen gingen weiter vor.

Während des 10.2. verlor der Gegner 12 Flugzeuge, unsere Verluste betrugen 8 Maschinen. Am 11.2. wurden über Moskau 2 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Am 10.2. zerstörten Teile unserer Flugwaffe 6 Panzer, 9 Panzerwagen, 20 Geschütze, 25 Kraftwagen, 60 Fahrzeuge, 16 Flak-Stellungen und vernichteten und zerstreuten 3 Inf. Batl.

In einem Abschnitt der West-Front erbeuteten Teile unserer Garde Truppen 2 Panzer, 4 Geschütze, 10 Kraftfahrzeuge, viel Kriegsmaterial. Der Feind hinterliess 100 Tote.

In einem Abschnitt der Süd-West-Front trieben unsere Kavalleristen den Feind in die Flucht und erbeuteten 7 Kraftfahrzeuge, 3 Geschütze, einige Flak, Maschinengewehre und Maschinenpistolen und anderes Heeresgut.

Im Verlaufe des Januar vernichteten unsere Partisanen im Leningrader Abschnitt 1400 feindliche Soldaten und zerstörten 8 Munitionslager, 1 Flugzeug, 8 Panzer, 2 Flak, 143 Kraftfahrzeuge, 2 Eisenbahnzüge, 2 Funkstationen und die Fernsprecheleitungen des Gegners an vielen Stellen.

Ra.



www.germandocsinrussia.org

11



~~Chief~~  
 Oberkommando des Heeres  
 Generalstab des Heeres  
 O Qu IV - Fr.H.Ost/Chef  
 Nr.210/42 g.Kdos.

15.2.42 ~~15.2.42~~ ~~Ausg. do jache~~  
 b. Nr. 41.42 H.Qu.Ost.H., d. 11.2.42  
 Verb. ~~ab~~

29 Ausfertigungen

16. Ausfertigung.

Wesentliche Merkmale der Feindlage am 11.2.42.

I. Hauptpunkt:

Heranführen von Verstärkungen von Moskau mit Eisenbahn-transporten vor die Front der 2. Pz. Armee und in den Raum um Suchinitschi.

II. Vor Heeresgruppe Süd:

Anhalten des regen Schiffsverkehrs nach Sewastopol, der über das Mass des normalen Versorgungsverkehrs hinausgeht.

III. Vor Heeresgruppe Mitte:

1.) Heranführen von Verstärkungen auf den von Moskau nach Süden und Südwesten führenden Bahnen in den Raum nord-ostw. Mzensk und um Suchinitschi. Im einzelnen wurden erkannt:

- a) Auf den von Moskau nach Süden führenden Strecken (ohne genaue Angaben) mehrere G.-Züge, beladen mit Geschützen und Lkw., am 10.2., 10.00 Uhr,
- b) auf Strecke Moskau - Kaluga am 10.2., 10.10 Uhr in Richtung Kaluga 4 G.-Züge, beladen mit Geschützen und Lkw, ferner 1 Transport-Zug von Kaluga in Richtung Suchinitschi. Verladetätigkeit, vermutlich Ausladungen, bei Worotynsk (15 km südwestl. Kaluga).

Die zu a) genannten Transporte können vermutlich über Tula auf Tschern auslaufen und Verstärkungen für die Angriffsgruppe nördl. Mzensk heranbringen.

Ob die zu b) genannten Transporte in Verbindung mit erkannten Marschbewegungen ( am 10.2., 09.50 Uhr auf Strasse Kaluga-Suchinitschi, Richtung Südwest ( Inf. und Schlitten ), auf Strasse Subowo - Mosalsk am 10.2., 14.00 Uhr ( Inf. u. Lkw.) und auf Strasse

Malojarosl woz



- 2 -

Malojaroslawez - Juchnow, Richtung Südwest zur gleichen Zeit (Inf. u. Lkw. ) ) eine Verstärkung des Feindes bei Suchinitschi oder der neuen Gruppe vor XXXX.A.K. bedeuten, ist noch nicht klar zu erkennen.

- 2.) An der Juchnow-Front sind im Kessel südwestl. Karpowa Teile von 5 Feinddiv. (344., 340., 154., 413., 173.) und 2 Pz. Brig. (32. u. 112., die nur noch über 7 Panzer ohne Betriebsstoff verfügen ) eingeschlossen.
- 3.) Auf Strasse Klin - Kalinin wurde am 10.2., 9.30 Uhr stärkerer Verkehr ( ohne genauere Angaben ) in Richtung Kalinin, um 13.40 Uhr reger mot.-Verkehr auf Strasse Kalinin - Torshok in Richtung Torshok und zur gleichen Zeit mot.-Verkehr zwischen Torshok und Stariza in beiden Richtungen beobachtet. Heranführen von weiteren Verstärkungen vor die Nordfront des VI. A.K. erscheint möglich.
- 4.) Vor 3. Pz. Armee sind auf Strasse Mal. Bajewa - Kresty in südwestl. Richtung einzelne Marschbewegungen, dabei vereinzelt Panzer, zu erkennen.

#### IV. Vor Heeresgruppe Nord:

- 1.) Feindlage im wesentlichen unverändert.  
Im Nordteil der Einbruchsstelle am Wolchow haben die Feindangriffe vorübergehend nachgelassen, da der Gegner sich anscheinend infolge der eingetretenen Verluste umgruppiert und zu neuen Angriffen bereitstellt.
- 2.) Bei B. Jeglino wurden Teile der 25. u. 87. Kav. Div. sowie der 59. (Ski) Brig. unter Führung des XIII. Kav.-Korps im Rahmen der 2. Stoss-Armee durch Gefangene bestätigt, deren Vorstoss angeblich auf Uschaki - Tosno führen sollte.

I. A.

Sonderverteiler:



**Getdo.**

I<sup>c</sup>/AO

167

Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr.T 426/42 g.Kdos.

3/2, **Ausg.:**

H. Qu., 13.2.1942

**Geheime Kommando!**

Geheim

9. Ausfertigung

Betr.: Lage 2. und 16. Armee am 11.2. abends  
(Karte 1 : 300 000)

**1.) 2. Armee:**

Gegen Nordflügel LV.Korps griff Feind in Rgt.Stärke mit starker Art.Unterstützung zwischen Trudki und Bachmündung 2 km nördlich davon an und wurde unter blutigen Verlusten zurückgeworfen.

**2.) 16. Armee:**

Gefechtsgruppe XXXIX.Korps: Feindverstärkung nördl. Perekop,

•stw. Skarujewo und ostw. Kusemkino.

II.Korps: Überlegene Feindkräfte nahmen Ortschaft nordostw.

Chadyni. Eigene Kräfte sichern nördl. und südl. Ptizino.

Gelände um Gari wird vom Feind gesäubert. Feindangriffe an Strasse Molwotizy - Belj abgewiesen und südwestl. Belj feindl. Waldlager unter hohen Verlusten für den Gegner vernichtet.

Erfolgreiche eigene Stoßtrupptätigkeit bei 32.Div.

X.Korps: An Ostfront 290.Div. ein Ort 3 km südostw. und ein Ort 3 km nordostw. Weretejka vom Feind eingeschlossen. Bereitstellung starker Feindkräfte ostw. Weretejka.

Überlegene Feindkräfte nahmen an Westfront der Div. Ljubochowo, Tulitowa und Mal.- und Bol.Wolosska.

Gruppe Eicke: Anhaltender Feinddruck. Feindl. Angriffe auf Bjakowo, Kulakowo und Tscherentschizy abgewehrt.

An Staraja Russa-Front Lage unverändert.

XXXVIII.Korps: Zwei zum Einsatz von Teremez angesetzte Bataillone erreichten Gegend 1 km südwestl. des Ortes. Kampf noch im Gange.

Anhaltendes Art.Störungsfeuer auf Bol.Samosche.

Für das Heeresgruppenkommando  
Der Chef des Generalstabes

I. A.

*I. Velschow*  
Oberstleutnant i.G.



Feindnachrichtenblatt Nr. 107.

- I. Gliederung einer winterbeweglichen russischen Truppe siehe Anlage (entnommen aus Feindnachrichtenblatt Nr. 54, AOK 16, Ic/A.O. vom 28.1.1942). Im Einzelnen ist hierzu zu bemerken:

1.) Einsatzmöglichkeiten:

a) Ski-Bataillone werden auf Grund ihrer Schnelligkeit und Winterbeweglichkeit als Voraustruppen mit besonderen Kampfaufträgen zur Zerstörung der rückwärtigen Verbindungen des Gegners eingesetzt. Desgleichen erhalten sie Aufklärungs-, Sperr- und Flankenschutzaufträge. Sie besitzen keine grosse Kampfkraft.

b) Das winterbewegliche Sch.Rgt. 232 ist das Stossregiment der Division, als solches voll auf Schlitten verlastet. Es werden benötigt: je Zug (30 Mann) 4 Schlitten, je Rgt. etwa 180 Schlitten. Der Auftrag dieses Rgts. besteht darin, den errungenen Durchbruchserfolg durch Stoss in die Flanke des Gegners auszunutzen. Desgleichen erhält es Verfolgungsaufträge.

c) Ein Zerstörungsbataillon (in der Kriegsgliederung nicht enthalten. Einzelheiten über Gliederung nicht bekannt) ist zur Vernichtung fdl. Wirtschaftseinrichtungen mit den Ski-Bataillonen auf Zusammenarbeit angewiesen.

d) Das Granatwerferbataillon ist vollständig auf Schlitten beweglich gemacht und ersetzt die fehlende Div.-Artl.. Zurteilung meist geschlossen zur Hauptkolonne oder dort, wo der Schwerpunkt geführt wird.

e) Die schwere Battr. (12,2 cm Feldhaubitzen) wird auf besonderer Strasse vorgeführt. Oft wird bei weitgesteckten Zielen auf ihre Mitwirkung verzichtet. Besondere Schneeräumung nicht erforderlich. Sie marschiert oft mit beigegebenem Panzerschutz.

f) Die Pionier-Einheiten erhalten Aufträge zur Verbesserung des Hauptvormarschweges, den sie nach Erledigung ihres technischen Auftrages zu schützen haben.

2.) Winterbeweglichkeit:

Zur Erhöhung der Winterbeweglichkeit wird die kämpfende Truppe rücksichtslos von motorisierten Teilen und Versorgungsdiensten freigemacht. Hierdurch entsteht nach

H. G. f. d. o.

Ic/A.O.

: 13. 2. 1942. Ausg.:

b. Nr.

G. 100.

G. 100.

F. 100.

F. 100.

14

Ches

Ia



dem Gelingen des ersten Angriffsstosses eine Versorgungskrise, wie sie z.B. auch bei dem Stoss auf Staraja Russa bemerkbar wurde.

Die schweren Waffen sind auf Schlitten bzw. Kufen verlastet. Die schwere Artillerie wird von Traktoren gezogen.

3.) Nachschub:

Der Nachschub erfolgt erst nach Fertigstellung der Nachschubstrasse, die hierzu ausgeflagt wird.

4.) Nachtmärsche werden durchgeführt.

II.) Russische Auffassungen über Beweglichkeit auf dem Gefechtsfeld und über Granatwerfer-Bataillone:

Die russ. Armee ist von jeher an unwegsames Gelände gewöhnt. Der bekannte Ausspruch Suwrows: " Wo ein Elch gehen kann, da kann auch ein Soldat gehen. Und wo ein Soldat gehen kann, da kann auch eine Armee vorrücken ", ist auch heute noch Allgemeingut der Truppe. Ausrüstung und Bewaffnung sind weitgehend auf das Überwinden von Geländeschwierigkeiten zugeschnitten. Der Winter dauert in Russland über 6 Monate und hat seine eigenen Gesetze. Er ist zugleich die Zeit der besten Verkehrsmöglichkeiten. Die winterliche Schneelandschaft mit ihren gefrorenen Seen, Flüssen und Sümpfen ist dem Menschen nicht nur etwas Selbstverständliches, sondern sie ist auch das Milieu, in der der russ. Soldat seine hervorstechenden Eigenschaften der Zähigkeit, Ausdauer, Fähigkeit Unbilden der Witterung zu ertragen, besonders stark zur Geltung bringt. Hervortretend ist die Beweglichkeit von Jnf.-Verbänden nach Eintritt in das Gefecht auf dem Gefechtsfeld. Neben den in der Vorschrift für die Kampfhandlungen der Truppe im Winter enthaltenen Hilfsmitteln sind nach russ. Anschauungen hierfür folgende Grundsätze maßgebend:

- a) Reichhaltige Ausstattung mit Skieren.
- b) Entlastung des Infanteristen von überflüssigem Gepäck und Ausrüstungsstücken (Gasmasken, Tornister).
- c) Mitführen der schweren Jnf.-Waffen auf Wolokuschen und Schlitten, von denen das Feuer unmittelbar aufgenommen werden kann.
- d) Mitführung der Verpflegung für mehrere Tage am Mann (Trockenkost, Presskonserven, Suppenwürfel, welche der Mann selbst am offenen Feuer zubereiten kann).
- e) Weglassen sämtlicher schweren Fahrzeuge. Hierfür Mitnehmen von einspännigen, schmalspurigen landesüblichen Schlitten. Jeder Schlitten ist in der Lage, mit der Zugkraft eines Pferdes  $1/3 - 1/2$  t zu ziehen.
- f) Für s.M.G., Gr.Werfer und Jnf.-Geschütze, die nach Art der früheren M.G.-Begleitzüge schnell beweglich sein sollen, werden breitere Schlitten, die mit dem Dreigespann (Troika) gefahren werden, verwendet.



- g) Verzicht auf Kraftwagen und Ersatz durch Schlitten.
- h) Anwendungen besonderer Schutzmassnahmen gegen Erfrierungen.
- i) Ersatz der Feldküchen durch Kochkessel und Speiseträger.  
(Anfertigung des Essens an offenen Feuer während der Rast, Zuführung zur Truppe im Speisenträger).
- j) Zur Schaffung von Schutzunterkünften in der nach Abschluss der Kämpfe erreichten Stellung müssen besondere Massnahmen getroffen werden, um zu verhindern, dass die Truppe aus Kälteschutzgründen gewonnenes Gelände aufgibt und in rückwärtige Ortschaften zurückgeht.
- k) Beachtung der Anweisung für die Gefechtsbereitschaft für Waffen und Gerät (siehe o.a. Vorschrift, Ziffer 3).

Unter Beachtung dieser Grundsätze war es der russ. Infanterie zuweilen möglich, auch bei grossen Kältegraden in schwierigem Gelände bei Schneehöhe von 40 cm und darüber, an einem Tage auf dem Gefechtsfeld 15 - 20 km Boden zu gewinnen, kleinere Trupps sogar bis zu 30 km.

Um die bei winterbeweglichen Abteilungen fehlende artilleristische Feuerkraft einigermassen zu ersetzen, hat der Feind die schweren Gr. Werfer der Inf.-Rgt. zu einem besonderen Gr. Werfer-Batl. in der Div. zusammengefasst. Das Gr. Werfer-Batl. kann der Infanterie auch bei schwierigen Verhältnissen immer folgen. Es ist in der Lage, an den Brennpunkten des Kampfes eine beachtliche Feuerwirkung durch zusammengefasstes Feuer zu erzielen. Ein weiterer Vorteil ist die schnelle Feuerbereitschaft dieses Verbandes. Einem Verteidiger gegenüber, der selbst nicht winterbeweglich ist, bedeutet das Gr. Werfer-Batl. vor allem dann einen grossen Vorteil, wenn der Feind nach einem erzielten Einbruch gezwungen ist, mit seiner Artillerie Stellungenwechsel zu machen. Da dieser Stellungenwechsel in vielen Fällen infolge der Frost- und Schneeeinwirkung nicht gelingt, so ist der Verteidiger sehr bald ganz ohne artl. Schutz der starken Feuerwirkung der vereinigten Gr. Werfer ausgesetzt.

Ein weiterer Vorteil dieses Gr. Werfer-Batls. ist folgender Umstand: Die Ausfälle der Inf. sind sehr hoch, infolgedessen herrscht die Neigung vor, die Hilfswaffen der Infanterie zugunsten einer Auffüllung der vorderen Linie nicht mehr zu besetzen. Ihre gute Feuerwirkung kann somit nicht mehr ausgenutzt werden, denn zahlreiche Gefangenenaussagen bestätigen immer wieder die besonders eindrucksvolle Wirkung der Gr. Werfer. Durch das Herausziehen der s. Gr. Werfer aus der Infanterie wird also die aus Mannschaftsmangel brach liegende Feuerkraft der wirksamsten schweren Infanteriewaffen verhindert.

Schwierigkeiten bei einer derartigen Kampfführung entstehen erst bei der Organisation des Nachschubs. Es ist erforderlich, dass unmittelbar mit der kämpfenden Truppe Pz. und bewegliche Bautrupps folgen, welche Kolonnenwege (siehe Win-



tervorschrift Anlage 4, Seite 57) für das Heranbringen von Munition und Verpflegung anzulegen haben. Notwendig ist, diese Wege so zu führen, dass sie der eingesetzten Truppe den Nachschub unmittelbar auf das Gefechtsfeld bringen. Das Abweichen von sonst vorhandenen Strassen und Wegen wird daher oft notwendig sein.

Bisher ist dem Russen die bewegliche Kampfführung auf dem Gefechtsfeld zwar häufig gelungen, die Organisation des Nachschubs bereitet ihm jedoch in den meisten Fällen grosse Schwierigkeiten. Es tritt also meistens in der Vorwärtsbewegung des Gegners nach zunächst überraschenden Anfangserfolgen eine Pause am Abend des 1. Tages ein, welche durch Nachschubschwierigkeiten bedingt ist. Diese Tatsache bietet Gelegenheit, sie zur Einleitung der notwendigen Gegenmassnahmen, zum Heranführen von Reserven und zum Aufbau der neuen Abwehr zu nutzen.

### III.) Schneeräumen:

Aus Beutebefehlen geht hervor, dass der Russe ganze Strassenzüge in verhältnismässig kurzer Zeit von Schnee räumen lässt, indem er allen Truppenteilen einer Div. ein Strassenstück oder einen besonderen Weg zuteilt und die gesamte Bevölkerung des Kampfgebietes durch die Truppen-Kdr. an der Schneeräumung mit sämtlichen verfügbaren Gespannen, Schneepflügen und Behelfsmaterial beteiligt. Zur Freihaltung von geräumten Strassen und zur Hilfeleistung für festgefahrene Fahrzeuge werden auch wieder sowohl die Bevölkerung herangezogen, als auch besondere Kommandos eingeteilt. Für zweigleisigen Strassenverkehr werden auch Sommerwege (Trakte), die nicht durch Strassengräben eingefasst sind, herangezogen. In engen können enge Strassen mit Gräben nur eingleisig mit entsprechenden Ausweichstellen befahren werden. Die Neuanlage von Durchgangsstrassen unter Ausnutzung der dörflichen Verbindungswege ist daher oft von Vorteil.

### IV.) Nachrichten über neue Waffen:

- a) Gefangene berichten von einer neuen Art von Inf. Gr.-Werfer, dessen Grundplatte man als Spatenblatt und dessen Lauf als Spatenstiel benutzen kann.
- b) Andere Gefangene melden die Verwendung neuartiger H.G. die auf Skiern gezogen werden, lange Läufe besitzen und eine Schussgeschwindigkeit von 800 - 1100 Schuss in der Minute haben.
- c) Eine andere neue Waffe der Sowjets ist die sechsläufige sog. Fleischhackmaschine, auch grosse Marmosinka oder Marja Jwanowa genannt. Es handelt sich um einen amerikanischen 6 rohrigen Raketenwerfer auf 1 Lkw. Feuerge-



- 5 -

schwindigkeit 180 Schuss in der Minute, Kal. 100 mm, Schussweite 8 - 9 km.

- d) Von grosser Wichtigkeit scheint eine neue automat. Panzerbüchse oder besser Pz.-M.G. zu sein, die 2,10 m lang ist und durch ein Zweibein gestützt wird. Sie ist eine automatische Waffe, bei der das Ausziehen und Auswerfen der Patronenhülsen durch die Ausnutzung des Rückstosses selbsttätig bewirkt wird. Ihre Hauptteile sind: Lauf, Visiereinrichtung, Verschluss, Abzugsvorrichtung, Kolben mit Feder, Zweibein und Tragegriff. Länge des Laues 1,37 m, Kaliber 14,5 mm. Am vorderen Ende des Laues ist ein Stossdämpfer angebracht, hinter den sich 6 cm nach der Seite zu das Stangenkorn befindet. Nachrichten über Durchschlagskraft, Rückstoss pp. fehlen noch.

- V.) Die Gasabwehrvorbereitungen werden in der Sowjetarmee fortgesetzt, es wird Unterricht über Handhabung der Gasmaske und Feststellung von Kampfstoffen abgehalten. Bei der 26. sowj. Div. wurden in Sossnitzky Gasprüfgräben angelegt, in die man die Soldaten hineinführte.

VI.) Einwirkung des Winters auf den Sowjetsoldaten:

Jeder Sowjetsoldat, der seine Gliedmassen erfrieren lässt, wird wegen Selbstverstümmelung disziplinarisch, in schweren Fällen mit dem Tode bestraft.

Erfrürungen sind also nach Ansicht der sowjetischen Führung vermeidbar.

Jhr Auftreten ist ein Zeichen von Unachtsamkeit und Ungehorsam gegen die in der Winterausbildung des Mannes gelehrtten Erziehungsgrundsätze, die folgende sind:

- 1.) Kleidung ständig in Ordnung halten, besser mehrere dünne als eine dicke Unterbekleidung, Kopfbedeckung sorgfältig verpassen, hieran angenähten Ohren- und Gesichtsschutz verwenden.
- 2.) Schuhwerk ständig eingefettet halten, keine zu engen Stiefel, bei scharfer Kälte Strocheinlagen, Fusslappen, Zeitungspapier, ein zweites Paar trockene Strümpfe oder Fusslappen erforderlich, Schneeteller anfertigen, grösstmögliche Ausrüstung mit Skiern anstreben.
- 3.) Gesicht und Gliedmassen dick einfetten, darauf achten, dass Gesicht usw. nicht weiss wird (Erfrürungen), sodann mit Bekleidungsstücken rot reiben. Warmes Essen, warmer Tee.
- 4.) Beim Marsch die gegen den Wind laufende Marschreihe auswechseln, bei den Berittenen Steigbügel unwickeln, absitzen lassen, Pferde führen. Bei Kraftfahrzeugmarsch Pausen für Fahrer und Begleiter einlegen, kurzer Lauf.



- 5.) Bei Rasten Windschutz suchen, auch hier <sup>in/</sup> Bewegung bleiben, Feuer anzünden, bei Nachtrasten im freien Gelände Schneehöhlen für ein bis zwei Mann bauen, Kerze genügt als Wärmequelle, Samojedenzelt benutzen.
- 6.) Zivilbevölkerung weitgehend zu Hilfsleistung und Bauarbeiten heranziehen. (Auch Schlittenbau).

Der russische Soldat ist durchschnittlich gut mit Winterbekleidung ausgerüstet. Frostschutzmittel, Heizpäckchen und leicht zu erwärmendes "Trockenessen" sind ihm beigegeben, sodass seine Führung die oben angegebene Strafandrohung mit Berechtigung stellen kam.

Für das Armeecoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

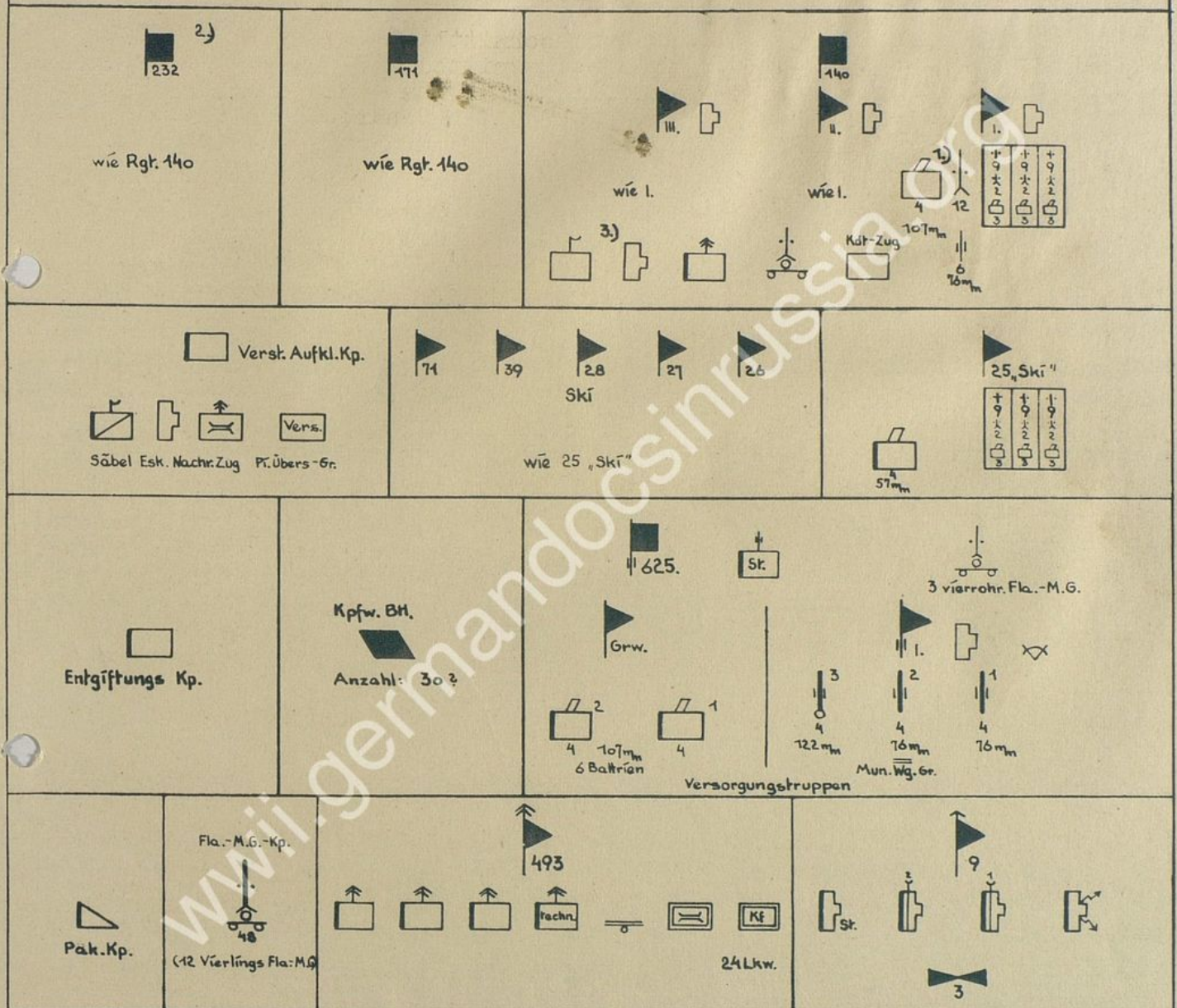
*[Handwritten signature]*



# Wahrscheinliche Kriegsgliederung einer winterbeweglichen russischen Schützen-Division



Heeresgruppe Mitte  
Ic/A.O.



## Bemerkungen:

Die Anzahl der Waffen sind Sollzahlen.

1.) Die Granatwerfer-Einheiten sind zu einem Granatwerfer-Btl. in der Div. zusammengefaßt und werden vom Art. Kdr. eingesetzt.

2.) Voll winterbeweglich, auf Schlitten verlastet.

3.) Die Reiter-Züge der Rgt. treten zur Führerstaffel der Div.

Sämtliche mot. Teile und Versorgungstruppen werden nachgeführt.



*Fortsetzung*

*136  
/64*

Anl. wird eine Aufstellung der russ. Schützen-divisionen Nr. 300 - 420 mit Angabe der Schützen- und Artillerieregimenter sowie des Aufstellungsgebietes übersandt. Anlage 2 stellt das Schema dieser Aufstellung dar, das Schlüsse auf Herkunft und Einsatz der Divisionen zulässt. Die Aufstellung wurde unter Verwendung der hier vorliegenden, unvollständigen Unterlagen gefertigt. Um Mitteilung von Berichtigungen und Ergänzungen wird gebeten.

I.) Aufstellungsraum Sibirien, Einsatz an der Nordfront (H.Gr. Nord und Finnland):

a) S.D. 310-4, 316 (S.R. 1067 - 1084, A.R. 855-60).

S.D. 316 = 8. Garde steht z.Zt. vor H.Gr. Mitte, war jedoch zuerst vor H.Gr. Nord eingesetzt.

b) S.D. 366, 372-3 (S.R. 1218-1258 gerade Zahlen, A.R. 938-44).

Die zu diesem Block gehörenden S.D. 362, 364, 368, 370 und 380 sind noch nicht eingesetzt worden.

II.) Aufstellungsraum Süd-Wolga, Einsatz vor H.Gr. Süd:

S.D. 335 - 349 (ungerade Zahlen) und 353 (S.R. 1121-79 ungerade Zahlen, A.R. 898-907).

Von diesem Block fehlt noch eine Division. (351.).

III.) Vor H.Gr. Mitte:

Westfront:

a) Aufstellungsgebiet:

(10. russ. Armee) S.D. 322-6, 328, 330 (S.R. 1085 - 1113 ungerade Zahlen und 1086-96 gerade Zahlen).

Aufstellungsgebiet Wolga:

S.D. 334-52 (gerade Zahlen) mit S.R. 1122-80 gerade Zahlen und A.R. 908-16).

Kalininer Front: Aufstellungsgebiet Ural:

S.D. 363, 365, 369, 371, 373, 375, 379, 381 (S.R. 1205-1263 -ungerade Zahlen- und A.R. 926-935). (29 und 39 Ar-  
IV.) -mee)

Aus dem Menschenmaterial der Moskauer DNO - Volkswehr-Divisionen stammen 12 Schützendivisionen mit den S.R. 1281 - 1316 und den Art.R. 969-980.

*Verhinder:*

*Gen. H. N. S. u. M.*

*alle anderen,*

*Prof. R. H. K., Kd. H. H. H.*

*Ann. I., Cnf. I. q.*

*VIII. fe. R. 26.*



Aus der Zusammenstellung kann entnommen werden, dass die Rote Armee in der unter der Bezeichnung "Budjenny's Reservearmee an der Wolga" bekannt gewordenen Aushebungswelle im August 1941 eine Reihe von Armeen mit meist 10 Divisionen in den verschiedenen Wehrbezirken aufstellte.

<u>Süd-Wolga</u>	eingesetzt vor	<u>H.Gr. Süd,</u>
<u>Wolga und</u>		
<u>Mittelrussland</u>	"	" <u>Mitte</u>
<u>Ural</u>	"	" <u>Mitte (Nordfront)</u>
und <u>Sibirien</u>	"	" <u>Nord.</u>

Folgende - als vorhanden noch anzunehmenden - Schützendivisionen dieser Welle sind noch nicht aufgetreten:

351 (S.R. 1157, 1159, 1161, A.R. 904) von der Süd-Wolga zu erwarten vor H.Gr. Süd,

384 (S.R. 1272, 1274, 1276) zu erwarten vor H.Gr. Mitte und

362 (S.R. 1206, 1208, 1210, A.R. 936)

364 (S.R. 1212, 1214, 1216, A.R. 937)

368 (S.R. 1224, 1226, 1228, A.R. 939)

370 (S.R. 1230, 1232, 1234, A.R. 940)

380 (S.R. 1260, 1262, 1264, A.R. 945)

aufgestellt in Sibirien

zu erwarten vor H.Gr. Nord.

~~Abgesehen von diesen 7 Divisionen sind alle~~

Alle anderen Divisionen dieser Welle sind im Zuge der Winteroffensive der Roten Armee eingesetzt worden.



Schützen- Div. Rgter.	Art. Rgt.	Aufgestellt in:
300 1049/51/3	822	Solotonoscha Geb. Poltawa
301 1050/2/4	<del>822</del>	
302 823/5/7/31	864/5	Kaukasus
303 845/7/9	844	Woronesh
304 805/7/9/12	455	Moskau
305 1000/2/4		Dmitrow südostw. Kalinin
306		
307 1017/9/21/23		Iwanow Shandrusk
308		
309 955/7/9	82	Kaukasus
310 1080/2/4	854/860	Dmitrow/Mosk.
311 1067/69/71	855	Kirow
312 1079/81/3	859	Kasakstan
313 1068/70/2	856	Turkestan
314 1074/6/8	858	Sibirien
315		
316 1073/5/7	857	Kasakstan
317 571/606/711	773	Baku
318		
319		
320		Krim
321		Krim
322 1085/7/9		Gorki
323 1086/8/90		Pensa
324 1091/3/5		Tula
325 1092/4/6		Tambov
326 1097/9/1101		Tambov ? Pensa
327 1098/1100/02		Woronesh
328 1103/5/7	889	Kostroma/Mosk.
329 1110/2/4	895	Woronesh
330 1109/11/13		Tula
331 1104/6/8		Brjansk
332 1115/7/9		Moskau
333 1116/8/20	897	Stalingrad
334 1122/4/6		
335 1121/3/5		Stalingrad
336 1128/30/2	909	Gorki
337 1124/9/31	899	Astrachan
338 1134/6/8	910	Sergatsch
339 1133/5/7	900	Rostow
340 1140/2/4	911	Kasan
341 1139/41/3	?	?
342 1146/8/50	912	Saratow
343 1151/3/5	?	Woroshilowsk
344 1152/4/6	(913)	
345 1163/5/7		Machatsk
346 1164/6/8	(915)	
347 1175/7/9	?	Krasnodar
348 1170/2/4	916	
349 1169/71/3	?	Astrachan
350 1176/8/80	416 ?	
351 1299		Astrachan
352 1158/60/2	(914)	Bugulma (Tataren)
353 1145/7/9		Krasnodar ?
354 1199/1201/3	1202	
355 1182/4/6	810/922	Kirow
356 1181/3/5		Ural
357 1188/90/2	923	Ural
358 1187/9/91	925	Moskau



Schützen- Div. Rgter.	Artl. Rgt.	Aufgestellt in:
359 1194/6/8	945	Bujensk
360 1193/5/7		
361 1200/2/4		Ufa
362		
363 1205/7/9		Swerdlowsk
364		
365 1211/3/5	927	S-Ural
366 1218/20/2	938	Nowosibirsk
367 1217/9/21		Shandrusk
368		
369 1223/5/7	929	
370		
371 1229/31/3	930	Swerdlowsk
372 1236/8/40	430	Nowosibirsk
373 1235/7/9		Ural
374 1242/4/6		Geb-Tomsk
375 1241/3/5		Swerdlowsk
376 1248/5/2		Nowosibirsk
377 1247/9/51	933	Tscheljabinsk
378 1254/6/8		Atschinsk (Sib)b.Nowosibirsk)
379 1253/5/7		Ural
380		
381 1259/61/3	935	
382 1265/7/9	946	<del>382</del>
383 691/4/6		Donez-Gebiet (Sept.)
384		
385 1266/8/70		
386 769/71/2		Kaukasus (Tiflis)
387 1271/3/5	949	Akmolinsk-Sib.
388 773/8/82	953	Kutaisk (Kaukasus)
389		
390 784/9/90/92	?	Batum
391		
392		Donez-Gebiet (Sept.)
393 697/9/704	967	
394		
395 714/23/26	968	Woroschilowsgrad
396 803/16/19	?	?
397		
398		Kaukasus
399		
400		Kaukasus
404 632/43/52/55	456	O.Poti
411 678/86/9	964	Charkow
413 1318/20/2/4	982	Amur-Geb.
415 1321/3/6 ?	415	Wladiwostok
421 1327/30/31	52 (H)	Odessa



Schützen- Div. Rgter.	Art. Aufgestellt Rgt. in :	Schützen- Div. Rgter.	Art. Aufgestellt Rgt. in :
--------------------------	-------------------------------	--------------------------	-------------------------------

311 1067/9/71	855 Kirow	313 F 1068/70/2	856 Turkestan 176
316 1073/5/7	857 Sibirien	314 F 1074/6/8	858 Sibirien
312 1079/81/3	859 Kasakstan	310 1080/2/4	860 Dmitrow/Moskau

322 1085/7/9	Gorki	323 1086/8/90	892 Pensa
324 1091/3/5	Tula	325 1092/4/6	Tambow
326 1097/9/1101	Pensa	327 1098/1100/02	Woronesh
328 1103/5/7	889 Kostroma/Mosk.	331 20 1104/6/8	Brjansk
330 1109/11/3	890 Tula	329 5 1110/2/4	895 Woronesh
332 4 1115/7/9	Moskau	333 1116/8/20	897 Stalingrad

335 1121/3/5 (898)	Stalingrad	334 4 1122/4/6 (908)	
337 1127/9/31	899 Astrachan	336 5 1128/30/2	909 Gorki
339 1133/5/7	900 Rostow	338 33 1134/6/8 (910)	Sergatsch
3341 1139/41/3 (901)		340 50 1140/2/4	911 Kasan
353 1145/7/9 (902)	Krasnodar	342 61 1146/8/50	912 Saratow
343 1151/3/5 (903)	Woroschilowsk	344 50 1152/4/6 (913)	
351 1157/9/61 (904)		352 20 1158/60/2 (914)	Bugulma ?
345 1163/5/7	905 Machatsk	346 61 1164/6/8 (915)	
349 1169/71/73 (906)	Astrachan	348 30 1170/2/4	916
347 1175/7/9 (907)	Krasnodar	350 4 1176/8/80	416 ?

356 4 1181/3/5	Ural	355 1182/4/6 922/810	Kirow
358 1187/9/91 925	Moskau	357 1188/90/2 923	Ural
360 1193/5/7		359 1194/6/8	Bujensk
354 5 1199/1201/3 1202		361 1200/2/4	Ufa

363 30 1205/7/9 (926)	Swerdlowsk	362 1206/8/10 (936)	
365 29 1211/3/5 927	S-Ural	364 1211/4/6 (937)	
367 F 1217/9/21 (928)	Shandrusk	366 1218/20/2	938 Nowosibirsk
369 29 1223/5/7 (929)		368 1224/8/8 (939)	
371 30 1229/31/1 (930)	Swerdlowsk	370 1230/4/2	940
373 39 1235/7/9 (931)	Ural	372 1236/8/40 (941)	Nowosibirsk
375 29 1241/3/5 (932)	Swerdlowsk	374 1242/4/6 (942)	Geb. Tomsk
377 1247/9/51	933 Tscheljabinsk	376 1248/50/2 (943)	Nowosibirsk
379 30 1253/5/7 (934)	Ural	378 1254/6/8 (944)	Atschinsk Sib.
381 39 1259/61/3 935		380 1260/2/4 (945)	

382 1265/7/9	946	385 1266/8/70	
387 4 1271/3/5	949 Akmolinsk-Sib.	384 1272/4/6	

60 1281/3/5	369 1. DNO-Moskau	1282/4/6 (970)	2. DNO-Moskau
110 1287/9/91 (971)	4. DNO-Moskau	113 1288/90/2	972 5. DNO-Moskau
160 1293/5/7 (973)	6. DNO-Moskau	7 1294/6/8 (974)	7. DNO-Moskau
51 1299/1301/3	975 8. DNO-Moskau	139 1300/2/4	976 9. DNO-Moskau
140 1305/7/9 (977)	13. DNO-Moskau	18 1306/8/10 (978)	18. DNO-Moskau
173 1311/3/5	979 21. DNO-Moskau	17 1312/4/6 (980)	17. DNO-Moskau

415 43 1321/3/6	415 Wladiwostok	413 50 1320/2/4	982 Amur-Gebiet
421 1327/30/1	52(H) Odessa		



*[Handwritten signature]*

279	1001/3/5	831	305	1002/4/6	Dmitrow
292	1007/9/11		266?	1008/10/12	
	1013/5/7		288?	1014/16/18	
307	1019/21/23	837/455 Iwanowo	269?	1020/2/4	269? Kolomna/s.Mosk.
291?	1025/7/9		260	1026/8/30	828/838 Kalinin
					839/689
280	1031/3/5	840/635	293	1032/4/6	817 Ssumy
	1037/9/41		295?	1038/40/2	Geg. Kiew
	1043/5/7			1044/6/8	
300	1049/51/3	822 Solotonoscha	301	1050/2/4	Poltawa
	1055/7/9			1056/8/60	
272?	1061/3/5			1062/4/6	



Geheime Kommandosache

H.Qu., 12.2.1942

Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr.T 416/42 g.Kdos.

2. Ausfertigung

Betr.: Lage 2. und 16. Armee am 11.2. abends.  
(Karte 1 : 300 000)

1.) 2. Armee:

LV. Korps: Im Abschnitt 221. Div. Abwehr feindl. Erkundungsvorstöße südlich Trudy und nördl. Trudki. Gegen Glinki und nordostwärts Ragusin angreifender Feind in Kp. Stärke zurückgeschlagen.

2.) 16. Armee:

Gefechtsgruppe XXXIX. Korps: Owssischtsche und Rowni (30 km südl. Loknia) feindbesetzt. 8. Pz. Div. wies Feindangriffe gegen Opoki ab. Gruppe Uckermann wehrte Feindangriff gegen Ort 3 km ostw. Makarowo ab.

II. Korps: An Westflanke des Korps Feind in Chmeli eingedrungen. Gegenangriff im Gange. Erfolglose Feindvorstöße gegen Straße Molwotizy - Belj. Feind fühlte gegen linke Flanke 30. Div. bei Pusstynja vor.

X. Korps: Feindangriffe gegen Ost- und Nordabschnitt 290. Div. abgewiesen. Bei Pola verstärkter Feinddruck. Im Abschnitt der Gruppe Eicke Feindbewegungen von Süden gegen Salutschje Weg ostw. Bjakowo von starkem Feind gesperrt. Seljacha und Chadyni feindbesetzt. Bei Gruppe Rohr (bisher Gruppe Leopold) starker Feinddruck gegen Sokolowo. Lage dort ungeklärt. Kotizko feindbesetzt. XXXVIII. Korps: Anhaltendes feindl. Art. Feuer auf Teremez.

Gruppe Jaschke kämpfte Weg Gora - Gusi frei und säuberte Waldgelände südl. Gusi vom Feind.

Für das Heeresgruppenkommando  
Der Chef des Generalstabes  
J.A.

1. / *Herschow*  
Oberstleutnant i.G.



OT-Verbindungsführer  
Mitte.

O.U., den 11. Februar 1942.

An

Heeresgruppenkommando Mitte  
General der Pioniere

Einsatzort.

*I a m*  
**General der Pioniere**  
**Heeresgruppenkommando**

Eing.	13. FEB. 1942	Pl 1:
Dr. St.	/ g. St.	Pl 2:
Ant.		Pl 3:

Betrifft: Angriff deutscher Flieger auf OT-Trupps.

Am 5.2.42 gegen 16 Uhr haben auf der Straße Wjasma-Losmino bei Krasnji-Cholm deutsche Flieger im Tiefflug die dort zusammen mit russischen Zivilisten arbeitenden OT-Männer mit M.G. beschossen. Verluste traten nicht ein.

Am 9. und 10.2.42 wurden die in gleicher Weise eingesetzten OT-Männer auf der Straße Duchowschtschina-Bieloj ebenfalls von deutschen Fliegern beschossen.

Am 11.2.42 gegen 8<sup>30</sup> Uhr wurde bei erneuter Wiederholung dieses Vorfalles der OT - Frontarbeiter Johann Pickareck durch Bauchschuß schwer verwundet. Er verstarb auf dem Transport nach Smolensk. Es handelt sich um 3 zweimotorige Flugzeuge (Typ nicht festgestellt), die aus Richtung Smolensk nach Bjeloj zu fliegen. Die mittlere der 3 Maschinen gab 2 Feuerstöße ab.

Um Abhilfe wird gebeten.  
(fernmündlich voraus).

*Steffert*

Oberregierungsbaurat.



## Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX 11.2.42, 1935		Nr. 10969		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				HNOX	11/2	2000		
				HTRX	11/2	2025		
Dermerke:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					

Abgang	An: A.O.K. 4-Ic ✓	Absendende Stelle H.Gr.Mitte-Ic/A.O.
Tag: 11.2.	" 9-Ic ✓	
Zeit:	Panzer-AOK 2-Ic	
Dringlichkeits- Dermerk	" " 3-Ic	
	" " 4-Ic	
Fernsprech- Anschluß:		

1 Weitere Durchführung der Rundsprüche der Iw-roem.lc wird  
mit sofortiger Wirkung verboten.

5 6 7 8 Der Chef des Generalstabes

9 10 11 12

13 An: Py AOK 2-Ic 15 16

14 " " 3 " 17 18

15 " " 4 " 19 20

16 AOK 4 Ic 21 22

17 " 9 " 23 24

18 Nach Abgang: 25 26

19 VIII F.R.K. 27 28

20 Ia 29 30

21 H.K.Ten 31 32

22 33 34 35 36

Erledigt:

Truppführer



## Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>R. Gr. II-Rgt. 537</b> HNOX	Nr. 48 110
--	---------------

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HTRX	11.2.	1535	R

+++1535 ZWEI RO HNOX++

an Tag Zeit durch Rolle

Abfende Stelle

+++-- S S D -- HTRX 5715 11. 2. 42 1430 ==

AN HEERESGRUPPE MITTE, ROEM. EINS C / A. O. ==

-- TRUPPENFESTSTELLUNGEN AM 10. 2. 42--

1.) BEI ROEM. 56. A. K. NEU AUFGETRETEN BES.

SKI- BTL. 224. AUFGESTELLT IN MOLOTOW IM ERS. SKI  
RGT. 257. RGT. BESTAND AUS 5 BTLEN., DABEI 1 LEHRBTL.DAS LEHRBTL. WURDE MITTE DEZ. IN MARSCH GESETZT  
UND IN 224. BES. SKI BTL. UMBENANT. BEI POLATKI 352.  
SCH. DIV. ( SCH. RGT. 1160) BESTAETIGT. --2.) BEI ROEM. 27. A. K. 379. SCH. DIV. VOR RECHTEM  
ABSCHNITT BESTAETIGT. --3.) VOR WESTFRONT DES ROEM. 46. A. K. 262. SCH.  
DIV. BESTAETIGT. ==

= A O K 9 ROEM. EINS C / A. O. +++

Inhalt



## Fernspruch · Fernschreiben · +++ 0100 EINS LA HNOX +++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
H. Gr. II=Rgt. 53.		48207		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNOX				<div style="border: 2px solid red; padding: 5px; display: inline-block;"> H. Gr. II=Rgt. 53.  L. Gr. II=Rgt. 53.  12. FEB 1942  an 0155  ab </div>				
Dermerke:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HNOX	12.2.	0100	1931					

+++ HPGX FU 660 11.2.42 2350 ==

AN HEERESGRUPPE MITTE ROEM 1 C =

-- TRUPPENFESTSTELLUNGEN:--.-

IM RAUM UM DEMIDOW 39. SCHTZ. BRIG., 332. UND 358. SCHTZ.

DIV. ( S. R. 1187, 1189 UND 1191 ), 66. SKI - BATL. UND

360. SCHTZ. DIV..- | | | | | | | | | |

UM WELISH 334., 249. SCHTZ. DIV. UND 48. SCHTZ. BRIG. FEIND

VOR ANGRIFFSGRUPPE AUS SURASH SICHERT RUECKZUG DURCH

VERMINUNGEN..- | | | | | | | | | |

NACH SICHERER SCHAETZUNG BISHERIGE FEINDVERLUSTE VOR WELISH

3 000 TOTE, DAZU HOHE ZAHLEN VERWUNDETER.==

PZ AOK 3 ROEM 1 C ++ | | | | | | | | | |

Inhalt

Tl. 257 im L. Gr. II=Rgt. 53.  
S.W. Cholen.



Fernschreibstelle **5. Gr. II-Rgt. 537**

HNDX 48421

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen:  
Aufgenommen:

Datum: 12. 2. 1942

um: 0750

von: HDVU

durch: Kip

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle:

Dermethe:

+-- KR-- HFMX/FU 2351 /56 11.2.42 2400==

AN HEERESGRUPPE MITTE =

FEINDLAGE 16. ARMEE: ROEM.39.A.K./DER FEIND VERSTAERKTE SICH IM RAUM WESTL.TSCHERNEZKAJA. VERMUTLICH DURCH TEILE DER 257.S.D. UND/GRIFF OPOKI AN. IM WESENTLICHEN IST DAS FEINDBILD IM RAUM VON CHOLM UNVERAENDERT. ROEM.2.A.K.: NOERDL. SCHUBINO SCHOB SICH DER FEIND NAEHER NACH SALUTSCHJE HERAN. DIE FEINDTEILE IN RUECKEN DER FRONT NOERDL. MOLWOTIZY KONNTEN NOCH NICHT RESTLOS BESEITIGT WERDEN. ROEM.10.A.K.: DER FEIND GRIFF 290. DIV. WIEDERUM AN, NAHM AM WESTFLUEGEL EINIGE ORTSCHAFTEN UND SPERBT DIE NACHSCHUBSTRASSE NOERDL. DER BAHNLINIE STARAJA RUSSA - WALDAI KAEMPFENDEN TEILE DER DIV. SUEDL. STARAJA RUSSA SCHOB ER SICH WEITER IN RICHTUNG CHOLM/BIS ETWA IN GEGEND 45 KM SUEDL. STARAJA-RUSSA VOR./STAERKE MARSCHKOLONNEN IM REDJA-TAL IN SUEDL. RICHTUNG LASSEN DIE ZUFUEHRUNG VON VERSTAERKUNGEN IN DEN RAUM SUEDL. STARAJA RUSSA ERKENNEN. ES KANN SICH HIER VIELLEICHT UM TEILE HANDELN, DIE AUS DER FRONT ZWISCHEN STARAJA RUSSA UND/ILMENSEE HERAUSGELOEST SIND. DIE ABSICHT DES/ FEINDES IST NOCH NICHT KLAR ZU ERKENNEN. ES IST MOEGLICH, DASZ ER MIT IM REDJA-TAL NACH SUEDEN MARSCHIERENDEN TEILEN AUF CHOLM, MIT DEN WEITER OSTW. BEIDERSEITS DES LOWAT STEHENDEN TEILEN ( ROEM.1.GARDE-KORPS) NACH OSTEN EINZUDREHEN BEABSICHTIGT.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

S. A. 9. 39

Dieser Teil wird von der fernschreibstelle ausgefüllt



123 11-12-1941

DER FEINDDRUCK GEGEN OST- UND NORDFLUEGEL DES ROEM. 38. KORPS,  
GEGEN DEN SUEDFLUEGEL DES ROEM. 1. KORPS DER 18. ARMEE UND GEGEN  
DIE STELLUNG AN DER ROLLBAHN ZWISCHEN MOSSTKI UND TRJEGUBOWO  
HAELT AN. ROEM. 1. KORPS WIES VERSCHIEDENE Z. TL. STARKE  
FEINDANGRIFFE AB. STELLENWEISE SIND DIE KAEMPFE NOCH IM GANGE.  
EIN SCHWACHER FEINDANGRIFF GEGEN GRUSINO WURDE ABGEWIESEN.  
ROEM. 28. A. K. WIES STARKE FEINDANGRIFFE BEI POGOSTJE UND  
NORDWESTL. LODWA, ROEM. 50. KORPS STARKE FEINDL. ANGRIFFE IM  
RAUM PULKOWA AB. HERUEBERZIEHEN VON TEILEN AUS DEM  
ORANIENBAUMER-RAUM IN DEN LENINGRADER - RAUM ODER IN DEN  
BEREICH DER 54. ARMEE IST MOEGLICH.==  
HEERESGRUPPE NORD ROEM. EINS C ++



11.2.1942.

20.20 Uhr.

Fernspruch

durchgegeben von Lt. Rabenstein, H.N.R. 537  
an Uffz. Schachschneider.

Von Hauptm. Aitel, Radf. Wachbatl. 48 (Kol.)

Durch einen Offizier einer Abteilung des Nachrichten-Rgts. der 4. Panzer-Armee, die in Klimjatio (6 km nördl. Bhf. Dorogobush) liegt, wurde mir mitgeteilt, daß russische Fallschirmjäger sich in Stärke eines Bataillons sowie Zivilrussen und Partisanen längs der Eisenbahn Dorogobush - Wadino in Floskaja und nördl. in den umliegenden Ortschaften zusammengezogen haben. Nach Mitteilung der Nachrichtenabteilung soll das 6 km westl. Floskaja gelegene Dorf Wershina heute genommen werden. In diesem Dorf sowie in Klimjatio und Sswjatzowo liegen kleine Teile der Nachrichtenabteilung ohne schwere Waffen und sehr wenig M.G.-Munition. Nach Aussagen der uns gutgesinnten Bevölkerung ist das Fallschirmbataillon sehr gut ausgerüstet, auch mit schweren Waffen. (Granatwerfer und le-Pak). Es soll beabsichtigt sein, zur Rollbahn durchzustoßen. Die Ortschaften Litkino und Forminskoje sind nur mit schwachen Restkommandos belegt, die keine eigentlichen Kampftruppen sind und zum Teil über keine M.G. verfügen. Dieser Tatbestand wurde durch Spähtruppe der Nachrichtenabteilung festgestellt, wobei diese 2 Tote hatte.

gez. Aitel, Hauptm.



+++ 1500 EINS BUE HNOX ++++

**Durchgangstelegraphen**

Fernschreibevermittlung <b>HNOX</b> 48403						Eingegangen 12.2. Datum 1500 Uhrzeit von HTRX <b>St</b>					
Weiter an	Datum	Uhrzeit	durch	Rolle	TM-Zahl	Weiter an	Datum	Uhrzeit	durch	Rolle	TM-Zahl

+++++-- S S D -- HTRX 5861/5865 12.2.42 1430 ==

AN HEERESGRUPPE MITTE, ROEM 1 C A.O. =====

TRUPPENFESTSTELLUNGEN AM 11.2.1942 : --

1.) VOR ROEM 6.A.K. AN EINBRUCHSSTELLE BESTAETIGT 359.,  
363., 174.SCH.DIV. --

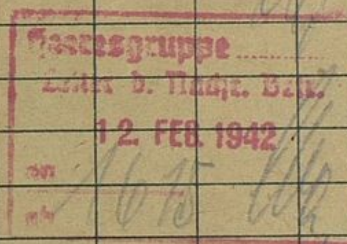
2.) VOR ROEM 23.A.K. NEU AUFGETRETEN 70 .PZ.BRIG. AM 27.1.

MIT 2 BTLEN. NORDWESTL. RSHEW EINGETROFFEN UND EINGESETZT.  
STAERKE : 20 T 34, 11 T 60. SCHWERSTE VERLUSTE. --

3.) VOR 246.I.D. BEI BJELOJ 179.SCH.DIV. (SCH.RGT. 215 )

DURCH GEFALLENE BESTAETIGT. ==

== A.O.K.9, ROEM 1 C A.O. ++++



Fernschreiben

Verzögerungsvermerk

An



# Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

186

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle  
**A. Gr. II-Rgt. 537**  
HNOX

Nr.  
48111

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HTRX	11.2.	1535	

Abgang	An:	Abfendende Stelle
--------	-----	-------------------

++++ HTRX 5719 11. 2. 42 1430 ==

AN HEERESGRUPPE MITTE, ROEM. EINS C/ A. O. ==

NACHSTEHEND UEBERSETZUNG EINES VON ROEM. 23. A. K.

ERBEUTETEN BEFEHLS: --.

'' INTENDANT DER 186. SCH. DIV. 11. 1. 1942 ( ROEM.

ZWEI . / BTL. ) OFFENBAR 298. SCH. RGT. --.

IM ZUSAMMENHANG MIT DEN SCHWIERIGKEITEN DER

FLEISCHVERSORGUNG VERMEHREN SIE DIE VEGETARISCHEN

TAGE, VERKUERZEN SIE DIE FLEISCHPORTIONEN AUF 1/3.

FLEISCHKOST IST UEBERALL ZU REQUIRIEREN. SPART. . . . .

ERGAENZT DIE VORRAETE DER FUTTERRATION BIS AUF 5

TAGESSAETZE. --.

NORMALPORTION GRAUPEN ROEM. EINS ./ KATEGORIE 140

G( UNLESERLICH) ROEM. ZWEI. / KATEGORIE 120 G --.

GRUNDLEGENDES TELEGRAMM DES ARMEEINTENDANTEN VOM 11. 2.

1942. ==

GEZ. INTENDANT DER 186. SCH. DIV. LJAMESC OW''.

= A O K 9 ROEM. EINS C/ A. O. +++



# Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>N. Gr. II.-Rgt. 537</b> <i>HNOX</i>		Nr. <i>48278</i>	Befördert				
			an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			ANNA L	12	2.42	0430	<i>knoll</i>
			<b>Heeresgruppe</b> <b>12. FEB. 1942</b>				
Dermerke:							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
<i>LJKZ</i>	<i>12.2.42</i>	<i>0405</i>	<i>Ba.</i>				

Abgang	An:	Abfendende Stelle
Tag:	<i>Gen. d. LW b. Ob. d. I. durchgelesen</i>	
Zeit:		
Dringlichkeits- Vermerk		
-- GEHEIM --		<i>12.2.42 Wa</i>
		Fernsprech- Anschluss

++--KR-- LJKZ NR. 01291/01294 11.2.2020 DSZ =

AN HEERESGRUPPE MITTE

SCHWERPUNKT DER LUFTAUFLAERUNG/AM 12.2.42.--

FUER 1./OB.D.L. UND 4.(F)/14 WIE 11.2.--

INSBESONDERE SIND DIE STRASZEN : BJELOJ - POKROW -

OLJENIN.-

BJELOJ - KUSCHKINA 3771.-

BJELOJ - BUTAKI - DUBNO.(ALS HAUPTVERSORGUNGSWEG

ERKANNT).--

BJELOJ - TRONINO - MAL BAJEWA. BUTAKI - MAL BAJEWA.--

BAHNSTRECKE SEMTZY - USZTJE 2633, ZU UEBERWACHEN.--

VERSCHIEBT GEGNER KRAEFTE VON NORDFRONT

ROEM. DREIUNDZWANZIGSTES A.K. VON OST- NACH WEST, AM

LINKEN FLUEGEL ROEM. DREIUNDZWANZIGSTES A.K. VORBEI VON-

NORD NACH SUED, BEZW. GEGEN DIE FLANKE VON WEST/SUEDWEST.

NACH OST ?=

ROEM. ACHT.FL.KORPS ROEM. EINS - A / ROEM. EINS - C -

GEHEIM ++



H Grkdo.

I<sup>c</sup>/AO

K.E.B.-la/Meb-O.1-10-10/00.

188

Armeeoberkommando 9  
Abt.: Ic/A.O.

: B. 2.

Index:

A.H.Qu., den 11.2.1942

Groß.  
Geheim

D. Nr.

Anl.: 1

An

O.K.H., Fremde Heere Ost

Ga

In der Anlage wird ein russ. Befehl an das  
937. Sch.Rgt. mit Übersetzung vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes  
I.A.

Major i. G.

2 Anlagen.

Nach Abgang:

An Heeresgruppe Mitte, Ic/A.O.  
mit einer Übersetzung.



Ü b e r s e t z u n g .

Befehl an das 937. Sch. Rgt., 11.1.1942, Dorf Dmitrowo. (256. S. D.)

- 1.) Ungeachtet meiner Hinweise an die Kommandeure der unterstellten Formationen und dem kategorischen Verbot, eigenmächtig bei der Bevölkerung Verpflegung und Fourage zu requirieren, haben dessen ungeachtet Rotarmisten einzelner Formationen fortgesetzt, sich auf diese Weise selbst zu verpflegen.
  - 2.) Die Kommandeure der Abteilungen haben anscheinend meine Hinweise nicht zur Kenntnis der Mannschaft gebracht.
  - 3.) Jede Eigenmächtigkeit, ungeachtet des Dienstgrades des Einzelnen, wird in Kriegszeiten als Plünderung angesehen und bei Wiederholung die Kommandeure der Abteilungen von mir dem Gericht des Kriegstribunals übergeben werden.
  - 4.) Der Kommandeur des berittenen Zuges, Lt. Kisselew, wird von mir mit 5 Tagen Hausarrest und Einziehung von 50% seiner Bezüge je Tag bestraft.
  - 5.) Der Rotarmist Genosse Kostin ist mit 10 Tagen strengen Arrest zu bestrafen.
  - 6.) Dem Kommandeur der Rts.-Battr. Genosse Tarschenko spreche ich für Nichtbefolgung der Dienstvorschriften und für völliges Fehlen der notwendigen Aufklärung, wodurch er vom Wege bei Szta-ritza abgekommen ist und seine Batterie über wegeloses Feld führte, zur unrichtigen Zeit am Versammlungsort mit völlig erschöpftem Pferdmaterial eintraf und dadurch nicht mehr einsatzfähig war, einen strengen Verweis aus.
  - 7.) Dem Kommandeur des 2. Btl., dem älteren Lt. Babuschkin, spreche ich für verspätetes Eintreffen an der Einsatzstelle einen Verweis aus.
- Ungeachtet einer Reihe von Hinweisen, sich beim Eintreffen auf dem Gefechtsstand beim Rts.-Stab zu melden, werden diese nicht durchgeführt. Die Kommandeure der Einheiten melden nicht dem Rgts.-Stab, wodurch dieser nicht in der Lage ist, dem Divisionskommandeur zu melden.
- Ich warne zum letzten Male die Kommandeure der Einheiten, daß ich nicht rechtzeitige Meldungen als Verstoss gegen die Felddienstordnung betrachten werde. In den Meldungen ist auf die Versorgung der Einheiten mit Verpflegung und Fourage, die Anzahl der Zurückgebliebenen, mit Erfrierungen betroffenen und alle sonstigen Vorkommnisse, hinzuweisen.
- Anmerkung: Der Requirierungsbefehl verfolgt die Absicht, die Bevölkerung in Gegensatz zur deutschen Truppe zu bringen und Sympathien für die eigenen russ. Truppen zu wecken.]

f. J. R. J. v.

Mellicoff

Saf (K)



Armeeoberkommando 9  
Abt.: Ic/A.O.

H. G. 100.		I <sup>c</sup> /AO
Ang.: 11.2. Russl., den 9. 2. 1942		Stabs. Geheim
Befb. Nr.		
Anl.: An 1		
Sachbearb.		O.K.H. Fremde Heere Ost.

Anliegend wird Nr. 13 der russ. Zeitung "Roter Stern" vom 16.1.42 mit der Übersetzung eines Artikels "Flugzeugpark des faschistischen Deutschland" vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes  
I. i.

*Auker*

Nach Abgang: Heeres-Gr. Mitte, Ic/A.O.  
VIII. Fl.-Korps  
mit je einer Übersetzung.

Major i. G.

190  
14. 1942  
I. exp.  
XSS



Übersetzung eines Artikels von Oberst P. Stefanowsky

aus "Roter Stern" v. 16.1.42 Nr. 13

**"Flugzeug-Park des faschistischen Deutschland".**

Die Reste der abgeschossenen Flugzeuge werden sorgfältig untersucht. Deutsche Maschinen sind langsamer als die der Sowjet-Jäger um 30 - 40 km, Bomber 40 - 50 km.

Die Deutschen waren gezwungen entweder neue Typen zu schaffen, oder die alten zu modernisieren.

Zwangsläufig wurde der zweite Weg gewählt. Dadurch können sie aber die Güte der Sowjetmaschinen nicht erreichen.

Es wird jedoch zugegeben, daß die Modernisierung in noch nie dagewesenem Maßstabe durchgeführt wurde. Flugtechnische Eigenschaften und insbesondere die Schnelligkeit wurden durch Verstärkung der Motore erreicht. Im Laufe des Krieges wurden keine neuen Motore rausgebracht. In der Hauptsache wurden verbessert die Motore "Jumo-211 B" = 1200 P.S. "Jumo-1" = 1350 P.S. "D.B. - 603" = 1500 P.S., D.B. 601 - A 1 = 1350 P.S. An einigen Motoren wurden festgestellt doppelter Stern mit Luftkühlung, 1500 P.S. Dort wo es nicht möglich war, den Motor zu verstärken, wurde die Form des Rumpfes und der Flügel ("Me 109") F. Stärkere Bewaffnung wurde in erster Linie bei den alten Typen durchgeführt (Me 109, He 111 und Henschel 126).

Die Sowjet-Bordkanone ist besser. Schnelleres Tempo der Schüsse, weitere Geschosßbahn und bessere Durchschlagskraft.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Panzerung zugewandt. Bei der Do - 21 wurde der Pilot durch 8 mm Panzer vom Rücken, 5 mm Panzer von Seiten und oben geschützt. Auch bei He 110 und Ju 88 wurde Panzerung festgestellt.

Am meisten wurden modernisiert Me 109 und He 111. He 111 wurde 1936 in Dienst gestellt. Zuerst hatte He 111 eine Geschwindigkeit von 310 km. Dieser Typ wurde modernisiert und hat heute eine Geschwindigkeit von 430 km. Zuerst hatte He 111 3 M.G., heute 6 und eine Kanone. Me 109 wurde ebenfalls 1936 in Dienst gestellt und 4 mal modernisiert. Zuerst war die Geschwindigkeit 420 km, heute 570 - 590 St. km. Wegen der Langsamkeit von He 111 können unsere Jäger sie leicht einholen und aus der nahen Entfernung die 8 mm Panzerung durchschlagen. Bei Zusammentreffen mit Ju 87, die mit selbstschießenden Tanks ausgerüstet ist, kommt unser Jäger ganz nahe ran und durch konzentrisches Feuer auf die Tanks wird das Flugzeug in Brand geschossen.

Die Deutschen sind gezwungen neue Modelle so schnell wie möglich in Dienst zu stellen. Auf unserer Front wurden nur einige neue Modelle festgestellt. Jedoch eine Bedeutung hat nur He 113. Dieser Typ ist heute der beste. Wir kennen ihn jedoch schon lange. Unser Flieger Oberst Suprun, der in Deutschland war, besuchte oft die Heinkel Werke und wurde dort mit der Konstruktion dieses Typs vertraut gemacht. Er hat dort auch einige Flüge gemacht. Diese Maschine hat die neueste Variation des bekannten Motors (D.B. 1500 P.S.). Bestückung 2 Kanonen 20 mm und 2 M.G. 7,92 mm. Heinkel 113 hat eine Geschwindigkeit von 640 km. Die Maschine hat jedoch starke Mängel. Die Dampfkühlung ist unzuverlässig. Es genügt diese Teile zu verletzen und das Flugzeug ist erledigt.

Zuerst wurde He 113 nur zusammen mit Me 109 eingesetzt. Die Deutschen kennen selbst die Schwächen dieses Typs. Es ist noch nicht bekannt, ob dieser Typ als Grundtyp bleibt. Es scheint so, daß He 113 nur so lange bleibt, bis ein neuer Typ erscheint.



Messerschmidt macht noch Versuche mit neuen Typen. Das sind Me 115 und Me 210. Diese Typen sind an Me 109 angelehnt. Das ist schon deshalb wichtig, da dem ganzen Fliegerpersonal diese Maschine gut bekannt ist.

Aber auch andere Konstrukteure arbeiten an neuen Typen und zwar mit Motoren mit Luftkühlung und 1500 P.S.

Die neuen Maschinen werden nicht einzeln, sondern auf einmal erscheinen. Wahrscheinlich kommt auch ein neuer Bomber DO 217, an dem schon 3 Jahre gearbeitet wird.

Die neuen Typen erscheinen wahrscheinlich im Frühjahr.

Auf jeden Fall, in dem wir rechtzeitig unsere Bordwaffen verstärkt haben, ist die größte Hoffnung der Deutschen zerstört worden. Der Versuch der Deutschen, im Laufe der Kampfhandlungen ihre Bewaffnung zu verstärken, hat zu nichts geführt.

Sonderführer



Stefdo.

I<sup>c</sup> / H. G. Mitte 193

Oberkommando der 4. Panzerarmee

13. 2.

Ausg.

A.H. Qu., den

11.2.1942

Abt. Ic

b. Nr.

Stdos.  
Geheim

Einl: 1

Feindlagebericht

# I. Feindlage im Großen.

## A. Heeresgruppe Süd

Auf der Krim hat sich der Feind vor der 11. Armee bisher überall ruhig verhalten. Auch an der Front der 1. Pz. Armee fanden keine wesentlichen Kampfhandlungen statt.

In der Durchbruchsstelle zwischen 17. u. 6. Armee ließ der Feinddruck nach. In der Westflanke der 17. Armee ist der Gegner vor dem deutschen Angriff im Raum nördl. Kriworoshje zurückgegangen. Die nordostw. W. Bischkin zum Donez durchgebrochene feindliche Kavallerie ist anscheinend wieder nach Süden zurückgegangen. Zwischen Borschtschewoje und Wolochow Jar versucht der Gegner, ohne wesentlichen Erfolg, seinen erreichten Einbruch zu erweitern. Neue Verbände sind bisher nicht aufgetreten, wie auch Heranführen neuer Kräfte durch Luftaufklärung nicht festgestellt werden konnte. Die Einbruchsstelle bei der 2. Armee nordostw. Kursk ist bereinigt. Der Gegner wurde unter erheblichen Verlusten nach Osten zurückgeschlagen. Im übrigen griff der Feind Mitte und Nordflügel der Armee an vielen Stellen in Komp.- und Batl.-Stärke an. Nach Art der Durchführung der Angriffe scheint es sich um Aufklärungsvorstöße zur Feststellung des Kräfteverhältnisses zu handeln.

## B. Heeresgruppe Nord.

Im Raum Lokenja - Cholm - Molwotizy - südwestl. Waldai ist die Feindlage unverändert.

In der Einbruchsstelle südostw. u. südl. Staraja Rusza dauern die Feindangriffe an; der Gegner erzielte teilweise geringen Geländegewinn. Bewegungen lassen Heranführen frischer Kräfte an die Front ostw. Staraja Rusza vermuten.

Im Südabschnitt der Wolchow-Front herrschte Ruhe. Am Nordflügel der Durchbruchsstelle südwestl. und gegen Grusino begann der Angriff der russ. 59. Armee. Er konnte bisher zum Stehen gebracht und teilweise abgeschlagen werden.



### C. Heeresgruppe Mitte.

Der Feind hat, wie vermutet, den Angriff gegen die Ostfront der 2. Pz.Armee mit schwächeren Kräften südostw. und mit starken Kräften - 3 Divisionen auf schmalem Raum - nordwestl. Mzensk begonnen. Heranführen weiterer Kräfte wurde bisher nicht beobachtet.

Bei der 4. Armee hält der Feinddruck südwestl. Juchnow und südl. der Rollbahn an. Das laufend beobachtete Heranführen von Kräften in den Raum westl. Medyn läßt starke Feindangriffe gegen den Riegel zwischen 4. Armee und 4. Pz.Armee an der Straße Juchnow - Gshatsk zum erneuten Aufreißen der Front vermuten. Dem I. Garde Kav.Korps ist es gelungen, mit dem Hauptteil seiner beweglichen Kräfte die Rollbahn Juchnow - Rosslawl nach Norden zu überschreiten und in den Raum südl. Wjasma vorzustoßen.

Im rückw. Heeresgebiet ist eine starke Zunahme der Partisanenbewegung festzustellen.

Bei der 9. Armee hat der Feind einen neuen Schwerpunkt bei Szawino gebildet. Die Angriffe bei Patschurina und Woschtschina sind abgefangen worden.

Der südwestl. Rshew eingeschlossene Gegner - Teile der 29. Armee - leistet erbitterten Widerstand, während der Feind gleichzeitig versucht, beiderseits der Naht zwischen VI. u. XXIII. A.K. durch starke Angriffe mit laufend zugeführten Verstärkungen die Verbindung zur eingeschlossenen 29. Armee wieder herzustellen. Er erzielte hierbei Einbrüche in unsere HKL bei Szolomino.

Der Vormarsch der 4. u. 3. russ. Stoßarmee scheint durch die erfolgreichen Abwehrkämpfe unserer Stützpunkte abgestoppt worden zu sein. Weiteres Aufschließen nachgeführter Teile ist anzunehmen.

## II. Feindlage vor Pz.A.O.K. 4

Feindbild vgl. anliegende Planpause 1 : 300 000.

### Ostfront.

Die Feindlage vor der Ostfront der Panzerarmee ist im mittl. und linken Abschnitt gekennzeichnet durch die Zusammenziehung starker feindl. Kräfte im Raum ostw. Waßilki. Dem Feind ist es in tagelangen, oftmals pausenlosen Angriffen gelungen, unterstützt durch



einzelne Panzer und starke Artillerie, WaSilki zu nehmen und damit einen Einbruch in die HKL zu erzielen. Außer der 144. Schtz.Div. hat er hier auf engem Raum weiterhin je 1 Schtz.Regt. der benachbarten Divisionen (32., 50., 108.) herangezogen, um seinen Einbruch zu einem Durchbruch zu erweitern. Neu ist hier lediglich der Einsatz der bereits im rückw. Feindgebiet an der Autobahn vermuteten 108. Schtz.Div.

Im rechten Abschnitt folgte der Feind den sich absetzenden Teilen des XX. A.K. zuerst nur zögernd, später mit stärkeren Kräften, wobei es örtlich zu heftigen Kämpfen kam. Hier ist, wie erwartet, die 110. Schtz.Div. zum Einsatz gekommen.

An die Brücke zwischen A.O.K. 4 und Pz.A.O.K. 4 hat der Feind in den letzten Tagen nach Luftaufklärungsmeldungen starke Kräfte herangeführt offenbar mit dem Ziel, die Verbindung mit den südostw. Wjasma stehenden Teilen angriffsweise wieder herzustellen. Bisher haben sich die feindl. Kampfhandlungen, abgesehen von stärkeren Angriffen auf Panaschina, die abgewiesen werden konnten, im wesentlichen gegen den linken Flügel der 4. Armee gerichtet. Neue Feindkräfte wurden vor dieser Front nicht festgestellt.

#### Raum südostw. Wjasma.

Es hat sich herausgestellt, daß es dem Feind gelungen ist, durch die s.Zt. zwischen A.O.K. 4 und Pz.A.O.K. 4 bestehende Lücke 3 Schtz.Div. ganz (338., 113., 160.) und 2 Schtz.Div. mit Teilen (329., 9. Garde) in den Raum südostw. Wjasma zu führen. Hiervon sind wesentliche Teile der 338. Schtz.Div. und 113. Schtz.Div. bei Daschkowka eingeschlossen und vernichtet worden, der Feind verlor dabei über 1 000 Tote und zahlreiches Kriegsmaterial. Tatsächlich hat der Feinddruck südostw. Wjasma erheblich nachgelassen. Ziel dieser Kräfte ist nach Gefangenenaussagen und Beutepapieren, sich mit dem südl. Wjasma befindlichen I. Garde Kav.Korps zu vereinigen. Dies ist ihnen wegen der Sperrung der Vormarschstraße bei und südl. Blochina nur teilweise gelungen. Es kann angenommen werden, daß die Vereinigung mit dem Kav.Korps im wesentlichen nur Teilen der 329. Schtz.Div. geglückt ist.

#### Front südl. und südwestl. Wjasma.

Südl. und südwestl. Wjasma steht das I. Garde Kav.Korps mit Teilen der 1. u. 2. Garde Kav.Div., 41. u. 57. Kav.Div.



Verstärkt wird dieser Feind durch Teile der von Osten herangeführten Kräfte sowie durch Luftlandetruppen, die in der Zeit vom 23 - 31.1.42 im Raum 40 km südsüdostw. Wjasma in Stärke von etwa 1 000 Mann gelandet wurden (Luftlande Regt. 250 , bestehend aus Mannschaften, die aus den verschiedensten Schtz.Rgtern. herausgezogen worden sind).

Das I. Garde Kav.Korps des Gen. Below hat von Süden her die Autobahn Juchnow, Roslawl durchstoßen und erhält z.Zt. auch noch weiterhin Verstärkungen durch über die Autobahn nach Norden sickernde Kräfte.

Südl. der Eisenbahn westl. Wjasma ist die 8. L.L.Brg. anscheinend nunmehr vollständig abgesetzt worden. Das Absetzen von Fallschirmjägern in diesem Raum wurde in großem Umfange in letzter Zeit nicht mehr gemeldet. Nach Aussage eines gefangenen Offiziers gehört die 8. L.L.Brg. zusammen mit 214. u. 7. L.L.Brg. zum IV. L.L. Korps. Sitz des Korpsstabes Kaluga. Außer dem IV. soll noch ein weiteres L.L.Korps in Aufstellung begriffen sein, zu dem angeblich die 9. L.L.Brg. gehört. Diese Brigade soll im gleichen Raum wie die 8. L.L.Brg. abgesetzt werden.

Der Feind entfaltet in den letzten Tagen insbesondere an Front südl. u. südwestl. Wjasma erhöhte Aktivität, die sich in ständigen, stärkeren Angriffen gegen unsere vorderen Linien auswirkten. Er versucht mit seiner beachtlichen hier versammelten Kräftegruppe in westl. Umgehung der Stadt Wjasma unsere Eisenbahn und Autobahn zu erreichen, um sich mit der Gruppe Gorin nördl. der Autobahn zu vereinigen.

#### Raum nordwestl. Wjasma.

Nördl. der Autobahn ist die bereits vor längerer Zeit aus dem Raum südwestl. Rshew bekannte Gruppe Gorin nunmehr mit allen Teilen, 18., 24., 82. Kav.Div. und 107. Schtz.Div. eingetroffen. Nachdem diese Feindkräfte von der Autobahn nach Norden zurückgeworfen wurden, ist es nur zu örtlichen Kampfhandlungen gekommen. Große Kampfkraft kann ihr nicht beigemessen werden. Wie weit sich das Eintreffen der erst in den letzten Tagen gemeldeten 107. S.D., deren Kommandeur der als sehr tüchtig angesehene General Tschintschibadse ist, auswirken wird, ist noch nicht zu übersehen.



Alle im Raum um Wjasma befindlichen feindl. Verbände sind nahezu völlig von der Versorgung auf dem Landwege abgeschnitten, ihre Versorgung erfolgt durch Abwurf aus der Luft. Hinsichtlich seiner Ausrüstung und Bewaffnung ist der Feind erfolgreich bestrebt, die aus der Wjasma-Schlacht im Oktober noch überall zahlreich vorhandenen Waffen und Munition jetzt für sich nutzbar zu machen.

### III. V.N.-Nachrichten.

- 1.) Gliederung der russ. Kräfte s. Planpause. Die Einzelgliederung ist nur bei denjenigen Armeen aufgeführt worden, die in Kampfberührung mit der Panzerarmee stehen.
- 2.) Gemäß Befehl des Gr.Hauptquartiers vom 1.2.42 sind zur strafferen Führung der Operation die West- und Kalinin-Front dem wiederhergestellten Befehlsstab der "Weststreitkräfte" unterstellt worden. O.B. der "Weststreitkräfte" ist General Shukow unter Belassung des Befehls über die Westfront.
- 3.) Seit einigen Tagen ist festgestellt, daß der Stab des I.Garde K.K. (Gruppe Below) mit dem Stab "Schlem" (Gruppe Gorin) in Funkverbindung steht und Kurierflugzeuge zwischen den Stäben (Stab I.Garde K. in Pokrow, Stab Gruppe Gorin in Stepanjkowo - 26 km nordwestl. Wjasma - vermutlich) verkehren.
- 4.) 39. Armee meldet am 5.2., daß sie keine Verbindung zur Gruppe Gorin hat.
- 5.) Bei der 43. Armee tritt eine neue sib. Division, wahrscheinlich die 419., auf.

### Gefangenenaussagen:

Aus Gefangenenaussagen über die Stimmung der Bevölkerung beim Einmarsch der Russen in wiederbesetzte Gebiete geht klar hervor, daß die Bevölkerung, die unter dem "Organisieren" der deutschen Soldaten zu leiden hatte, sich sehr abfällig geäußert hat, wobei die Bevölkerung durchaus Verständnis für notwendige Truppenrequisierung selbst die des Viehes, gehabt haben soll. Die durch wilde Beitreibungen einzelner Soldaten vorschonten Russen sollen sich sogar anerkennend über das Verhalten der deutschen Truppen geäußert haben.



## V. Taktik des Feindes.

### Der Feindeinbruch bei Waßilki.

#### 1.) Verlauf des Kampfes.

Nach Spähtrupptätigkeit ging der Feind am 28.1. zu einzelnen Stoßtruppunternehmungen über. Ab 29.1. werden schon laufend Angriffe in Komp.-Stärke geführt, die abgewiesen wurden. Nun setzte lebhaftere Art.- und Fliegertätigkeit ein. Am 31.1. erfolgte nach sehr starker Art.-Vorbereitung ein Feindangriff, von Fliegern mit Bordwaffen unterstützt, in Regts.-Stärke, der abgewiesen wurde. In der Nacht zum 1.2. wurden vom Gegner 3 Angriffe je in Komp.-Stärke geführt, die vorübergehende Erfolge hatten. Im Gegenstoß wurde die Lage wieder hergestellt. Unbekümmert der erlittenen hohen Verluste setzte der Gegner, unterstützt durch Art. und Flieger, bei Tage und Nacht seine Angriffe fort, bis es ihm endlich gelang, sich in der Nacht vom 3./4.2. in der HKL festzusetzen. Nach weiterer Verstärkung durchbrach der Feind am 7.2. unsere Riegelstellung und konnte Waßilki nehmen. Von nun ab versuchte der Feind, dem laufend Kräfte, dabei auch Panzer, zugeführt wurden, die Einbruchsstelle nach Norden und Süden und insbesondere nach Westen zu erweitern.

#### 2.) Verhalten des Feindes.

Der Einbruch bei Waßilki ist in seiner zeitlichen Abwicklung und in der Durchführung typisch für einen russ. Angriff gegen einen zur Verteidigung eingerichteten Gegner. Hierbei ist folgendes herauszustellen:

- a) Angriffe des Russen werden durch rege Späh- und Stoßtrupp-tätigkeit eingeleitet.
- b) Auffallend ist die Zusammenfassung stärkerer Artillerie, die sonst beim Gegner nur schwach ist.
- c) Flieger greifen in den Erdkampf ein.
- d) Ständige Wiederholung der punktartigen Angriffe bei Tag und Nacht trotz starker Verluste; andere Frontabschnitte werden entblößt.

#### 3.) Gegenmaßnahmen.

- a) In die HKL eingebrochener Gegner muß durch sofort einsetzenden Gegenstoß vernichtet werden. Abriegelung genügt nicht.



- b) Ständiges Bereithalten von Gegenstoßgruppen hinter der Front. Kräfte hierzu müssen von anderen, ruhigeren Frontabschnitten rechtzeitig herangezogen werden. Im allgemeinen ist hierfür Zeit vorhanden, wie der Ablauf des Kampfes zeigt.
- c) Durch zusammengefasstes Feuer möglichst zahlreicher Art. sind Bereitstellungen zum Angriff frühzeitig zu zerschlagen und einmal entstandene Einbruchstellen abzuriegeln.

## VI. Feindbeurteilung.

Die nach V.N.-Nachrichten erkannte Zusammenfassung der "Kalininer-" und "Westfront" zur strafferen Führung der Operationen unter Shukow, gibt diesem den Oberbefehl über die gesamte Mittelfront von Orel bis zum Seeliger See. Hierdurch ist die einheitliche Führung der eingeleiteten Umfassungsschlacht von Wjasma gewährleistet.

An unserer Ostfront wird der Feind versuchen, seinen Einbruchserfolg bei Wjasma durch Heranführen neuer Kräfte zu erweitern. Ein weiterer Schwerpunkt ist an der "Brücke" zur 4. Armee zu erkennen. Hier hat der Feind das Ziel, die Verbindung zu den westl. davon abgeschnittenen Teilen wiederherzustellen.

Die 3 Feindgruppen um Wjasma sind bisher noch voneinander getrennt. Es ist anzunehmen, daß der Führer des I. Garde Kav.Korps (Below) die Führung im "Kampf um Wjasma" übernommen hat.

Der Feind südostw. Wjasma hat bei Daschkowa sehr schwere Verluste erlitten. Versorgung nur auf dem Luftwege in ganz geringem Umfang. Nach Gefangenenaussagen herrscht großer Mangel an Lebensmitteln. Dieser Feindgruppe ist keine große Kampfkraft mehr zuzusprechen. Es ist zu erwarten, daß sie eine Vereinigung mit dem I. Garde K.K. anstreben wird. Der Weg hierzu führt über Blochina.

Das I. Garde K.K. ist z.Zt. der kampfkraftigste und auch aktivste Feindverband um Wjasma. Das Korps wird laufend durch Luftlandetruppen verstärkt und hebt Ersatz an Mannschaften und Pferden aus der Bevölkerung aus. Absicht des Korps ist die Wegnahme des für uns wichtigen Verkehrsknotenpunktes Wjasma. Der Feind wird, wenn der direkte Stoß auf Wjasma von Süden her fehlschlägt, weiter westl. in Verbindung mit der 8. L.L.Brg. versuchen, zunächst die Eisenbahn und Autobahn westl. Wjasma zu erreichen, um sich mit der "Gruppe Gorin" hier zu vereinigen. Die bei Djagilewa errungenen kl. Erfolge des Gegners können schon ein entsprechender Hinweis sein



Die Gruppe Gorin kämpfte in enger Zusammenarbeit mit der 39. Armee. Nach V.N.-Nachrichten besteht aber nun zwischen beiden keine Verbindung mehr. Masse der 39. Armee geht nach NW zurück. Somit wird die "Gruppe Gorin" nunmehr selbständig sein. Sie hat den Auftrag, das I. G.K.K. bei der Wegnahme von Wjasma zu unterstützen. Unterstellung hierzu unter das I. G.K.K. ist möglich. Bisher scheint die Versorgung mit Lebensmitteln aus dem Lande auszureichen, jedoch herrscht Mangel an Benzin. Das Verhalten der Gruppe Gorin war bisher ziemlich inaktiv. Daher besteht der Eindruck, daß die Kampfkraft dieses Verbandes nicht sehr groß ist.

#### VII. Verschiedenes.

Als Anlage 2 wird eine Aufstellung über die Umwandlung der Moskauer DNO-Divisionen in Schützen-Divisionen übersandt.

Für das Oberkommando der Panzerarmee  
Der Chef des Generalstabes

Vn.



-2-Anlagen.

Verteiler:

B.z.d.Divn.



Anlage 2 zum Feindlage-  
bericht vom 11.2.1942.

### Moskauer DNO-Divisionen.

Im August 1941 wurden in allen 23 Bezirken der Stadt Moskau Aushebungen durchgeführt. Gefangenenaussagen ergaben, daß entsprechend den 23 Stadtteilen 23 DNO-(Volkswehr)-Divisionen aufgestellt worden sind. Diese Divisionen erhielten die Nummern 1 - 23, sie führten außerdem die Namen ihres Stadtteiles (Leninskij, Baumannskij usw.). Die Regimenter hatten die Nummern 1 - 3 der betr. Div. und zugleich die Nr. 1 - 69 (1. DNO-Div., 1 - 3, 2. DNO-Div. 1 (4), 2. (5), 3. (6), 4. DNO-Div. 1 (10), 2 (11), 3 (12) usw.). Die Divisionen wurden zunächst bei dem Bau von Befestigungen eingesetzt. Aus diesen DNO-Divisionen sind

#### 12 Schützendivisionen

entstanden. Die Rgter. wurden in vollständig ausgerüstete Schtz.Regter. der Nr. 1281 - 1316 umgewandelt. Jeder Div. wurde 1 Art.Regt. (969 - 982) zugeteilt. Die Mehrzahl der Divn. erhielten Nummern von vernichteten Schtz.Div. Einzelheiten sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

DNO-Div.	Sch. Div.	Sch.-Rgter.	Art. Rgt.	DNO-Div.	Sch. Div.	Sch.-Rgter.	Art. Rgt.
1	60	1281, 1283, 1285	969	2		1282, 1284, 1286	970
4	110	1287, 1289, 1291	971	5	113	1288, 1290, 1292	972
6	160	1293, 1295, 1297	973	7		1294, 1296, 1298	974
8	51	1299, 1301, 1303	975	9	139	1300, 1302, 1304	976
13	140	1305, 1307, 1309	977	18		1306, 1308, 1310	978
21	173	1311, 1313, 1315	979	17		1312, 1314, 1316	980

(A.R.Nr. 971, 970, 973, 974, 977, 978 und 980 unbestätigt).

Weitere reguläre Schtz.Divn. wurden aus dem Menschenmaterial der Moskauer DNO-Aushebung nicht aufgestellt. Das ergibt sich auch aus der Feststellung, daß die Rgter. bis Nr. 1275 (387. sib.S.D.) - Moskauer DNO-S.R. 1281 - 1316 - und von 1320, 1321 (413. sib.S.D. und 415. sib. S.D.) aus anderen Wehrrersatzbezirken stammen.







Armeeoberkommando 9  
Abt. Ic/A.O.

Erldo.

I<sup>c</sup>/AO

199

Verf. Nr. 112  
A.H. Nr. 1, den 9.8.1942.  
Geheim

An

O.K.H./Fremde Heere Ost  
Heeresgruppe Mitte, Ic/A.O.

In der Anlage wird Abschrift einer vom XXXVI. Pz.Korps  
übersandten Übersetzung eines Rundschreibens der 39.  
russ. Armee zur Kenntnisnahme vorgelegt.

1 Anlage.

Für das Armeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes

J.P.

Major i.G.



A b s c h r i f t .

Generalkommando XXXXVI. Pz.-Korps

Abt. Ic

K.G.St., den 4.2.42.

Ü b e r s e t z u n geines Rundschreibens der 39. Armee.Geheim.

An die

Kommandeure und Kommissare der Divisionen  
und der selbst. sowie an die Offiziere  
der Politischen Abt. b.d.Div.

Im Laufe des Vormarsches unserer Einheiten haben die Kommandeure und Politischen Leiter unserer Armee sich bereits eine gehörige Erfahrung im Führen und in der Leitung von Kampfhandlungen erworben, sowie auch in der Organisation der Politischen Arbeit, welche eine gute Durchführung von Gefechtsbefehlen gewährleistet.

Trotzdem haben sich bei einer Reihe von Divisionen erhebliche Mängel gezeigt, die davon Zeugnis ablegen, dass nicht überall unsere Arbeit voll ausgewertet wurde, d.h. das wirklich heldenhafte Verhalten der einzelnen Offiziere und Mannschaften, ihrer Stimmung und ihres sofortigen Eingehens auf alle diese Dinge. Die Durchführung von Gefechtsaufgaben leidet selbstverständlich darunter.

Durch das vorliegende Rundschreiben richte ich Ihre Aufmerksamkeit auf eine Reihe von Fragen, die uns beschäftigt haben.

## 1.) Winke für die Organisation der Aufklärung.

Ungeachtet dessen, dass der Genosse Stalin einen besonderen Befehl hierzu erlassen hatte, der Genosse Mechlis besondere Hinweise erteilte und ich selbst darauf aufmerksam gemacht habe, wird die Organisation der Aufklärung nach wie vor schlecht durchgeführt.

Wir haben oft unnötig hohe Verluste infolge einer schlechten Aufklärung bzw. einer ungenügenden Durchführung derselben. Die Führung bei den Einheiten weiss in vielen Fällen nicht, wer, welche Einheiten des Gegners uns gegenüberstehen, wie gross ihre Kampfkraft ist. Die 355. Sch.Div. kämpfte 6 Tage lang bei Szytschewka und wusste nicht, welche Teile des Gegners der Div. gegenüberstanden, noch wie stark er war.

Am 18.1.42 meldete die Aufklärung des S.R. 1184, dass sich in Richtung des Dorfes Sucharewo 2 Feindkolonnen gezeigt hätten. Diese nicht überprüften Angaben wurden sogar bis an den Armeestab gemeldet. Tatsächlich hat dann ein einziger Zug unserer Truppen Sucharewo genommen, wobei dort nur 7 Faschisten angetroffen wurden.

Viele Fälle sind bekannt, bei denen die Aufklärer selber falsch gehandelt haben, wobei die Leute ihren Auftrag nicht durchführten und dabei vom Gegner aufgerieben wurden.



Jch schlage daher vor, die grösste Aufmerksamkeit aller Kommandeure und Politischen Leiter auf den Ausbau der Aufklärungstätigkeit zu richten. Die Aufklärung über den Gegner ist genauestens zu überlegen und vorzubereiten. Sie ist mit jeglichen Mitteln ununterbrochen zu führen. Die Mannschaften sind für den Aufklärungsdienst besonders zu schulen. Jhnen ist dann aber auch eine entsprechende Erholung zu geben. Wenn eine nächtliche Aufklärungsunternehmung bevorsteht, so hat dieser Trupp am Tage selbstverständlich zu ruhen. Das Aufklärungsergebnis ist genauestens zu prüfen und auszuwerten. Die Stabschefs der Rgt. und Div., sowie die Kommissare bei den Div.-Stäben sollen dazu gebracht werden, dass sie sich mit diesen Dingen eingehend befassen.

Entsprechend den Anweisungen des Genossen Mechlis ist in den für die Aufklärung vorgesehenen Einheiten eine ununterbrochene aktive politische Erziehungsarbeit zu leisten, es ist ein fester Stamm von tapferen, kühnen und schneidigen Aufklärern heranzubilden.

## 2.) Über die Ausnutzung der Jnf.-Waffe,

Die Gefechtspraxis und die Verwendungsziffer an Munition zeigt, dass die Jnf.-Waffe ungenügend ausgenutzt wird. Unsere Kämpfer berufen sich auf den Tross und benutzen ihre Gewehre wenig. Dadurch ist die Stärke des Infanteriefeuers ungenügend. Es fehlt eine genaue und durchorganisierte Einheitlichkeit und Feuerdisziplin bei den unteren Einheiten, Bajonettangriffe werden nicht vorbereitet und die Kraft des so berühmten russ. Bajonetts, das die Deutschen wie das Feuer fürchten, wird oft überhaupt nicht ausgenutzt. Während des Kampfes bei dem Dorfe Jljino näherte sich das S.R. 1204 der 361. Sch.Div. dem Feind bis auf 50 - 70m. Statt sich nun sofort mit dem Bajonett auf den Gegner zu werfen, blieb das 1. Batl. unter der Führung des Lt. Nagori liegen und eröffnete das Feuer auf den Gegner. Dadurch ermöglichte es einer Abteilung von etwa 150 Mann des Gegners fast unbeschädigt zu entkommen.

Die Infanterie benimmt sich bei Angriffen der feindl. Luftwaffe unzweckmässig. Anstatt mit sämtlichen M.G., MPi. und Gewehren auf den Gegner zu feuern, wirft sich die Infanterie hin und bietet so den M.G. der feindl. Luftwaffe ein wirksames Ziel. Dagegen brachten es die Führer und Mannschaften des S.R. 1235 der 373. Sch.Div. dank ihrem zweckentsprechenden Verhalten dazu, dass sie durch diszipliniertes, zusammengefasstes Gewehrfeuer ein feindl. Flugzeug zum Absturz brachten.

Jch schlage daher vor, die Ausnutzung der Jnf.-Waffe grundlegend zu verbessern. Die Führer haben bei jeder vorkommenden Kampfhandlung die strengste Feuerdisziplin zu organisieren. Es sind unsere Truppen auf das genaueste über die Kraft und die Bedeutung der Jnf.-Waffe zu belehren, sowie auch über die Kraft und die Bedeutung des Bajonetts. Die Einheitsführer sind über das richtige Zusammenwirken zwischen Artillerief Feuer, Minenwerferfeuer und Infanterief Feuer zu belehren.

Bei Stukaangriffen des Gegners ist das Feuer aus allen M.G., autom. Gewehren und Gewehren zu eröffnen.



3.) Ueber die Neuernennung sowie über die Zusammen-  
arbeit der neuernannten Kommandeure und Politischen  
Leiter.

Im Laufe der Gefechtstätigkeit sind hunderte von tadellosen Kommandeuren und Politischen Leitern hervorgetreten. Sie zeigten Beispiele von Tapferkeit, Kaltblütigkeit und Kühnheit. Viele von ihnen brauchen aber Hilfe und Unterstützung, ihnen fehlt die Erfahrung.

Die politischen Organe, Kommandeure und Kommissare beschäftigen sich aber mit dieser Angelegenheit ganz ungenügend, sie befassen sich überhaupt in ungenügender Masse mit der Auswertung von Gefichtserfahrungen. Es ist ein ganz unnormaler Zustand, dass die Genossen zu einem neuen Posten aufrücken, dass aber hierzu die Form durch Erteilung eines Befehls nirgends eingehalten wird, dass diese Angelegenheiten nicht zur Bestätigung vorgelegt werden und dass in vielen Fällen die Betreffenden wieder ausfallen, ohne dass sie vorher bestätigt wurden.

Ich schlage daher vor, die Durchführung der Auswertung von Gefichtserfahrungen bei der ersten Gelegenheit vorzunehmen, insbesondere ist hierzu die Zeit zu verwenden, während die Div. und Rgt. sich in Reserve befinden. Bei solchen Besprechungen haben die Kommandeure und Stabscheife praktisch einzelne Fälle und Vorkommisse aus der Gefichtspraxis zu erörtern.

Eine besondere Unterstützung ist in dieser Hinsicht den neuernannten Kommandeuren und Politischen Leitern zu gewähren. Ihre Arbeit ist dauernd zu beobachten und sie sind darin zu unterstützen. Die Verzögerung von Ernennungsbefehlen und Bestätigungen neuernannter Genossen hat vollständig bedingungslos zu unterbleiben. Die neuernannten Genossen sollen mit allen Mitteln in ihren neuen Stellungen gefestigt werden.

4.) Ueber Listenföhrung des Personalbestandes.

Die Listenföhrung des Personalbestandes ist schlecht. Eine grosse Anzahl von Leuten sind überhaupt nicht erfasst und treiben sich bei den rückwärtigen Teilen der Truppen herum, indem sie angeblich ihre Einheit suchen. Die Stäbe begnügen sich damit in ihren Tagesberichten die Zahl der "Verschollenen" zu erhöhen, anstatt von den Einheitsföhrern eine genaue Angabe über den Verbleib jedes einzelnen Mannes zu verlangen.

Die 355. Sch.Div. hat in ihren Listen schon über 1000 Mann Verschollene aufgeföhrt. Diese Rubrik darf gar nicht existieren. Es kann sich nur um Einzelne handeln, deren Schicksal in wenigen Tagen bekannt wird.

Schlecht ist die Erfassung der Gefallenen durchgeföhrt, sowie die Organisation der Begräbnisse und die Mitteilung an die Rayons-Kriegskommissariate, durch welche die Genossen einberufen wurden.

Bei den S.-Div. 361, 355 und 373 sind sogar nicht einmal von allen gefallenen Kommunisten, Komzomolzen die Parteimitglieds-karten und Komzomol-Dokumente eingesammelt worden.



Ich schlage daher vor, ab sofort die Schlamperei bei der Listenföhrung der Personalbestände abzustellen, von der Föhrung der Einheiten auf das strengste genaue Angaben über einen jeden einzelnen Mann zu verlangen. Die Listen über den Personalbestand muss jeder Kommandeur, jeder Stab bis zum Div.-Stab einschl. besitzen.

Jegliche Meldungen über Verschollene sind als klare Ungenauigkeiten bei der Personalaufstellung der Leute anzusehen.

Die Erfassung der Gefallenen und Verwundeten ist zu prüfen und genau durchzuführen. Die Beerdigung gefallener Genossen, die im Kampf mit den Faschisten starben, ist zu organisieren. Zu den Beerdigungen sind Abordnungen der Einheiten einzuladen. Bei Gelegenheit dieser Beerdigungen ist der Hass gegen den Feind zu schüren.

An die Rayon-Kriegskommissariate sind Mitteilungen über Verluste rechtzeitig zu schicken. Lt. Personalbestand sind für alle Ausweise der Roten Armee anzulegen, sowie die Bescheinigungen und Erkennungsmarken (Medaillone) anzulegen.

#### 5.) Über die Erfassung und Sammlung von Waffen.

Während der Kampfhandlungen machen unsere Einheiten grosse Beute. Die Erfassung und Ausnutzung dieser ganzen Beute ist schlecht durchgeführt. Die mit der Waffensammlung beauftragten Offiziere in den Div. 361, 355 und 373 befassen sich gar nicht mit ihren Obliegenheiten. Noch grotesker sind die Tatsachen, die mit dem Verlust unserer eigenen Waffen, der Waffen der Sowjets in Verbindung stehen. Nach flüchtigen Angaben nennt die 355. Sch.Div. folgende Verluste:

Gewehre 720, l.M.G. 5.

In einer ganzen Reihe von Fällen werfen Feiglinge ihre Waffen einfach fort. Sie tun es unter den verschiedensten Ausflüchten und es geschieht, ohne dass sie dafür bestraft werden.

In der Ortschaft Spas-Mitjkowo liess der Batteriechef beim S.R. 1184, Lt. Makarow, beim Erscheinen von 4 Feindpanzern am 16.1. seine 4 76mm Geschütze stehen, die von den Deutschen unbrauchbar gemacht wurden.

Durchaus schlecht steht die Angelegenheit der Sammlung von ausgeschossenen Hölisen. Nur Leute, die die wehrwirtschaftliche Bedeutung dieser Angelegenheit in keiner Weise verstehen, bringen es fertig, Berge von ausgeschossenen Hölisen liegen zu lassen. Es ist daher notwendig, sofort die Angelegenheit, die Erfassung der Waffen betreffend, in Ordnung zu bringen. Von sämtlichen Einheitsführern sind Angaben über den Verbleib der Waffen auf das strengste zu verlangen. Es ist darauf hinzuweisen, dass ein Zurücklassen der Waffen auf dem Schlachtfeld ein Verbrechen darstellt - den Verrat am Vaterlande - . Diese Angelegenheit ist so zu organisieren, dass die Leichtverwundeten auf dem Btl.-Verbandsplatz ihre Waffen unbedingt abliefern, andernfalls sind sie zur Verantwortung zu ziehen. Abteilungen die mit der Waffensammlung beauftragt sind, haben mit der vordersten Linie zusammen zu arbeiten und sind für die Waffensammlung auf dem Schlachtfeld verantwortlich. Die Sammlung und Abgabe von ausgeschossenen Hölisen ist sofort in die Wege zu leiten, ganz besonders bei der Artillerie.



## 6.) Über den Dienst bei rückwärtigen- und Wirtschaftseinheiten.

Vorwärtsbewegungen erschweren die Gefechtsverpflegung und die wirtschaftliche Verpflegung. Umso energischer müssen unsere Wirtschaftsangestellten arbeiten, in der Tat arbeiten sie jedoch schlecht und ohne eigene Tatkraft. Sie sind wie üblich weit von der kämpfenden Truppe entfernt. Ebenso verhält es sich mit den Sanitätseinheiten. Ganz energielos ist auch die Durchführung der Verpflegungszustellung und der übrigen wirtschaftlichen Angelegenheiten bestellt. Die politischen Ämter berichten über schlechte Stimmung im Zusammenhang mit Verpflegungsunregelmässigkeiten, über Verlaunsung u.a.m. Hierzu ist zu bemerken, dass längst nicht alle Möglichkeiten ausgenutzt werden.

Die Führung der Sch.Div. 262 hat es fertiggebracht, in kürzester Zeit neben der Durchführung ihrer Gefechtsaufgabe, für die Truppe eine Erholung und Bademöglichkeit durchzuführen. Viel schlechter steht es in anderen Divisionen und besonders bei der 54. K.D.. Es ist daher notwendig, sofort die Verpflegungsstellen an die kämpfende Truppe heranzubringen und die Div.- Unschlagstelle in Zukunft nicht weiter als 8 km zurückbleiben zu lassen. Der Bestand der Wirtschaftsangestellten ist zu überprüfen. Ungeeignete Elemente sind zu entfernen, der ganze Apparat ist durch Einstellung von energischen und ergebenen Leuten zu heben.

Die politischen Abteilungen bei den Divisionen haben die Partei- und Komzomolorganisationen bei den Wirtschaftseinheiten zu stärken, sowie dort die politische Erziehungsarbeit zu festigen. Besonders gute Leistungen der Wirtschaftsbeamten sind hervorzuheben und zu unterstützen. Nicht ein einziger Wirtschaftsmann ist bisher für eine staatliche Anerkennung in Vorschlag gebracht worden.

In der allernächsten Zeit ist gegen die Fälle von Verlaunsung vorzugehen. Offiziere und Mannschaften sollen die Bademöglichkeiten benutzen. Truppenbewegungen sind gut überlegt durchzuführen, damit Gefechtsbefehle genau ausgeführt werden können und dabei die Kampfkraft von Offizieren und Mannschaften erhalten wird.

## 7.) Überblick über unsere gesamte Arbeit.

Für die verhältnismässig kurze Zeit der Gefechtstätigkeit haben unsere Einheiten viele hervorragende Operationen durchgeführt und eine heldenhafte Tätigkeit ihrer Offiziere und Mannschaften zu verzeichnen. Dies alles ist nur ungenügend festgehalten.

Die Kriegstagebücher werden äusserst oberflächlich und ungenau geführt. Die politischen Abteilungen der Einheiten betreiben ihr Amt, Gefechtstatsachen aufzuzeichnen und zu sammeln, sehr oberflächlich. Ebenso verhält es sich mit Ereignissen in parteipolitischer Arbeit. Dinge die berichtet werden kranken meistens an übergrosser Schematisierung und sind dem Inhalt nach auf einer niedrigen Stufe.

Geschichtlich wertvolles Material wird nicht gesammelt. Das Kriegserleben wird dem Volk nicht genügend zugänglich gemacht, ebenso wenig wie heldenhafte Handlungen von Mannschaften und Offizieren.

Es ist daher notwendig, erhöhte Aufmerksamkeit und eine schärfere Kontrolle der Führung von K.T.B. zuteil werden zu lassen, denn es sind militärische, staatliche und geschichtliche Dokumente. Es ist hierfür ein verantwortlicher Offizier zu ernennen. Den Leitern der



politischen Abteilungen und den Kriegskommissaren der Einheiten wird die Führung von wöchentlichen Eintragungen über die Gefechts-tätigkeit nahegelegt. Sie haben heldenhafte Beispiele aufzuzeichnen, sowohl von einzelnen Leuten, Offizieren und ganzen Einheiten. Ebenso ist die partei-politische durchgeführte Arbeit aufzuzeichnen. Dieses stellt ein wertvolles Material für die spätere Geschichte der Einheiten dar.

Mit allen Mitteln der Propaganda ist in den weitesten Kreisen das Gefechtserlebnis sowie die tapfere Tat von Mann und Offizier bekanntzugeben.

Ich befehle, mit dem ganzen Offizierskorps das vorliegende instruktive Rundschreiben durchzuarbeiten, sowie sofort passende Massregeln zur Abstellung der hier vermerkten Misstände zu treffen. Über die unternommenen Massregeln ist zu berichten.

PP

Der Kommandierende der 39. Armee  
Generalleutnant Masslenikow

PP

Das Mitglied der Kriegssowjets 39  
Der Korpskommissar

Fominych

PP

Der Chef der Polit.Abt.der 39.Armee  
Brig.-Kommissar Jusin

darunter mit Rotstift

Dieses Rundschreiben wurde auf der Versammlung des  
S.R. 1186 am 28.1.42 durchgearbeitet.

F. d. R. der Übersetzung

(gez) Walter von Bollicher

Sdf.

F. d. R. d. Abschrift

*dr. v. Bollicher*

Hauptmann.



Panzerarmeeoberkommando 2

Ic/A.O. Nr. <sup>53</sup>~~15~~/42 geh.

**Geheim!**

A.H.Qu., den 11.2.1942.

206

~~Heeresgruppe Mitte, Ic/A.O.~~  
Heeresgruppe Mitte, Ic/A.O.

Anliegend wird ein Bericht des Korück Pz.A.O.K. 2 und eine Lagenkarte über Partisanentätigkeit im rückw.Armeegebiet in zweifacher Ausfertigung mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

4 Anlagen.

Für das Panzerarmeeoberkommando  
Der Chef des Generalstabes *pe.*

*1 Aufg. an Off. H. Frd. 7.0.4*

*ext. 16.4.*

*Ry. Müller/Karin*



Kdt. Rückw.Armeegebiet  
Ia / Ic Nr. 96/42 geh.

**Geheim!** St.Qu., den 7.Febr.1942

Betr.: Beurteilung der Lage im Rückw.Armeegebiet.

Der

2.Panzer - Armee.

- 1.) Führung und Organisation der Partisanen im Rückw. Armeegebiet hat in letzter Zeit einen unverkennbaren Aufschwung genommen. Während sich die Partisanen noch vor wenigen Wochen darauf beschränkten, die Bevölkerung zu terrorisieren, unsere verwaltungsmässigen und wirtschaftlichen Massnahmen zu stören, deutschen Einzelverkehr in vielen Gegenden unmöglich zu machen, auch gelegentlich an weniger bewachten Stellen Sabotageakte zu versuchen, dagegen Zusammenstösse mit kampfkraftigen deutschen Verbänden unter allen Umständen zu vermeiden, ist jetzt folgendes festzustellen:
- a) Alle deutschen Verkehrslinien werden das Ziel planmässig angesetzter und durchgeführter Feindangriffe. Die Fälle Polushje und Shukowka beweisen, dass der Gegner sich nunmehr auch nicht scheut, Objekte oder Orte anzugreifen, die in Kp.-Stärke besetzt sind.
  - b) Durch Beobachtung wurde festgestellt, dass die einzelnen, meist sehr gut und reichlich, neuzeitlich bewaffneten (Schnellfeuerwaffen, s.Gr.W.) Partisanengruppen- Stärke im allgemeinen 60 - 80 Köpfe - auf bestimmte Unterkunftsräume angewiesen, nur nach geschulter, einheitlicher Führung taktisch zusammenzuwirken scheinen. So besteht z.Zt. beispielsweise der Eindruck, als ob die Masse aller zwischen den Bahnlinien Brjansk - Potschep und Brjansk - Charkow befindlichen Kräfte im Raum Trubtschewsk zusammengezogen wurden.
  - c) Die Unterbringung der Banden sowie ihrer Stäbe erfolgt grundsätzlich abseits von Ortschaften in bunkerähnlichen, stark gesicherten Unterständen. Der russischen Bevölkerung ist unter Androhung der Todesstrafe das Betreten dieser Gebiete verboten. Gegen die eigenen Leute wird, soweit sie den Partisanen nicht behilflich sind, es wagen, ihnen Widerstand entgegenzusetzen oder gar unserer Truppe Nachrichten zu übermitteln, in rigorosester Weise vorgegangen; Erschiessungen werden nicht gescheut.



Ein ausgezeichnet organisierter Nachrichtendienst hält die Partisanen über alle Vorgänge auf deutscher Seite unterrichtet und ermöglicht bei drohender Gefahr ein ungehindertes Entkommen, sofern es nicht starken deutschen Kräften einmal möglich, ein ganzes grösseres Gebiet vollkommen einzuschliessen. Das dies z.Zt. nicht möglich, dass den Deutschen zu aktiver Partisanenbekämpfung nur ganz unzureichende Kräfte zur Verfügung stehen, ist den Partisanen vollauf bekannt. Sie haben das der Bevölkerung gegenüber verschiedentlich ausgesprochen.

- d) Vertrauensleute bestätigen, dass die Führung allgemein in Händen von Offizieren (meist älteren Stabsoffizieren) und Kommissaren liegt. Die Rote Armee hat auch ohne Zweifel bei ihrem Vorstoss auf Ljudinowo oder auf anderen Wegen (Luftweg, unbesetzte Frontabschnitte) weitere reguläre Kräfte in das Rückw. Armeegebiet hineingeführt. Darüber hinaus haben die Partisanen an verschiedenen Stellen durch planmässige Aushebung aller waffenfähigen Männer ihre Gefechtstärken erhöht. Dass durch T.F.-Verbindung dauernd Fühlung mit der Roten Armee besteht, ist wiederholt beobachtet und festgestellt worden.

2.) Das Verhältnis der Partisanen zur ländlichen Bevölkerung hat sich an vielen Orten auffällig zu Gunsten der Partisanen verbessert.

Ein unbedingt verlässlicher, oft schon bewährter Vertrauensmann berichtet darüber, dass die bäuerliche Bevölkerung, die der deutschen Besatzung ursprünglich nicht unbedingt feindlich und ablehnend gegenübergestanden hätte, weil sie von deutscher Seite Beseitigung der Kollektivwirtschaft erhoffte, zufolge unserer passiven Haltung langsam immer mehr ein Opfer der durch Partisanen getragenen, sehr rührigen bolschewistischen Propaganda wurde. Diese Propaganda weiss sehr geschickt den durch Gerüchte künstlich genährten Erfolgsmeldungen der Roten Armee die scheinbar offensichtlichen Schwäche- und Zersetzungserscheinungen der Deutschen Wehrmacht gegenüberzustellen. Vergeblich wartet die einheimische Bevölkerung auf irgend eine greifbare Widerlegung dieser angeblichen "Tatsache". Stattdessen stellt sie fest, dass sie - trotz vielfach ehrlicher Mitarbeit mit den Deutschen - nirgends Schutz gegen den Partisanenterror findet, sowie, dass rücksichts-



lose, scheinbar willkürliche Beitreibungsaktionen die vielgerühmte deutsche Manneszucht in ihren Augen "tatsächlich" in Frage zu stellen scheinen.

Nach der Auffassung des oben erwähnten Vertrauensmannes soll es stellenweise bereits vorgekommen sein, dass der deutsche Soldat im Sinne bolschewistischer Propaganda als "Räuber" bezeichnet wird und dass die Bevölkerung lieber durch die Partisanen gegen die Deutschen als umgekehrt geschützt sein möchte. Wenn dies auch Einzelfälle sein mögen, so geben sie doch vorsorglich zu denken.

- 3.) Die eigenmächtige Bildung starker, bewaffneter Einwohnerwehren oder dergleichen mit eigenem, politisch unkontrollierbarem Programm - wie südlich Nawlja die Nationalsozialistische "Wiking" - Partei - ist eine Neuerscheinung, die ohne Frage Beachtung verdient, besonders wenn sie sich ausserhalb der deutschen Einfluss-Sphäre entwickelt. Es ist nicht bekannt, woher deren Waffen stammen und gegen wen dieselben früher oder später gerichtet werden sollen, auch ist nichts bekannt, ob die Ziele dieser Partei denen der deutschen politischen Führung entsprechen, wohl aber ist dem Auftreten und den Kundgebungen der führenden Persönlichkeiten zu entnehmen, dass diese fanatisch und energiegeladen zu beachtlichem Einfluss gelangen können.

Eine Beurteilung dieser unter Ziffer 1 - 3 gekennzeichneten Lage führt zu folgenden Erkenntnissen:

- I. Einsatz ausreichender Sicherungskräfte im Rückw. Armeegebiet bleibt auch bei stärkstem Kräftebedarf an der Front unerlässlich.
- II. Es wird vorgeschlagen, der bolschewistischen Propaganda eine klare und eindeutig gesteuerte deutsche Propaganda entgegenzustellen, die der Bevölkerung darüber Aufschluss gibt, was sie von deutscher Seite erwarten darf. Soweit das heute noch nicht möglich oder unzweckmässig erscheinen sollte, so würde es zum mindesten erwünscht erscheinen, das deutsche Ansehen dadurch zu stützen, dass der Bevölkerung ein gewisses Gefühl der Rechtssicherheit Übergriffen einzelner deutscher Soldaten gegenüber gegeben wird. Hierbei dürfte entsprechend der russ. Mentalität wohl weniger das Recht der Unverletzlichkeit der eigenen Person eine Rolle spielen als vielmehr das Recht des



Eigentums.

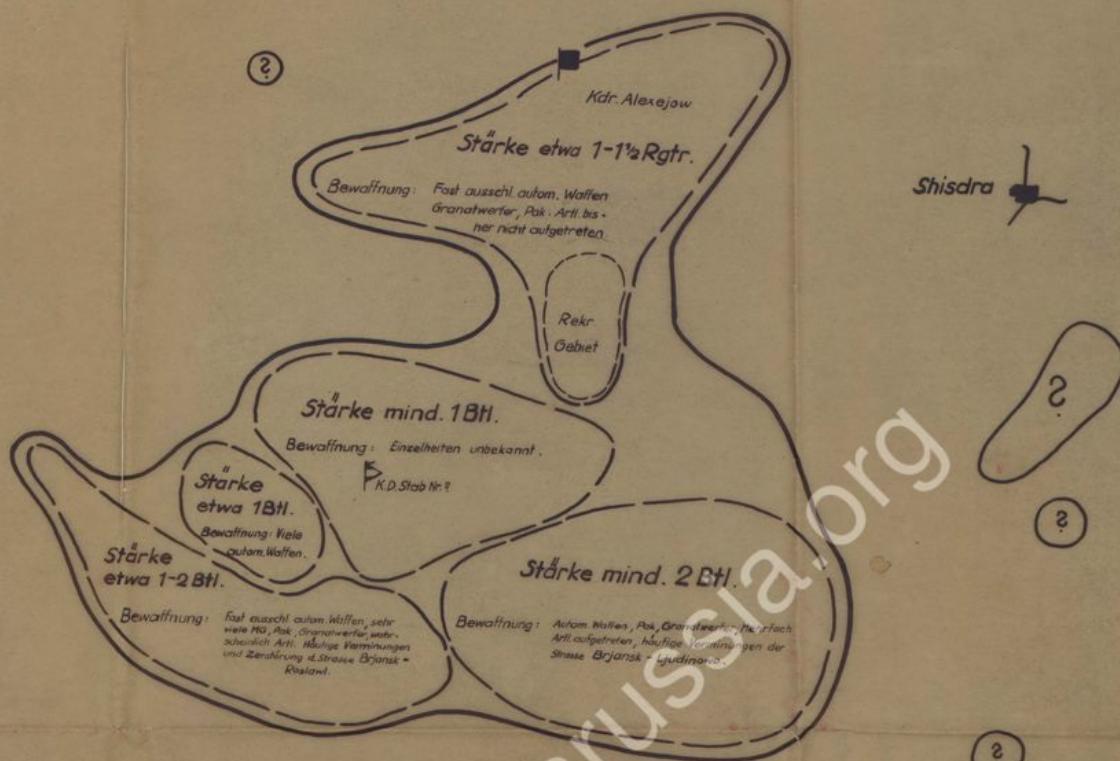
Als Beispiel wird vorgeschlagen:

Öffentliche Bekanntmachung, dass Beitreibungen nur durch Offiziere zu erfolgen haben, und zur Ausschaltung vermeidbarer Härten in Verbindung mit dem zuständigen Ortsvorstand oder Ortsältesten.

Durch eine solche Massnahme würde vielleicht schon manches gewonnen sein.

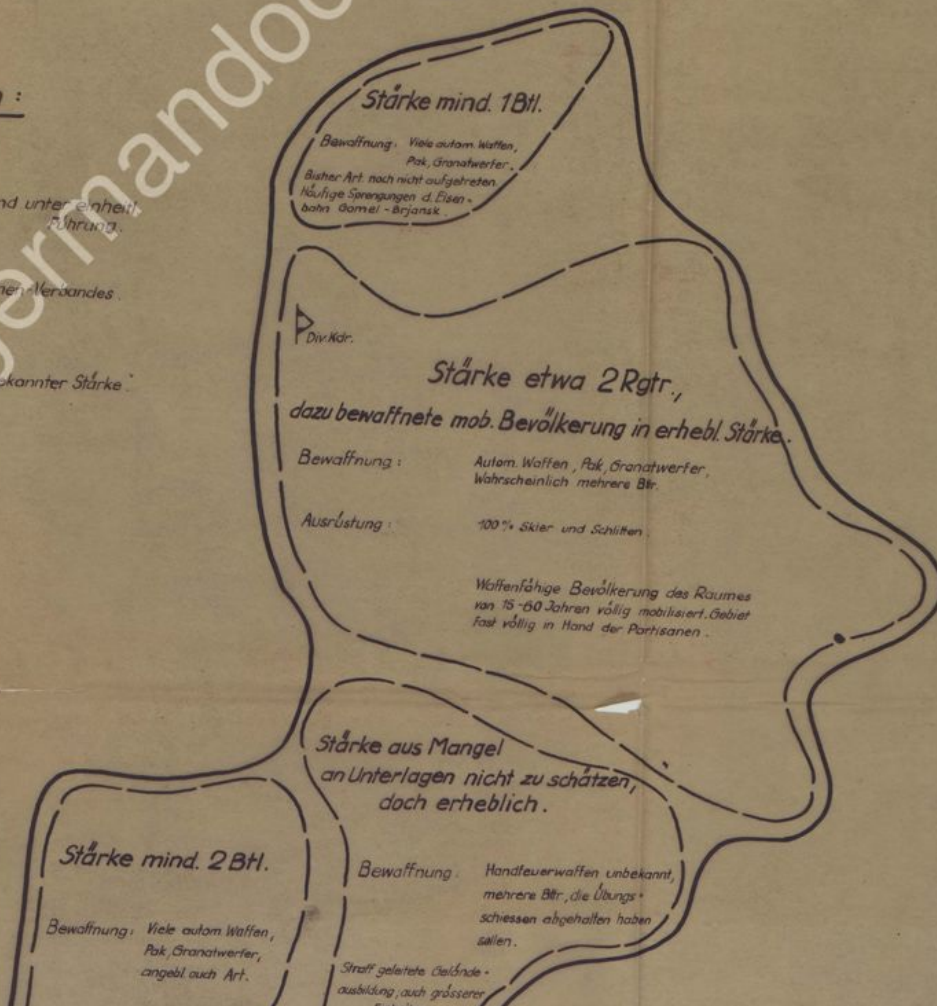
gez. Xenthier.





### Erläuterungen:

- Partisanengebiet anscheinend unter einheitl. Führung.
- Vermutl. Gebiet eines Partisanen-Verbandes
- ② Selbstständiger Part.-Trupp, unbekannter Stärke.





Abt. Ic/A.O.

213

11.2.42

Kdr. der Horchtruppen meldet:

33. Armee an 338. Sch. Div. am 5.2. im Raum 13 km südostwärts Wjasma mit 1238. Sch. Rgt. nordöstlich Daschkowka (13 km südostwärts Wjasma, 1236. Sch. Rgt. in Sby... (?) (wahrscheinlich Jastreby (1 km westsüdwestlich Daschkowka), 1234. Sch. Rgt. südostwärts Jurino (1,7 km südwestlich Daschkowka).

Armee meldet 7.2. an Frontstab; Niemand hat die 329. Sch. Div. nach Südosten in Marsch gesetzt, Div. hat die Aufgabe, von der rechten Flanke der Div. des Below (I. Gard. Kav. Korps) den Sowchoskajdakowo (3 km südlich Batischtschewa (8,5 km südlich Wjasma)) anzugreifen.

4. Stabsarmee zwischen 2 ungedeuteten Funkstellen;

13,45 Uhr die Mitteilung durchgesagt, daß Welish genommen wurde.



Abt. Io/A.O.

11. 2. 42

14.50 Uhr

214

Kommandeur der Horchtruppen meldet:

Ungedeutete Einheit, vermutlich Stab "Schlem", meldet  
am 11. 2. 07.40 Uhr ihren Standort in Stepankowo.



K o m m a n d e u r  
der Horchtruppen Ost

H.Qu., den 11.2.42.

215

F u n k l a g e - M e l d u n g 22/2

abgeschlossen 11.2., 1800 Uhr.

Vor Heeresgruppe Mitte

A. H e e r .

Westfront:

I. Garde Kav. Korps:

Korps meldet an Stab der Westfront um 0930 Uhr:

" Benzin geht zur Neige. Bitte mit Flugzeugen  
zuzustellen."

33. Armee:

93. und 110. Sch. Div. in nachentschlüsseltem Spruch vom  
5.2. bestätigt.

Nach Spruchinhalt setzte Hauptgruppe der Armee Angriff auf  
Wjasma fort. Genannt werden Orte 60 - 62 km OSO Wjasma.

B. L u f t w a f f e .

Westfront:

20. Bodenbezirk:

67. Fl. Fl. Ing. Btl. um 0830 Uhr erneut genannt. (Fula 55/1)

Kalininer Front:

38. gen. Fl. Div.:

637. Fl. Rgt. um 1100 Uhr erstmalig genannt. Rgt. am 10.2. zur  
Div. aus Moskau gestartet.

4. gen. Fl. Div.:

21. Fl. Rgt. am 9.2. in Verbindung mit Flugplatz Andreapol  
genannt (Fula 20/2).

7. gen. Fl. Div.:

728(?) le. Kpf. Fl. Rgt. am 9.2. erstmalig genannt.

670. leichte Kpf. Fl. Rgt. am 9.2. erstmalig genannt u. 11.2. be-  
stätigt.

Vor Heeresgruppe Süd

21. Bodenbezirk in Spruch von 0800 Uhr genannt.

Frontbereich unbekannt:

22. Sch. Brig. in ungedeutetem Verkehr 0600 Uhr erstmalig  
genannt. Adj.

I. A.



Kommandeur  
der Horchtruppen Ost

Br. Nr.	112
Funkl.	
Com. Nr.	

H.Qu., den 11.2.1942

216

Funklagemeldung 21/2

abgeschlossen 11.2., 1000 Uhr

I. Takt. Feststellungen

Vor Heeresgruppe Mitte

A. Heer

Funkverkehr und Spruchabsatz gleichbleibend stark.

Westfront:

Starker Spruchabsatz zwischen Frontstab, I. Garde Kav. Korps und 33. Armee.

61. Armee:

356. Sch. Div.:

1185. Sch. Rgt. (erstmalig) nach Spruch vom 3.2. der Div. unterstellt.

342. Sch. Div.:

In Spruch vom 1.2. werden Kdr. und Kommissar vom OB der Armee verwahrt. Nachlässige Kampfführung wird der Militär-sowjet mit "grausamen Maßnahmen" ahnden. (HLSt)

Wahrscheinlich 346. Sch. Div. meldet 1700 Uhr an Armee, daß der Gegner um 1500 Uhr mit zwei Panzerwagen und .... Inf. Marowka (3,5 km NO Ukolizy, dieses 31,5 km NW Bolchow) besetzt hat und Ukolizy angreift.

Sprüche vom 29. bzw. 31.1. konnte entnommen werden, daß im Bereich der Armee ein gewisser Larjuschkin, der "von den Deutschen geworben wurde", wiederholt die Frontlinie überschritt, um Standorte der Truppenteile und Artilleriestellungen den Deutschen zu verraten. Auf Befehl des OB der Front, darf niemand, auch nicht Kinder, über die Frontlinie gelassen werden. (HLSt)

33. Armee:

160. Sch. Div. am 5.2. erneut genannt.



338.Sch.Div. am 5.2. im Raum 13 km SO Wjasma mit

1238.Sch.Rgt. NW Daschkowka (13 km SO Wjasma)

1236.Sch.Rgt. in ...sby (=Jastreby, 1 km WSW Daschkowka

1234.Sch.Rgt. SO Jurino (1,5 km SW Daschkowka) (HLSt)

Anm.: Alle drei Regimenter erstmalig genannt.

Armee meldet 7.2. an Frontstab:

"Niemand hat die 329.Sch.Div. nach Südosten in Marsch gesetzt. Die Div. hat die Aufgabe, von der rechten Flanke der Divisionen des Below (= I.Garde Kav.Korps) den Sowchos Kajdakowo (3 km S Batischtschewo, dieses 8,5 km S Wjasma) anzugreifen...."

Anm.: 329.Sch.Div. erstmalig durch Funkaufklärung erfasst.

Stab "Schlem":

"Schlem" im Verkehr mit Stab der Westfront und I.Garde Kav. Korps.

5.Armee:

Starker Spruchabsatz von 354.Sch.Div. zu Armee.

Kalininer Front:

30.Armee:

OB im Verkehr mit 174., 363., 375.Sch.Div. und einem ungedeuteten Verband.

39.Armee:

3.Garde Pz.Brig. nach Funkbeuteunterlagen von Anfang Februar bei Armee festgestellt. (vgl. die Meldung über 3.Pz.Brig. am 4.2., Fula 8/2). Brig. stand vom 25.1. bis 6.2. im Verkehr mit Armee.

4.StoBarmee:

Zwischen zwei ungedeuteten Funkstellen wird 1345 Uhr die Mitteilung abgesetzt, daß Welish genommen wurde.

3.StoBarmee:

Armee seit 7.2. nicht mehr im Verkehr mit Kalininer Frontstab erfasst.



- 3 -

B. LuftwaffeWestfront:28.gem.Fl.Div.:

Div. meldet am 10.2., 0320 Uhr, an Stab Fl.Tr.d.Front folgenden Flugzeugbestand ihrer Einheiten:

<u>"20.Fl.Rgt.</u>	startklar	6	Flugzeuge
	in Reparatur	6	"
	feldmäßig startbereit	1	"
	während des Tages wieder instandgesetzt	3	"

<u>32.(J.)Fl.Rgt.</u>	startklar	3	"
	in Reparatur	1	"
	feldmäßig startbereit	1	"

<u>66.(J.)Fl.Rgt.</u>	startklar	5	"
	in Reparatur	2	"

685.Fl.Rgt.:

Über das 681. und 698.Fl.Rgt. sind keine Unterlagen vorhanden."

Anm.: 32.J., 66.J., 685. und 698.Fl.Rgt. bestätigt, 20.Fl.Rgt. am 13.11. bei Stab Fl.Tr.50.Armeekorps (Fula 30/11) Verlegung des 681.Fl.Rgts. in den Raum Mossalsk (Fula 12/2) bestätigt. Für Unterstellung dieser beiden Regimenter Bestätigung erforderlich.

33.Fl.Div.:

Durch mehrfache Kenngruppen vom 7.u.9.2. erstmalig im Bereich der Westfront erfaßt.

Div. ist im Bereich der 33.Armeekorps eingesetzt, 595.Fl.Rgt. (Fula 17/2) der Div. unterstellt.

Anm.: Div. aus Beuteunterlagen (Fula 57/9) bekannt, stand früher im fernen Osten, vermutl.Ob.H.L. unterstellt.

? Fl.Div.:

519.Fl.Rgt. (vgl. Fula 1/2) am 9.2. mit Teilen in Alferjewo (9 km NW Wolokolamsk), Glasowo (21 km NW Moschaisk) und Tuschino (15 km NW Moskau).

601.Fl.Rgt. (vgl. Fula 46/1) am 9.2. in Subowo (ein S = 9 km WSW Wolokolamsk). (W 21)



Bodenbezirke:

20. Bodenbezirk:

Eine Flugplatzkommandantur des 260. Fl. Pl. Btl. befindet sich in Ohlamowo (2 km N Jegorjewskoje, dieses 30 km O Mossalsk, vgl. Fula 20/2).

56. Bodenbezirk:

Stab des Bodenbezirks in Nowossurjino (2 km SW Moschaisk, vgl. Fula 13/2). (W 21)

Kalininer Front:

Ungedeutete Einheit meldet 1530 Uhr an St. Fl. Tr. d. Front den Abwurf von 35,6 to Munition, 5,7 to Verpflegung, 2 to Kraftstoff, 0,2 to Medikamente bei Einsatz von 17 Douglas und vier TB-3.

3. Fl. Brig. (bestätigt, vgl. Fula 16/2) am 8.2. im Zusammenhang mit 26. Fl. Div. und 105. Fl. Pl. Btl. und den Städten Kalinin und Klin genannt.

Stab Fl. Tr. 30. Armee:

31. gem. Fl. Div. erhält 1140 Uhr von Armee Befehl zur Aufklärung im Raum 17 km NNW Rshew.

46. gem. Fl. Div.:

Div. meldet am 10.2., 0930 Uhr, an Stab Fl. Tr. d. Front, daß der Flugplatz Stariza (vgl. Fula 37/1) und der Flugplatz Mitschkowo (22 km O Stariza, vgl. Fula 19/2) zur Benutzung für Flugzeuge mit Rädern fertig sind. (W 21)

38. gem. Fl. Div.:

Div. bittet am 9.2., 1415 Uhr, den Stab Fl. Tr. d. Front um Zusendung von fünf Flugzeugen für das 641. Fl. Rgt. (erstmalig genannt, Bestätigung erforderlich) nach dem Flugplatz Ignatjewo (29 km NNW Rshew).

7. Fl. Div.:

521. Fl. Rgt. am 9.2. erstmalig im Bereich der Kalininer Front erfaßt.

Anm.: Rgt. wurde zuletzt am 5.1. bei 43. gem. Fl. Div. der Westfront erfaßt (Fula 47/1).

Bodenbezirke:

102. Fl. Pl. Btl. am 9.2. bestätigt (vgl. Fula 8/2).



- 5 -

Vor Heeresgruppe Süd

13.Pz.Brig. um 0000 Uhr in Zusammenhang mit Ssawnttzy (ein Ssawinzy = 90 km SO Charkow) genannt.

Anm.: 13.Pz.Brig. wurde zuletzt im Oktober bei 6.Armee erfaßt, derzeitige Unterstellung unbekannt.

Vor Heeresgruppe Nord:II.Garde Sch.Korps:

Korps befiehlt 1000 Uhr der 26.Sch.Brig., den Marsch gemäß der gestellten Aufgabe zu beschleunigen. 1445 Uhr befiehlt das Korps der Brig. genaue Lagemeldung.

Funkstelle der 38.(?) Sch.Brig. meldet 1300 Uhr als Standort Michalkino (12 km SSO Staraja Russa), und daß sie ihren Stab nicht erreichen konnte.

II. VerkehrsfeststellungenA. H e e rSüdwestfront:

13.Armee: Sch.Div. ~~307~~ ~~258~~

Westfront:

61.Armee: Sch.Div. ~~348, 356, 387.sib.~~

16.Armee: Sch.Div. ~~12.Garde, 322, 324, 328~~

50.Armee: Sch.Div. ~~290, 340~~

49.Armee: Pz.Brig. ~~112~~

43.Armee: Sch.Div. ~~1.Garde (Moskau)~~

53.Armee: Sch.Div. ~~110, 201, 338,~~

1.G.K.K.: Pz.Brig. ~~2.Garde~~

Kav.Div. ~~1.Garde~~

5.Armee: Sch.Div. ~~32, 82, 108, 144, 354~~

Sch.Brig. ~~36, 45~~

Kav.Div. ~~20, 50~~

20.Armee: Sch.Brig. ~~7, 35(am 8.2.), 35~~

Pz.Brig. ~~1.Garde~~

Kalininer Front:

31.Armee: Sch.Div. ~~251, 379~~

30.Armee: Sch.Div. ~~174, 245, 348, 365, 371, 375~~

Pz.Brig. ~~21, 35, 56~~

- 6 -



29. Armee:	Sch.Div.	<del>185</del> , <del>185</del> , <del>248</del>	(am 8.2.)
39. Armee:	Kav.Div.	<del>46</del> , <del>54</del>	
22. Armee:	Sch.Div.	<del>119</del> , <del>179</del>	
4. Stoßarmee:	Sch.Div.	<del>332</del> , <del>360</del>	; Sch.Brig. <del>21</del>
3. Stoßarmee:	Sch.Div.	<del>23</del> , <del>33</del>	
	Sch.Brig.	<del>20</del> , <del>42</del>	

# B. L u f t w a f f e

## Südwestfront/Stab Fl.Tr. Briansker Front:

11. gem. Fl.Div.:	Fl.Rgt.	184
16. Bodenbezirk:	Fl.Pl.Btl.	684
71. Bodenbezirk:	Fl.Pl.Btl.	210

## Westfront:

28. gem. Fl.Div.:	Fl.Rgt.	<del>20(9)</del> , <del>32(J)</del> , <del>66</del> , <del>681</del> , <del>685</del> , <del>69</del>
33. Fl.Div.:	Fl.Rgt.	<del>595</del>
Fl.Rgt.		<del>680</del>
18. Bodenbezirk:	Fl.Pl.Btl.	<del>244</del> , <del>269</del>
20. Bodenbezirk:	Fl.Pl.Btl.	<del>260</del>
15. Bodenbezirk:		
56. Bodenbezirk:		

## Kalininer Front:

140. Fl.Div.:	Fl.Rgt.	<del>6</del>
26. Fl.Div.:		
46. gem. Fl.Div.:		
38. gem. Fl.Div.:	Fl.Rgt.	<del>641(?)</del> (am 9.2.)
31. gem. Fl.Div.:		
4. gem. Fl.Div.:	Fl.Rgt.	<del>21</del>
3. Fl.Brig.:		
Fl.Rgt.:		<del>521</del> (am 9.2.)
8. Bodenbezirk:		
7. Bodenbezirk:	Fl.Pl.Btl.	<del>76</del> , <del>102</del> (am 9.2.), <del>105</del>

## M.B. Moskau:

81. Bodenbezirk: *h*

I.A.

*Stamm*



Abt. Ic/A.O.

Entwurf

11. 2. 42

ab 17.2

Ur.

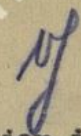
Kdr. der Horchtruppen Ost

zurückgesandt.

Die 36. Sch.Brig. ist durch Frontaufklärung Anfang Januar 1942 vor 4. Panzer-Armee gemeldet worden. Sie ist jedoch seit 12.1.42 aus der Front zurückgezogen.

Nach einer unbestätigten Meldung von A.N.K. 9 sind Angehörige der 36. Sch.Brig. am 11.1.42 bei Michailowka aufgetreten.

Die 36. Sch. Brig. wird in der Lagenkarte nach V.N. bei der 5. russ. Armee geführt.

  
Major i.G.

1 Anlage.



12.2.42.

Aussug aus Erfolgsmeldung VIII.Flg.-Korps  
vom 11.2.42.

1.) Tageseinsätze: VIII.Flg.-Korps: 49  
4  
Nakafu Nord 144  
Nakafu Süd 17  
214

( abgebrochen wurden 3 Einsätze ).

2.) Nachteinsätze: Nacht v.10.zum 11.: 2

3.) Eingesetzte Flugzeugnummern: Me 109, Me 110, Ju 87, Ju 88,  
He 123, He 111, He 126, Do 17.

Ausser Aufklärung und Jagdeinsätzen wurden belegte Ortschaften, Fahrzeugkolonnen aller Art, Truppenansammlungen, Batteriestellungen, teilweise unter schweren Verlusten für den Gegner, angegriffen. U.a. erkannt: Volltreffer in feuernde Batterie, Zerstörung von 3 schweren Granatwerfern.

Acht Me 111 warfen Versorgungsbehälter und Winterbekleidung in Häusern um Welish, Denidow, Bjelof, Wjasma, Nowossil und Nikolskoje ab.

Abschlüsse: Durch eigene Jäger wurden 9 ( P-2, U-2, J-61, R-5 )  
und durch Flak 1 R.2 abgeschossen,  
1 R-5 wurde am Boden zerstört.

Hptm. Baer errang seinen 89. und 90. Luftsieg.

Verluste: 5 Flugzeuge ( Ju 88, He 111, He 110, He 109 ).

Vert.:

OB.  
Chef  
Ia  
Ia op.  
Lw.Lc

30k.a

Wagner  
Hofm



1  
Lw. Ic H.Gr.Mitte  
13,45  
Gefr. Augl./Gefr. Dorn  
Fw. Nedel

H. Gr. Ic

11.2.42.

221

215

Pz-4. 2.(H)/23

08,00-12,00 Aufklärungsraum: Tjetjerina ( 4679 ) - Shulino (4687) - Losmino ( 4679 = 16 km SO. Wjasma ).

Ortschaft 1 km SO. Losmino feindbesetzt.

Im Wald südl. Jeshewitza ( 4676 = 17 km SO Wjasma ) 20 beladene Schlitten und 60-100 Russen Ri. Nord.

Im Waldweg ostw. Losmino 8 -10 beladene Schlitten.

Am Waldrand ostw. Losmino Feldstellungen, dabei 30 Russen.

Gesamteindruck: Wald ostw. Losmino vom Gegner stark belegt.

Im Wald NO. Losmino kein Feind erkannt.

Anmer: Feindst.

4.  
Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
15.35 Uhr  
Flw. Lang, Gefr. Schneider  
Lt. Schwarz

H. Gr. Ic/Flw.  
11.2.42

222

Anna  
H.O.K.9.

4./F) 14 meldet: Beob. Lt Lohr

Abwehr: schwere Flak bei Jeltzy (3746), gutliegende in Kushinowo (4876) und Stariza.

13.02 Flugplatz Torshok belegt mit 3 Maschinen

12.50 - 12.56 Eisenbahn Selisharowo ( 3716 ) - Kushinowo (4878) kein Verkehr, 50 Wagen auf freier Strecke, Bahnlinie durch Bombentreffer unterbrechen.

12.56 Bhf. Kushinowo 120 Wagen,

13.02 Bhf. Torshok 140 Wagen, 5 Lok u.D.

13.02 - 13.10 Bhf. Torshok - 20 km S Wysokaja ( 4743 ) ~~einzelner~~ Verkehr.

12.23 - 12.30 Strasse Ratowa (4754) - Jeltzy ( 3746 ) etwa 50 Fahrzeuge in beiden Richtungen.

12.30 In Jeltzy (3746) belegung nicht beobachtet ( LB. )

13.10 - 13.15 Strasse Ramenja (4743) - Stariza 40 Fahrzeuge in beiden Ri.

13.12 In Pjenturowa (4746) 30 Fahrzeuge im Ort .  
(=9 km N Stariza)

Vert.:



5.

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
16.15 Uhr  
Gefr.Augl, Gefr.Schneider  
Lt.Schwarz

H.Gr. Ic/Pz.2.42 223 *aus*  
*212*

*Anna*

*Obv*

AOK Pz 4 meldet:

2./(H) 23

- 11.20 Strasse Wjasma - Losmino (4679) eigene Truppen und Sicherungen.  
11.27 Ortschaft am Waldrand, 800 - 1000 m SO Losmino, 25 - 30 Russen Ri N  
11.40 Waldweg Tjetjerina (4679 = 6 km SO Losmino) - Jeschewitza (4676 =  
5 km NO Losmino) 4 km O Losmino 12 vermutl. mit Waffen beladene  
Schlitten und 20 - 30 Russen, Ri nicht gemeldet.  
11.40 hart S der Ortschaft 3 km NO Losmino einzelne Russen und Schütze  
nester.  
11.20 - 12.00 Sämtliche Ortschaften um Jehewitza feindbelegt.  
11.50 im Wald ostw. Deschkowka (4676) kein Feind erkannt.

Vert.:



2.

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
14.00 Uhr  
Fldw.Lang, Gefr.Schneider

H.Gr.Ic/RO. 224

11.2.42

H.O.K.9.

4./ (F) 14 meldet:

13.20 Uhr Flugplatz Stariza belegt mit 45 Flugzeugen.

Vert.:

Chief/In für



19

H. Gr. Ic

225

219

Lw Ic H. Gr. Mitte  
Gefr. Müller/O. Gefr. Reufer  
09.30 Uhr  
Lt. Schwarz.

11.2.42.

Chur/Gr. pul. c

MF

VIII. Flieger-Korps:

K.G. 53 :

- 19,30 Jn Kaluga (6538) und an den Ortsausgängen sehr starker  
Kolonnenverkehr.  
19,45 Auf Strasse Kaluga - Meschtschowsk (5558) und Kaluga -  
Subowo (5536) starker LKW-Verkehr in grossen Abständen  
Richtung West.

Vert.:

H. Gr. Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK

Anna: Fruchf.

A. O. K. 7



17.

H. Gr. Ic/170 <sup>226</sup>  
~~220~~

Lw Ic H.Gr.Mitte  
Lt.Schwarz/O.Gefr.Reufer  
01,25 Uhr

12.2.42.

Pz 3.

Chuf/170  
fahen.  
c

Koluft Nord meldet:

3.(F)/22 :

15,40 Uhr 5 km NW Wel.Luki 60 Schlitten und etwa 100 Jnfanteristen  
Richtung SO.

15.50 Uhr Strasse Wel.Luki - Nowossokolniki 30 LKW und 40 Schlitten  
Richtung Ost.  
S.Bhf. Guschtschino 50 Jnfanteristen und 10 Schlitten  
Richtung West.

Vert.:

H.Gr.Ic

Lw Ic

" ZS

" AOK

Eigene Truppen!



Ia/op

227

11.2.1942

Ia/VIII.Fliegerkorps meldet 12.25 Uhr:

- 1.) Mehrere Besatzungen melden starke rückläufige Bewegungen des Gegners von Bachmatowa nach Norden.  
Eine Besatzung meldet eigene Truppen im Nachstoß aus dem Raum um Djengina. Die Meldungen bedürfen der Bestätigung.
- 2.) Feindkolonnen aus Richtung Jegorje (18 km ostw. Bjeloj) nach Westen bei Podwojskaja nach Nordwesten auf Panowa abbiegend. Fortsetzung der Bewegungen von Panowa auf Straße nach Norden. *1/8*

/Da



6.

H. R. Ic / 228  
222

Lw Ic H. Gr. Mitte  
O. Gefr. Rogge / O. Gefr. Reufer  
18,30 Uhr  
Lt. Schwarz.

11.2.42.

Anna

H. O. K. 9.

C

VIII. Flieger-Korps:

2. (F) / 11 :

13,20-14.00 Strasse Ramenje (4752) über Woskressenskaja (4751)  
nach Jerschi (4764) etwa 60 Schlitten und 40 Kfz.  
Richtung Süd.  
Strasse Ratjukina (4751) - Bachmatowa starker Gegen-  
verkehr etwa 50-60 Kfz. und Schlitten.  
Strasse N. Ratowa (4754) nach SW bis Poshtawkina (4754)  
etwa 20 Schlitten, bespannt, Richtung SW.  
Auf Strasse Jerschi (4754) nach Süd etwa 10 Schlitten.  
Bachmatowa, Ratowa, Jerschi, Woskressenskaja sehr  
starke Belegung.  
Alle anderen Orte in 4764 und 4753 (Raum westl. und  
ostw. Bhf. Panino (22 km NO Rshew) telegr.

Vert.:

H. Gr. Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK



8.

H. Gr. Ic/RO. 229  
223

Lw. Ic H. Gr. Mitte  
18,00  
Fw. Lang/Gebr. Dorn  
Lt. Schwarz

11.2.42.

Anna  
Pz 3  
Bef. Rück.

4.(F)/14 Beob. Ofw. Kühn.

09,55-10,33

Keine Abwehr.

10,10 In Demidow eigene Truppen im Abwehrkampf gegen W. und SW.

Strassensperre 500 m SW. Titowschtschina ( 16732).

Bekämpfung: 10,15 10 SO 50 auf Waldstücke rechts und links der  
Strasse Demidow-Nikuhno ( 1677). Im grd. 1673 ( 9 km SW.

Demidow) gute Wirkung auf in Richtung Demidow vorgehende russ.  
Soldaten erkannt. Auftrag wegen Motordefekt abgebrochen.

Vert.:



7.

230

H. R. Ic / 170

Lw. Ic H. Gr. Mitte  
18,00  
Fw. Lang/Gefr. Dorn  
Lt. Schwarz

11.2.42.

Runa  
R. O. K. 9

4.(F)/14 Beob. Ofw. Klein

14,12-15,32

Abwehr: Gewehrfeuer.

14,40 Bjeloj in deutscher Hand. Strasse Nelidowa ( 2782 ) -Bjeloj  
etwa 1 Btl. Russen sehr weit auseinandergezogen auf dem  
Marsch nach Bjeloj.

15,00 Strasse Tronino - Bjeloj nur einzelne Schlitten beobachtet.  
Orte hart. N. Bjeloj, vor allem Panowa ( 2626 ) belegt mit  
20 Schlitten und russ. Inf.

Beobachter wurde durch Schuss in rechten Oberarm verwundet, Auftrag  
abgebrochen.

Bekämpfung: 2 SC 250, Volltreffer auf Panowa im Tiefstflug. Bekämpfung  
mit Bordwaffen ( Ofw. Klein bediente MG. trotz Verwundung ).



10.

Lw.Ic H.Gr.Mitte  
Gefr.Redl/Gefr.Dorn  
19,00  
Hptm.Wagner

PZ.4

231  
H. Gr. Ic/Rd  
11.2.42.  
Anna  
A.O.K. 9.  
225  
C

2.(H)/23

- 15,25 Strasse Ossujsskoje ( 4774 ) - Rshew und Ossujsskoje -  
Szytschewka eigener Lkw.-Verkehr.
- 15,35 Im Tal zwischen Wyssokaja ( 3785 ) und Suja ( 3786 ) ostw.  
Malinowka ( Raum 30 km SW. Rshew ) 20 Schlitten Ri. Ost.
- 15,40 Im Pakitnjatal 2 km N. Wjosowka ( 4614 = 18 km WNW. Szyt -  
schewka ) ein brennendes Gehöft und 15-20 Schützen.  
Auftrag wegen Wetter abgebrochen.

Vert.:



74

Lw.Ic H.Gr. Mitte  
Uffz. Hopf/Obgefr. Groß  
Lt. Schwarz  
23.20 Uhr

H. Gr. Ic/70 232

11.2.42.

Anna

Pz 3

Pz 4

VIII. Fliegerkorps meldet:2. K.G. 53:

09.50 Uhr Einige Partisanen auf Straße Demidow - Welish (1635).  
09.30 Uhr Straße Witebsk in Richtung Welish im Quadrat 0667 -  
0663 (15 km SW Surash - 12 km NO Surash) eigene Truppen aller  
Waffen auf dem Vormarsch.  
Partisanentrupps in 4674 (Stärke etwa 100 Mann) mit Pferden und  
Fahrzeugen in Richtung Jurenjewo (4674 = 17 km SW Wjasma) la-  
gen unter Artillerie-Beschuß, größtenteils aufgerieben.  
Partisanen-Trupps in 4677 (Raum 23 km SW Wjasma), vorwiegend  
Kavallerie und Schlitten (Stärke etwa 100 Mann) in Richtung  
NO auf Waldweg vorgehend.



Lw Ic H.Gr.Mitte  
Oblt.Noak/O.Gefr.Reufer  
20,50 Uhr  
Lt.Schwarz.

11.2.42.

Huna

Lw Ic AOK 9 meldet:

Stabs-St.Stuka 2: 12,30 Uhr:

An Strasse Jetkino (2782) - Bjeloj (2626), Ortschaften: bei Krug(2785) 12 LKW und Schlitten, Gwosdowa (2785) 6 LKW und Schlitten, Monino (2788) stark belegt, 20-30 Kfz. und zahlreiche Schlitten, Richtung Süd fahrend. 10 km NO Panowa (2626) 5 Schlitten nach Westen. Panowa stark belegt, Schlittenkolonne, 6 Schlitten auf Fahrt von Awdjejewo (2626) 7 km NW Bjeloj nach Nowaja (2626).  
Jn Bjeloj keine Bewegung. Strasse nach Westen SW und Süden etwa 1 - 2 km von Bjeloj zugeweht.  
Popowo (2629 = 5 km SW Bjeloj) eigene Truppen. Ebenso Ortschaften NO davon - 1 km SW Bjeloj. Ortschaften stark belegt.  
Alexandrino (2629 = 2 km S. Bjeloj), Wassina (2629) eigene Truppen. Auf Strasse von Popowo nach Westen starker Verkehr zahlreicher Kfz. und Schlitten. Eigene Jnf. Truppe am Waldrand NO Popowo.  
Strasse Bjeloj (2626) - Pokrow (3613) 2 km SW Jegorje (3614) einzelne russ. Jnf. Truppen Richtung Ost, Jegorje stark belegt (etwa 200 Mann Jnf. und 20-30 Kfz.). Einzelne Jnf. Truppe bei Antipina (3615 = 21 km ONO Bjeloj) und Szwinitzewa (3613 = 2 1/2 km SW Pokrow).  
7 Fahrzeuge und 1 Jnf. Komp. auf Strasse Beresucha (3779 = 12 km NNW Pokrow) - Tarowatka (3778) im Vormarsch nach Westen.  
Bhf. Oljenin, Spasz Berjosa (5 km SSW Bhf. Oljenin), Bhf. Mosztowaja (3771 = 22 km ostw. Bhf. Nelidowa), Jegorje (3771 = 1 km ostw. Bhf. Mosztowaja) eigene Truppen.  
Strasse Bhf. Mosztowaja - Bjeloj etwa 50-60 Russen an der Strasse schaufelnd 1 km S. Krapiwnja (3611).  
Auf Eisenbahn Mosztowaja - Bhf. Oljenin Westl. Tjerechowka (3772) werden etwa 200 Russen nach Osten geführt.  
Stuka 2 : 12,20 - 12,50 :  
Auf Strasse Toropjatz - Podwojskaja (3614 = 6 km ostw. Bjeloj) reger Nachschubverkehr mit LKW und Schlitten, durchschnittlicher Abstand 500 m Richtung SO. Auf Strasse Podwojskaja - Pokrow mit Spitze etwa 3 km SW Strassengabel westl. Pokrow auseinandergezogene Jnf. Truppen Gesamtstärke 300 Mann, 10 LKW, 20-30 Schlitten Richtung Ost vorgehend.  
Auf Strasse 3 km NO Jegorje - Bolochewo (3642 = 30 km WSW Szytschewka) geschlossene Jnf. Kolonne etwa 100 Mann mit Spitze dicht N. Gnoschajewa (3615) Richtung SO.  
Strasse Toropjatz - Bol. Bajewa (1788) Jnf. Kolonne etwa 100 Mann mit Spitze 3 km N. Szjeljana (1768 = 21 km S. Toropjatz) nach Süd vorgehend.  
Auf den übrigen Strassen und Eisenbahnen im Aufklärungsraum kein Verkehr.  
Auf Strasse Bjeloj - Ljapkino (2642 = 17 km SW Bjeloj) 800 - 100 Mann, 10 LKW u. 10 Schlitten. Ortschaft Szemohowka (2829) von deutschen Truppen belegt.  
Deutsche Jnf. Truppe 10 km SW Bjeloj Richtung Bjeloj, eigene Jnf. Kolonne dicht N. Ljapkini Richtung Bjeloj. Zwischen Jnf. Truppe und Jnf. Kolonne etwa 15 Schlitten Richtung Bjeloj fahrend.  
II. K.G. 54: 10.00 Uhr:  
Im Südteil des Angriffsraumes nur noch geringe Bewegungen, im Mittelteil Fahrzeug- und Fusskolonnen, wie am Vortage beobachtet, Rl. Nord. Flak- und Jagdabwehr gegenüber dem Vortage erheblich nachgelassen.  
I. K.G. 77: 08,15 :  
Starke Marschbewegungen in Kolonnen marschierend, alle Waffengattungen erkannt, in 3763 und 4751 (Raum Orzechowa (36 km NW Rshew) - Ramenje (24 km N. Rshew). Richtung Nord.  
Vert. 3



H. Gr. I r

18

234

226  
228

Lw Ic H. Gr. Mitte  
Gefr. Müller/O. Gefr. Reufer  
09,30 Uhr  
Lt. Schwarz.

11.2.42.

Ab of

VIII. Flieger-Korps:

K.G. 53 :

10.2. 12,15 Entlang der Strasse Moszalsk (4563) nach Subowo (5536)  
mittlerer Verkehr. Dörfer entlang der Strasse belegt.

K.G. 4 :

- 10.00 Im gesamten Raum 4573 und 4416 (Raum 12 km N. Kirow und  
15 km S. Kirow) reger Verkehr, kleine Schlittenkolonnen und  
Jnf. Trupps Hauptrichtung West.
- 10.00 Zwischen Petschki (4588= 30 km N. Shisdra) und Koszmatschowa  
(4587= 30 km N. Shisdra) reger feindl. Schlittenverkehr in  
beiden Richtungen.
- 13.00-14.00 Rollbahn Medyn (5523) - Juchnow (5532) starker Verkehr,  
LKW und Jnf. Kolonnen, Abstand zwischen den Kolonnen 500-1000 m.  
Auf Rollbahn Malojaroslawez (6679) - Medyn (5523) starker  
LKW-Einzelverkehr, Hauptrichtung West.  
Am Nord-Ufer der Ugra 3 km SW Nikitina (5519= 12 km NO  
Juchnow) eine schwere Flakstellung.  
Im Raum Bahnkreuz Schemelinki (4556= 28 km N. Kirow) -  
Suchinitschi - Kirow (4573) Ortschaften mit Truppen belegt.  
Auf den Strassen Verkehr in allen Richtungen, Schlitten und  
Jnf. Trupps.
- 16.10 Rollbahn Medyn - Juchnow starker Kfz.-Einzelverkehr in bei-  
den Richtungen.

Vert.:

H. Gr. Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK

Anmer: F. H. H. H.

Pz. 2

A. O. K. 4



3.

H. Gr. Ic/No. 235

Lw Ic bei H.Gr.Mitte  
14.25 Uhr  
Uffz.Griesinger Gefr.Schneider

11.2.42

86 y H449

207  
229

Lw Ic AOK meldet:

- 2./ (F) 11: Meldeabwurf  
10.23 Uhr Strasse Ratowa (4754=21 km NW Rshew) - Jeitzy (Einzelverkehr, mot und bespannt, ca 5 - 6 Fahrzeug je km)  
10.40 Uhr Strasse Kissjejewa (3728= 23 km OSO Selisharowo) - Selisharowo (3716) Einzelverkehr in bei. Ri, mot und bespannt, ca 2 - 3 Fahrzge je km.  
10.50 Uhr Strasse Selisharowo - Bor (3736= 26 km S Selisharowo) Einzelverkehr in bei.Ri, mot und bespannt, 2 - 3 Fahrzge je km.  
11.00 Uhr Strasse Ramenje(4756=28 km NNW Rshew) - Djeneshnoje (4736= 36 km N Rshew) Einzelverkehr, mot u. bespannt, H.-Ri Süd, 5 - 7 Fahrzge je km.  
11.05 Uhr Strasse Mologino(4753) - Wyssokowa( 4738) Einzelverkehr , H.Ri Süd, mot u. bespannt, 8 - 10 Fahrzge je km.  
11.07 Uhr Strasse Stariza - Lukowoikowa (4736) Einzelverkehr in bei. Ri, H.-Ri W, ca 12 - 15 Fahrzge je km.  
Strasse Bjelyj (4747= 18 km WNW Stariza) - Klimowa( 4761= 18 km MSW Stariza) ca 20 Kfz. Ri Süd.  
11.13 Uhr Gorowatka(4753) - Makarowa( 4756) und Strasse Nowyj Rukow ( 4761) - Plotnikowa(4756) (= Orte im Raum 20 km NNO Rshew) Einzelverkehr in bei.Ri, mot und besp, ca 2 - 3 Fahrzge je k  
11.17 Uhr Strasse Stariza nach Koljedino SW bis Koljedino (4765) Einzelverkehr in bei Ri, mot u.bespannt, 3 - 4 Fahrzge je km
- Abwehr: 11.08 Flak im 4748 bei Bratkowa.

K.G.53 : meldet:

- 12.30 Uhr Pokrow - Moloschino (4677) im Wald und auf freiem Felde feindl. Truppen, Stärke etwa 100 -150 Mann mit Schlitten, Fahrzeugen Ri NW Jurenjewo (4674) 15 km SW Wjasma) .

Vert.:



Lw.Ic H.Gr. Mitte  
18,00  
Fw.Lang/Gefr.Dorn  
Lt.Schwarz

4.(F)/14 Beob. Ofw.Kühn

Eisenbahnen:

12,24-13,10 Ostaschkow-Dubno ( 2735 ) an verschiedenen Stellen unterbrochen. Bhf. Dubno ( 2733 ) belegt mit 500 ver -  
schneiten G-Wagen. Keine Lok. u.D.

13,55-14,10 Bhf. Nelidowa ( 2782 ) belegt mit 150 Wagen, keine Lok. u.D. Basary ( 1768 ) - Nelidowa verweht, wird als Schlittenweg von Zivilisten und russ. Soldaten in beiden Ri. benutzt. ( 3 Schlittenfahrzg., 2 Ri. W., 1 Ri.O.).

Strassen:

13,20-14,00 Von Dubno nach S. Flußbett der Sap.Dwina bis Ljubjenkino ( 2738 = 12 km S. Dubno ) als Fahrweg benutzt. ( Einspurig ausgeschaufelt mit Ausweichstellen). Von dort als Übergang auf Strasse Ljubjenkina nach Süden, später SO., nach Nelidowa ( als Nachschubstrasse benutzt). Strasse eingesehen NW. Nelidowa 20 Schlittenfahrzg. Marsch-Richtung S. beobachtet.

14,05-15,00 Strasse Nelidowa-Bjeloj zwischen Prudnja und Shigarjewa ( 2788 ) 10 Schlittenfahrzg., dabei 100 Russen, Marschri. S.  
Von Panowa nach Tolstjaki ( 3614 = 9 km NO. Bjeloj ) besteht ausgeschauelter einspuriger Verbindungsweg mit Ausweich -  
stellen, mündet in Strasse Bjeloj-Jegorje ( 3614).  
Auf dem Verbindungsweg 15 Schlittenfahrzg., dabei 120 Russen Ri. SO. In Panowa ( 2626 ) Schlittenkolonne etwa 20 Schlitten hlt.

15,12 Bjeloj keine Truppenbewegungen beobachtet.  
Strasse ~~XXXX~~ Duchowtschina - Bjeloj eigene Truppen, etwa 2 Btl. im Vormarsch auf Bjeloj. Russ. Zivilisten beim Ausschaukeln der Strasse.

12,30 Flugplatz auf dem Szabro-See ( 2886 = 15 km W. Ostaschkow ) 3-4 abgestellte Ratas am Waldrand. Vierlings-MG wurde auf Schlitten in Stellung gebracht.

12,45 Auf dem Slubokoje-See ( 2885 u. 2886 = S. Szabro-See ) 2 Doppeldecker, Typ R.5, mit Schneekufen abgestellt. An den Maschinen waren russ. Soldaten beschäftigt.

Vert.:

H. R. Ic/70 236

11.2.42.

Hane  
F.O.K.9

Pz 3

230



H. G. Ic/Bo.

237

Lw. Ic H.Gr.Mitte  
20.40 Uhr

Uffz. Schmehl/Obgefr. Groß  
Lt. Schwarz

11.2.42.

Anna

Bo.K.9.

4.(F)/14 meldet:

Negativauswertung.

Auswerter Fw. Hülsmann, Beobachter Lt. Löhr 4.(F)/14 1.Ob.d.L.

13.08 Uhr Bhf. Torshok 48894 belegt mit ca. 1 Lok und 200 Wagen.  
Auf den Straßen lebhafter Verkehr (etwa 60 Fahrzeuge).

13.21 Uhr Flugplatz Stariza 27494 (Ziel-Nr. 10 28 69) belegt  
mit 58 einmot. Flugzeugen. (Platz nicht ganz gedeckt) 2 2-mot.  
Flugzeuge eingeschneit.

Straße Spass 57372 - Stariza 9 zweispännige Schlitten Richtung  
Stariza.

13.23 Uhr Straße Stariza - Bratkowa 47481 26 einspännige Fahr-  
zeuge in Richtung Bratkowa.

Verteiler:

Chet/Se für C



15

66

H. Gr. - Tr

238

232

11.2.42.

Lw Ic H. Gr. Mitte  
 Uffz. Gieradorf/O. Gebr. Reufer  
 23.00 Uhr  
 Fw. Nedel.

M

c

Aufkl. Gr. Süd meldet:

47.(H)/13 : 13,50-16,30 :

Russ. Battr. am SO-Rand Pokrowskaja (4578= 9 km SW Kirow), Schussrichtung SO.  
 Eigene Teile etwa 30 Mann, 10 Schlitten im Zurückgehen auf Strasse Kirow - Ljudinowo, Ende an Flussübergang 13 km SSO Kirow. Um 15.00 Uhr an diesem Flussübergang 2 russ. Reiter Richtung SO.  
 Um Manino (4413= 10 km N. Ljudinowo) frische Kampfspuren.  
 In Schipilowka (4413= 13 km NNO Ljudinowo) keine Belegung und keine Bewegungen erkannt.  
 Jgnatowka (4421= 23 km NW Shidra) und Schkotowka (4421) in eigener Hand.  
 Krutaja (4421=24 km NW Shidra) schwache Belegung erkannt.  
 Frische Kampfspuren um Simnitschki (4576= 5 km SO Kossakressenskaja).  
 Strasse Ljudinowo - Buren (4426=18 km N. Shidra) Verkehr in beiden Richtungen.  
 Simnizy (4423) in eigener Hand.  
 Eigene Artl. in Saprudnoje (4421= 21 km NNW Shidra). Dort Ausbau von Stellungen.  
 Gussewka (4421 = 24 km NNW Shidra) nicht klar erkannt, wahrscheinlich in eigener Hand.  
 Feindl. Battr. etwa 4 km NO Gussewka, Schussrichtung Süd.  
 In Ortschaften zwischen Kosmitschewa (4587=30 km NNW Shidra) - Nowoselki (4585=42 km W. Suchinitschi) - Konowka (4584= 51 km W. Suchinitschi) keine Belegung erkannt. Schwache Fahrspuren zwischen den Dörfern, nur geringer Schlittenverkehr, 2 Schlitten.  
 Auf Bahn Suchinitschi - Kirow kein Verkehr erkannt. Zustand des Bahnkörpers leicht verschneit, wahrscheinlich hat schwacher Verkehr stattgefunden.  
 Im Wald W. Ljudinowo - Bytosch (4417=42 km WNW Shidra) leichte Fahrspuren Richtung Ost, nur geringe Bewegungen, 2 einzelne Schlitten erkannt.  
 Bytosch stark feindbelegt, ebenfalls Budotschka (4414= 5 km NO Bytosch). Spuren, die auf stärkeren Verkehr schliessen lassen, zwischen diesen Ortschaften nicht erkannt.  
 In Wäldern N. und NW Kirow bis auf Höhe Nisch. Pjeasotschnja (4575) Spuren und Bewegungen erkannt, Stärke wegen Wetters nicht feststellt.

Vert.:

H. Gr. Ic  
 Lw Ic  
 " ZS  
 Anna  
 Lw Ic AOK

Ordnung: Trup.

Pz. 2

A. O. K. 4



16

H. Gr. Ic

239

233

Lw Ic H. Gr. Mitte  
 Uffz. Giersdorf/O. Gefr. Reufer  
 23,00 Uhr  
 Fw. Nedel.

11.2.42.

H. Gr. Ic

Aufkl. Gr. (H) Süd meldet:

7. (H)/13 : 13,50 - 16,20 :

Zwischen Tschewitschi (4576= 6 km NNO Kirow) und Buda (4576= 12 km NO Kirow) stark ausgefahrene Spuren, jedoch kein Verkehr.

Auf Strasse Kirow - Bereschki (4576= 8 km NO Kirow) - Wolaja (4584= 50 km WNW Szuchinitschi) stark ausgefahrene Spuren, jedoch kein Verkehr. In den Ortschaften nur geringe Spuren erkannt. Daher wahrscheinlich nur schwache Belegung.

Wjeshatschki (4568= 38 km WSW Meschtschowsk), Otjeschaja (4581= 5 km westl. Wjeshatschki), Sewaki (4567= 4 km westl. Wjeshatschki), Guntsharowy (4567), Krutaja (4567= 11 km NW Wjeshatschki), Barjatinskaja (4567= 12 km NW Wjeshatschki) stark belegt, grosse Schlitten abgestellt und Leute erkannt.

Auf Strasse Otjeschaja - Krutaja schwere russ. Battr. im Marsch Richtung Krutaja.

Starke Fahrspuren von Barjatinskaja nach Nord.

Aufklärung N. der Bahn Suchinitschi - Jelnja wegen Wetter nicht möglich. Ortschaften im Raum etwa 6 km um Anissowo Gorodischtsche (18 km NNO Kirow) keine Bewegungen und Belegungen erkannt.

Vert.:

H. Gr. Ic

Lw Ic

" ZS

Anna

Lw Ic AOK

Anna: F. K. H.

A. O. K. Y



232  
234

Lw-Ic. H.Gr. Mitte

11.2.42.

20.55 Uhr

Uffz. Schmehl/ Obgefr. Groß

Lt. Schwarz

Obg

Runa

R.O.K. 9

Pz 3.

4.(F)/14 meldet:Negativauswertung.

Auswerter Uffz. Jost, Beobachter Ofw. Kühn 4.(F)/14.

12.24 - 13.10. Uhr Bahnlinie von Dubno (27352) bis 6 km SW Bhf. Sigowo (28893) Lb.

Bhf. Dubno belegt mit 210 abgestellten Wagen aller Art.

Flugplatz Dubno (SU 102826) nur zum Teil gedeckt, keine Belegung erkannt.

In den Straßen von Dubno etwa 75 Fahrzeuge, größtenteils haltend, Hauptrichtung Toropjatz.

Auf Straße Dubno - Lugi (27332) von Dubno - 1 km ostw. Lugi etwa 20 Fahrzeuge, größtenteils Schlitten, Hauptrichtung Dubno fahrend.

Eisenbahnbrücke Sap Dwina bei der Instandsetzung noch nicht befahrbar.

2 km NO Bhf. Ochwat (27194) Bahnlinie bei der Instandsetzung noch nicht befahrbar.

Bhf. Sigowo (28893) belegt mit etwa 40 abgestellten Wagen aller Art.

Auf Straße Nawuga (27271) - Bubnowa (27223) etwa 50 Fahrzeuge, teils mot., teils ~~Schlitten~~ bespannt, Hauptrichtung Nawuga fahrend.

In den Straßen von Bubnowa etwa 25 Fahrzeuge, größtenteils mot. Hauptrichtung SW fahrend.

Bahnhof Bubnowa unbelegt.

13.20 Uhr Auf Straße Jetkino (27824) - Bjelaj (26264) etwa 55 Fahrzeuge, größtenteils mot., Hauptrichtung Jetkino fahrend.

14.05 Uhr Auf neuer Verbindungsstraße von Panowa (26262) bis 1 km W Podwojskaja (36143) etwa 45 Fahrzeuge, teils mot., teils Schlitten, Hauptrichtung Podwojskaja fahrend.

In Panowa etwa 20 mot. Fahrzeuge, größtenteils Richtung Süd haltend.

Verteiler:



Abt. Ic/A.O.  
Dolm.

Auslandsempfang.

241

11.2.42

M O S K A U , 06 00

Mitteilungen des Informationsbüros.

Im Verlaufe des 10.2. gingen unsere Truppen unter harten Kämpfen weiter vor und besetzten eine Reihe bewohnter Orte.

Während des 9.2. verlor der Gegner 4 Flugzeuge. Am 9.2. zerstörten Teile unserer Luftwaffe 110 Kraftfahrzeuge, 35 Fahrzeuge, 3 Flak-Stellungen, 10 Eisenbahnwagen, 22 Eisenbahntankwagen und zerstreuten und vernichteten 1 Inf. Batl.

Am 10.2. wurden in einem Abschnitt der West-Front 4 bewohnte Orte besetzt. Wir erbeuteten dabei 18 Geschütze, 5 Kraftfahrzeuge, 72 Fahrzeuge, 6 Mg, 3 Flak, 150000 Schuss Infanterie-Munition, 2300 Minen, 1800 Handgranaten, 2100 Raketen, 420 Gewehre, die von den fliehenden Deutschen fortgeworfen waren. In einem anderen Abschnitt wurden bei der Einnahme des Dorfes B. 200 Soldaten des 4. Art. Reg., das hier als Reserve stand, getötet. Wir erbeuteten 28 LKW, 11 PKW, 13 Geschütze, 12 Kräder, 8 Tankwagen, 1 Munitions-lager.

8105 NGH 40

Ra.



Андрей Андреевич

BOOK OF THE

Mittelungen des Informationsbüros.

Im Verlaufe des 10. J. gingen unsere Truppen unter harten Kämpfen weiter vor und besetzten eine Reihe bewohnter Orte.

zerstört und vernichteten 1 Laf. Bati.  
3 Wia-Stellungen, 10 Eisenbahnwagen, 22 Eisenbahnwagen und  
stützen Teile unserer Luftwaffe 110 Kraftfahrzeuge, 32 Fahrzeuge,  
Während des 9.2. verlor der Gegner 4 Fahrzeuge, An 9.2. zer-

...waren, 1 Munition-  
... Wir erhielten  
... 200 Soldaten des  
... in einem anderen Ab-  
... 420 Gewehre, die von  
... Infanterie-Munition,  
... 2 Kraftfahrzeuge,  
... East-Bront 4 bewachte

Am 13.  
Orte des  
32 Jahre  
2300 m  
den die  
schneit  
4. Art. No  
28 LKW,  
Jahre.

В деле пронумеровано:

241 ЛИСТОВ

фотографий

## Хранители

ФОНДОВ

\* 04 \* usque 2013 rpo